CAMEDIA

E-10

Bedienungsanleitung

- Vielen Dank für den Kauf dieser Digital-Kamera von Olympus.
- Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch der Kamera diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Wir empfehlen, daß Sie einige Zeit mit dem Aufnehmen von Testbildern und dem Kennenlernen aller Funktionen verbringen, bevor Sie wichtige Bilder machen.

OLYMPUS®

Vielen Dank für den Kauf der Camedia E-10. Damit die Kamera Ihnen lange Jahre zuverlässige und zufriedenstellende Dienste leistet, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und die Kamera mit Sorgfalt handhaben. Heben Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, damit Sie sie auch in Zukunft zum Nachschlagen verwenden können.

Copyright
© Copyright 2000. Olympus Optical Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Für den Anschluß der Kamera an einen Personal Computer sollte nur das mitgelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Warenzeichen
- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- CompactFlash und CF sind Warenzeichen der San Disk Inc.
- Alle anderen Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Warenzeicheninhaber.

Bitte zuerst lesen!

Merkmale, Verwendung dieser Bedienungsanleitung, WICHTIGE HINWEISE
Pflege der Kamera, Bezeichnung und Funktionen der Teile

Folgen Sie diesen schrittweisen Anleitungen zum Einstellen der Kamera und zum Aufnehmen. Sie können sofort mit dem Aufnehmen von Bildern beginnen, selbst wenn Sie ein Anfänger sind und den Zoom oder den Makro-Modus für Nah-Aufnahmen verwenden bzw. Aufnahmen mit Blitzlicht machen.

Vorbereitungen 1

Aufnahmen machen 2
(Grundlagen zur Aufnahme und Wiedergabe)

Lesen Sie die Abschnitte für die Bildarten, die Sie aufnehmen wollen.

Aufnahme-Techniken: Allgemeine Einführung 3

Entfernung und Schärfe 4

Aufnahmen machen

Lesen Sie diese Abschnitte für ausführliche Hinweise zur manuellen Einstellung der Kamera, wenn die automatischen Funktionen nicht zufriedenstellend sind oder wenn Sie Ihre Bilder mit besonderen künstlerischen Effekten aufnehmen wollen.

Helligkeit (Belichtung) 5

Verwendung des Blitzlichtes 6

Farbe und Qualität 7

Besondere Funktionen 8

Wiedergabe von Bildern zum Anschauen auf dem Kamera-Monitor oder Bearbeiten von Bildern mit den Kamera-Funktionen.

Bildwiedergabe zum Betrachten 9

Bearbeitung gespeicherter Bilder 10

Vorbereiten der Bilder zum Ausdrucken, Übertragen der Bilder von der Speicherkarte auf einen Computer.

Wahl von Bildern zum Ausdruck 11

Übertragung von Bildern auf einen Computer 12

Monitor-Menüs 13

Haben Sie Probleme?

Anhang*, Glossar, Stichwortverzeichnis

Grundlagen für Jedermann ***Funktionen für Fortgeschrittene***

* Technische Daten/Sonderzubehör/
Kompatible Bilddateien/Fehlersuche/
Fehlermeldungen der Kamera

WICHTIGE HINWEISE

Garantieausschluß

Olympus gibt keinerlei Versicherung oder Garantie ab, weder ausdrücklich noch einbegriffen, mit dem oder unter Bezug auf den Inhalt dieser schriftlichen Angaben oder der Software, und ist in keiner Weise verantwortlich für jedwede stillschweigend angenommene Garantie der Marktfähigkeit oder Eignung für jedweden Zweck sowie jedweden nachfolgenden, zugehörigen oder indirekten Schaden (einschließlich, doch nicht begrenzt auf Gewinnverlust, Geschäftsausfall und Verlust von Geschäftsinformationen), der aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch dieser schriftlichen Angaben oder der Software herrührt. In einigen Ländern/Bundesländern ist dieser Garantieausschluss für nachfolgende und zugehörige Schäden nicht zulässig. In diesem Fall trifft dieser Garantieausschluss nicht zu.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Die schriftlichen Angaben und Software-Inhalte dürfen, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus in keiner Form vervielfältigt oder verwendet werden. Dies gilt für alle Verfahren, mechanisch oder elektronisch, einschließlich Fotokopien und magnetischer Aufzeichnung, sowie jede Art von Informationsspeicherung und -abruf. Olympus übernimmt keinerlei Verantwortung für den Gebrauch dieser schriftlichen Informationen und Software-Inhalte oder für Schäden, die aus dem Gebrauch dieser schriftlichen Informationen und Software-Inhalte herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und Inhalte dieser Anleitung und der Software jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

ACHTUNG

Fotografieren ohne Ermächtigung oder die Verwendung von urhebergeschütztem Material kann gegen das Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Verantwortung für Aufnahmen, die ohne Ermächtigung hergestellt werden, oder sonstige Handlungen, die zu Urheberrechtsverletzungen führen können.

VORSICHTSMASSREGELN

Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument und erfordert daher eine sorgfältige und sachgemäße Handhabung. Die Kamera bzw. das Objektiv niemals heftigen Erschütterungen, Vibrationen oder starker Druckausübung aussetzen. Andernfalls können Schäden auftreten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Falls Sie Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Olympus Fachhändler. Beziehen Sie sich bitte auf die beigefügte Händlerliste. (Bei technischen Fragen wählen Sie bitte die Nummer für technische Unterstützung, unseren Reparaturservice erreichen Sie über eine der in der Händlerliste aufgeführten Nummern.)

Bei Betriebsstörungen

- Bei Betriebsstörungen sollte die Kamera nicht verwendet werden. Entnehmen Sie die Batterien oder trennen Sie den Netzadapter ab und wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center.

Niemals Eingriffe oder Umbauten vornehmen

- Die Kamera niemals zerlegen. Andernfalls können schwere Schäden auftreten. Bei erforderlichen Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center.
- Die Kamera niemals an einem Ort aufbewahren, an dem sie einstauben kann. Andernfalls können bei erneutem Gebrauch Kurzschlüsse und/oder Überhitzung (mit Feuergefahr) auftreten.
- Wenn das Gerät fallengelassen wurde oder Flüssigkeit oder ein fremder Gegenstand in die Kamera eingedrungen ist, sollte die Kamera nicht weiter verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder das autorisierte Olympus Kundendienst-Zentrum.
- Um elektrischen Schlag zu vermeiden, sollten niemals die internen Bauteile der Kamera berührt werden. Im Inneren der Kamera sind Bauteile mit Hochspannung vorhanden.

Vor hohen Temperaturen schützen

- Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, die einer starken Erhitzung und/oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein können (geschlossenes Fahrzeug etc.). Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Reinigung

- Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten unbedingt den Netzadapter abtrennen.
- Zur Reinigung ein weiches, fusselfreies Tuch verwenden. Bei starker Verunreinigung das Tuch mit einem milden Reinigungsmittel befeuchten. Abschließend die Kamera trockenreiben.
- Zur Gehäusereinigung niemals Benzin, Farbverdünner, Aceton, Alkohol oder sonstige Chemikalien verwenden. Andernfalls können Verfärbungen und Verformungen am Gehäuse auftreten!

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN KAMERA-GEBRAUCH

⚠ **WARNUNG** Eine WARNUNG weist Sie auf einen möglichen Gefahrenpunkt hin, dessen Nichtbeachten zu schweren Verletzungen oder Unfällen mit Todesfolge führen kann.

⚠ WARNUNG

Verwendung des Blitzlichtes

- Bei Nahaufnahmen mit Blitzlicht immer vorsichtig vorgehen.
- Bei Portrait-Blitzaufnahmen stets auf ausreichenden Abstand achten (insbesondere bei Kleinkindern). Wird der Blitz bei einem zu geringen Abstand ausgelöst, können Schäden an den Augen verursacht werden. Insbesondere beim Fotografieren von Kleinkindern einen Mindestabstand von 1 m einhalten!

Vorsichtsmaßregeln beim Fotografieren

- Beim Fotografieren Körperhaltung und Ort so wählen, daß Sie nicht aus dem Gleichgewicht geraten. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.
- Darauf achten, daß keine Fremdkörper oder Flüssigkeit (Sand, Regen etc.) in das Geräteinnere gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn der Batteriefachdeckel oder die Objektivkappe geöffnet ist. Andernfalls können Schäden auftreten.
- Die Kamera niemals fallenlassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen bzw. Vibrationen aussetzen.
- Diese Kamera ist nicht wasserfest! Die Kamera niemals in Wasser eintauchen oder Spritzwasser (Regen, Meerwasser etc.) aussetzen.
- Die Kamera niemals bei Gewitter benutzen!
- Bei Batteriewechsel muss die Kamera ausgeschaltet sein. Wenn der Batteriewechsel bei eingeschalteter Kamera erfolgt, können interne Schaltkreise beschädigt werden.

Lagerungsbedingungen

- Zur Vermeidung von Schäden bei der Lagerung der Kamera eine Umgebungstemperatur zwischen –20° C und 60° C und eine Umgebungsluftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 % einhalten.
- Nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahren, da sich sonst durch die Kondensation Niederschlag bilden kann, der Schäden an der Kamera verursachen kann.
- Die Kamera so aufbewahren, daß Kindern der Zugriff nicht möglich ist.

Umgebungsbedingungen für den Gebrauch

- Die Kamera niemals in der Nähe von entflammbaren Dämpfen oder Gasen verwenden. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Bei Gebrauch sollte die Umgebungstemperatur im Bereich zwischen 0° C und 40° C, die Umgebungsluftfeuchtigkeit im Bereich zwischen 30 % und 90 % liegen.
- Die Kamera niemals einem heftigen Temperaturwechsel aussetzen. Andernfalls kann sich im Inneren des Gerätes Kondenswasser bilden, das zu Schäden führen kann. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung die Kamera in einem wasserdichten Beutel etc. aufbewahren und vor der Entnahme warten, bis sich die Kamera der Umgebungstemperatur angeglichen hat.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen verkürzt sich die Batterie-Nutzungsdauer.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch von Zubehör

- Ausschließlich das mitgelieferte oder vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden. Falls Fragen zur Eignung und Anwendung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden (mit Feuergefahr) und Verletzungen.
- Den Netzadapter nur bei Kameragebrauch anschließen und nach dem Kameragebrauch stets wieder abtrennen. Andernfalls können Fehlfunktionen, Schäden und Unfälle verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen den Netzadapter niemals mit nassen Händen berühren.
- Niemals das Netzadapter-Kabel knicken, dehnen, verdrehen oder anderweitigen mechanischen Belastungen sowie hohen Temperaturen aussetzen. Niemals ein beschädigtes Netzkabel verwenden und keinerlei Umbauten am Netzadapter/Netzkabel vornehmen. Andernfalls besteht Stromschlag- und Feuergefahr.

Vor dem Kameragebrauch bitte beachten

- Vor der Herstellung wichtiger Aufnahmen und/oder nach längerem Nichtgebrauch der Kamera sollten Sie eine vollständige Überprüfung auf einwandfreie Funktion vornehmen oder von Ihrem autorisierten Service Center durchführen lassen.
- Wir können keinerlei Verantwortung für Datenverlust, Ausfallzeiten, Einkommenseinbußen oder sonstige direkte oder indirekte Schäden und Ansprüche übernehmen, die aus dem Gebrauch dieser Kamera herrühren.

Hinweis:

- “Hinweis” weist auf wichtige Informationen hin.
- Das Design der Kamera weicht evtl. leicht von den Abbildungen in dieser Anleitung ab.

SICHERHEITSHINWEISE BEI DER BATTERIE-HANDHABUNG

⚠ WARNUNG

Die folgenden Angaben sorgfältig beachten, um ein Auslaufen, Feuergefahr oder sonstige Schäden zu vermeiden.

- Batterien niemals erhitzen oder verbrennen.
- Batterien niemals zerlegen, umbauen oder an etwas anlöten.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/–) einlegen.
- Die Batteriepole niemals mit Metallteilen in Berührung bringen. Batterien niemals lose zusammen mit metallischen Gegenständen (z.B. Haarspangen, Schmuck etc.) aufbewahren oder befördern.
- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien unterschiedlicher Ausführung verwenden.
- Batterien stets an einem trockenen Ort aufbewahren. Andernfalls können die Batterien oxidieren.
- Batterien niemals bei Betriebsstörungen verwenden.
- Batterien niemals verwenden, wenn ausgelaufene Batterieflüssigkeit, Ausbeulungen, Erhitzungen oder sonstige Abnormitäten festgestellt werden.
- Wenn neue Batterien beim ersten Gebrauch Anzeichen von Rost oder übermäßiger Erwärmung aufweisen, sollten diese Batterien ausgetauscht werden.
- Niemals Batterien ohne Schutzmantel verwenden. Andernfalls besteht Feuer- und Verletzungsgefahr.
- Falls Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, niemals die Augen reiben. Die Augen mit klarem Wasser ausspülen, und umgehend einen Facharzt aufsuchen.
- Ist Batterieflüssigkeit mit der Haut oder Bekleidung in Berührung gekommen, die betreffende Stelle mit klarem Wasser abspülen.
- Ist Batterieflüssigkeit in das Batteriefach gelangt, dieses vor dem Einlegen neuer Batterien mit einem feuchten Tuch sauberwischen und danach trocknen lassen.
- Leere Batterien aus der Kamera herausnehmen. Alte bzw. verbrauchte Batterien, die in der Kamera verbleiben, können auslaufen. Soll die Kamera für längere Zeit gelagert bzw. nicht benutzt werden, die Batterien herausnehmen.
- Um ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit zu vermeiden, sollte die Kamera bzw. die Batterien niemals in einem luftdichten Behälter gelagert werden.
- Ni-Cd-oder Lithium-Batterien niemals aufladen. Batterien dieses Typs sind nicht aufladbar. Der Versuch, sie aufzuladen, kann zum Auslaufen bzw. zu Beschädigungen an der Kamera führen.
- Batterien nicht bei hohen Temperaturen aufbewahren (z.B. im Inneren eines Fahrzeugs bei starker Sonneneinstrahlung). Die Nutzungsdauer der Batterien kann dadurch merklich herabgesetzt werden. Batterien an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren und vor direktem Sonnenlicht schützen.
- Die Batterien so aufbewahren, daß Kindern der Zugriff nicht möglich ist.
- Kinder sollten, wenn sie diese Kamera benutzen, in ihre Bedienung entsprechend dieser Anleitung eingewiesen werden.
- Beim Entsorgen verbrauchter Batterien bitte unbedingt die örtlich geltenden Abfall- und Umweltvorschriften beachten.

CAMEDIA E-10 Merkmale

Hier finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale dieser Kamera für professionelle Fotografen, Verleger, Werbefachleute und Personen, die Erfahrung mit einer Spiegelreflexkamera haben und die auf eine Digital-Kamera umsteigen wollen.

Hochqualitative Bilder

- Ein CCD-Bildwandler mit hoher Qualität und 4 Millionen Pixel.
- 4-fach-Zoom und f/2,0~f/2,4-ED-Objektiv, asphärischen und vollständig multi-beschichteten Linsen. Zuverlässige Wiedergabe in schönen, natürlichen Farben.
- Hervorragender Abgleich mit digitaler ESP-Messung, Spotmessung, Mittenmessung und einem dualen Autofokus-System für Situationen mit geringer Beleuchtung und wenig Kontrast.

Funktionalität

- Etwa 60 Millisekunden bis zum Auslösen des Verschlusses*, Serienaufnahmen mit bis zu drei Bildern pro Sekunde (bis zu vier Bilder).
- Selbst im Makro-Modus kann der Zoom bis zu 20 cm Abstand vom Objektiv der Kamera verwendet werden.
- Eine Auswahl von fünf verschiedenen Batterietypen.
- Gehäuse aus widerstandsfähigem Aluminiumguß.
- Kompatibel mit SmartMedia und CompactFlash. (Kompatibel mit Typ I und Typ II. Ein Mikro-Laufwerk kann nicht verwendet werden.)

* Verschlußauslösezeit nach Fokus-Sperre und Drücken des Auslösers bis zum Anschlag.

Bedienbarkeit

- Einfache Tastenanordnung erlaubt einfache Einstellungen und Veränderungen.
- Sucher mit einem Fokussier-Monitor erlaubt das Fokussieren in Echtzeit.
- Manuelles Fokussieren für Feineinstellungen mit einem Fokusring.
- Verschlußgeschwindigkeit, Blendenwert und andere Bildinformationen werden im Sucher angezeigt.
- Sie können die Kamera in Hüfthöhe halten und dann auf dem Monitor ein Bild zusammenstellen und die Aufnahmen machen.

Erweiterbarkeit

- Vollständiges Konverter-Objektiv-System.
- Separat erhältlicher Batteriehalterungs-Satz ermöglicht längere ununterbrochene Verwendung.
- Kabel-Fernbedienung mit 2-stufiger Auslösung, 1. halb niederdrücken und 2. ganz niederdrücken.
- Synchronisierungs-Steckanschluß für ein externes Blitzgerät, Blitzkontakt für ein normales oder gerätespezifisches externes Blitzgerät.
- Erlaubt den einfachen Anschluß an einen Computer mit einem USB-Anschluß.

Verwendung dieser Bedienungsanleitung

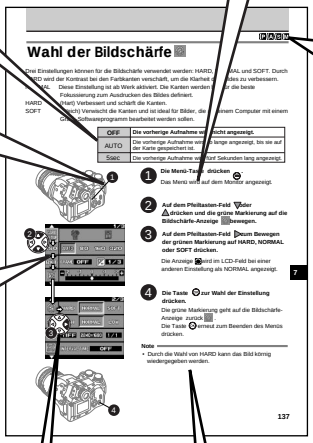
Auf dieser Beispielseite erfahren Sie, wie diese Anleitung zu verwenden ist.

Einstellungs-Tabellen
Anfangseinstellungen (Grundeinstellungen) werden hervorgehoben angezeigt.

Vorgehen
Den numerierten Vorgängen folgen. Die Nummern der Abbildungen auf der linken Seite entsprechen den Schritten auf der rechten Seite.

Zeigt den entsprechenden Schritt des rechts beschriebenen Vorgangs an.

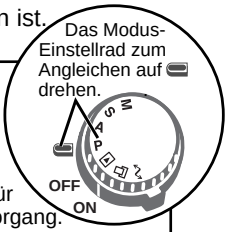
Verwendung der Menüs
Zum Aufrufen der nächsten Seite eines Menüs in der angezeigten Pfeilrichtung ⇩⇨ die entsprechende Pfeiltaste auf dem Pfeiltasten-Feld zum Bewegen der grünen Markierung für die Ausführung der Einstellungen drücken.



Pfeiltasten-Feld
Die schwarz dargestellte Pfeiltaste drücken. Wenn mehr als eine Pfeiltaste schwarz angezeigt wird, kann jede der Tasten gedrückt werden.

Warnungen und Hinweise unten auf der Seite beschreiben Vorsichtsmaßnahmen und geben Tips für die Verwendung der Kamera.

Einstellung des Modus-Einstellrades
Hinweis auf die möglichen Einstellungen des Modus-Einstellrades für den beschriebenen Vorgang.



P (Programm-Modus)
Die Kamera wählt automatisch den besten Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit für die Aufnahme.

A (Blenden-Modus)
Einstellung des Blendenwertes (die Kamera wählt die Verschlußgeschwindigkeit).

S (Verschluß-Modus)
Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit (die Kamera wählt den Blendenwert).

M (Manueller Modus)
Manuelle Einstellung sowohl von Verschlußgeschwindigkeit als auch Blendenwert.

(Wiedergabe-Modus)
Wiedergabe der aufgenommenen Bilder auf dem Monitor.

Wenn der Aufnahme-Modus auf **P**, **A**, **S** oder **M** eingestellt ist, kann durch das schnelle zweimalige Drücken von (Monitor-Taste) der Wiedergabe-Modus eingestellt werden.

(Ausdruckwahl-Modus)
Wahl der Bilder für den Ausdruck auf einem DPOF-Drucker oder in einem DPOF-Fotolabor.

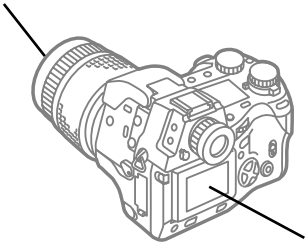
(Einstellungs-/Verbindungs-Modus)
Diese Einstellung vor dem Anschluß der Kamera an einen Computer wählen. Die Kameraeinstellungen werden ebenfalls nach dem Drücken der Menü-Taste angezeigt.

Dies ist nur ein Beispiel. Versuchen Sie nicht, einen auf dieser Seite beschriebenen Vorgang auszuführen.

Pflege der Kamera

Objektiv

- Kaufen Sie eine Blasebürste für das Objektiv der Kamera und halten Sie damit das Objektiv sauber.
- Zum Entfernen von Staub und fremden Gegenständen nur ein Reinigungstuch oder Reinigungspapier verwenden, das zur Reinigung von Objektiven vorgesehen ist, um das Zerkratzen des Objektivs zu verhindern.
- Wenn die Kamera nicht verwendet wird, sollte immer die Objektivkappe auf das Objektiv aufgesetzt werden, um es vor Kratzern und anderen versehentlichen Beschädigungen zu schützen.



Monitor

- Nur ein für LCD-Panele vorgesehenes Reinigungstuch oder Reinigungspapier zum Reinigen des Monitors verwenden.

Allgemeine Pflegehinweise

* Die Oberfläche der Kamera vor Wasser schützen.
* Die Kamera niemals zusammen mit Mottenkugeln lagern.
* Die Kamera an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort lagern, an dem keine großen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsunterschiede vorhanden sind.
* Wenn die Kamera länger als einen Monate mit entfernten Batterien gelagert wird, werden die Einstellungen von Datum und Zeit auf die Grundeinstellungen zurückgestellt. Dies bedeutet, daß Sie bei der nächsten Verwendung der Kamera die Datum und die Zeit erneut eingeben müssen.
* Nach einer längeren Lagerung sollte die Kamera überprüft und sichergestellt werden, daß sie richtig funktioniert. (Schimmelbildung, übermäßiger Staub usw. können den Betrieb der Kamera behindern.)
* Um das Eindringen von Sand und Staub in den Mechanismus des manuellen Fokusrings und anderen beweglichen Bauteilen zu verhindern, sollte die Kamera bei Nichtverwendung in eine Hülle oder Tasche gesteckt werden. Die Kamera sollte nicht an Orten verwendet werden, an denen Sand oder Staub vorhanden sind.

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE HINWEISE 2
CAMEDIA E-10 Merkmale 7
Verwendung dieser Bedienungsanleitung 8
Pflege der Kamera 9
Bezeichnung und Funktionen der Teile 14

Vorbereitungen 19
Verpackungsinhalt: Überprüfen Sie die Vollständigkeit! 20
Anbringen des Trageriemens 21
Einsetzen der Batterien und Anbringen des separat erhältlichen Netzadapters 22

Aufnahmen machen (Grundlagen zur Aufnahme und Wiedergabe) 29
Einsetzen einer Speicherkarte 30
Einstellung des Aufnahme-Modus und Einschalten der Kamera 32
Prüfen der Batterie 33
Überprüfen der Anzahl der speicherbaren Bilder 34
Wenn die Anzahl der speicherbaren Bilder nicht angezeigt ist 35
Kamerahaltung 36
Den Auslöser drücken 38
Wenn kein Bild aufgenommen werden kann 40
Einen Gegenstand vergrößern (Zoom und Makro) 42
Verwendung des eingebauten Blitzlichtes 44
Betrachten der Aufnahmen (Wiedergabe) 46
Bilder schützen 50
Löschen einzelner Bilder 51
Ausschalten der Kamera 52

Aufnahme-Techniken: Allgemeine Einführung 53
Portraitaufnahmen (Objekt fokussiert, verschwommener Hintergrund) 54
Portraits: Bilder mit einem weichen Touch
(Aufnahme von Objekten mit Hinterbeleuchtung) 55
Aufnahme eines Objektes im Tageslichtschatten (Tageslicht-Synchro) 56
Objekt und Hintergrund beide scharf 57
Aufnahme sich bewegender Objekte 58

Nahaufnahmen 59
Nachtaufnahmen 60
Aufnahme eines Objektes vor einem nächtlichen Hintergrund (Langsame Synchronisation) 61
Aufnahme von Sonnenuntergängen und Feuerwerk 62

Aufnahmen machen: Entfernung und Schärfe 63
Verwendung des Autofokus (automatische Entfernungseinstellung) (AF) 64
Manuelle Entfernungseinstellung (MF) 68

Aufnahmen machen: Helligkeit (Belichtung) (Blende und Verschlußgeschwindigkeit) 69
Einstellung des Aufnahme-Modus 70
Automatisch gewählte Blendenwerte und Verschlußgeschwindigkeiten im Programm-Modus **P** 71
Einstellung des Blendenwertes 72
Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit 74
Manuelle Wahl der Blende und Verschlußgeschwindigkeit 76
Wahl des Meßverfahrens **ESP** 78
Verwendung der Belichtungskorrektur 79
Automatische Belichtungssperre AEL 80
Belichtungsreihe mit drei automatischen Belichtungen BKT 81
Änderung der ISO-Einstellung ISO 83

Aufnahmen machen: Verwendung des Blitzlichtes 85
Wahl eines Blitzmodus 86
Verwendung der Blitz-Belichtungskorrektur 90
Verwendung des optionalen externen gerätespezifischen Blitzgerätes FL-40 92
Verwendung anderer Blitzgeräte mit der Kamera 94

Aufnahmen machen: Farbe und Qualität 97
Erzielung natürlicher Farben (Weißabgleich) WB 98
Verwendung des Weißabgleichs WB 100
Verwendung einer Schnellreferenz für den Weißabgleich 101
Verwendung des voreingestellten Weißabgleichs WB 102
Wahl der Bildqualität, Auflösung und Kompression **TIFF SHQ HQ SQ** 103
Wahl der Bildschärfe 106
Wahl des Kontrasts 107

Anzeige des Histogramms 108

Aufnahmen machen: Besondere Funktionen 111

Serienaufnahmen 112
Verwendung des Selbstauslösers 113
Verwendung der Fernbedienung RM-1 114
Verwendung der Kabel-Fernbedienung RM-CB1 (separat erhältlich) 116
Verwendung von Intervall-Aufnahmen 118
Wahl einer Karte zum Speichern von Bildern SM CF 121
Wahl des Verschlußtons und der Lautstärke 122
Einstellung des Signaltons 124
Eingabe der Zeit für die Wiedergabe einer Aufnahme während des Speicherns REC VIEW 125
Einstellung von Datum und Uhrzeit 126
Einstellung der Zeit bis zum Umschalten auf Abschalt-Modus SLEEP 128
Rückstellung auf alle Grundeinstellungen ⚡+⊕ 130
Wahl des RAW-Modus RAW 131
Verwendung eines separat erhältlichen Konverter-Objektivs 133

Bildwiedergabe zum Betrachten 137

Anzeige von Bildinformationen INFO 138
Automatische Wiedergabe (Diashow) 140
Wiedergabe von Bildern auf einem Fernseher 142
Einstellung der Monitor-Helligkeit 144

Bearbeitung gespeicherter Bilder 145

Kopieren von Bildern auf eine andere Karte COPY 146
Löschen aller Bilder 150
Formatieren einer Speicherkarte 152
Benennung von Bilddateien FILE NAME 154

Wahl von Bildern zum Ausdruck 157

Wahl der Bilder und Anzahl der Kopien für den Ausdruck 158
Wahl aller Bilder auf einer Karte zum Ausdruck 160
Einstellung des Index-Ausdrucks 162
Wahl von Bildern für den Datums- und Zeitstempel 164
Ausdruck mit Druckern von Olympus 166

Übertragung von Bildern auf einen Computer 167

Übertragung von Bildern mit einem Computer-Anschlußsatz 168
Separat erhältliche Geräte zum Lesen der Karte 172

Monitor-Menüs 173

Monitor-Menüs 174

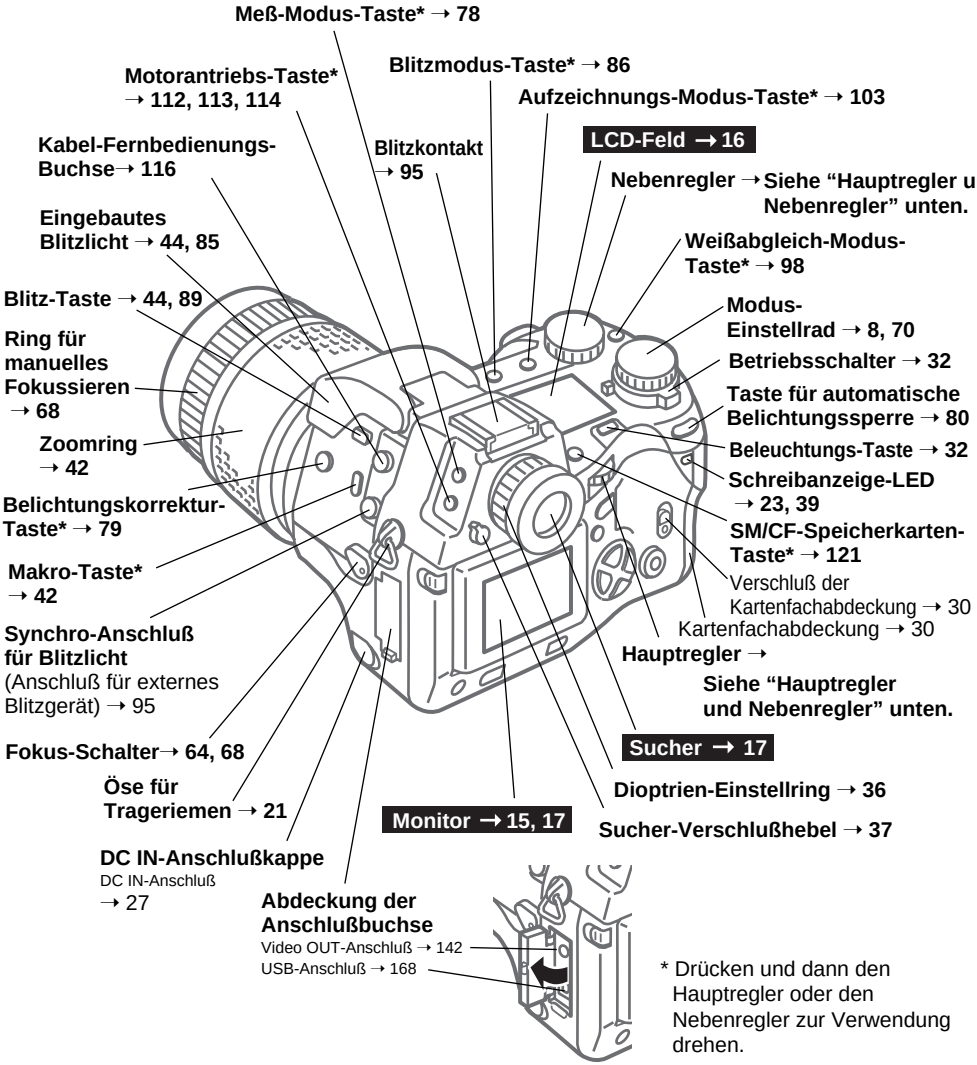
Anhang 177

Anhang 1: Technische Daten 178
Anhang 2: Sonderzubehör 180
Anhang 3: Kompatible Bilddateien 181
Anhang 4: Fehlersuche 182
Anhang 5: Fehlermeldungen der Kamera 189

Glossar ausgewählter Begriffe 191

Stichwortverzeichnis 196

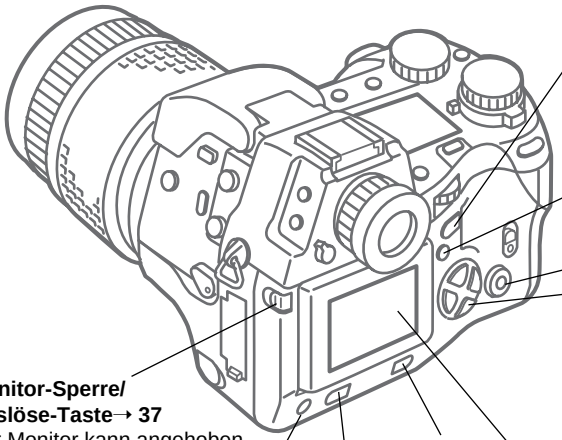
Bezeichnung und Funktionen der Teile



* Drücken und dann den Hauptregler oder den Nebenregler zur Verwendung drehen.

Hauptregler und Nebenregler

Der Hauptregler oder der Nebenregler kann in den meisten Fällen zur Wahl der Kamera-Einstellung verwendet werden. Der am einfachsten zu bedienende sollte verwendet werden. Bitte beachten Sie, daß bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **M** der Hauptregler zur Einstellung des Blendenwertes und der Nebenregler zur Wahl der Verschlußgeschwindigkeit verwendet wird.



Monitor-Taste → 37
Zum Ein- und Ausschalten des Monitors drücken. Im **P**, **A**, **S** oder **M**-Modus zweimal schnell hintereinander zur Einstellung des Wiedergabe-Modus und noch einmal zum Beenden des Wiedergabe-Modus drücken.

Menü-Taste → 174
Zum Aufrufen des Menüs auf dem Monitor drücken.

Taste OK → 174

Pfeiltasten-Feld → 174
Bei der Verwendung der Menüs die Pfeiltasten auf dem Pfeiltasten-Feld zum Bewegen der grünen Markierung zur Wahl der Punkte verwenden und dann die Taste OK drücken.

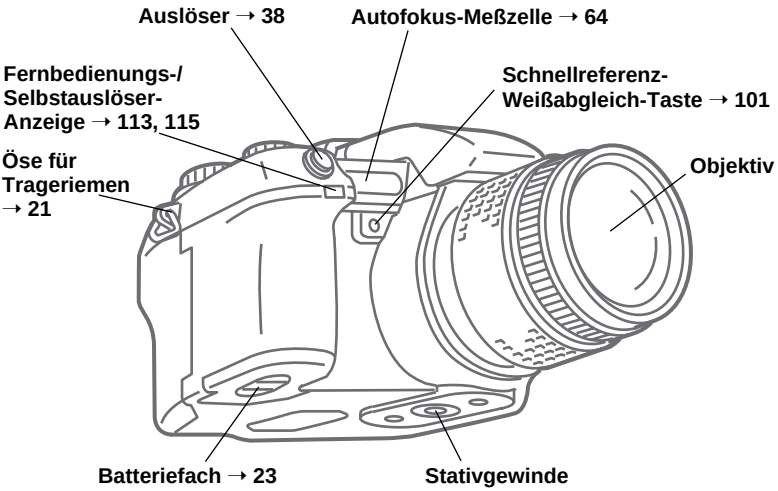
Monitor-Sperre/ Auslöse-Taste→ 37
Der Monitor kann angehoben und der Betrachtungswinkel geändert werden.

Löschen-Taste → 51

Schreibschutz-Taste → 50

INFO-Taste* → 17, 68, 138
Die Anzeige des Histogramms kann durch Drücken dieser Taste ein- oder ausgeschaltet werden.

Monitor → 17
Wenn die Monitor-Taste bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P**, **A**, **S** oder **M** gedrückt wird, kann der Monitor wie der Sucher verwendet werden. Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf Wiedergabe ▶ können die aufgenommenen Bilder wiedergegeben werden. Beim Drücken der Menü-Taste ☰ werden die Menüs aufgerufen und können verwendet werden.



Auslöser → 38

Autofokus-Meßzelle → 64

Fernbedienungs-/ Selbstauslöser-Anzeige → 113, 115

Schnellreferenz-Weißabgleich-Taste → 101

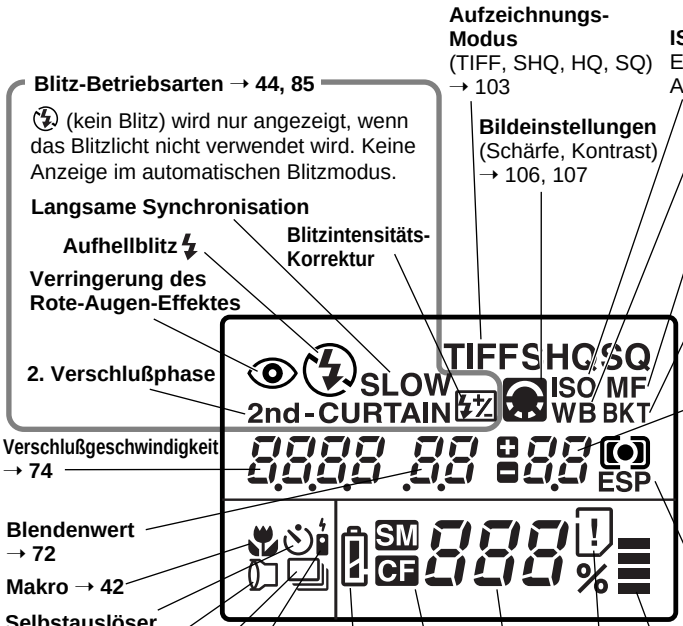
Öse für Trageriemen → 21

Objektiv

Batteriefach → 23

Stativgewinde

LCD-Feld



Aufzeichnungs-Modus (TIFF, SHQ, HQ, SQ) → 103

ISO (Anzeige der Einstellung außer bei AUTO) → 83

Blitz-Betriebsarten → 44, 85

(kein Blitz) wird nur angezeigt, wenn das Blitzlicht nicht verwendet wird. Keine Anzeige im automatischen Blitzmodus.

Bildeinstellungen (Schärfe, Kontrast) → 106, 107

Weißabgleich (Anzeige der Einstellung außer bei AUTO) → 100, 101, 102

Langsame Synchronisation

Manueller Fokus → 68

Aufhellblitz

Blitzintensitäts-Korrektur

Automatische Belichtungsreihe → 81

Verringerung des Rote-Augen-Effektes

Belichtungskorrektur/ Belichtungspegel
Im **P**, **A** und **S**-Modus Anzeige des Belichtungskorrektur-Wertes. (→ 79)
Im **M**-Modus Anzeige des Belichtungspegels (Unterschied zwischen dem gewählten und dem idealen Belichtungspegel). (→ 77)

2. Verschlußphase

Verschlußgeschwindigkeit → 74

Blendenwert → 72

Makro → 42

Selbstauslöser → 113

Konverter-Objektiv → 133

Fernbedienung → 114

Serienaufnahme → 112

Batterieprüfung → 33

Gewählte Speicherkarte
SM SmartMedia
CF CompactFlash
→ 121

Meßverfahren→ 78
ESP Digitale ESP-Messung
Mittenmessung
Spotmessung

Kartenfehler → 189

Speicheranzeige → 40
Anzeige des Speichers, den die Kamera gegenwärtig verwendet. Für jedes aufgenommene Bild wird so lange ein Balken wird angezeigt, bis das Bild auf der Karte gespeichert ist; dann erlischt die Anzeige. Wenn kein Balken angezeigt wird, können bis zu vier Aufnahmen gemacht werden. Wenn alle vier Balken angezeigt werden, kann keine Aufnahme gemacht werden.

Anzahl der speicherbaren Bilder → 34
Beim Einschalten oder Zurückstellen wird ebenfalls die Prozentzahl der Batterieleistung für die Lithium-Polymer-Batterie angezeigt.

Hinweis

- Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, leuchten die Anzeigen im Sucher auf.
- Nach dem Einschalten der Kamera wird "--" für die Blende, die Verschlußgeschwindigkeit und die Belichtungspegel-Einstellung angezeigt, bis Sie den Auslöser halb drücken. Nach dem Loslassen des Auslösers aus der halb gedrückten Position wird nach acht Sekunden wieder "--" angezeigt.

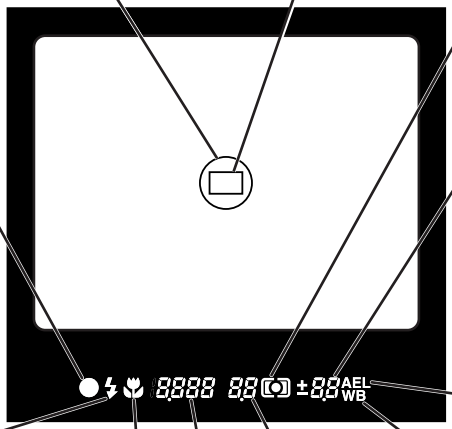
Sucher

Spot-Meßfeld → 78
Zeigt den Bereich an, der bei Einstellung der Kamera auf den Spotmessungs-Modus [•] für die Spotmessung verwendet wird.

Autofokus-Markierung → 36
Diese Markierung auf das zu fokussierende Objekt positionieren.

Meßverfahren → 78
[▣] Mittenmessung
[•] Spotmessung
Bei der digitalen ESP-Messung wird nichts angezeigt.

Autofokus-Korrekturmarkierung → 64
Blinkt bis zur Fokussierung des Objektes nach dem halben Drücken des Auslösers und leuchtet dann auf, wenn das Objekt fokussiert ist. Leuchtet bei Einstellung der Kamera auf manuellen Fokussier-Modus nicht auf.



Belichtungskorrektur/ Belichtungspegel
Im **P**, **A** und **S**-Modus wird der Belichtungskorrektur-Wert angezeigt. (→ 79)
Im **M**-Modus Anzeige des Belichtungspegels (Unterschied zwischen dem gewählten und dem idealen Belichtungspegel). (→ 77)

Automatische Belichtungssperre → 80

Blitzwarnung → 39
Macht durch Blinken darauf aufmerksam, daß das Blitzlicht für die Aufnahme notwendig ist und das eingebaute Blitzlicht nicht ausgeklappt ist (durch das Drücken der Blitz-Taste wird das eingebaute Blitzlicht ausgeklappt), blinkt beim Aufladen des Blitzlichtes und leuchtet nach dem vollständigen Aufladen.

Blendenwert → 72

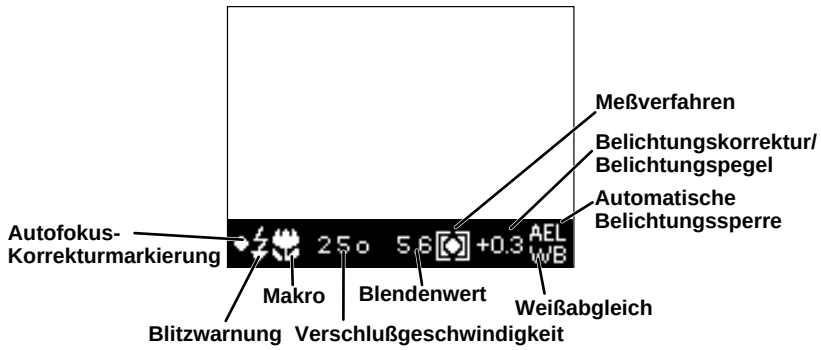
Weißabgleich (Anzeige der Einstellung außer bei AUTO) → 100, 101, 102

Verschlußgeschwindigkeit → 74

Makro → 42

Monitor-Anzeige (Während der Aufnahme)

Durch das wiederholte Drücken der INFO-Taste werden die unten auf dem Monitor dargestellten Informationen in der folgenden Reihenfolge angezeigt: Informations-Anzeige → Aufnahmeentfernungs-Anzeige → Keine Anzeigen.
Aufnahmeentfernung → 68
Anzeige von Bildinformationen → 138



Vorbereitungen

Nach dem Auspacken der Kamera stellen Sie zuerst fest, ob alle Zubehörteile vorhanden sind. Dann befestigen Sie den Trageriemen an der Kamera und setzen die mitgelieferten Batterien in die Kamera ein.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie zusätzliche Batterien, die nicht mit der Kamera mitgeliefert sind, eingesetzt werden und es wird der Anschluß und die Verwendung des separat erhältlichen Netzadapters beschrieben, mit dem Sie die Kamera mit normalem Netzstrom betreiben können.

Verwendung dieser Anleitung

Die folgenden Schreibweisen machen Sie aufmerksam auf wichtige Informationen zum Schutz vor Verletzungen, um Beschädigungen der Kamera oder den Verlust von wichtigen Bildern zu vermeiden und bieten wertvolle Hinweise und Tips zur Verwendung der Kamera.

Warnung	Das Nichtbeachten einer Warnung kann zu schweren Verletzungen oder Unfällen mit Todesfolge führen.
Achtung	Das Nichtbeachten eines mit “Achtung” gekennzeichneten Vorgangs kann zu leichten Verletzungen, Beschädigungen des Gerätes oder zum Verlust von wertvollen Daten führen.
Hinweis	Die mit “Hinweis” bezeichneten Vorgänge bieten Tips und Hinweise zur besseren Verwendung des Gerätes und weisen Sie auf die technischen Einschränkungen des Gerätes hin.

Wenn eine Fehlfunktion am Gerät auftritt oder Sie die Beschreibung nicht verstehen, schlagen Sie bitte im Abschnitt Fehlersuche oder Glossar am Ende dieser Bedienungsanleitung nach.

1

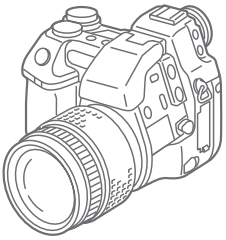
CAMEDIA

(→ 12) Dieses Symbol weist auf die Seitenzahl hin, auf der Sie weitere Informationen zum Vorgehen oder der Funktion finden, die im vorherigen Satz oder Abschnitt beschrieben wurde.

LESEN SIE BITTE VOR DER VERWENDUNG DER KAMERA ALLE WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE, DIE AUF DEN VORHERIGEN SEITEN BESCHRIEBEN SIND.

Verpackungsinhalt: Überprüfen Sie die Vollständigkeit!

Prüfen Sie beim Herausnehmen aus der Verpackung die einzelnen Gegenstände anhand der unten aufgeführten Auflistung und stellen Sie sicher, daß alles vorhanden ist. Wenn ein Gegenstand fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben.

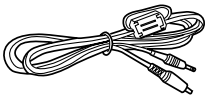


Kamera

Objektivdeckel

Trageriemen

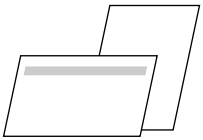
Sonnenblende



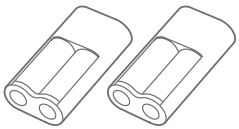
Videokabel

Fernbedienung

USB-Kabel

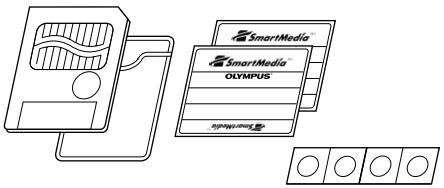


Kunden-Registrierkarte
Garantiekarte

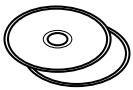


Lithium-Batterien (CR-V3)

- **Kurzgefaßte Bedienungsanleitung**
- **Bedienungsanleitung für SmartMedia-Karte**
- **Bedienungsanleitung für Fernbedienung**



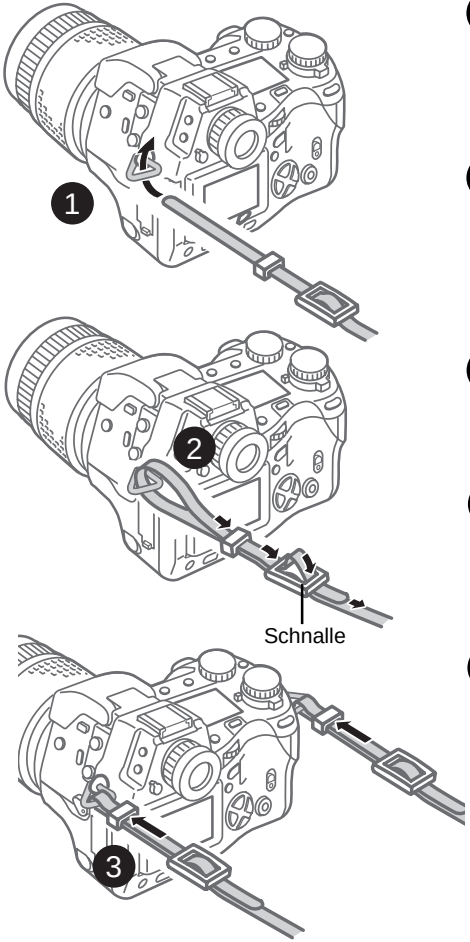
SmartMedia-Karte (1)
SmartMedia Antistatische Hülle (1)
SmartMedia Aufkleber (2)
SmartMedia Schreibschutz-Aufkleber (4)



- Software-CDs, einschließlich Windows 98 USB-Treiber, Bedienungsanleitung

Anbringen des Trageriemens

Den Trageriemen auf beiden Seiten der Kamera anbringen.



1. **Das Ende des Trageriemens durch die Öse für den Riemen auf der Kamera schieben.**
2. **Das Ende des Riemens wie in der Abbildung gezeigt durch die Schlaufe und die Schnalle auf dem Riemen schieben.**
3. **Die Schlaufe bis zur Riemenöse schieben.**
4. **Den Riemen fest durch die Schnalle ziehen und sicherstellen, daß er nicht rutscht.**
5. **Diesen Vorgang zum Anbringen des anderen Riemenendes an der Öse auf der anderen Seite der Kamera wiederholen.**

Achtung

- Stellen Sie sicher, daß der Riemen an der Kamera fest angebracht ist. Wenn der Trageriemen nicht angebracht oder falsch angebracht wird, kann dies zu Fallenlassen und Beschädigungen der Kamera führen. Olympus übernimmt keine Verantwortung für Beschädigungen, die durch das falsche Anbringen oder das Nichtanbringen des Trageriemens an der Kamera entstehen.

Einsetzen der Batterien und Anbringen des separat erhältlichen Netzadapters

Die folgenden fünf Batterietypen können mit dieser Kamera verwendet werden. Sie können auch den separat erhältlichen Netzadapter zum Anschluß der Kamera an eine Netzsteckdose verwenden.

Batterietyp	Batteriesatz	Aufladbar
Lithium -Batterie CR-V3 (mit der Kamera mitgeliefert)	2	NEIN
AA (R6) Ni-MH-Batterien (Sonderzubehör)	4	JA
AA (R6) Alkali-Batterien	4	NEIN
AA (R6) Ni-Cd-Batterien	4	JA
Lithium-Polymer-Batterien (Sonderzubehör) (Batteriehalterung notwendig)	1	JA

Achtung

- Um Beschädigungen der Kamera durch überhitzte Batterien zu vermeiden, sollten Sie niemals AA (R6) Zink-Karbon-Batterien oder AA (R6) Lithium-Batterien mit dieser Kamera verwenden. Immer identische Batterien als Satz verwenden und niemals verschiedene Batterietypen zusammen verwenden.
- Die CR-V3 Lithium-Batterie kann nicht aufgeladen werden.
- Die Leistung von AA (R6)-Alkali-Batterien weist je nach Marke, Alter und Temperatur Unterschiede auf. (Die Leistung weist besonders bei tiefen Temperaturen große Unterschiede auf.) In einigen Fällen können diese Batterien sehr schnell verbraucht sein. Wir empfehlen daher die Verwendung von Ni-MH-Batterien, Lithium-Batterien oder Lithium-Polymer-Batterien anstelle von AA (R6)-Alkali-Batterien.

Batterie-Lebensdauer

Die Lebensdauer von Batterien wird durch viele Faktoren beeinflußt: Batterietyp, Hersteller, wie und wo die Kamera verwendet wird, und vieles mehr. Hier finden Sie einige allgemeine Hinweise zur Lebensdauer von Batterien. Diese allgemeinen Richtlinien gelten nicht als Garantien, sie werden hier nur als allgemeine Referenz vorgestellt.

Batterietyp	Anzahl der speicherbaren Bilder*1
Lithium-Batterie (CR-V3)	ca. 500
AA (R6) Ni-MH-Batterien	ca. 200

Hinweis

Die folgenden Situationen können ein Entladen der Batterien verursachen und die Anzahl der aufnehmbaren Bilder verringern, obwohl keine Aufnahmen ausgeführt wurden:

- Wiederholtes Drückern des Auslösers bis zur Hälfte oder Drehen des Fokusrings.
- Wiederholtes Einzoomen auf ein Objekt.
- Einschalten des Monitors für längere Zeit.
- Anschluß der Kamera an einen Computer für längere Zeit.

*1 Testbedingungen

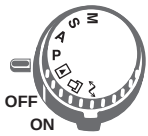
- Wiederholung von 2 Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung in 10 Minuten-Abständen, bis die Batterie leer ist.
- Umgebungstemperatur: 25°C
- Blitzintensität: 50%
- Zoom für jede Aufnahme: 1 (keine Wiedergabe, kein Anschluß am Computer)

Einsetzen der Lithium-Batterien (CR-V3)

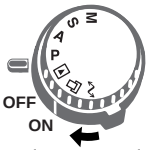
Zwei Lithium-Batterien sind notwendig.

Achtung
- Die CR-V3 Lithium-Batterie kann nicht aufgeladen werden.

Betriebsschalter



Die Kamera ist ausgeschaltet (OFF).



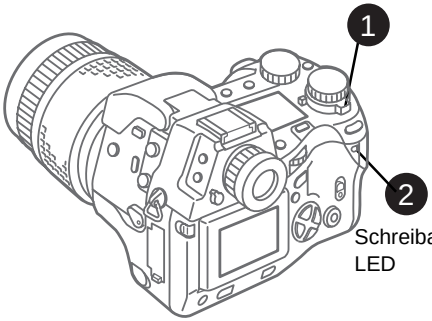
Die Kamera ist eingeschaltet (ON).

1 Stellen Sie sicher, daß die weiße Linie des Betriebsschalters auf die Position OFF eingestellt ist.

Wenn der Betriebsschalter auf die Position ON eingestellt ist, sollte er auf die Position OFF eingestellt werden.

2 Stellen Sie sicher, daß die Schreibanzeige-LED nicht aufleuchtet.

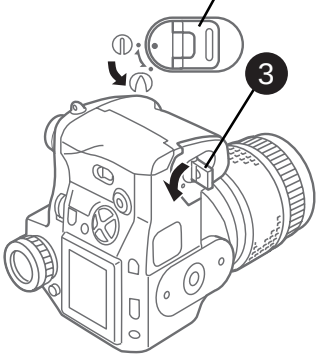
Falls die Schreibanzeige-LED blinkt, warten Sie bis zum Erlöschen.



Schreibanzeige-LED

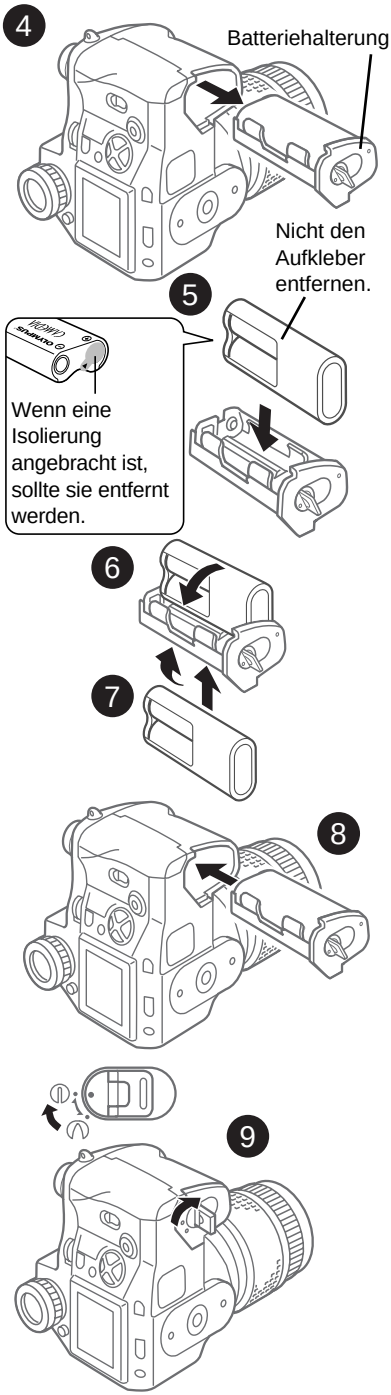
3 Die Verriegelung des Batteriefachs anheben und durch Drehen auf die Position ⋞ in Pfeilrichtung öffnen, wie in der Abbildung gezeigt.

Verriegelung des Batteriefachs



Achtung
- Wenn die Batteriehalterung bei eingeschalteter Kamera entfernt wird, wird der gegenwärtige Modus und die Zeit zurückgestellt. Das gerade aufgenommene Bild wird eventuell nicht auf der Karte gespeichert und alle bereits auf der Karte gespeicherten Aufnahmen können beschädigt werden. Sicherstellen, daß das Modus-Einstellrad auf die Position OFF gedreht ist.

Betriebsschalter



4 Die Batteriehalterung entfernen.

5 Eine Batterie in die Batteriehalterung wie in der Abbildung gezeigt einsetzen.

6 Die Batterie vorsichtig bis zum Einrasten in Pfeilrichtung eindrücken.

Wenn die Batterie aus Versehen falsch eingesetzt wurde, kann sie nicht vollständig in das Batteriefach eingeschoben werden. In diesem Fall die Batterie wieder entfernen und richtig einsetzen.

7 Eine weitere Batterie wie beschrieben in die andere Seite der Batteriehalterung einsetzten.

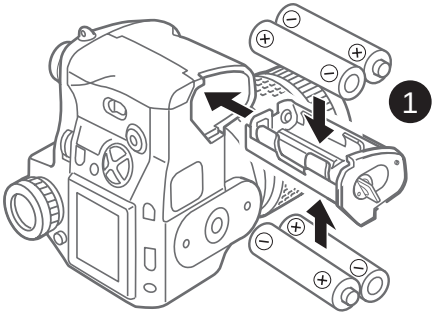
8 Die Batteriehalterung (mit den eingesetzten Batterien) in die Kamera einschieben.

9 Die Verriegelung des Batteriefachs auf die Position ⊖ zum Schließen drehen und niederdrücken, während die Batteriehalterung eingedrückt wird.

Wenn Sie jetzt gleich Aufnahmen machen wollen, lesen Sie bitte das folgende Kapitel. (→ 29)

Einsetzen von AA (R6) Ni-MH- (separat erhältlich), Alkali- oder Ni-Cd-Batterien

Vor dem Einsetzen von Ni-MH- oder Ni-Cd-Batterien sicherstellen, daß sie vollständig aufgeladen sind.



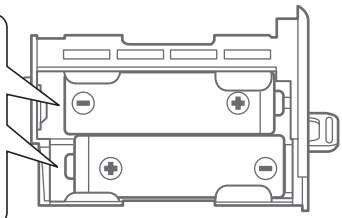
1 Die Batterien wie im vorherigen Abschnitt für die Lithium-Batterien (CR-V3) beschrieben einsetzen. (→ 23)

Die Batterien in die Batteriehalterung einsetzen und darauf achten, daß die Polarität jeder Batterie wie in der Abbildung gezeigt richtig ausgerichtet ist.

Hinweis

- Das tatsächlich angezeigte Monitor-Menü kann von dem in den Abbildungen abweichen.

Nach dem Einsetzen von AA (R6)-Batterie in die Batteriehalterung kann ein Spalt festgestellt werden, dies ist jedoch normal. Die Batterien bekommen richtigen Kontakt, wenn die Halterung in die Kamera eingeschoben wird.



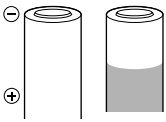
Batteriehalterung

Vor dem Einsetzen der Batterien ...

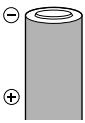
Warnung

Wenn sich der Außenmantel (Magnetschutzmantel) ablöst oder ein Saum der Batterie aufgeplatzt ist, kann die Batterieflüssigkeit austreten, und es besteht die Gefahr von Hitzeentwicklung und Explosion. Verwenden Sie niemals beschädigte Batterien in der Kamera. Im Handel erworbene Batterien können manchmal beschädigt sein, wenn sich der Magnetschutzmantel ganz oder teilweise ablöst. Verwenden Sie niemals solche Batterien.

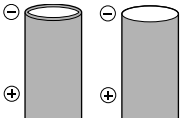
Folgende Batterien auf keinen Fall verwenden:



Der Außenmantel (Magnetschutzmantel) ist vollständig abgelöst (freiliegende Batterien). Batterien mit vollständigem oder teilweise abgelösten Isoliermantel.

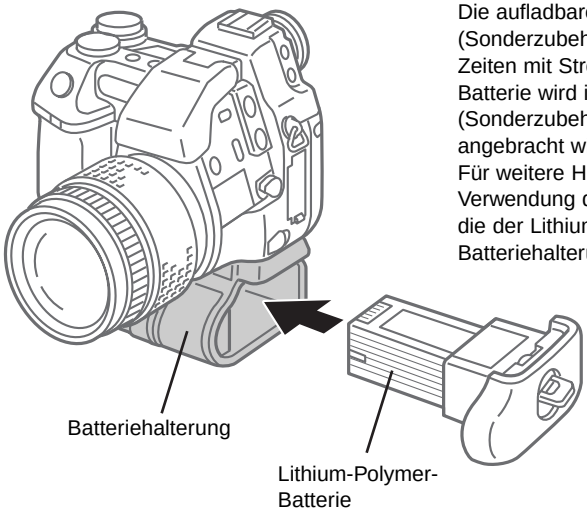


Batterien mit gewölbtem Minuspol ohne überstehenden Schutzmantel.



Batterien mit flachem Minuspol (–) und teilweise überstehendem Schutzmantel (zur elektrischen Isolierung). Batterien mit flachem Minuspol (–) und ohne überstehenden Schutzmantel.

Einsetzen der separat erhältlichen Lithium-Polymer-Batterie (B-10LPB)



Die aufladbare Lithium-Polymer-Batterie (Sonderzubehör) kann die Kamera über längere Zeiten mit Strom versorgen. Die Lithium-Polymer-Batterie wird in eine Batteriehalterung (B-HLD10) (Sonderzubehör) eingesetzt, die an der Kamera angebracht wird.
Für weitere Hinweise zum Anbringen und zur Verwendung der Lithium-Polymer-Batterie siehe die der Lithium-Polymer-Batterie und der Batteriehalterung beiliegenden Anleitungen.

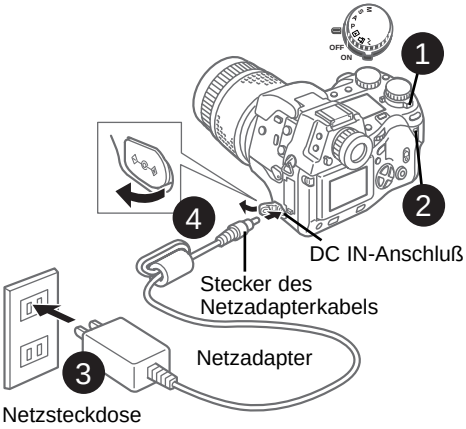
Hinweis

Anschluß des Netzadapters bei eingesetzter Batterie

- Die Stromspannung des gerätespezifischen Netzadapters ist höher als die der Batterien, so daß beim Anschließen des Netzadapters an die Kamera die Stromversorgung vom Netzadapter übernommen wird und kein Batteriestrom verbraucht wird.
- Die Stromspannung der Lithium-Polymer-Batterie ist höher als die des gerätespezifischen Netzadapters, so daß selbst beim Anschließen des Netzadapters an die Kamera die Stromversorgung von der Lithium-Polymer-Batterie übernommen wird. Wenn die Lithium-Polymer-Batterie eingesetzt ist und der Netzadapter angeschlossen werden soll, sollte zuerst die Lithium-Polymer-Batterie entfernt werden.

Verwendung des Netzadapters (separat erhältlich)

Mit dem separat erhältlichen Netzadapter kann die Kamera an eine Netzsteckdose angeschlossen werden.



1 Stellen Sie sicher, daß die weiße Linie des Betriebsschalters auf die Position OFF eingestellt ist.

Wenn der Betriebsschalter auf die Position ON eingestellt ist, sollte er auf die Position OFF eingestellt werden.

2 Stellen Sie sicher, daß die Schreibanzeige-LED nicht aufleuchtet.

3 Schließen Sie das Kabel des Netzadapters an eine Netzsteckdose an.

4 Öffnen Sie die Abdeckung mit der Markierung ◈◉◈ auf der unteren linken Seite der Kamera. Das andere Ende des Netzadapterkabels am DC IN-Anschluß anschließen.

Hinweis

- Der Netzadapter kann bei längerer Verwendung warm werden. Dies ist normal und zeigt keine Fehlfunktion an.

Warnung

Folgen Sie diesen einfachen Richtlinien zum sicheren Betrieb der Kamera.

- **Verwenden Sie den richtigen Netzadapter**
  Um Beschädigungen der Kamera, Verletzungen oder andere unerwartete Probleme zu vermeiden, sollte nur der für diese Kamera empfohlene Netzadapter angeschlossen und verwendet werden. Olympus übernimmt keine Verantwortung für Beschädigungen oder Verletzungen, die durch Verwendung eines Netzadapters entstehen, der nicht für diese Kamera vorgesehen und dessen Verwendung nicht genehmigt ist.

- **Verwenden Sie die richtige Netzspannung**
  Verwenden Sie nur den separat erhältlichen Netzadapter, der für die Verwendung mit dieser Kamera vorgesehen ist. Den Netzadapter mit dieser Kamera nur in dem Land verwenden, in dem der Netzadapter gekauft wurde. Der Netzadapter ist nicht für die Verwendung mit unterschiedlichen Netzspannungen vorgesehen, die in verschiedenen Ländern große Unterschiede aufweisen können. Vor einer Reise ins Ausland sollten Sie unbedingt Ersatzbatterien kaufen. Wenden Sie sich bei Fragen an den Olympus-Kundendienst.

- **Wenn eine Fehlfunktion auftritt**
  Wenn Sie feststellen, daß der Netzadapter oder das Netzadapterkabel besonders heiß geworden ist, oder wenn Sie ungewöhnlichen Geruch oder Rauch festsfellen, trennen Sie bitte das Netzadapterkabel sofort von der Netzsteckdose ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Olympus-Kundendienst.
  Überprüfen Sie regelmäßig das Netzadapterkabel. Wenn Sie feststellen, daß der Kabelmantel oder der Stecker beschädigt ist, wenden Sie sich sofort an Ihren Händler oder den Olympus-Kundendienst.

- **Anschließen und Abtrennen des Netzadapters**
  Stellen Sie sicher, daß die Kamera immer vor dem Anschließen bzw. Abtrennen des Netzadapters an die Kamera bzw. von der Kamera ausgeschaltet ist. Niemals das Netzadapterkabel mit nassen Händen berühren.
  Beim Anschließen des Netzadapters (1) zuerst das Netzadapterkabel an eine Netzsteckdose anschließen, (2) das andere Ende des Kabels am DC IN-Anschluß der Kamera anschließen und dann (3) die Kamera einschalten. Stellen Sie sicher, daß das Netzadapterkabel richtig an der Netzsteckdose angeschlossen ist.
  Zum Abtrennen des Netzadapters die Kamera ausschalten, das Netzadapterkabel von der Kamera abtrennen und dann das Netzadapterkabel von der Netzsteckdose abtrennen. Zum Abtrennen von der Steckdose am Netzadapter und nicht am Kabel ziehen. Niemals das Netzadapterkabel drehen, biegen oder am Kabel ziehen.
  Trennen Sie den Netzadapter immer von der Netzsteckdose ab, wenn die Kamera nicht verwendet wird.

Aufnahmen machen
(Grundlagen zur Aufnahme und Wiedergabe)

2

In diesem Kapitel wird das Einsetzen der Speicherkarte sowie das Aufnehmen und die Wiedergabe von Bildern beschrieben. In diesem Kapitel werden nur die grundlegenden Vorgänge für die Aufnahme und Wiedergabe eines Bildes beschrieben. Ausführlichere Anleitungen zum Kamerabetrieb werden in späteren Kapiteln beschrieben.

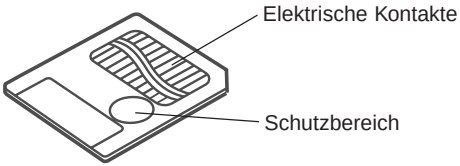
CAMEDIA

Einsetzen einer Speicherkarte

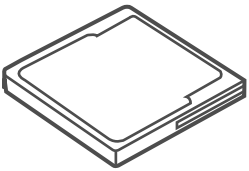
Die SmartMedia- oder CompactFlash-Karte speichert die Bilder, die mit der Kamera aufgenommen werden. In dieser Anleitung werden die SmartMedia- und die CompactFlash-Karte der Einfachheit halber als “Karte” bezeichnet. Beide Karten können zusammen eingesetzt werden oder auch nur eine Karte allein. Es muß jedoch mindestens eine Karte eingesetzt werden, damit die Kamera verwendet werden kann.

Achtung

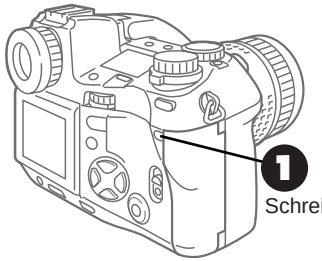
- Speicherkarten sind zerbrechliche Präzisionsbauteile. Gehen Sie vorsichtig mit ihnen um. Berühren Sie niemals die elektrischen Kontakte auf der Karte und achten Sie darauf, daß die Karte nicht starken Stößen oder Schwingungen ausgesetzt wird.
- Vor der Verwendung einer neu gekauften SmartMedia- bzw. CompactFlash-Karte muß diese in der Kamera formatiert werden. (→ 152)



SmartMedia-Karte (SM) mitgeliefert
Sie können SmartMedia-Karten von Olympus oder 3V (3.3V)-Karten anderer Hersteller verwenden. (5V-Karten können nicht verwendet werden.)

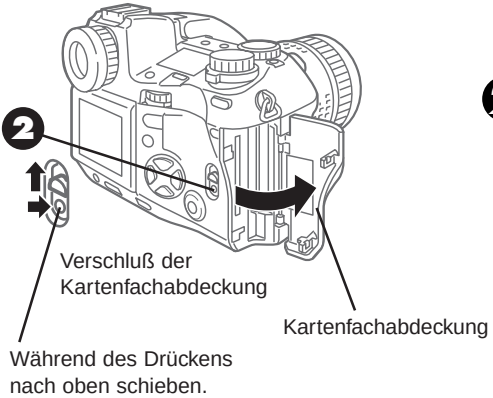


CompactFlash-Karte (CF) (Sonderzubehör)
Kann wie eine SmartMedia-Karte zum Speichern von Bildern verwendet werden.



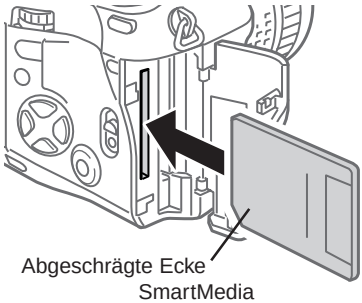
1 Stellen Sie sicher, daß die Schreibanzeige-LED nicht aufleuchtet.

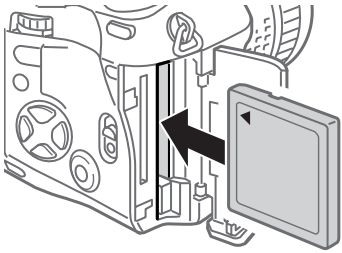
Wenn die Schreibanzeige-LED blinkt, warten Sie, bis sie erlischt. Wenn die Kartenfachabdeckung aus Versehen während des Blinkens der Schreibanzeige-LED geöffnet wird, können auf der Karte gespeicherte Bilder verloren gehen und möglicherweise kann die Karte beschädigt werden.

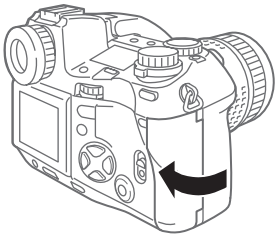


2 Auf die runde Sperre drücken und gleichzeitig den Verschluß der Kartenfachabdeckung nach oben schieben.

Die Kartenfachabdeckung öffnen.







3 **Die Karte einsetzen.**

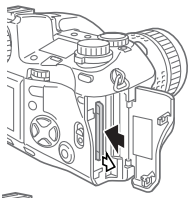
• SmartMedia-Karte

Nicht die elektronischen Kontakte berühren. Die SmartMedia-Karte mit der abgeschrägten Ecke nach unten weisend in den vordersten Schlitz einschieben. Die Karte vollkommen in den Schlitz schieben. Um Beschädigungen der elektronischen Kontakte zu vermeiden, beachten Sie bitte, daß die SmartMedia-Karte nicht in den Karteneinschub für die CompactFlash-Karte eingesetzt wird. Zum Entnehmen der SmartMedia-Karte siehe die folgenden Anleitungen.

• CompactFlash-Karte

Die CompactFlash-Karte mit dem Pfeil auf der Karte nach vorne weisend in den hinteren Schlitz einschieben. Die Karte vollkommen in den Schlitz schieben. Sicherstellen, daß die Seite mit dem Pfeil sichtbar ist, und die Karte gerade und vollkommen in den Schlitz schieben. Um Beschädigungen der Karte zu vermeiden, sollte sie niemals mit Gewalt in den Schlitz eingeschoben werden, wenn sie nicht leicht eingeschoben werden kann. Zum Entnehmen der CompactFlash-Karte siehe die folgenden Anleitungen.

4 **Zum Schließen der Kartenfachabdeckung leicht auf die Abdeckung drücken, bis sie hörbar einrastet.**

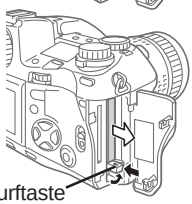


Entnehmen einer SmartMedia-Karte

Zum Auswerfen vorsichtig auf die eingesetzte SmartMedia-Karte drücken und sie dann aus der Kamera ziehen.

Entnehmen einer CompactFlash-Karte

Zum Auswerfen vorsichtig auf die Auswurftaste der CompactFlash-Karte drücken.
Die Auswurftaste nur leicht drücken, damit die CompactFlash-Karte nicht aus der Kamera herausspringt.

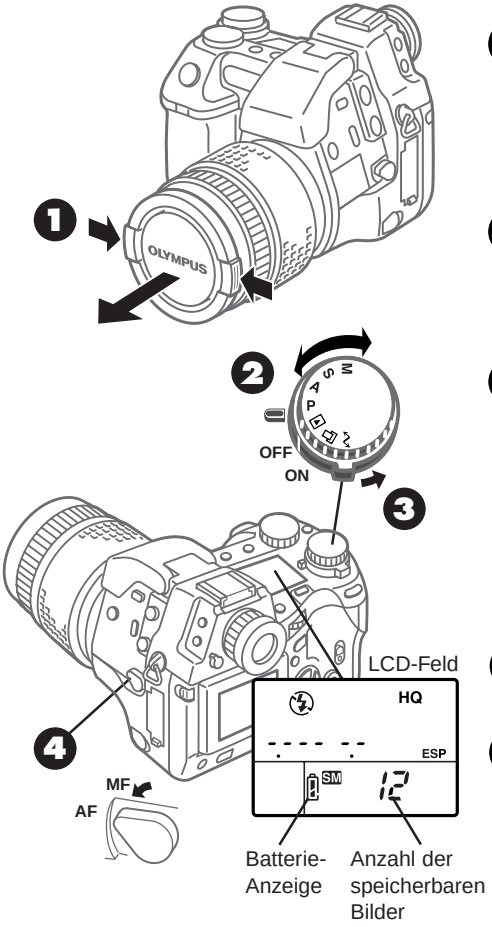


Wenn beide Karten in die Kamera eingesetzt sind

Wenn sowohl eine SmartMedia-Karte als auch eine CompactFlash-Karte in der Kamera eingesetzt sind, können Sie eine Karte zum Speichern von Bildern wählen. (→ 121)

Einstellung des Aufnahme-Modus und Einschalten der Kamera

Die Kamera einschalten.



1 Wenn der Objektivdeckel angebracht ist, sollte er entfernt werden.

Die Ratschen nach innen drücken und den Deckel abziehen.

2 Das Modus-Einstellrad zum Angleichen von P (Programm-Modus) auf die Markierung drehen.

3 Den Betriebsschalter drehen und dabei sicherstellen, daß die weiße Linie des Betriebsschalters auf die Position ON (EIN) eingestellt ist.

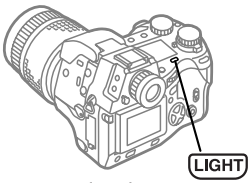
Bei eingeschalteter Kamera wird der Ladezustand der Batterie und die Anzahl der speicherbaren Bilder auf dem LCD-Feld angezeigt.

4 Den Fokus-Schalter auf AF (Autofokus) einstellen.

5 Bei der erstmaligen Verwendung der Kamera sollten das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden. **(→ 126)**

Ist das LCD-Feld schwer ablesbar?

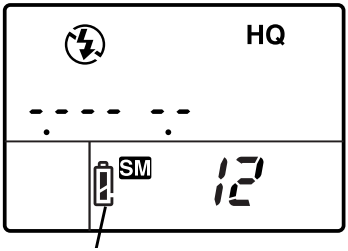
LIGHT drücken. Die Hinterbeleuchtung des LCD-Feldes leuchtet etwa acht Sekunden lang auf.



Beleuchtungs-Taste
(Beleuchtet das LCD-Feld)

Prüfen der Batterie

LCD-Feld



Batterie-Anzeige

In diesem Abschnitt wird das Ablesen und Beurteilen der Anzeige für den Ladezustand der Batterie sehr allgemein beschrieben. Wenn die Batterie-Anzeige schwache Batterien anzeigt, sollten die Batterien durch neue ausgetauscht bzw. die Ni-MH-, Ni-Cd-Batterien oder die Lithium-Polymer-Batterie aufgeladen werden.
Vor einer Reise oder vor wichtigen Aufnahmen sollte immer die Batterieleistung geprüft werden.

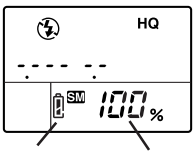
Batterie-Anzeige		Bedeutung
	Leuchtet nach dem Einschalten der Kamera kurz auf und erlischt dann.	Batterien sind voll geladen. Die Kamera ist zum Aufnehmen bereit.
	Blinkt. (Andere Anzeigen auf dem LCD-Feld leuchten auf.)	Batterien sind schwach. Die Batterien durch neue austauschen. Es können zwar weiterhin Bilder gemacht werden, aber die Bilder werden möglicherweise nicht auf der Karte gespeichert.
	Blinkt. (Andere Anzeigen auf dem LCD-Feld erlöschen.) Nachdem das LCD-Feld eine entsprechende Zeit aufgeleuchtet hat, erlischt das LCD-Feld vollständig.	Batterien sind leer. Die Batterien durch neue austauschen. Keine Aufnahme möglich.

Die Kamera ist eingeschaltet, jedoch das LCD-Feld ist schwer ablesbar?

Wenn die Kamera für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wird, wird das LCD-Feld automatisch zur Einsparung von Batteriestrom ausgeschaltet. (→ 128) Zum Wiederherstellen des normalen Kamerabetriebs den Auslöser halb drücken.
Wenn das LCD-Feld eine Stunde lang ausgeschaltet bleibt, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Zum Wiederherstellen des normalen Kamerabetriebs muß der Betriebsschalter zum Ausschalten der Kamera und dann zum erneuten Einschalten verwendet werden.

Lithium-Polymer-Batterie

Wenn die separat erhältliche Lithium-Polymer-Batterie verwendet wird, wird die verbleibende Batterieleistung ebenfalls als eine Prozentzahl angezeigt.



Batterie-Anzeige

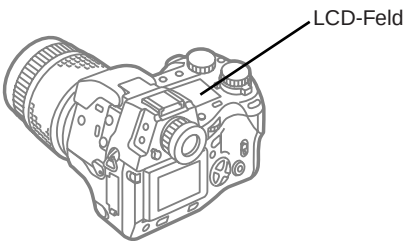
Batterieleistung (%) wird nur drei Sekunden lang nach dem Einschalten der Kamera angezeigt.

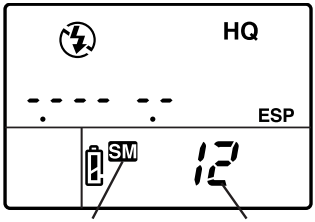
Hinweis

- Wenn der Zoomring oder Fokusring während des Blinkens der Schreibanzeige-LED gedreht wird, kann die Batterie-Anzeige aufleuchten. Durch das Aus- und erneute Einschalten des Betriebsschalters wird die normale Anzeige wiederhergestellt.
- Tiefe Temperaturen verkürzen die Lebensdauer einiger Batterie-Typen.

Überprüfen der Anzahl der speicherbaren Bilder

Beim Einschalten der Kamera wird die Anzahl der speicherbaren Bilder im LCD-Feld angezeigt. Wenn zum Beispiel die Nummer 12 angezeigt wird, bedeutet dies, das noch etwa 12 Bilder aufgenommen und auf der Speicherkarte gespeichert werden können.





Gewählte Karte Anzahl der speicherbaren Bilder

Speicherkapazität der Speicherkarte

Qualität	Auflösung (Pixel) (Grundeinstellung)	Kompression (Grundeinstellung)	Dateigröße (Referenzwert)	Bilder pro Karte (Referenzwert)	
				8MB	32MB
TIFF	2240 x 1680 (VOLL)	1:1	11,3 MB	0 Bilder	2 Bilder
SHQ	2240 x 1680 (VOLL)	1:2,7	2,8 MB	2 Bilder	11 Bilder
HQ	**2240 x 1680 (VOLL)**	**1:8**	**950 KB**	**8 Bilder**	**34 Bilder**
SQ	1280 x 960 (SXGA)	1:8	300 KB	27 Bilder	110 Bilder

Hinweis

- Wenn “TIFF” im LCD-Feld blinkt, ist die Kamera auf den RAW-Daten-Modus eingestellt. (➞ 131) In diesem Modus hat eine Bilddatei etwa 7,6 MB und es können ungefähr vier Aufnahmen auf einer Karte (32 MB) gespeichert werden.

Wenn Sie die Bilder auf einem Computer bearbeiten wollen...

Vor der Übertragung der Dateien auf einen Computer sollten die Dateien benannt werden. (➞ 154)

Die Speicherkapazität einer anderen Speicherkarte als der SmartMedia- bzw. CompactFlash-Karte

Die Speicherkapazität einer Speicherkarte kann je nach der Dateigröße der Bilder grob berechnet werden. Beachten Sie jedoch, daß durch die Unterschiede bei der Datenbearbeitung durch die Kamera, die Dateikompression, das Speichermanagment usw. die Anzahl der speicherbaren Bilder nicht immer genau vorhergesagt werden kann.

Hinweis

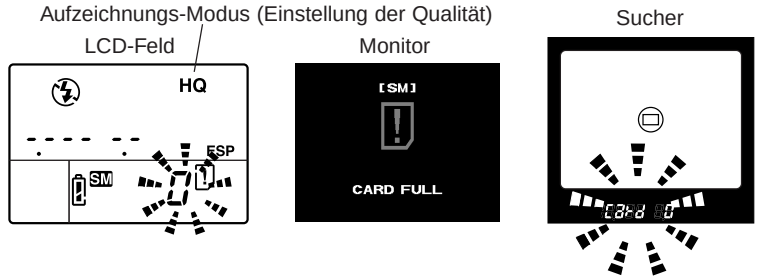
- Wenn die Anzahl aller Aufnahmen 999 erreicht, wird 999 im LCD-Feld angezeigt.
- Die Anzahl der im LCD-Feld angezeigten speicherbaren Bilder ändert sich, wenn ein anderer Aufzeichnungs-Modus oder Dateien zum Ausdrucken gewählt werden.
- Die benötigte Datenmenge für die Zusammensetzung eines Bildes hängt vom Aufnahmegegenstand ab; daher können mehr oder weniger Bilder auf der Karte gespeichert werden. Aufgrund dieses Größenunterschieds kann es vorkommen, daß kein weiteres Bild mehr gespeichert werden kann, nachdem mit Einzelbild-Löschung ein einzelnes Bild von der Karte gelöscht wurde.
- Wegen der auf den SmartMedia- und CompactFlash-Karten verwendeten Clustergröße kann die gleiche Anzahl von Bildern auf jeder der Karten mehr oder weniger Speicherplatz benötigen. Bei der Verwendung einer CompactFlash-Karte kann die tatsächliche Kapazität der Karte etwas mehr oder weniger als im LCD-Feld angezeigt sein.

Wenn die Anzahl der speicherbaren Bilder nicht angezeigt ist

Werden 0 und [!] im LCD-Feld angezeigt?

Die Karte ist voll und kann keine weiteren Bilder mehr speichern. Folgendermaßen vorgehen:

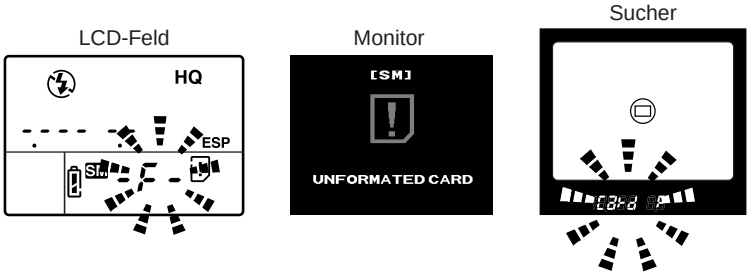
- Wenn sowohl eine SmartMedia- als auch eine CompactFlash-Karte eingesetzt sind, wählen Sie die andere Karte. (→ 121)
- Nicht länger benötigte Bilder von der vollen Karte löschen. (→ 51)
- Auf eine kleinere Dateigröße umschalten. (→ 103)
- Die volle Karte entnehmen und eine neue bzw. leere Karte einsetzten. (→ 30)



Werden -F- und [!] im LCD-Feld angezeigt?

Die Karte ist noch nicht formatiert oder die Karte ist beschädigt. Folgendermaßen vorgehen:

- Die Karte formatieren. Durch das Formatieren der Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder gelöscht. Zum Formatieren der Karte auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ und dann die Taste (OK) drücken. Nachdem NO PICTURE angezeigt wird, können weitere Bilder aufgenommen werden.
- Die Karte auswechseln. (→ 30)
- Wenn sowohl eine SmartMedia- als auch eine CompactFlash-Karte eingesetzt sind, wählen Sie die andere Karte. (→ 121)



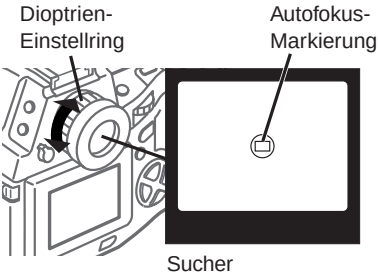
[!] wird in einer anderen Situation angezeigt (nicht oben beschrieben)?

Anhang 5: Fehlermeldungen der Kamera (→ 189)

Kamerahaltung

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die Kamera bei Aufnahmen gehalten wird.

Bildausschnitt mit dem Sucher wählen

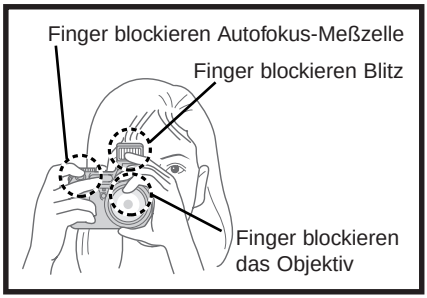


Halten der Kamera

Kamerahaltung für Querformat

Kamerahaltung für Hochformat

Falsch!



1 Passen Sie das Sucher-Display an Ihre Augen an.

Auf die Autofokus-Markierung im Sucher schauen. Wenn die Autofokus-Markierung verschwommen erscheint oder anderweitig schwer zu erkennen ist, sollte der Dioptrien-Einstellring wie in der Abbildung gezeigt gedreht werden, bis die Autofokus-Markierung scharf und deutlich zu erkennen ist.

2 Halten Sie die Kamera.

Fassen Sie die Kamera mit beiden Händen an und stützen Sie die Arme und Ellenbogen am Körper ab.
Stellen Sie sicher, daß Ihre Finger oder der Riemen nicht das Objektiv, das eingebaute Blitzlicht oder die Autofokus-Meßzelle blockieren.

3 Den Bildausschnitt mit devn Sucher wählen.

Das aufgenommene Bild wird an den Kanten um 5% größer werden, als es im Sucher wiedergegeben wird. (Das Sucher-Display zeigt nur 95% des aufzunehmenden Bildes an.)

Im Sucher wird nichts angezeigt?

- Stellen Sie sicher, daß der Objektivdeckel entfernt wurde.
- Den Sucher-Verschlußhebel auf der linken Seite des Suchers überprüfen. Wenn er niedergedrückt ist, sollte er angehoben werden. (→ 14)

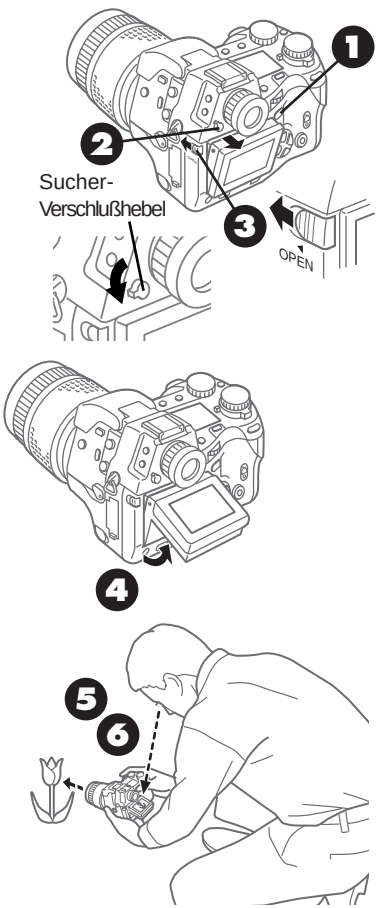
Wenn das Objekt im Sucher dunkel ist

- Den Betriebsschalter überprüfen. Wenn der Betriebsschalter auf die Position OFF eingestellt ist, sollte er auf ON eingestellt werden. Wenn das Gerät ausgeschaltet und der Betriebsschalter auf die Position ON eingestellt ist, hat sich die Kamera evtl. selbst ausgeschaltet. Den Betriebsschalter auf OFF und dann erneut auf ON einstellen.

Hinweis

- Das Objektiv nicht starken Stößen aussetzen.

Bildausschnitt mit dem Monitor wählen



1 Die Monitor-Taste drücken.

Im Monitor und im Sucher wird dasselbe Bild angezeigt. (Das Zusammenstellen des Bildausschnittes mit dem Monitor verbraucht jedoch mehr Batteriestrom als derselbe Vorgang mit dem Sucher.)

2 Um Eintreten von Licht von hinten in den Sucher zu verhindern, sollte der Sucher-Verschlußhebel nach unten gedrückt werden.

3 Die Monitor-Sperre/Auslöse-Taste nach links bewegen (siehe Abbildung).

Der obere Teil des Monitors klappt ca. 1 cm aus der Kamera heraus.

4 Zum weiteren Anheben des Monitors den unteren Teil herausziehen.

5 Die Kamera so ruhig wie möglich halten.

Die Kamera vorsichtig halten, ohne daß das Objektiv, der Blitz oder die Autofokus-Meßzelle mit dem Trageriemen der Kamera, Ihren Fingern usw. blockiert wird.

6 Den Bildausschnitt mit dem Monitor wählen.

Das aufgenommene Bild ist dasselbe wie der mit dem Monitor gewählte Bildausschnitt. (Der Monitor zeigt 100% des aufzunehmenden Bildes an.)
In Schritt 3 kann ebenfalls ein Bild von oben herab gemacht werden.

Auf dem Monitor wird nichts angezeigt?

- Stellen Sie sicher, daß die Monitor-Taste zum Einschalten des Monitors gedrückt wurde.
- Stellen Sie sicher, daß der Objektivdeckel entfernt wurde.
- Wenn die Kamera für eine bestimmte Zeit nicht bedient wird, wird sie auf den Abschalt-Modus eingestellt. Den Auslöser leicht drücken, um die Kamera wieder auf vollen Betrieb einzustellen.
- Den Betriebsschalter überprüfen. Wenn der Betriebsschalter auf die Position OFF eingestellt ist, sollte er auf ON eingestellt werden. Wenn das Gerät ausgeschaltet und der Betriebsschalter auf die Position ON eingestellt ist, hat sich die Kamera evtl. selbst ausgeschaltet. Den Betriebsschalter auf OFF und dann wieder auf ON einstellen.
- Ist das Modus-Einstellrad richtig eingestellt? Stellen Sie sicher, daß das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S**, oder **M** eingestellt ist.

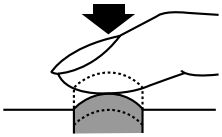
Hinweis

- Beim Wählen eines Bildausschnitts mit dem Monitor sollte der Sucher-Verschlußhebel nach unten gedrückt werden. Licht, das von hinten in den Sucher eindringt, kann zum Auswaschen des Bildes führen.

Den Auslöser drücken

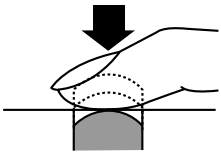
Den Griff der Kamera fest in die Hand nehmen und mit der Fingerkuppe (nicht der Fingerspitze) den Auslöser leicht drücken. Durch ein zu festes Drücken kann die Kamera sich bewegen und die Aufnahme verwackeln. Der Verschluß wird in zwei Stufen ausgelöst, zuerst durch Drücken bis zur Hälfte und dann durch Drücken bis zum Anschlag.

Drücken bis zur Hälfte (die Taste vorsichtig bis zur Hälfte niederdrücken)

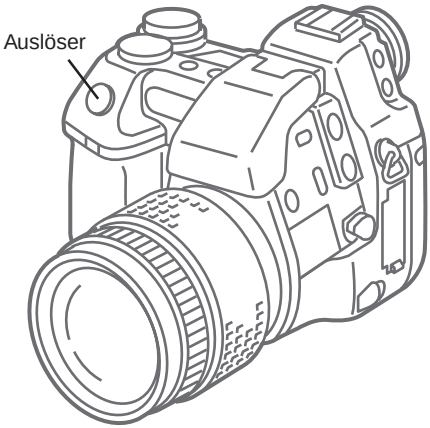


Das Drücken bis zur Hälfte löst den Verschluß noch nicht aus. Wenn der Auslöser bis zur Hälfte gedrückt wird, beginnt die automatische Fokussierung und die Belichtungseinstellung. In der unteren linken Ecke des Suchers leuchtet die Autofokus-Korrekturmarkierung auf, wenn die Kamera aufnahmebereit ist. Solange Sie den Auslöser bis zur Hälfte gedrückt halten, bleibt das Bild scharf gestellt und die Belichtung ändert sich nicht. Dieses Halten von Scharfstellung und Belichtung wird AF/AE-Sperre genannt.

Drücken bis zum Anschlag (nach dem halben Drücken vorsichtig ganz bis zum Anschlag drücken)



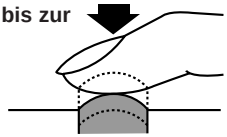
Dadurch wird der Verschluß zur Aufnahme des Bildes ausgelöst.

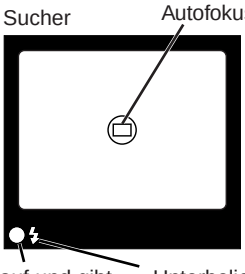


Zeit zwischen dem vollständigen Drücken des Auslösers und dem Beginn der Belichtung

Nach dem vollständigen Drücken des Auslösers bis zum Anschlag wird der Verschluß nach 60 Millisekunden ausgelöst. Wenn der Monitor jedoch zum Zusammenstellen eines Bildausschnitts und zum Aufnehmen verwendet wird, kann die Zeit zwischen dem Drücken des Auslösers bis zum Anschlag und der tatsächlichen Verschlußauslösezeit etwa 60 bis 100 Millisekunden betragen. Beachten Sie weiterhin, daß bei der Verwendung des Blitzlichtes der Verschluß um etwa 200 Millisekunden zur Auslösung des Vorblitzes verzögert wird.

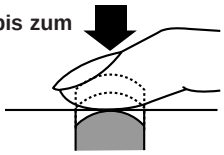
Die Kamera kann so eingestellt werden, daß beim Auslösen des Verschlusses ein Signalton ertönt. (→ 122)

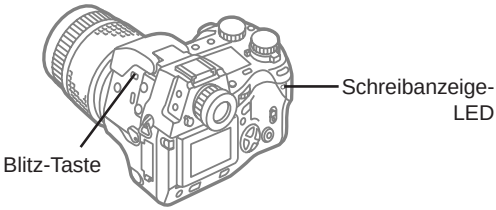




Leuchtet auf und gibt einen Signalton ab, wenn der Gegenstand fokussiert ist.
Blinkt, wenn der Gegenstand nicht fokussiert ist.
Leuchtet nicht auf und blinkt nicht, wenn die Kamera auf manuellen Fokus-Modus eingestellt ist.

Unterbelichtungs-Warnung. Wenn diese Anzeige blinkt, wird der Blitz notwendig.





❶ Den Auslöser vorsichtig bis zur Hälfte drücken.

Die Kamera gibt einen kurzen Signalton ab und die Autofokus-Korrekturmarkierung in der unteren linken Ecke des Suchers leuchtet grün auf, wenn das Objekt vollkommen fokussiert ist. Den Auslöser bis zur Hälfte gedrückt halten und zu Schritt 2 übergehen.
Wenn die Autofokus-Korrekturmarkierung in der unteren linken Ecke des Suchers blinkt, ist das Objekt noch nicht vollständig fokussiert. Den Auslöser loslassen, den Bildausschnitt erneut durch Fokussieren auf einen anderen Bildteil wählen und dann Schritt 1 wiederholen. Wenn die Anzeige ϟ blinkt, bedeutet dies Unterbelichtung und zeigt an, daß das eingebaute Blitzlicht verwendet werden muß. Die Blitz-Taste (ϟ) zum Ausklappen des eingebauten Blitzlichtes drücken.

❷ Den Auslöser vorsichtig bis zum Anschlag drücken.

Das Bild wird aufgenommen und dann beginnt die Kamera mit dem Speichern des Bildes auf der Karte. Die Schreibanzeige-LED blinkt, während das Bild auf der Karte gespeichert wird.

Für eine weitere Aufnahme den Vorgang ab Schritt 1 wiederholen. Während die Kamera eine Aufnahme auf der Karte speichert, können Sie bis zu vier weitere Aufnahmen durchführen.

Aufnahmen ohne Drücken des Auslösers bis zur Hälfte

Sie können Aufnahmen ohne Drücken des Auslösers bis zur Hälfte machen. In diesem Fall beginnt die Kamera mit dem Fokussieren, wenn der Auslöser bis zum Anschlag gedrückt wird. Es dauert daher etwas bis zur Aufnahme und Sie können einen Schnappschuß verpassen.

Blinkt die Anzeige für schwache Batterie sofort nach der Aufnahme?

Wenn sofort nach einer Aufnahme die Anzeige für schwache Batterie blinkt und dann im LCD-Feld aufleuchtet, kann das Bild eventuell nicht richtig aufgenommen worden sein. Eine neue Batterie einsetzen und dann die vorherige Aufnahme wiedergeben um sicherzustellen, daß das Bild richtig gespeichert wurde. (➞ 46, 137)

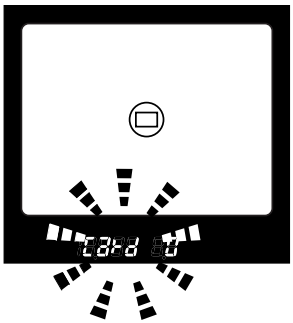
Wenn kein Bild aufgenommen werden kann

Wird im Sucher eine Meldung angezeigt?

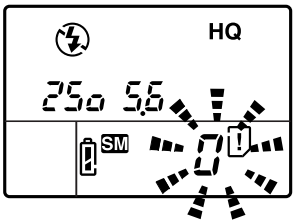
Wenn die Anzeige “CARD 0” im Sucher blinkt.
Die Speicherkarte ist voll und Sie können keine weiteren Bilder mit der Karte aufnehmen. Damit Sie weiterhin die Karte für Aufnahmen verwenden können, müssen Sie einige Bilder von der Karte löschen.

- Löschen einzelner Bilder (→ 51)
- Übertragung von Bildern auf einen Computer (→ 167)
- Löschen aller Bilder (→ 150)

Sucher



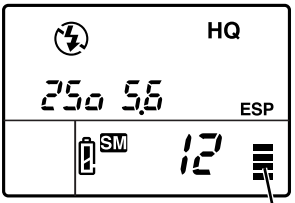
LCD-Feld



Wenn die Anzeige “Card” im Sucher blinkt, siehe den Abschnitt für Fehlermeldungen.
Anhang 5: Fehlermeldungen der Kamera (→ 189)

Leuchten vier Balken der Speicheranzeige auf?

Wenn nach dem Drücken bis zum Anschlag kein Bild auf dem Monitor angezeigt wird, müssen Sie warten. Die Speicheranzeige hat vier Balken. Für jedes Bild auf, das noch auf der Karte gespeichert werden soll, leuchtet ein Balken auf. Wenn alle vier Balken aufleuchten, bedeutet dies, daß jetzt kein weiteres Bild aufgenommen werden kann, bevor nicht wenigstens ein Balken der Speicheranzeige erlischt. Die Zeit zum Speichern eines Bildes hängt von den Bedingungen der SmartMedia- bzw. CompactFlash-Karte und dem Aufzeichnungs-Modus ab.



LCD-Feld

Speicheranzeige

Die Autofokus-Korrekturmarkierung in der unteren linken Ecke des Suchers blinkt oder das Bild ist unscharf

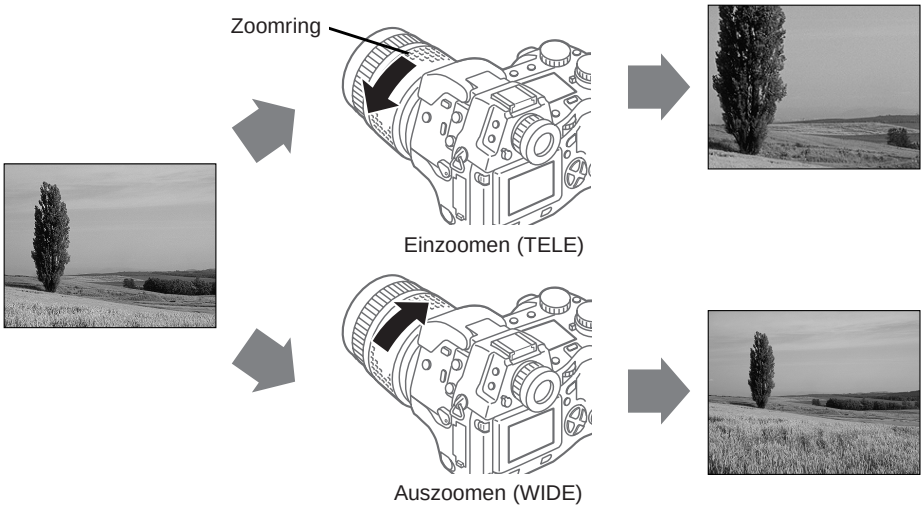
Stellen Sie sicher, daß der Fokus-Schalter auf der linken Seite der Kamera auf AF eingestellt ist und wählen Sie dann einen Aufnahme-Modus, der den Autofokus verwendet. (→ 32) Wenn die Kamera auf Autofokus eingestellt ist, wird durch das Drücken des Auslösers bis zur Hälfte automatisch die richtige Schärfe und Belichtung für das Bild eingestellt.
Da einige Gegenstände jedoch schwer zu fokussieren sind, kann es vorkommen, daß die Autofokus-Korrekturmarkierung im Sucher nach dem Drücken des Auslösers bis zur Hälfte weiterhin blinkt. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

- Verschieben Sie die Kamera ein wenig vom aufzunehmenden Gegenstand, um die Autofokus-Markierung im Sucher zu verschieben und drücken Sie dann erneut den Auslöser bis zur Hälfte.
- Manuelles Fokussieren verwenden.

Aufnahmen machen: Entfernung und Schärfe (→ 63)
Manuelle Entfernungseinstellung (MF) (→ 68)

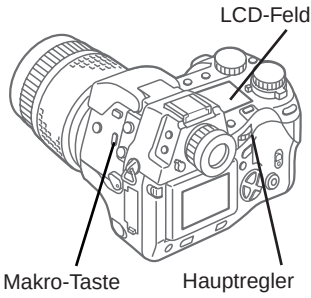
Einen Gegenstand vergrößern (Zoom und Makro)

Durch das Bewegen des Zoomrings kann die Größe eines Gegenstandes im Sucher vergrößert oder verkleinert werden. Den Zoomring nach links zum Vergrößern des Gegenstandes (T: Telefoto) oder nach rechts zum Verkleinern des Gegenstandes (W: Weitwinkel) drehen.

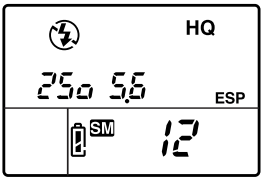


Autofokus und Nahaufnahmen (Makro)

Sie können Nahaufnahmen innerhalb eines Abstandes bis zu 60 cm zur Kamera machen. Während des Drückens der Makro-Taste drehen Sie am Hauptregler oder Nebenregler, bis die Makro-Anzeige im LCD-Feld oder im Sucher angezeigt wird.

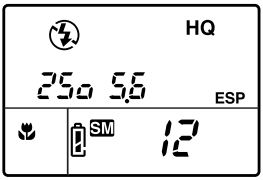


nicht angezeigt



Mit dem Autofokus kann ein Gegenstand im Bereich bis 60 cm von der Kamera fokussiert werden.

angezeigt



Mit dem Autofokus kann ein Gegenstand im Bereich von ca. 60 cm bis 20 cm vom Objektiv fokussiert werden.

Aufnahmeabstand und Bereich

Bei Einstellung auf Weitwinkel kann ein Objekt mit einem Abstand von bis zu 20 cm mit der Größe einer Visitenkarte aufgenommen werden (ca. 76 x 57 mm).

Zoom	Aufnahmeabstand	Aufnahmebereich Breite x Höhe (Referenzwerte)
WIDE-Grenze	60 cm	629 x 465 mm
	20 cm	234 x 172 mm
TELE-Grenze	60 cm	176 x 132 mm
	20 cm	76 x 57 mm

Hinweis

- Wenn das Ansatz-Objektiv Makro Pro (MCON-35) verwendet wird, kann der Abstand bis auf 12 cm verringert werden. Mit diesem Abstand kann bei Einstellung der Kamera auf die TELE-Grenze ein Bild mit der Größe von 49 mm (B) x 37 mm (H) aufgenommen werden.
- Wenn der Zoomring oder Fokusring während des Blinkens der Schreibanzeige-LED gedreht wird, kann die Batterie-Anzeige aufleuchten. Durch das Aus- und erneute Einschalten des Betriebsschalters wird die normale Anzeige wiederhergestellt.

Objektabstand und empfundene Verzeichnung

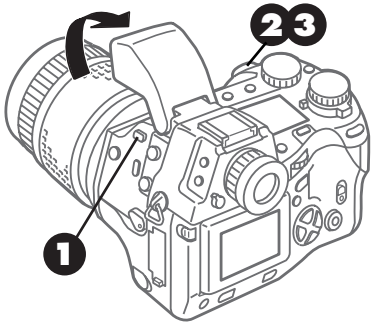
Das Bild kann bei der Aufnahme mit einigen Objektiven leicht verzeichnet sein. Bei Einstellung der Kamera auf Weitwinkel wird die Verzeichnung stärker, je näher die Kamera an das Objekt gebracht wird.

Verwendung des eingebauten Blitzlichtes

Wenn der aufzunehmende Gegenstand nicht ausreichend beleuchtet ist, blinkt beim Drücken des Auslösers bis zur Hälfte die Unterbelichtungs-Warnung ϟ im unteren linken Teil des Suchers. In diesem Fall die Blitz-Taste (ϟ) zum Ausklappen des eingebauten Blitzlichtes drücken. Bei der Aufnahme wird jetzt das Blitzlicht verwendet. Der Blitz kann ebenfalls für das Aufhellen eines dunklen Gegenstandes vor einem stark beleuchteten Hintergrund verwendet werden.

Hinweis

- Die Unterbelichtungs-Warnung ϟ blinkt, wenn das Blitzlicht aufgeladen wird, bis die Aufladung vollständig ist. Sie können keine Aufnahme machen, wenn die Unterbelichtungs-Warnung blinkt und das Blitzlicht aufgeladen wird. Warten Sie, bis die Unterbelichtungs-Warnung nicht mehr blinkt und dann aufleuchtet, bevor Sie die nächste Aufnahme machen.



1 Die Blitz-Taste (ϟ) zum Ausklappen des eingebauten Blitzlichtes drücken.

Das eingebaute Blitzlicht klappt heraus.

2 Den Auslöser bis zur Hälfte drücken.

Die Blitz-Anzeige ϟ wird im Sucher angezeigt. Wenn die Blitz-Anzeige blinkt, wird das Blitzlicht geladen. Wenn die Blitz-Anzeige zu blinken aufhört und leuchtet, ist das Blitzlicht wieder geladen und bereit für eine Aufnahme.

3 Den Auslöser bis zum Anschlag drücken.

Das Blitzlicht blitzt mit einer Leistung, die für die beste Belichtung notwendig ist; das Bild wird aufgenommen.

Das Blitzlicht funktioniert nicht?

Wenn der aufzunehmende Gegenstand nach dem Ausklappen des eingebauten Blitzlichtes heller beleuchtet wird, blitzt das Gerät nicht. Die Kamera kann jedoch auf den Aufhellblitz-Modus eingestellt werden, so daß selbst bei ausreichend hell beleuchteten Gegenständen geblitzt wird. (→ 56, 86)

Achtung

- Fortlaufendes schnelles Blitzen kann zum Überhitzen des eingebauten Blitzlichtes führen. Um Beschädigungen des Blitzlichtes zu vermeiden, sollten niemals mehr als 30 Blitzaufnahmen hintereinander gemacht werden. Nach mehreren Blitzaufnahmen sollte mindestens 10 Minuten zum Abkühlen des Blitzlichtes gewartet werden, bevor weitere Aufnahmen gemacht werden. Das Blitzlicht sollte regelmäßig überprüft und dabei sichergestellt werden, daß es sauber ist. Wenn es verschmutzt ist, sollte es mit einem weichen und trockenen Tuch abgewischt werden. Die Verwendung des Blitzlichtes mit verschmutzter Streuscheibe kann zur Leistungsverminderung des Blitzlichtes führen.

Reichweite des Blitzes

ISO	Max. WIDE (WIDE-Grenze)	Max. TELE (TELE-Grenze)
AUTO	**0,6 ~ 8,9 m**	**0,5 ~ 7,4 m**
80	0,6 ~ 6,3 m	0,5 ~ 5,2m
160	0,9*1 ~ 8,9 m	0,7*2 ~ 7,4 m
320	1,3*1 ~ 12,5 m	1,0*2 ~ 10,4 m

*1 Der Bereich beginnt bei 0,6 m, wenn die Kamera auf den **A**-Modus (Blenden-Modus) eingestellt und die Blendengröße 6.3 oder größer ist.

*2 Der Bereich beginnt bei 0,5 m, wenn die Kamera auf den **A**-Modus (Blenden-Modus) eingestellt und die Blendengröße 6.3 oder größer ist.

Wenn der Blitz unterhalb der oben beschriebenen Reichweite benutzt wird, kann das gesamte Bild zu hell werden oder es können in Teilen des Bildes Schatten entstehen. Wenn der Blitz oberhalb der oben beschriebenen Reichweite benutzt wird, kann das Blitzlicht den Gegenstand nicht erreichen und der Gegenstand erscheint dunkel. Aufnahmen mit Werten außerhalb dieser Reichweite können durchgeführt werden, wenn der ISO-Wert erhöht wird. Durch die Erhöhung des ISO-Wertes kann das Bild körnig erscheinen. Wenn ISO auf AUTO eingestellt ist, wird der ISO-Wert automatisch innerhalb eines Bereich von 80 bis 160 eingestellt. (→ 83)

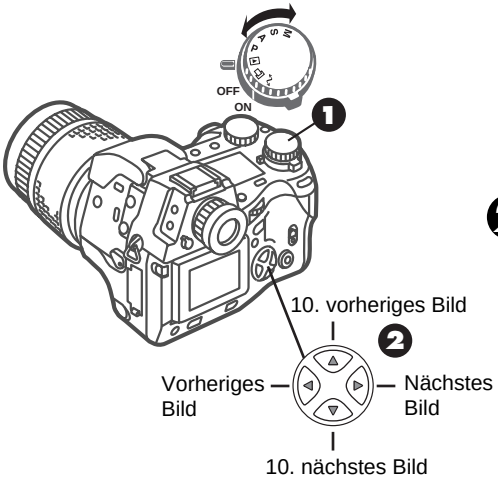
Achtung

- Bitte verwenden Sie nicht die Sonnenblende oder die Konverter-Objektive bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzlicht. Dieses Zubehör blockiert Teile des Blitzlichtes, dadurch entsteht das als “Vignettierung” bekannte Problem (Verlust oder Verdunkelung der Randbereiche eines Bildes). Die Bereiche in der obigen Tabelle setzen voraus, daß kein derartiges Zubehör an der Kamera angebracht ist.

Weitere Einzelheiten zur Verwendung des Blitzlichtes. (→ 85)

Betrachten der Aufnahmen (Wiedergabe)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die aufgenommenen Bilder ansehen können.
Die aufgenommenen Bilder können einzeln wiedergegeben werden. Ein einzeln wiedergegebenes Bild kann vergrößert oder es können mehrere Bilder auf einmal als Index wiedergegeben werden.



1 Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen.

Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem Monitor angezeigt.
Wenn das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S** oder **M** eingestellt ist, kann die Monitor-Taste schnell hintereinander zweimal gedrückt werden.

2 Die Pfeiltasten zur Wiedergabe der Bilder verwenden.

◀ Wiedergabe des vorherigen Bildes.
▶ Wiedergabe des nächsten Bildes.
▲ Wiedergabe des 10. vorherigen Bildes.
▼ Wiedergabe des 10. nächsten Bildes.

Bilder können auch automatisch eines nach dem anderen angezeigt werden, wie bei einer Diashow. (→ 140)

Zum Zurückgehen auf den Aufnahme-Modus

- **Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf Wiedergabe ▶.**
  Im Wiedergabe-Modus kann der Auslöser zum Aufnehmen eines Bildes nicht gedrückt werden.
  Um weitere Aufnahmen durchzuführen, stellen Sie das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S** oder **M**.
- **Wenn das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M eingestellt ist.**
  Der Auslöser kann zur Aufnahme eines Bildes gedrückt werden.
  Die Monitor-Taste (DISP) drücken und warten, bis die Anzeige auf dem Monitor gelöscht wird.

Das Gerät kann nicht auf Wiedergabe-Modus eingestellt werden?

Wenn die Schreibanzeige-LED blinkt, kann das Gerät nicht auf den Wiedergabe-Modus eingestellt werden, selbst wenn das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ eingestellt wurde. Wenn die Schreibanzeige-LED erlischt, wird die Kamera auf den Wiedergabe-Modus zurückgestellt.

Keine Anzeige auf dem Monitor?

Die Kamera schaltet sich selbst automatisch aus, wenn sie für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wird. (→ 128)
Die Kamera schaltet sich automatisch wieder ein, wenn sie erneut verwendet wird.

Achtung

- Um Beschädigungen des Monitors zu vermeiden und die Qualität der Anzeige nicht zu beeinflussen, sollten Sie niemals die Oberfläche des Monitors berühren oder anstoßen.

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf Wiedergabe ▶ den Hauptregler oder den Nebenregler zum Vergrößern des Bildes oder zum Umschalten auf die Index-Anzeige zur gleichzeitigen Wiedergabe mehrerer Bilder auf dem Monitor verwenden.

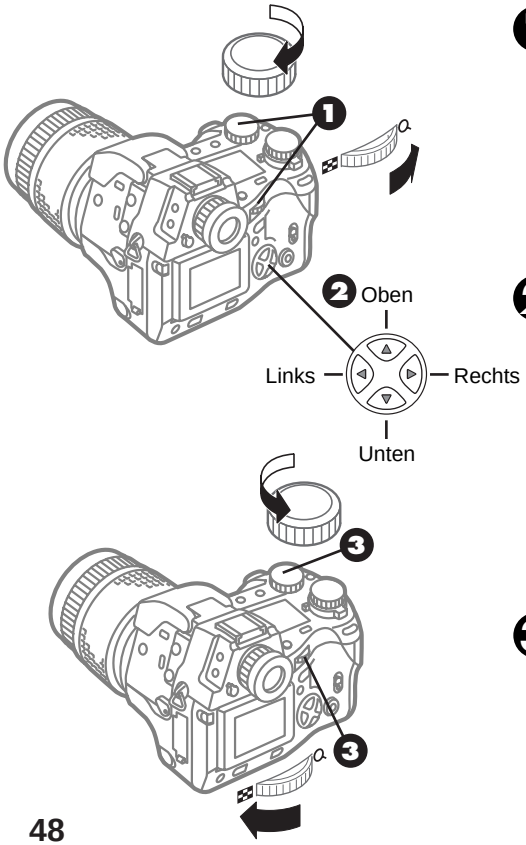
Index-Anzeige ← **1-Bild-Format** → **Vergrößerte Anzeige**

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die auf der gewählten Karte gespeicherten Bilder durchsuchen und dabei ein bestimmtes Bild suchen.

Diese Funktion ist nützlich zur Überprüfung der richtigen Scharfstellung eines Bildes.

Vergrößerung der Wiedergabe

Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen und den Hauptregler auf die Lupen-Markierung 🔍 (oder den Nebenregler im Uhrzeigersinn) zur Vergrößerung des Bildes auf dem Monitor drehen.



1 Den Hauptregler auf die Lupen-Markierung 🔍 (oder den Nebenregler im Uhrzeigersinn) drehen.

Das Bild auf dem Monitor wird vergrößert. Durch Drehen des Hauptdrehknopfes oder des Drehrings in die gleiche Richtung kann das Bild weiter vergrößert werden.

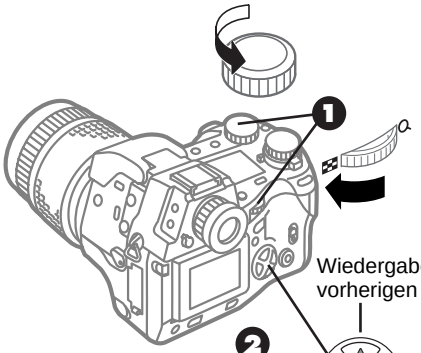
2 Wenn das vergrößerte Bild angezeigt wird, kann das Bild mit den Pfeiltasten verschoben und nicht sichtbare Bildteile auf dem Monitor wiedergegeben werden.

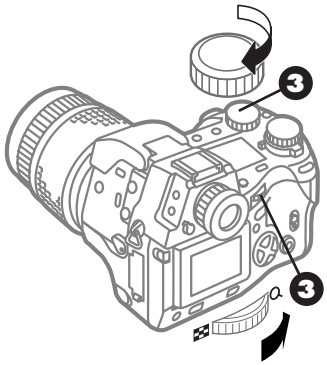
- ▲ Nach oben verschieben.
- ▼ Nach unten verschieben.
- ◀ Nach links verschieben.
- ▶ Nach rechts verschieben.

3 Zur Wiedergabe eines anderen Bildes mit normaler Größe den Hauptregler auf die Index-Anzeige ▪ (oder den Nebenregler im Gegenuhrzeigersinn) drehen und dann mit den Pfeiltasten das nächste Bild zur Wiedergabe wählen.

Index-Anzeige

Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen und den Hauptregler auf die Index-Markierung ⊞ (oder den Nebenregler im Gegenuhrzeigersinn) zur Wiedergabe mehrerer Bilder auf dem Monitor drehen.





1 Den Hauptregler auf die Index-Markierung ⊞ (oder den Nebenregler im Gegenuhrzeigersinn) drehen.

Der Monitor wird unterteilt und es werden vier Bilder angezeigt. Die Position der grünen Markierung zeigt das gegenwärtig gewählte Bild an. Wenn der Hauptregler oder der Nebenregler weiter in die gleiche Richtung gedreht werden, können neun oder 16 Bilder angezeigt werden.

2 Mit den Pfeiltasten ein anderes Bild wählen.

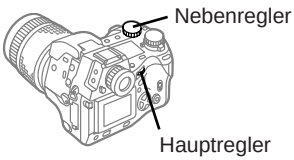
- △ Wiedergabe des vorherigen Index.
- ▽ Wiedergabe des nächsten Index.
- ◁ Bewegen der Markierung auf das vorherige Bild.
- ▷ Bewegen der Markierung auf das nächste Bild.

3 Zur Wiedergabe des gewählten Bildes mit normaler Größe den Hauptregler auf die Lupen-Markierung 🔍 (oder den Nebenregler im Uhrzeigersinn) zum Zurückgehen auf die Wiedergabe eines einzelnen Bildes drehen.

Das gewählte Bild wird mit normaler Größe wiedergegeben.

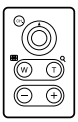
Hauptregler und Nebenregler

Zur Durchführung von Einstellungen kann entweder der Hauptregler oder der Nebenregler verwendet werden, je nachdem, welcher einfacher zu handhaben ist. Beachten Sie dabei jedoch, daß bei Einstellung des Modus auf **M** der Hauptregler zur Einstellung der Blende und der Nebenregler zur Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit verwendet wird.



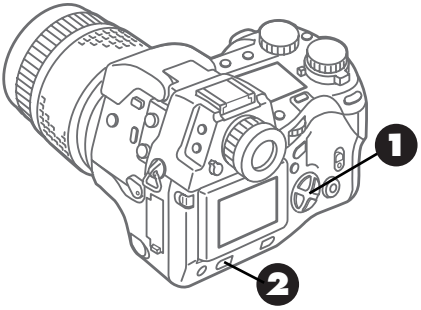
Verwendung der Fernbedienung

Sie können die Fernbedienung RM-1 für Aufnahmen und zur Wiedergabe von Bildern als Index- oder vergrößerte Anzeigen verwenden. Für weitere Hinweise siehe die Anleitung der Fernbedienung RM-1.

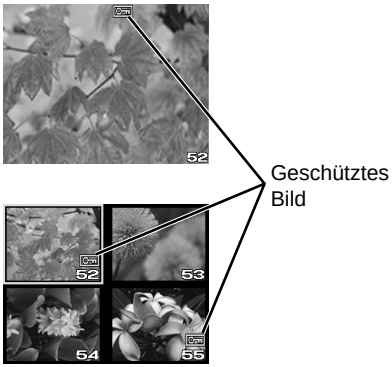


Bilder schützen

Wenn ein Bild gegen Löschen geschützt ist, kann es nicht aus Versehen von der Speicherkarte gelöscht werden. Wenn schreibgeschützte Bilder auf einen Computer kopiert werden, werden sie als schreibgeschützte Dateien gespeichert, sind aber nicht gegen versehentliches Löschen geschützt.



Monitor



1 Den Wiedergabe-Modus einstellen und das zu schützende Bild anzeigen. (→ 46)

Bei Verwendung der Index-Anzeige die Pfeiltasten ◀▶▲▼auf dem Pfeiltasten-Feld zum Bewegen der grünen Markierung auf das Bild drücken, das geschützt werden soll.

2 Die Schreibschutz-Taste drücken.

Geschützte Bilder werden oben auf dem Bild mit der Schreibschutz-Markierung versehen.

Aufheben des Schreibschutzes

Das geschützte Bild auf dem Monitor wiedergeben und die Schreibschutz-Taste zum Aufheben des Schreibschutzes drücken.

Alle Bilder auf der Karte mit Schreibschutz versehen

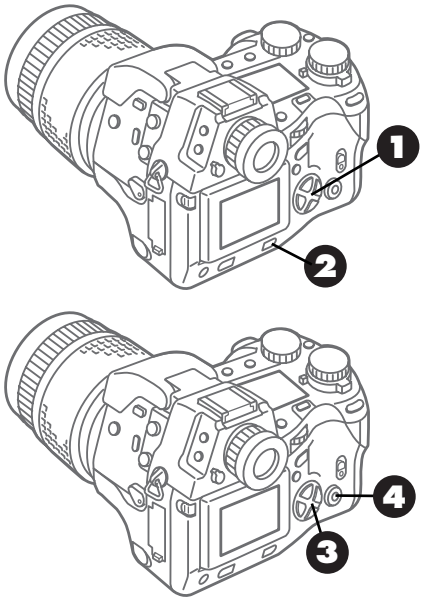
Einen Schreibschutz-Aufkleber auf einer SmartMedia-Karte anbringen, damit alle auf der Karte gespeicherten Bilder vor versehentlichem Löschen geschützt werden. Für weitere Hinweise siehe die Anleitung zur SmartMedia-Karte. Schreibschutz-Aufkleber nicht wieder verwenden.

Achtung

- Durch das Formatieren einer Speicherkarte wird der gesamte Inhalt der Karte gelöscht, selbst Bilder, die mit dem Schreibschutz versehen wurden.

Löschen einzelner Bilder

Einzelne Bilder, die nicht mehr benötigt werden, können gelöscht werden. Durch das Löschen von Bildern wird mehr Speicherplatz auf der gewählten Karte geschaffen und dadurch die Anzahl der Bilder erhöht, die noch auf der Karte gespeichert werden können.



1 Den Wiedergabe-Modus einstellen und das zu löschende Bild wiedergeben. (→ 46)

Bei Verwendung der Index-Anzeige die Pfeiltasten ◀▶▲▼ auf dem Pfeiltasten-Feld zum Bewegen der grünen Markierung auf das Bild drücken, das gelöscht werden soll.

2 Die Löschen-Taste drücken.

YES und NO werden im Monitor angezeigt.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ drücken, um die grüne Markierung auf YES zu bewegen.

Wenn Sie es sich anders überlegt haben und das Bild doch nicht gelöscht werden soll, wählen Sie NO und drücken dann die Taste OK oder Sie drücken die Löschen-Taste.

4 Die Taste OK drücken.

Die Schreibanzeige-LED blinkt und das gewählte Bild wird von der Karte gelöscht.

Bilder, die nicht gelöscht werden können

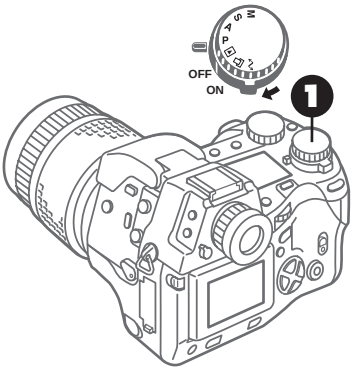
Geschützte Bilder können nicht von der Speicherkarte gelöscht werden. Geschützte Bilder können später gelöscht werden, jedoch nur nachdem der Schreibschutz vor dem Löschen eines Bildes aufgehoben wird. (→ 50)
Geschützte Thumbnail-Dateien und eine mit einem Schreibschutz-Aufkleber versehene SmartMedia-Karte können nicht gelöscht werden.

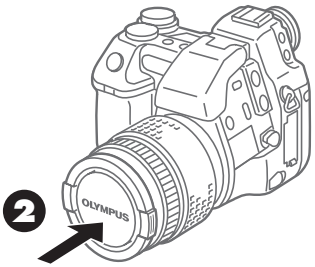
Wiederverwendung von Speicherkarten

Nachdem alle Bilder einer Karte auf der Festplatte des Computers gespeichert wurden, können Sie alle auf der Karte gespeicherten Bilder löschen und die Karte wieder zum Aufnehmen und Speichern von neuen Bildern verwenden. (→ 150) Kopieren Sie immer wichtige Bilder auf die Festplatte, bevor Sie Bilder auf der Karte löschen.

Ausschalten der Kamera

Schalten Sie die Kamera immer sofort nach jeder Aufnahmephase aus. Wenn die Kamera in eingeschaltetem Zustand nicht verwendet wird, wird sie automatisch auf den Abschalt-Modus eingestellt und nach einer Stunde schaltet sie sich ganz aus. (→ 128) Die Kamera immer vor dem Auswechseln der Batterien oder vor dem Einpacken in eine Fototasche oder Bereitschaftstasche ausschalten.





1 **Den Betriebsschalter auf die Position OFF einstellen.**

Die Kamera wird ausgeschaltet.
Wenn gerade ein Bild auf einer Karte gespeichert wird (die Schreibschutz-LED blinkt), wird die Kamera nicht ausgeschaltet, bevor nicht das Bild auf der Karte gespeichert ist.

2 **Die Objektivkappe anbringen.**

Die Ratschen der Objektivkappe nach innen drücken, die Kappe auf das Objektiv setzen und dann die Ratschen loslassen. (Zum Entfernen der Objektivkappe: Auf die Ratschen drücken und die Kappe abziehen.)

Achtung

- Während die Schreibschutz-LED blinkt, sollten Sie niemals die Kartenfachabdeckung öffnen oder den Netzadapter abtrennen. Wenn die Stromversorgung der Kamera unterbrochen wird, während die Kamera ein Bild auf einer Karte speichert, kann dies zu einem Zurückstellen aller Betriebsmodus-Einstellungen (Datum, Zeit usw.) führen, die bereits auf der Karte gespeicherten Bilder beschädigen oder das Speichern weiterer Bilder auf der Karte verhindern.

Aufnahme-Techniken: Allgemeine Einführung

In diesem Kapitel werden einige grundlegende Techniken beschrieben, die Sie bei verschiedenen Aufnahmesituationen und für professionelle Aufnahmen mit besonderen Effekten anwenden können, selbst wenn Sie wenig Erfahrung mit der Benutzung einer Kamera haben.

Portraits. Die Blendeneinstellung kann für einen verschwommenen Portrait-Hintergrund geändert und der Blitz eingestellt werden; weiterhin können Sie verschiedene Meßverfahren für künstlerische Effekte bei Portraitaufnahmen wählen.

Portraits: Bilder mit einem weichen Touch. Durch die Beleuchtung einer Person mit Hintergrundlicht können Schatten auf Gesichtern geglättet und die Haarsilouette durch Schimmern verschönert werden.

Objekt im Tageslichtschatten. Selbst bei ausreichender Beleuchtung des Objektes kann der Blitz verwendet werden, um Tageslichtschatten auf einem Objekt zu verringern und ein besseres Resultat zu erzielen.

Objekt und Hintergrund beide scharf. Es gibt Fälle, in denen Sie den Blendenwert ändern möchten, um eine Hintergrundszene scharf aufzunehmen oder sicherzustellen, daß alle Personen bei einer großen Gruppenaufnahme scharf dargestellt werden.

3

CAMEDIA

Sich bewegende Objekte. Sie können eine schnelle Verschlußgeschwindigkeit einstellen, um sich schnell bewegende Objekte scharf zu fixieren oder eine langsame Verschlußgeschwindigkeit benutzen, um eine verschwommene Bewegung zu zeigen.

Nahaufnahme. Nach Einstellung der Kamera auf Makro-Modus können Sie Objekte bis zu 20 cm vom Objektiv entfernt aufnehmen und so detaillierte Naturaufnahmen machen.

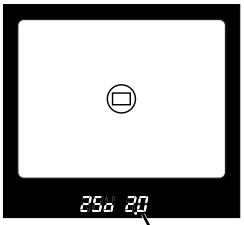
Szenen in der Nacht. Sie können eine langsame Verschlußgeschwindigkeit in Verbindung mit niedrigen ISO-Einstellungen benutzen und so mit dem Aufnehmen von Nachtszenen oder anderen dunklen Objekten experimentieren.

Objekt vor einem nächtlichen Hintergrund. Wenn Sie ein Objekt vor einem nächtlichen Hintergrund blitzen, können Sie langsame Verschlußgeschwindigkeiten zur Erzielung verschiedener künstlerischer Effekte benutzen.

Sonnenuntergang und Feuerwerk. Durch die Einstellung des Weißabgleichs und mit der manuellen Scharfstellung können Sie das kreative Spektrum in Ihren Farbbildern erweitern.

Portraitaufnahmen (Objekt fokussiert, verschwommener Hintergrund)

Bei der Aufnahme eines Portraits kann ein besonderer Effekt erzeugt werden, bei dem die Person vor einem verschwommenen Hintergrund hervorgehoben wird. Zur Erzielung dieses Effektes wird die Blende bei der Aufnahme geöffnet.



Sucher

Blendenwert

Je kleiner der Blendenwert ist, desto geringer wird die Tiefenschärfe; dadurch wird der Hintergrund verschwommen. Sie können den gegenwärtigen Blendenwert vor der Aufnahme recht einfach durch Ablesen im Sucher prüfen.

- Wenn Sie den Blendenwert einstellen wollen, stellen Sie das Modus-Einstellrad auf **A** (Blenden-Modus) und stellen den Blendenwert durch Drehen des Hauptdrehknopfes oder des Drehringes ein.
- Der Blendenwert kann innerhalb der folgenden Bereiche eingestellt werden.
  Max. TELE F2,4~F11
  Max. WIDE F2,0~F11

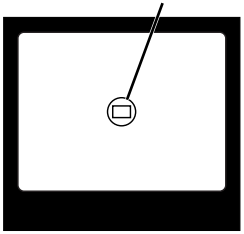
Einstellung des Blendenwertes (→ 72)

- Mit der TELE-Einstellung erreichen Sie einen verschwommeneren Hintergrund als mit der WIDE-Einstellung.
- Zwischen der Person und dem Hintergrund sollte so viel Abstand wie möglich vorhanden sein.

Portraits: Bilder mit einem weichen Touch (Aufnahme von Objekten mit Hinterbeleuchtung)

Durch die Beleuchtung einer Person von hinten kann die Haarsilouette durch Schimmern hervorgehoben werden. Mit diesem Verfahren kann das Bild eines scharf umrissenen Objektes in hellem Licht aufgenommen werden. Wenn das Gesicht der Person zu dunkel erscheint, sollte die Belichtungs-Korrektur und das Blitzlicht für die Aufnahme verwendet werden.

Das Spot-Meßfeld auf die Mitte des Gesichtes positionieren.



Sucher

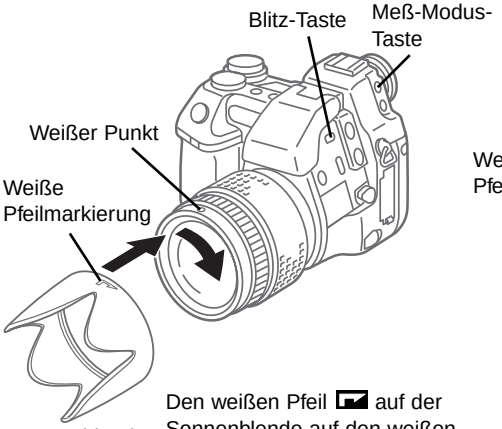
Die Kamera kann zur automatischen Anpassung auf ein Objekt im Gegenlicht eingestellt werden, damit eine ideale Belichtung für die Aufnahme erzielt wird. Für ein dunkleres Objekt kann die Belichtungskorrektur verwendet oder die Kamera kann auf Spotmessung eingestellt werden, damit die Beleuchtung auf dem Gesicht der Person gemessen wird. Sie können ebenfalls den Blitzmodus verwenden.

Verwendung der Belichtungskorrektur (→ 79)
Wahl des Meßverfahrens (→ 78)
Aufnahme eines Objektes im Tageslichtschatten (Tageslicht-Synchro) (→ 56)

Hinweis

- Wir empfehlen das Anbringen der Sonnenblende am Objektiv, um das Auftreten von Flimmern oder Geisterbildern in den Aufnahmen zu vermeiden.

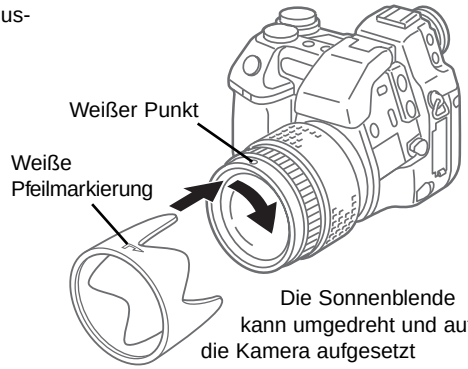
Anbringen der Sonnenblende



Sonnenblende

Den weißen Pfeil ◤ auf der Sonnenblende auf den weißen Punkt auf der Kamera angleichen und dann im Uhrzeigersinn in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen, bis ein Klicken gehört wird.

Wenn die Kamera nicht benutzt wird



Die Sonnenblende kann umgedreht und auf die Kamera aufgesetzt werden, wenn die Kamera nicht benutzt wird. Den Pfeil ◤ auf der Sonnenblende auf den weißen Punkt auf der Kamera angleichen und dann im Uhrzeigersinn in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen, bis ein Klicken gehört wird.

Aufnahme eines Objektes im Tageslichtschatten (Tageslicht-Synchro)

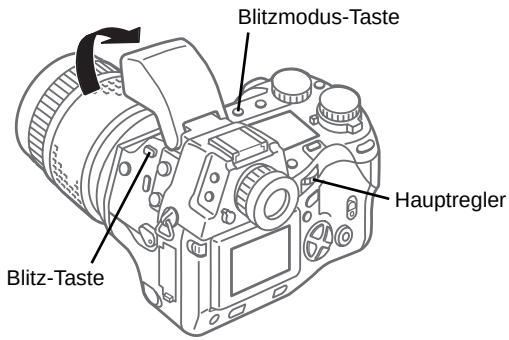
Selbst wenn das Objekt ausreichend beleuchtet ist (und die Blitz-Warnung ϟ nicht im Sucher blinkt), kann das Blitzlicht zum Aufhellen von Tageslichtschatten auf dem Objekt verwendet und damit eine ausdrucksvollere Aufnahme erzielt werden.

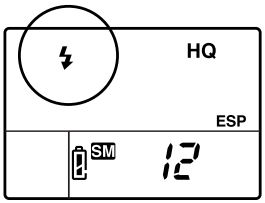
Wenn der Hintergrund heller als das Objekt ist, kann das Objekt dunkel werden oder der Hintergrund verschwimmen.

Wenn das Blitzlicht verwendet wird, können sowohl das Objekt als auch der Hintergrund mit der richtigen Belichtung aufgenommen werden.

Wenn Sie selbst bei hellem Tageslicht Schatten auf Ihren Objekt bemerken, können Sie den Aufhellblitz-Modus zum Aufhellen der Schatten verwenden. Sie können den Aufhellblitz ebenfalls bei einem Objekt verwenden, das zu dunkel vor einem starken Gegenlicht erscheint. Wenn in solchen Situationen der Aufhellblitz um die Mittagszeit zum Aufhellen eines Objektes verwendet wird, kann sowohl das Objekt als auch der Hintergrund klar aufgenommen werden. In beiden Fällen kann durch die Reflexion des Lichtes ein besonderer Effekt in den Augen erzielt werden, damit eine Person lebhafter erscheint.

Wahl eines Blitzmodus (→ 86)

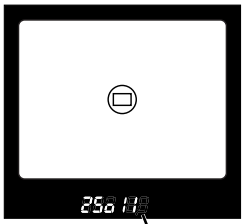




Die Blitz-Taste ϟ zum Ausklappen des Blitzlichtes drücken. Die Blitzmodus-Taste ϟ drücken und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen. Wenn die Anzeige ϟ im LCD-Feld angezeigt wird, ist die Kamera auf den Aufhellblitz-Modus eingestellt.

Objekt und Hintergrund beide scharf

Wählen Sie einen größeren Blendenwert zum Scharfstellen des Objektes und der Szenen im Hintergrund.



Das Modus-Einstellrad auf **A** (Blenden-Modus) einstellen und dann durch Drehen des Hauptdrehknopfes einen größeren Blendenwert wählen.

Hinweis

- Die Zahl des Blendenwertes ist umgekehrt proportional zum Blendendurchmesser. Die Wahl einer größeren Zahl (11 zum Beispiel) verringert den Durchmesser der Blende, vergrößert die Tiefenschärfe und stellt den Hintergrund scharf dar.

Einstellung des Blendenwertes (→ 72)

Durch die Einstellung eines großen Blendenwertes bei geringer Beleuchtung wird die Verschlußgeschwindigkeit verlangsamt und es kann zum Verwackeln des Bildes kommen, wenn die Kamera unbeabsichtigt bewegt wird. Bei derartigen Bedingungen sollten Sie die Kamera so ruhig wie möglich halten, indem Sie sich an die Wand eines Gebäudes, an einen Baum oder an einen Laternenpfosten anlehnen oder die Kamera auf einem Stativ befestigen.

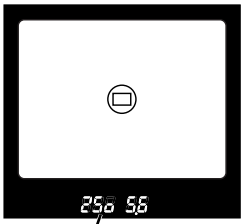
Das Objekt ist nicht in der Mitte des Suchers (→ 65)

Aufnahme sich bewegender Objekte

Wenn ein sich bewegendes Objekt wie ein Läufer oder ein fahrendes Auto aufgenommen wird, kann die Verschlußgeschwindigkeit für einen besonderen Effekt geändert werden.

Sportszene mit schneller Verschlußgeschwindigkeit (1/500)
Eingefrorene Bewegung

Sportszene mit langsamer Verschlußgeschwindigkeit (1/15)
Der Fluß der Bewegung wird betont



Sucher

Verschlußgeschwindigkeit
250 = 1/250, 2" = 2 Sekunden

Mit einer schnellen Verschlußgeschwindigkeit kann ein flüchtiger Gesichtsausdruck oder ein Objekt in Aktion eingefroren werden. Mit einer langsamen Verschlußgeschwindigkeit kann eine verschwommene Bewegung erzielt werden. Sie können zum Beispiel einen fließenden Wasserfall oder einen Fluß mit einer schnellen Verschlußgeschwindigkeit einfrieren, eine Aufnahme mit einer langsamen Verschlußgeschwindigkeit erzielt jedoch den künstlerischen Effekt von fließendem Wasser in Bewegung.
Zur manuellen Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit das Modus-Einstellrad auf **S** (Verschluß-Modus) stellen und dann den Nebenregler oder den Hauptregler zur Wahl der Verschlußgeschwindigkeit drehen.
Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit (→ 74)

Sie können ebenfalls den Serienaufnahme-Modus zur Aufnahme mehrerer Bilder verwenden, um das Objekt in mehreren aufeinanderfolgenden Positionen aufzunehmen.
Serienaufnahmen (→ 112)

Nahaufnahmen

Für Nahaufnahmen verwenden Sie den Makro-Modus, mit dem die Kamera bis auf 20 cm an das Objekt herangebracht werden kann. Zum Beispiel können Sie die Details eines Blattes oder Blütenstempel und Staubgefäße von Blüten genau aufnehmen.

Aufnahme mit Makro-Weitwinkel-Modus

Aufnahme mit Makro-Teleobjektiv-Modus

Zum Einstellen der Kamera auf den Makro-Modus die Makro-Taste gedrückt halten, den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die Makro-Anzeige im LED-Feld angezeigt wird. Dann das Bild aufnehmen.

Hinweis

- Bei Einstellung der Kamera auf TELE kann das Objektiv bis auf 20 cm an das Objekt herangebracht werden, um einen Bereich aufzunehmen, der etwa der Größe einer Visitenkarte entspricht, also ca. 76 × 57 mm. (→ 42)
- Die Möglichkeit ist größer, daß die Kamera erschüttert und dadurch das Bild verwackelt wird; daher sollte die Kamera so ruhig und stabil wie möglich gehalten oder ein Stativ verwendet werden.
- Verwenden Sie eine möglichst schnelle Verschlußgeschwindigkeit, um ein Verwackeln der Aufnahme durch Wind oder andere Bewegungen zu vermeiden.
- Wenn Sie bei bestimmten Situationen das Blitzlicht verwenden, kann das Objektivgehäuse einen Schatten im Bild hinterlassen.
- Bei Nahaufnahmen kann es einfacher sein, wenn Sie den Monitor ausklappen und den Bildausschnitt auf dem Monitor festlegen. (→ 37)
- Für bessere Ergebnisse bei Nahaufnahmen wird die Verwendung des separat erhältlichen Ansatz-Objektiv Makro Pro (MCON-35) empfohlen. (→ 133)

Objekt kann nicht fokussiert werden?

Verwendung des Autofokus (automatische Entfernungseinstellung) (AF) (→ 64)

Stufenweise Aufnahme einer blühenden Blume

Sie können den Zeitverzögerungseffekt für Serienaufnahmen bei voreingestellten Zeitabständen zur stufenweise Aufnahme einer blühenden Blume oder für langsame Veränderungen über eine lange Zeit verwenden.
Verwendung von Intervall-Aufnahmen (→ 118)

5Nachtaufnahmen

Bei der Aufnahme von Nachtszenen oder anderen dunklen Objekten sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt und eine langsame Verschlußgeschwindigkeit (1/2 Sekunde oder mehr) gewählt werden.

Nachtaufnahme mit automatischer Belichtung

Nachtaufnahme mit langsamer Verschlußgeschwindigkeit

Wenn ein Modus mit automatischer Belichtung (**P**, oder **A**) gewählt und das eingebaute Blitzlicht aufgeklappt wird, kann die Verschlußgeschwindigkeit nicht auf weniger als 1/30 eingestellt und so nicht die richtige Belichtung für eine Nachtaufnahme erzielt werden. Zur Aufnahme einer Nachtszene sollte das eingebaute Blitzlicht geschlossen bleiben. Bei geschlossenem Blitzlicht ist die Verschlußgeschwindigkeit auf bis zu zwei Sekunden eingestellt.
Bei besonders dunklen Szenen sollte der manuelle Modus (**M**) verwendet werden, damit eine Verschlußgeschwindigkeit bis zu acht Sekunden gewählt werden kann. Sie können auch den Ball-Modus wählen, mit dem der Verschluß etwa 30 Sekunden offen gehalten wird, solange Sie den Auslöser drücken.

Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, damit ein Verwackeln der Aufnahmen verhindert wird.

Manuelle Wahl der Blende und Verschlußgeschwindigkeit (→ 76)

Für das Meßverfahren wählen Sie die digitale ESP- oder Mittenmessung, weil die Spotmessung nur das Licht in einem sehr kleinen Bereich in der Mitte des Bildes mißt.
Wahl des Meßverfahrens (→ 78)

Sie können einen größeren ISO-Wert zum Aufhellen der Bilder einstellen, jedoch können die Bilder dadurch körniger erscheinen. Wir empfehlen, daß Sie verschiedene Einstellungen zur Erzielung des gewünschten Effektes austesten.
Änderung der ISO-Einstellung (→ 83)

Wenn Sie Schwierigkeiten bei der Scharfstellung des Objektes haben, sollten Sie manuell fokussieren.
Manuelle Entfernungseinstellung (MF) (→ 68)

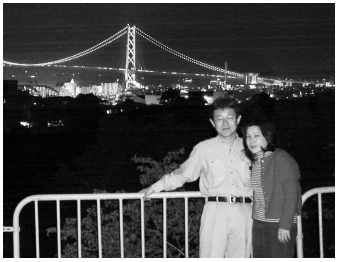
Die Farbe ist anders als erwartet?

Stellen Sie den Weißabgleich (Farbtemperatur) auf 5500K ein.
Verwendung des voreingestellten Weißabgleichs (→ 102)

Aufnahme eines Objektes vor einem nächtlichen Hintergrund (Langsame Synchronisation)

Wenn ein Objekt vor einem nächtlichen Hintergrund mit dem Blitz aufgenommen wird, kann eine langsame Verschlußgeschwindigkeit zur Erzielung verschiedener künstlerischer Effekte genutzt werden. Diese Technik wird “langsame Synchronisation” genannt.

Bei Einstellung des Blitzmodus auf Automatik ist es möglich, daß der Hintergrund einer Nachtszene nicht richtig belichtet wird.



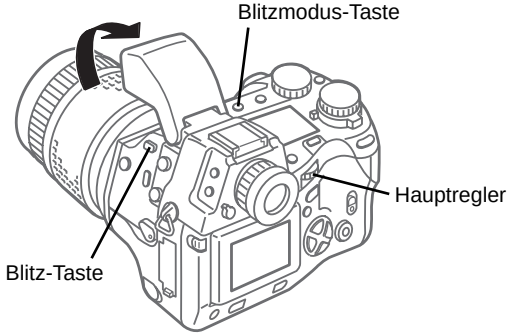
Bei Einstellung des Blitzmodus auf langsame Synchronisation kann die richtige Belichtung sowohl für das Objekt als auch für den Hintergrund einer Nachtszene erzielt werden.

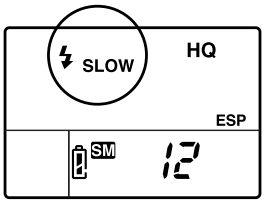
Das Modus-Einstellrad auf **P** oder **A** einstellen.
Die Blitzmodus-Taste ⚡ gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis ϟ **SLOW** auf dem LED-Feld angezeigt wird.
Im Modus für langsame Synchronisation kann die Verschlußgeschwindigkeit auf bis zu zwei Sekunden eingestellt werden.

Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um ein Verwackeln der Aufnahmen zu verhindern.
- Der Verschluß bleibt auch nach der Auslösung des Blitzlichtes geöffnet. Bitten Sie die Person, sich direkt nach dem Blitzen nicht zu bewegen. Dann machen Sie die Aufnahme.
- Bis zum Schließen des Verschlusses und bis zum Blinken der Schreibanzeige-LED nicht die Kamera zum Ansehen des Objektes durch den Sucher berühren oder bewegen.

Wahl eines Blitzmodus (→ 86)





LED-Feld

Aufnahme von Sonnenuntergängen und Feuerwerk

Durch das manuelle Umschalten des Weißabgleichs von Automatik auf einen voreingestellten Wert kann die Schönheit der Farben bei einem Sonnenuntergang oder einem Feuerwerk verbessert werden.

Der Sonnenuntergang erscheint nicht rot bei der Aufnahme mit dem Weißabgleich.

Der Sonnenuntergang erscheint in einem natürlicheren Rot bei der Aufnahme mit dem voreingestellten Weißabgleich (5500).

Die Farben eines Feuerwerks können ebenfalls mit dem Weißabgleich eingestellt werden.

Im automatischen Weißabgleich-Modus wird Weiß als Grundfarbe zur Referenz bei der Wiedergabe der Farben von Sonnenuntergängen oder Feuerwerk verwendet, so daß die Farben in einem Sonnenuntergang nicht so rot erscheinen und die Farben eines Feuerwerks nicht so schön wiedergegeben werden, wie sie wirklich sind.
Zur Verbesserung der Farbwiedergabe in diesen Fällen die Weißabgleich-Modus-Taste (WB) gedrückt halten, den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die Zahl 5500 (klares Tageslicht) auf dem LED-Feld angezeigt wird. Dann die Aufnahme ausführen.

Zum Erhöhen des Rot-Anteils in Bildern 6500 (bewölktes Tageslicht) und zum Verringern 3700 (Glühbirne) wählen.

Sie können manuell einen von sieben voreingestellten Weißabgleich-Werten wählen, um durch Experimentieren herauszufinden, welche künstlerischen Effekte Sie in Ihre Bilder einarbeiten wollen.
Verwendung des voreingestellten Weißabgleichs (→ 102)

Wenn ein Feuerwerk schwer zu fokussieren ist, sollte der Fokus-Schalter auf MF (manueller Fokus) eingestellt und dann der Fokusring zum Fokussieren der Aufnahmen verwendet werden.
Manuelle Entfernungseinstellung (MF) (→ 68)

Aufnahmen machen: Entfernung und Schärfe

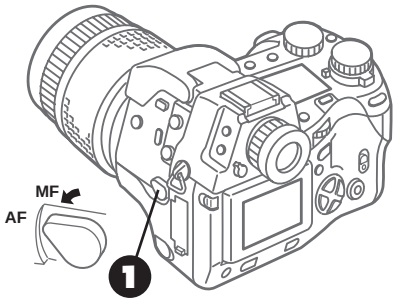
4

In diesem Abschnitt erklären wir Ihnen die Verwendung der zwei Verfahren zur Entfernungseinstellung: automatische und manuelle Entfernungseinstellung.

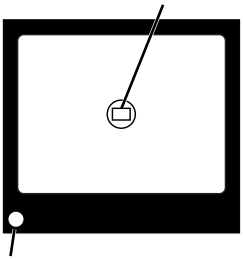
CAMEDIA

Verwendung des Autofokus (automatische Entfernungseinstellung) (AF)

Bei der automatischen Entfernungseinstellung fokussiert die Kamera das Objekt automatisch. Wenn das Objekt fokussiert ist, leuchtet die Autofokus-Korrekturmarkierung im Sucher auf.



Autofokus-Markierung
Das Fokussieren wird auf dem Objekt durchgeführt, das mit dieser Markierung abgedeckt ist.

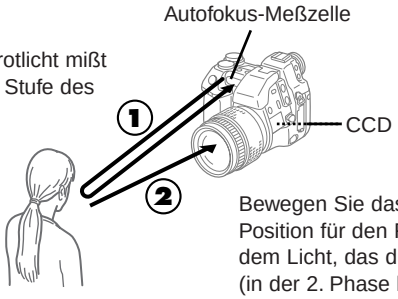


Wenn das Objekt fokussiert ist, gibt die Kamera einen Signalton ab und die Autofokus-Korrekturmarkierung leuchtet auf.

1. **Den Fokus-Schalter auf AF (Autofokus) einstellen, wie durch den Pfeil in der Abbildung links gezeigt.**
2. **In den Sucher schauen und die Kamera so ausrichten, daß die Autofokus-Markierung in der Mitte des Suchers auf dem Objekt liegt.**
   Wenn der Monitor zum Betrachten des Bildausschnitts verwendet wird, sicherstellen, daß das Objekt in der Mitte des Monitors ist.
3. **Den Auslöser bis zur Hälfte drücken.**
   Wenn das Objekt fokussiert ist, gibt die Kamera einen Signalton ab und die Autofokus-Korrekturmarkierung in der unteren linken Ecke des Suchers leuchtet auf. Wenn die Autofokus-Korrekturmarkierung blinkt. (→ 66)
4. **Zum Aufnehmen den Auslöser bis zum Anschlag drücken.**

Wie der Autofokus funktioniert

Das von der Autofokus-Meßzelle ausgestrahlte Infrarotlicht wird für die Schätzung der Entfernung von der Kamera bis zum Objekt verwendet. Diese Informationen werden zum groben Scharfstellen des Objektbildes durch Bewegen des Objektives verwendet. Dann wird ein genaueres Fokussieren durch den CCD-Teil ausgeführt, der das Licht vom Objektiv empfängt. Wenn das Objekt fokussiert ist, leuchtet die Autofokus-Korrekturmarkierung im Sucher auf.
Bei einigen Objekten jedoch, zum Beispiel dunkle Gegenstände oder solche mit geringem Kontrast, kann es vorkommen, daß der CCD-Teil nicht richtig funktioniert, so daß das Fokussieren nur mit dem Infrarotlicht ausgeführt wird, das von der Meßzelle ausgeht.
Wenn die Makro-Modus-Anzeige oder die Konverter-Objektiv-Anzeige im LCD-Feld angezeigt werden, wird das Fokussieren nur durch den CCD-Teil ausgeführt.

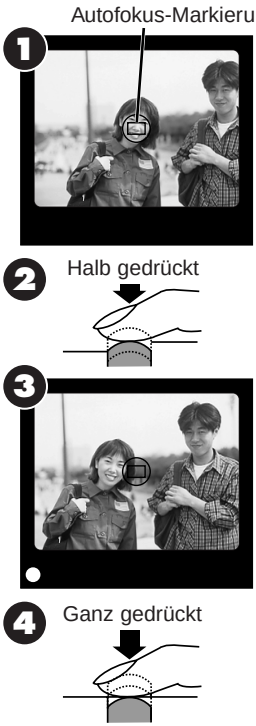


Das hier ausgestrahlte Infrarotlicht mißt den Abstand zum Objekt (1. Stufe des Fokussierens).

Bewegen Sie das Objektiv auf eine Position für den Fokus basierend auf dem Licht, das durch das Objektiv geht (in der 2. Phase leuchtet die Autofokus-Korrekturmarkierung im Sucher).

Fokussieren von Objekten, die nicht in der Mitte des Sucher sind

Die Kamera fokussiert das Objekt, das durch die Autofokus-Markierung im Sucher abgedeckt wird. Wenn ein Objekt fokussiert werden soll, das nicht unter der Autofokus-Markierung in der Mitte des Bildes liegt, bewegen Sie die Kamera, um das Objekt mit der Autofokus-Markierung im Sucher abzudecken, drücken Sie den Auslöser zur Hälfte und wählen dann, während der Auslöser gehalten wird, den Bildausschnitt erneut.
Durch das Drücken des Auslösers bis zur Hälfte wird der Fokus gesperrt.



1 Das Objekt mit der Autofokus-Markierung im Sucher abdecken.

2 Den Auslöser bis zur Hälfte drücken.

Die Autofokus-Korrekturmarkierung in der unteren linken Ecke des Suchers leuchtet und bleibt erleuchtet, wenn das Objekt fokussiert ist.

3 Mit dem Auslöser zur Hälfte gedrückt, die Kamera bewegen und den Bildausschnitt im Sucher festlegen.

4 Den Auslöser ganz nach unten drücken.

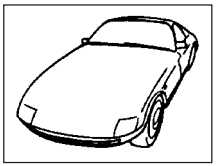
Hinweis

- Um einen Einfluß auf die Genauigkeit und die benötigte Zeit zum Fokussieren zu verhindern, sollte diese Meßzelle niemals mit den Fingern blockiert werden.

Schwer zu fokussierende Objekte

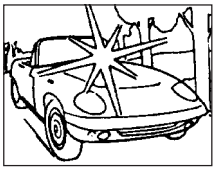
Die Autofokus-Funktion dieser Kamera kann für die meisten Objekte verwendet werden. Die im folgenden Abschnitt beschriebenen Objekte können jedoch mit der Autofokus-Funktion schwer zu fokussieren sein. Wenn das Fokussieren nach dem Drücken des Auslösers auf die Hälfte nicht mit dem CCD-Teil durchgeführt werden kann, blinkt die Autofokus-Korrekturmarkierung in der unteren linken Ecke des Suchers.

Objekte mit geringem Kontrast



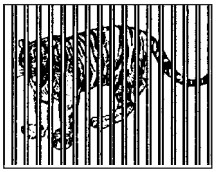
Ein Objekt ohne auffällige Muster kann schwierig zu fokussieren sein.

Objekte, die in der Mitte glänzen



Ein Objekt, das in der Mitte glänzt, kann schwierig zu fokussieren sein.

Zwei Objekte mit verschiedenen Abständen von der Kamera



Die Kamera kann nicht automatisch auf ein einzelnes Objekt fokussieren, wenn zwei Objekte mit verschiedenen Abständen von der Kamera im Sucher sind.

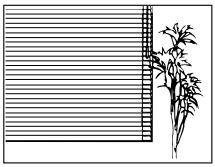
Objekt wird von Straßenlampen oder Fenstern beleuchtet

Ein Objekt, das nachts von Straßenlampen oder Fenstern beleuchtet wird, kann schwierig zu fokussieren sein.

In solchen Situationen sollte die Autofokus-Markierung im Sucher auf ein Objekt ausgerichtet werden, das einen gleichen Abstand von der Kamera wie das Objekt hat. Dann den Auslöser zum Sperren des Fokus halb drücken. Den Auslöser halb gedrückt halten und den aufzunehmenden Bildausschnitt festlegen, dann den Auslöser ganz nach unten drücken. (→ 65)

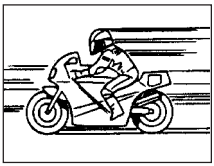
Der Fokus-Schalter kann auch auf MF zur Wahl des manuellen Fokus eingestellt werden. In diesem Fall die Entfernung manuell mit dem Fokusring einstellen. (→ 68)

Objekte ohne Vertikalstreifen



Die Kamera kann nicht ein Objekt mit nur horizontalen Streifen fokussieren. Die Kamera vertikal halten, den Auslöser halb drücken und dann gedrückt halten, damit der Fokus gesperrt wird. Die Kamera erneut horizontal ausrichten, den Bildausschnitt festlegen und dann den Auslöser zum Aufnehmen ganz drücken.

Sich bewegende Objekte



Es ist unmöglich, ein sich schnell bewegendes Objekt lange genug zum automatischen Fokussieren in der Mitte des Suchers zu halten, deshalb sollte der Fokus auf ein Objekt eingestellt werden, das den gleichen Abstand von der Kamera hat wie das aufzunehmende Objekt. Warten, bis das sich bewegende Objekt erscheint und dann die Aufnahme durchführen.

Aufnahme durch Glas oder eine spiegelnde Oberfläche

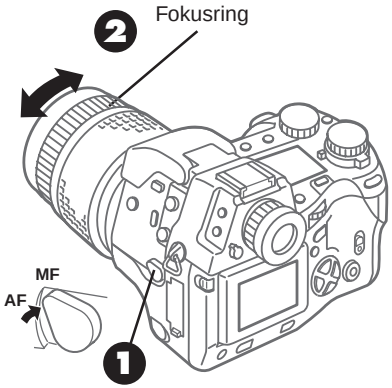
Bei der Aufnahme durch ein Fenster oder bei der Aufnahme einer spiegelnden Oberfläche, zum Beispiel rückstrahlendes Metall, kann das Fokussieren schwierig sein. In diesem Fall die Fokus-Taste auf MF (manueller Fokus) einstellen und das Objekt von Hand fokussieren.

Hinterbeleuchtete Objekte

Objekte mit starker Hinterbeleuchtung (Gegenlicht) können schwer zu fokussieren sein. Die Fokus-Taste auf MF (manueller Fokus) einstellen und das Objekt von Hand fokussieren.

Manuelle Entfernungseinstellung (MF)

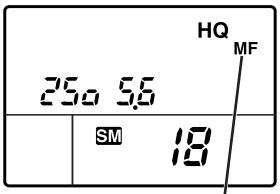
Durch Einstellung der Kamera auf manuelles Fokussieren kann das Objekt manuell durch Drehen des Fokusrings in einem Bereich von 20 cm bis ∞ scharf eingestellt werden.



1 Den Fokus-Schalter auf MF (manuelles Fokussieren) einstellen, wie in der Abbildung links gezeigt.
Die manuelle Fokus-Anzeige MF wird im oberen rechten Teil des LED-Feldes angezeigt.

2 Den Fokusring drehen, bis das Objekt im Sucher oder auf dem Monitor scharf eingestellt ist.

LCD-Feld



MF-Markierung (manuelles Fokussieren)

Anzeige auf dem Monitor (der Abstand von der Kamera bis zum Objekt ist weniger als 1 m)

Anzeige auf dem Monitor (der Abstand von der Kamera bis zum Objekt ist mehr als 1 m)

Abstand von der Kamera bis zum Objekt (Abstand für den gegenwärtigen Fokus) Durch wiederholtes Drücken der INFO-Taste (INFO) wird die Anzeige angezeigt bzw. ausgeblendet.

Verwendung des Fokusrings

Der Fokusring-Mechanismus dieser Kamera erfaßt die Richtung und Entfernung der manuellen Bewegung des Fokusrings und überträgt dies mit einem kleinem Motor auf das fokussierende Objektiv. Selbst wenn der Abstand von der Kamera bis zum Objekt auf dem Monitor als 20 cm bzw. ∞ angezeigt wird, kann der Fokusring weiter gedreht werden, stoppt jedoch bei 20 cm bzw. ∞.

Hinweis

- Wenn bei Einstellung der Kamera auf den Makro-Modus der Fokusmodus-Schalter auf die Position MF eingestellt wird, deaktiviert die Kamera automatisch den Makro-Modus.

Aufnahmen machen: Helligkeit (Belichtung)

(Blende und Verschlußgeschwindigkeit)

In diesem Abschnitt wird die Einstellung der Blende und der Verschlußgeschwindigkeit zur Erzielung der besten Belichtung für normale Aufnahmen und besondere Effekte beschrieben.

Diese Kamera verwendet den Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit zur Bestimmung der Helligkeit (Belichtung) eines Bildes. Die Verschlußgeschwindigkeit bedeutet die Länge der Zeit, die der Verschluß geöffnet bleibt. Mit einer größeren Blende wird das Bild heller (ein größerer Bereich des Objektivs wird genutzt, um die Lichtmenge zu erhöhen), jedoch wird dadurch die Tiefenschärfe geringer, was dazu führt, daß nähere Objekte und weiter von der Kamera entfernte Objekte nicht scharf aufgenommen werden. Langsame Verschlußgeschwindigkeiten erzeugen hellere Bilder, jedoch besteht die Möglichkeit des Verwackelns, wenn die Kamera ungewollten Bewegungen oder Stößen ausgesetzt wird.

5

CAMEDIA

Einstellung des Aufnahme-Modus

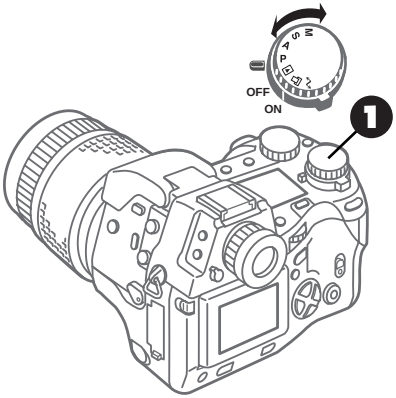
Stellen Sie eine der vier Aufnahme-Betriebsarten entsprechend den vorherrschenden Bedingungen bzw. für einen speziellen Effekt für Ihre Aufnahmen ein.

P (Programm-Modus)
Die Kamera wählt automatisch den besten Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit entsprechend der Helligkeit des Objektes. Sie können einfach durch Drücken des Auslösers schöne Aufnahmen machen.

A (Blenden-Modus)
Sie können die Blende selbst einstellen, während die Kamera automatisch die richtige Verschlußgeschwindigkeit entsprechend der Helligkeit des Objektes einstellt. Der Hintergrund einer Aufnahme kann unscharf gemacht werden, wenn der Blendenwert verringert wird. Andererseits können Sie den Blendenwert erhöhen um sicherzustellen, daß Objekte im Vordergrund und im Hintergrund scharf eingestellt sind.

S (Verschluß-Modus)
Sie können selbst die Verschlußgeschwindigkeit einstellen, während die Kamera automatisch den richtigen Blendenwert entsprechend der Helligkeit des Objektes einstellt. Für sich schnell bewegende Objekte wählen Sie eine schnelle Verschlußgeschwindigkeit zum Einfrieren des Objektes für ein scharfes Bild. Zur Erzielung des Effektes von verschwommenen Bewegungen wählen Sie eine langsame Verschlußgeschwindigkeit.

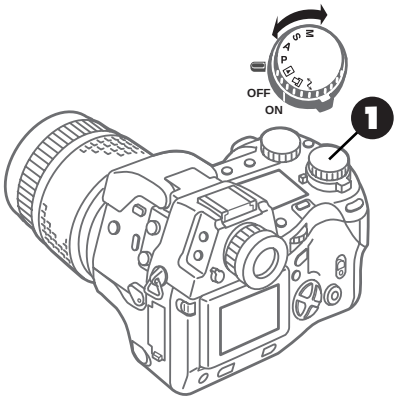
M (Manueller Modus)
Sie können die Blende und die Verschlußgeschwindigkeit nach Belieben manuell zur Veränderung der Aufnahme für ganz besondere Effekte in den Bildern einstellen. Die Belichtungs-Anzeige im Sucher erlaubt die Ansicht und Überprüfung der gegenwärtigen Belichtungswerte. Im **M**-Modus kann die Kamera ebenfalls auf den Ball-Modus für lange Belichtungen eingestellt werden.



1 Das Modus-Einstellrad auf die entsprechende Markierung zur Wahl des Aufnahme-Modus einstellen.

Automatisch gewählte Blendenwerte und Verschlußgeschwindigkeiten im Programm-Modus P

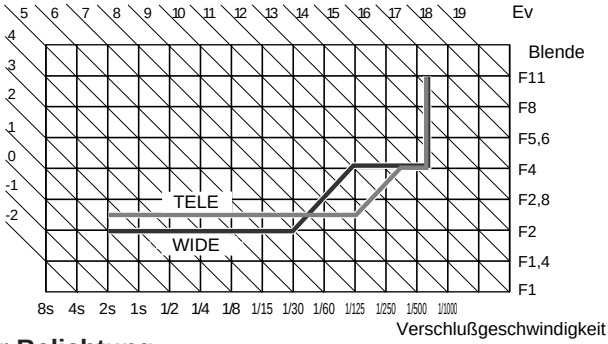
Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P** (Programm-Modus) wählt die Kamera automatisch den Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit entsprechend der Helligkeit des Objektes, damit das Bild ohne die Einstellung der Belichtung aufgenommen werden kann.



1. **Das Modus-Einstellrad auf P (Programm-Modus) einstellen.**
2. **Die Aufnahme ausführen.**

Blendenwerte und Verschlußgeschwindigkeiten bei Einstellung auf P (Programm-Modus)

Bei Einstellung der Kamera auf **P** (Programm-Modus) stellt ein Programm automatisch den Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit entsprechend der Helligkeit des Objektes ein.



Einstellung der Belichtung

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P** (Programm-Modus) wählt die Kamera automatisch die optimale Belichtung. Wenn jedoch das Bild heller oder dunkler aufgenommen werden soll, drücken Sie die Belichtungskorrektur-Taste ⊠ zur Verwendung der Belichtungskorrektur.

Verwendung der Belichtungskorrektur (→ 79)

Einstellung des Blendenwertes

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **A** (Blenden-Modus) kann der Blendenwert für die Aufnahmen gewählt werden. Da durch die Veränderung der Öffnung der Blende bestimmt wird, wieviel Licht durch das Objektiv in die Kamera eintreten kann, drückt die Blendeneinstellung die tatsächliche Größe der Blendenöffnung aus. Dabei ist jedoch zu beachten, daß je kleiner der Wert der Blendeneinstellung ist, umso größer der Durchmesser der Blende wird und umgekehrt, je größer der Wert der Blendeneinstellung ist, desto kleiner ist die Blende.

Durch das Öffnen der Blende gelangt mehr Licht durch das Objektiv zum Kompensieren geringer Helligkeit, jedoch wird dadurch die Tiefenschärfe verringert. Verwenden Sie eine große Blende, um nur das Objekt zu fokussieren und den Hintergrund unscharf zu lassen, wenn Sie ein Portrait aufnehmen wollen. Andererseits sollte eine kleine Blende zum Fokussieren sowohl des Objektes als auch des Hintergrundes verwendet werden.

Große Blende

Zum Fokussieren des Objektes mit einem unscharfen Hintergrund einen kleinen Blendenwert für eine große Blende wählen.

Kleine Blende

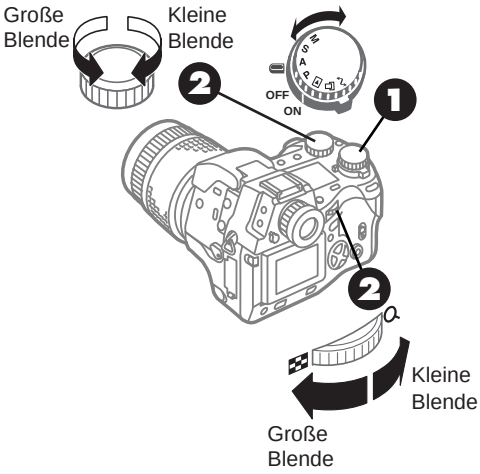
Zum Fokussieren von Objekt und Hintergrund einen großen Blendenwert für eine kleine Blende wählen.

Feineinstellung von Blende und Verschlußgeschwindigkeit

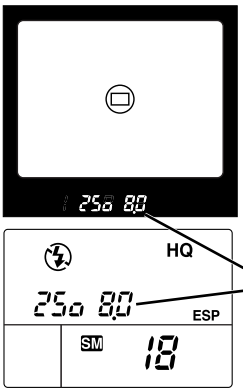
Wenn die Helligkeit durch die Feineinstellung des Blendenwertes ausgeführt wird, kann es in einigen Fällen vorkommen, daß der Verschlußantrieb die Verschlußgeschwindigkeit nicht ändert. Der angezeigte Blendenwert ist der Wert der optischen Blende und die Verschlußgeschwindigkeit wird auf der Grundlage der CCD-Empfindlichkeit im Verhältnis zur Helligkeit des Lichtes zur Bestimmung der optimalen Belichtung berechnet. Um dieses Ergebnis zu erzielen, scheinen der Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit manchmal nicht fein eingestellt zu werden. Dies zeigt keine Fehlfunktion der Kamera an.

Helle Punkte im Bild?

Wenn Sie extrem helle Punkte in Ihren Bildern feststellen, die durch Sonnenlicht oder reflektiertes Sonnenlicht entstehen, wird dies als sog. “Nachziehen” bezeichnet, ein Phänomen, das manchmal bei Digital-Kameras mit CCD auftritt. Um dieses Problem zu vermeiden, wählen Sie den Bildausschnitt erneut und versuchen Sie, das helle Licht zu unterdrücken. Verwenden Sie eine kleinere Blende oder benutzen Sie einen Filter für neutrale Dichte.



Sucher



LCD-Feld

Blendenwert
Wenn die Blende geöffnet wird, verringert sich der Blendenwert. Wenn die Blende geschlossen wird, erhöht sich der Blendenwert.

1 Das Modus-Einstellrad auf A (Blenden-Modus) einstellen.

2 Den Hauptregler oder den Nebenregler wie in der Abbildung gezeigt zum Ändern des Blendenwertes drehen.

Den Drehknopf zur Einstellung des Blendenwertes in 1/3-Schritten drehen. Der gewählte Blendenwert wird im Sucher und im LCD-Feld angezeigt. Der Bereich der einstellbaren Blendenwerte wird durch die gegenwärtige Zoom-Einstellung bestimmt.

	Blendenbereich
Max.WIDE	2,0~11
Max.TELE	2,4~11

Die Verschlußgeschwindigkeits-Anzeige blinkt, wenn die Kamera nicht die richtige Verschlußgeschwindigkeit einstellen kann.

Blinkt die Verschlußgeschwindigkeits-Anzeige und die angezeigte Verschlußgeschwindigkeit ist schnell?
Die Szene ist zu hell und die Kamera kann keine Verschlußgeschwindigkeit einstellen, die schnell genug für die richtige Belichtung der Aufnahme ist. Das Problem kann durch die Verringerung der Blendengröße behoben werden (den Blendenwert erhöhen). Wenn die Anzeige weiter blinkt, sollte die ISO-Einstellung verringert oder ein Filter für neutrale Dichte verwendet werden.

Blinkt die Verschlußgeschwindigkeits-Anzeige und die angezeigte Verschlußgeschwindigkeit ist langsam?
Die Szene ist zu dunkel und die Kamera kann keine Verschlußgeschwindigkeit einstellen, die langsam genug für die richtige Belichtung der Aufnahme ist. Das Problem kann durch die Vergrößerung der Blendengröße behoben werden (den Blendenwert verringern). Wenn die Anzeige weiter blinkt, sollte die ISO-Einstellung erhöht oder das Blitzlicht verwendet werden.

3 Die Aufnahme ausführen.

Hinweis

- Der manuell eingestellte Blendenwert bleibt erhalten, selbst wenn auf einen anderen Aufnahme-Modus umgeschaltet oder die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird. Wenn die Kamera erneut auf den Aufnahme-Modus eingestellt wird, geht die Kamera auf den gleichen Blendenwert zurück. Die Kamera speichert jedoch keine automatisch gewählten Blendeneinstellungen.

Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **S** (Verschluß-Modus) kann die Verschlußgeschwindigkeit auf die Bewegung des Objektes eingestellt und dann die Aufnahme ausgeführt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen Sportler in Bewegung aufnehmen wollen, kann das Objekt für ein scharfes Bild eingefroren oder die Bewegung des Objektes für einen künstlerischen Effekt durch eine unscharfe Bewegung zum Ausdruck gebracht werden. Die Verschlußgeschwindigkeit kann ebenfalls eingestellt werden, um diese Verwischungseffekte durch Bewegen der Kamera zu vermeiden. Mit einer langsamen Verschlußgeschwindigkeit kann die Kamera auf ein sich bewegendes Objekt ausgerichtet und dann die Kamera für den gewünschten Nachzieh-Effekt bewegt werden.

Schnelle Verschlußgeschwindigkeit

Eine schnelle Verschlußgeschwindigkeit kann die Aktion eines sich bewegenden Objektes stoppen und einfrieren.

Langsame Verschlußgeschwindigkeit

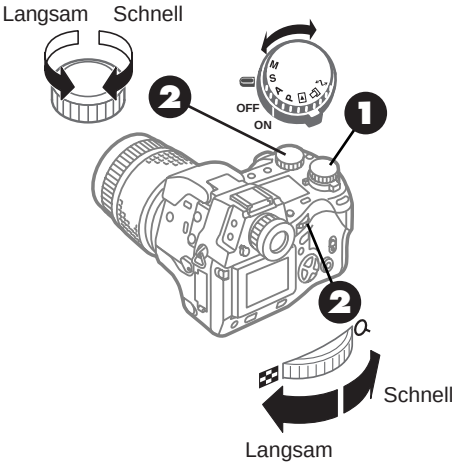
Eine langsame Verschlußgeschwindigkeit kann den Aktionsfluß eines sich bewegenden Objektes darstellen.

Verwackeln vermeiden

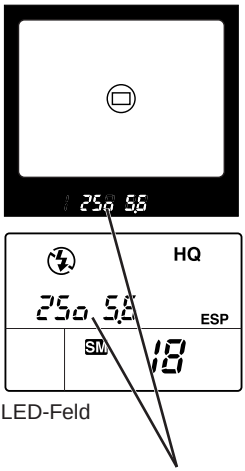
Verwenden Sie ein Einbeinstativ oder ein Stativ zum Feststellen der Kamera. Beim Einzoomen auf ein Objekt kommt es leichter zum Verwackeln.

Achtung

- Das Blitzlicht ist bei Verschlußgeschwindigkeiten von 1/250 oder schneller nicht wirksam.
- Die manuell gewählte Verschlußgeschwindigkeit bleibt erhalten, selbst wenn auf einen anderen Aufnahme-Modus umgeschaltet oder die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird. Selbst nach der Änderung des Aufnahme-Modus und dem Zurückschalten auf den **S**-Modus bleibt die vorher gewählte Verschlußgeschwindigkeit eingestellt. Die Kamera speichert jedoch keine automatisch gewählten Verschlußgeschwindigkeiten.



Sucher



LED-Feld

Verschlußgeschwindigkeit
Verschlußgeschwindigkeiten von weniger als einer Sekunde werden nur mit dem Nenner der Geschwindigkeitseinstellung angezeigt. Zum Beispiel wird die Wahl von 1/200 Sekunde als **200** angezeigt. Verschlußgeschwindigkeiten von mehr als einer Sekunde werden mit dem Anführungszeichen **"** angezeigt. Zum Beispiel wird die Wahl von 2 Sekunden als **2"** angezeigt.

1 Das Modus-Einstellrad auf S (Verschluß-Modus) einstellen.

2 Den Hauptregler oder den Nebenregler wie in der Abbildung gezeigt zur Wahl der Verschlußgeschwindigkeit drehen.

Bei jedem Drehen wird die Verschlußgeschwindigkeit um einen 1/3-Schritt geändert. Die Verschlußgeschwindigkeit kann innerhalb des Bereiches von 1/640 bis 2 Sekunden eingestellt werden. Die gewählte Verschlußgeschwindigkeit wird im Sucher und im LCD-Feld angezeigt.

Die Verschlußgeschwindigkeits-Anzeige blinkt, wenn die Kamera nicht die notwendige Blendengröße einstellen kann.

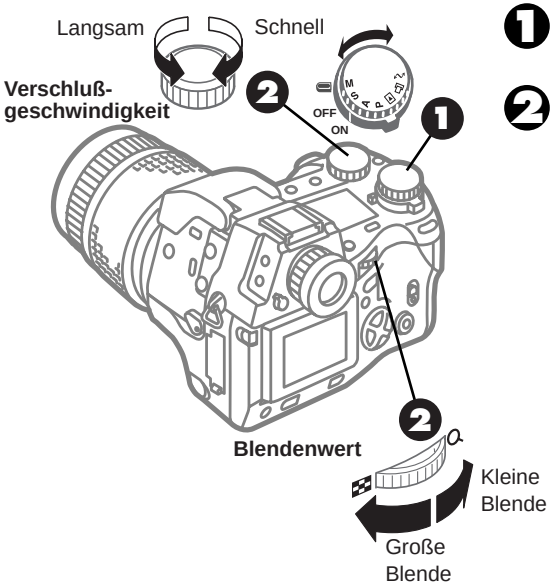
Blinkt die Blenden-Anzeige und der größte Blendenwert ist gewählt?
Die Szene ist zu hell und die Kamera kann die Blende nicht klein genug für die Belichtung einstellen. Das Problem kann durch Einstellen einer schnelleren Verschlußgeschwindigkeit behoben werden. Wenn die Anzeige weiter blinkt, sollte die ISO-Einstellung verringert oder ein Filter für neutrale Dichte verwendet werden.

Blinkt die Blenden-Anzeige und der kleinste Blendenwert ist gewählt?
Die Szene ist zu dunkel und die Kamera kann die Blende nicht groß genug für die Belichtung einstellen. Das Problem kann durch Einstellen einer langsameren Verschlußgeschwindigkeit behoben werden. Wenn die Anzeige weiter blinkt, sollte die ISO-Einstellung erhöht oder das Blitzlicht verwendet werden.

3 Die Aufnahme ausführen.

Manuelle Wahl der Blende und Verschlußgeschwindigkeit

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **M** (manueller Modus) kann sowohl die Blende als auch die Verschlußgeschwindigkeit manuell eingestellt werden. Mit diesem Aufnahme-Modus kann die Kamera ebenfalls auf den Ball-Modus für lange Belichtungen eingestellt werden. Bitte beachten Sie, daß die Verschlußöffnung im Ball-Modus auf 30 Sekunden beschränkt ist. Die Belichtung wird beendet und der Verschluß wird nach 30 Sekunden geschlossen, wenn der Auslöser länger als 30 Sekunden gedrückt wird.



1 **Das Modus-Einstellrad auf M (manueller Modus) einstellen.**

2 **Den Hauptregler zur Wahl des Blendenwertes und den Nebenregler zur Wahl der Verschlußgeschwindigkeit drehen.**

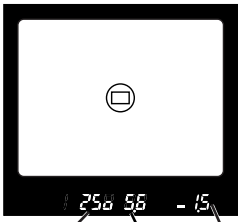
Bei jedem Drehen wird der Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit in 1/3-Schritten geändert.

Die Verschlußgeschwindigkeit kann innerhalb des Bereichs von 1/640 bis 8 Sekunden (oder “bulb” wählen) eingestellt werden. Wenn “bulb” gewählt wird, bleibt der Verschluß solange offen, wie der Auslöser ganz nach unten gedrückt wird (maximal 30 Sekunden). Dies wird “Ball-Aufnahme-Modus” genannt.

Hinweis

- Wenn der Blendenwert und die Verschlußgeschwindigkeit manuell eingestellt werden, bleibt diese Einstellung selbst nach dem Umschalten auf einen anderen Aufnahme-Modus oder dem Aus- und Einschalten der Kamera erhalten. Wenn die Kamera erneut auf den Aufnahme-Modus eingestellt wird, wird von der Kamera der gleiche Blendenwert und die gleiche Verschlußgeschwindigkeit verwendet.

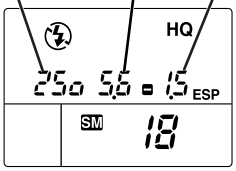
Sucher



Belichtungspegel
Unterschied zwischen dem gewählten und dem idealen Belichtungspegel.

Verschluß-geschwindigkeit

Blendenwert



LCD-Feld

Belichtungspegel
Durch Drehen des Hauptreglers nach rechts wird die Größe der Blende erhöht und durch Drehen nach links verkleinert. Die gewählte Belichtung wird in der Belichtungs-Anzeige des Suchers und des LCD-Feldes angezeigt. Plus (+) bedeutet, daß das Bild überbelichtet ist, Minus (–) bedeutet, daß das Bild unterbelichtet ist und ± 0 bedeutet, daß das Bild richtig belichtet ist.
Wenn das Bild mehr als 3 Stufen überbelichtet ist, blinkt + und wenn das Bild mehr als 3 Stufen unterbelichtet ist, blinkt –.

3 Die Aufnahme ausführen.

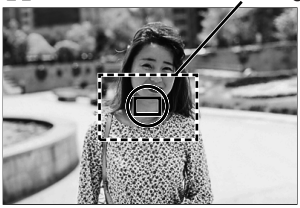
Wahl des Meßverfahrens ESP [◉] [•]

Wählen Sie ein Verfahren zum Messen der Helligkeit des Objektes. Drei Meßverfahren stehen zu Verfügung: digitale ESP-Messung, Mittenmessung und Spotmessung. Die Kamera ist ab Werk auf digitale ESP-Messung eingestellt.

Digitale ESP-Messung **ESP**

Mißt das gesamte Bild und bewertet nicht nur die Beleuchtung, sondern auch die Helligkeitsmuster zur Bestimmung des richtigen Blendenwertes.

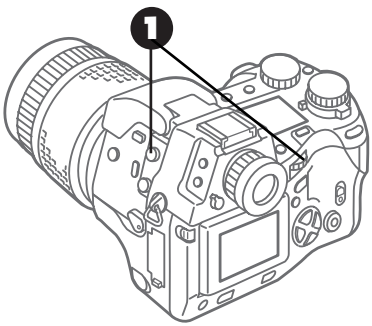
Mittenmessung [◉]



Mißt den gesamten Bildbereich, konzentriert sich aber auf die Lichtmessung in der Mitte des Bildes in einem Bereich, der zweimal so groß ist wie das Spot-Meßfeld (etwa 11% des Suchers) zur Bestimmung des richtigen Belichtungswertes.

Spotmessung [•]

Die Spotmessung konzentriert sich auf die Lichtmessung im Bereich des Spot-Meßfeldes (1,2% des Suchers) in der Mitte des Suchers zur Bestimmung des richtigen Belichtungswertes.



1 Drücken Sie die Meß-Modus-Taste [◉] auf der oberen linken Seite der Kamera und drehen Sie den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die gewünschte Meßeinstellung im Sucher oder auf dem Monitor angezeigt wird.

	Sucher-Anzeige	LCD-Feld
Digitale ESP-Messung	—	**ESP**
Mittenmessung	[◉]	[◉]
Spotmessung	[•]	[•]

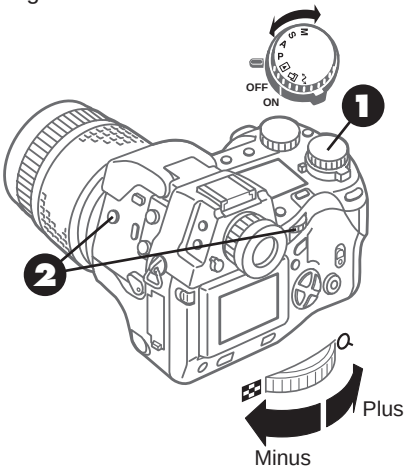
2 Die Aufnahme ausführen.

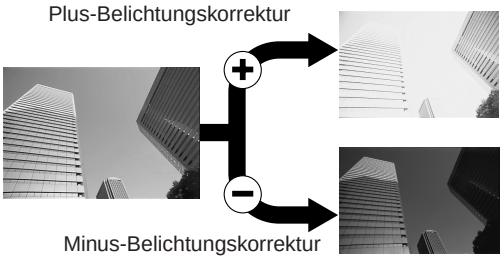
Ist die Helligkeit in der Mitte und in den umliegenden Bereichen unterschiedlich?

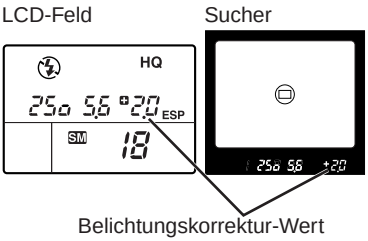
Wenn ein großer Unterschied in der Helligkeit zwischen der Mitte des Bildes und den umliegenden Bereichen vorhanden oder wenn ein Objekt im Hintergrund hell beleuchtet ist, kann mit der digitalen ESP-Messung in einigen Fällen nicht richtig gemessen werden. In einer derartigen Situation auf Mittenmessung oder Spotmessung umschalten, das Objekt mit der Autofokus-Markierung abdecken und die Belichtungskorrektur und andere Einstellungen zur Bestimmung der richtigen Belichtung vornehmen. Bei dunklen Objekten mit starkem Gegenlicht kann auch das Blitzlicht verwendet werden.

Verwendung der Belichtungskorrektur

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P** (Programm-Modus), **A** (Blenden-Modus) oder **S** (Verschluß-Modus) können Sie die Belichtungskorrektur-Taste drücken zum manuellen Erhöhen oder Verringern der Belichtungswerte, die von der Kamera automatisch gewählt wurden, damit eine dunklere oder hellere Aufnahme entsteht. Wenn ein weißes Objekt aufgenommen und hell abgebildet werden soll, kann ebenfalls die Belichtungskorrektur verwendet werden, um eine Szene so aufzunehmen, wie sie erscheint. Die Belichtungskorrektur kann in einem Bereich von ±3EV in Schritten von 1/3EV vorgenommen werden.







1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A oder S einstellen.**

2 **Die Belichtungskorrektur-Taste gedrückt halten und den Hauptregler oder den Nebenregler wie in der Abbildung gezeigt drehen.**

Der Belichtungskorrektur-Wert wird im Sucher und auf dem Monitor angezeigt. Wenn ein Bildausschnitt mit dem Monitor gewählt wird (→ 37) können Änderungen der Helligkeit innerhalb des Bereiches von ±2EV auf dem Monitor überprüft werden.

3 **Die Aufnahme ausführen.**

Hinweis

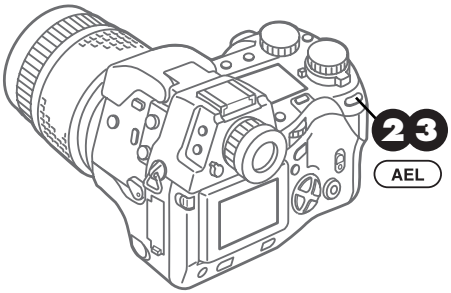
- Die Einstellung für die Belichtungskorrektur bleibt erhalten, selbst wenn die Kamera aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Nach der Einstellung der Belichtungskorrektur für eine Aufnahmephase sollten Sie nicht vergessen, die Belichtungskorrektur am Ende wieder auf 0 zurückzustellen.

Einstellung der Blitzintensität

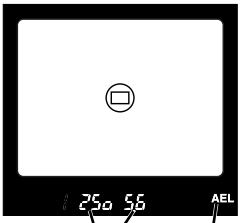
Die Blitzintensität kann nicht automatisch eingestellt werden, sie kann jedoch manuell eingestellt werden. (→ 90)

Automatische Belichtungssperre AEL

Normalerweise mißt die Kamera beim Drücken des Auslösers auf die Hälfte automatisch die Schärfe und die Belichtung und sperrt den Autofokus (AF) und die automatische Belichtung (AE) gleichzeitig. Die Belichtung kann jedoch durch das Drücken der Taste AEL vor dem Drücken des Auslösers gesperrt werden.
Wenn der Auslöser während des Drückens der Taste AEL gedrückt wird, wird nur der Autofokus (AF) verwendet und die Belichtung ändert sich nicht.
Wenn umgekehrt die Taste AEL während des Drückens des Auslösers auf die Hälfte gedrückt wird, ist der Fokus gesperrt und die Belichtung kann eingestellt werden.
Die Belichtung wird nur solange gesperrt, wie die Taste AEL gedrückt wird und sofort entsperrt, wenn die Taste losgelassen wird.



Sucher



Fixierte Belichtung

AEL wird angezeigt

1 Die Kamera auf das Objekt ausrichten, dessen Belichtung eingestellt werden soll.

2 Die Taste AEL drücken.

Die Taste gedrückt halten. So lange die Taste gedrückt wird, ändern sich die Belichtungswerte nicht. Wenn die Belichtung gesperrt ist, wird die AEL-Anzeige im Sucher angezeigt. Wenn der Auslöser während des Drückens der Taste AEL halb gedrückt wird, funktioniert die automatische Scharfstellung ebenfalls.

3 Mit gedrückter Taste AEL die Aufnahme ausführen.

Sie können weitere Aufnahmen mit dem gleichen Belichtungswert machen, solange die Taste AEL gedrückt ist.

Wenn der Auslöser zur Hälfte gedrückt ist

Beim Drücken der Taste AEL wird die zunächst durch das Drücken des Auslösers auf die Hälfte gewählte Belichtungseinstellung gelöscht und der Belichtungswert der gedrückten Taste AEL verwendet. Wenn jedoch die Taste AEL losgelassen wird, ändert sich die Belichtung auf den automatisch durch das Drücken des Auslösers auf die Hälfte gemessenen Wert.

Belichtungsreihe mit drei automatischen Belichtungen BKT

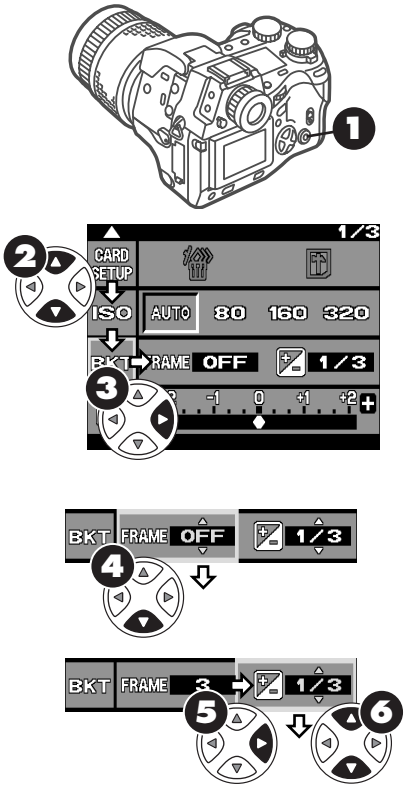
Wenn bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P** (Programm-Modus), **A** (Blenden-Modus) oder **S** (Verschluß-Modus) auf automatische Belichtungsreihe im Menü umgeschaltet wird, können schnell hintereinander drei Aufnahmen des gleichen Bildes mit verschiedenen (seriellen) Belichtungseinstellungen ausgeführt werden. Eine Aufnahme wird mit normaler Belichtung, eine Aufnahme mit niedrigerer Belichtung für ein dunkleres Bild und eine Aufnahme mit einer höheren Einstellung für ein helleres Bild durchgeführt.

Normal belichtetes Bild

Weniger Belichtung für ein dunkleres Bild

Höhere Einstellung für ein helleres Bild

Sie können Belichtungsreihen mit 1/3EV, 2/3EV oder 1EV-Belichtungsschritten einstellen.



1 Die Menütaste drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

2 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken. um die grüne Markierung auf BKT zu bewegen.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung auf FRAME zu bewegen.

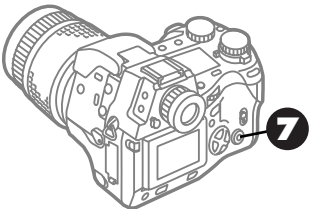
4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ drücken und OFF durch 3 ersetzen.

Die Wahl der Anzahl der Bilder aktiviert die automatische Belichtungsreihe, durch die Wahl von OFF wird die Belichtungsreihe deaktiviert.

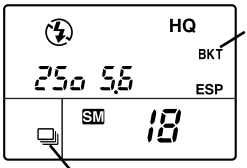
5 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung auf ± zu bewegen.

6 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ wiederholt drücken, um die Belichtungsschritte für die drei Belichtungsreihen einzustellen.

Die Belichtung kann in drei Schritten eingestellt werden: 1/3EV, 2/3EV oder 1EV.



LCD-Feld



Anzeige für automatische Belichtungsreihe

Serienaufnahme-Modus
Der Serienaufnahme-Modus wird automatisch eingestellt, wenn die automatische Belichtungsreihe gewählt wird

7 Die Taste (OK) drücken.

Dadurch wird die Kamera auf automatische Belichtungsreihen (Bracketing) eingestellt. Im LCD-Feld wird BKT angezeigt und die Anzeige für den Serienaufnahme-Modus dargestellt. Dadurch kann festgestellt werden, daß die Kamera auf automatische Belichtungsreihen und Serienaufnahmen eingestellt ist. (Beim Aufnehmen von Einzelbildern drücken Sie die Motorantriebs-Taste ⏱/DRIVE und drehen dann den Hauptregler oder den Nebenregler, bis Sie die Anzeige für den Serienaufnahme-Modus nicht mehr sehen.)
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

8 Die Aufnahme ausführen.

Wenn die Kamera auf den Serienaufnahme-Modus eingestellt ist, braucht der Auslöser nur einmal zur Aufnahme von drei aufeinanderfolgenden Bildern mit einer Belichtungseinstellung, die für jedes Bild automatisch geändert wird, gedrückt werden.

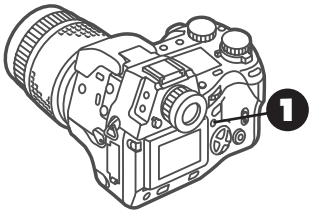
Wenn die Kamera auf Aufnahme von Einzelbildern eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser einmal für jedes Bild drücken, dabei wird die Belichtung automatisch für jede Aufnahme geändert.

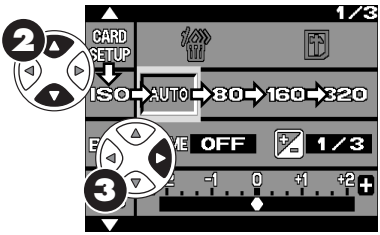
Hinweis

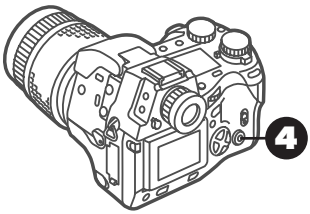
- Die Funktion für automatische Belichtungsreihen ist deaktiviert und kann in den folgenden Fällen nicht verwendet werden:
  - Wenn das Modus-Einstellrad auf **M** (Manueller Modus) eingestellt ist.
  - Wenn die Blitz-Taste gedrückt wird und das eingebaute Blitzlicht ausgeklappt ist.
  - Wenn das gerätespezifische Blitzgerät FL-40 angebracht ist.
- Die Einstellung des Modus-Einstellrades bestimmt, welche Funktionen während der automatischen Belichtungsreihe geändert werden.
  P Programm-Modus. Verschlußgeschwindigkeit und Blendenwert eingestellt.
  A Blenden-Modus. Verschlußgeschwindigkeit eingestellt.
  S Verschluß-Modus. Blende eingestellt.
- Die Verschlußgeschwindigkeit und der Blendenwert zeigen die eingestellte Belichtung an.
- Wenn automatische Belichtungsreihe (→ 81) und Belichtungskorrektur (→ 79) zusammen gewählt werden, werden die Werte für beide während der Aufnahmen mit automatischer Belichtungsreihe berechnet.
- Wenn die Kamera plötzlich während der Aufnahmen mit automatischer Belichtungsreihe ausgeschaltet wird, beendet die Kamera die Aufnahmefolge mit automatischer Belichtungsreihe automatisch, nachdem die Kamera wieder eingeschaltet wird.
- Die Aufnahme der Belichtungsreihe wird sofort unterbrochen, wenn der Finger vom Auslöser genommen wird. Die restlichen Bilder werden beim erneuten Drücken des Auslösers aufgenommen.
- Wenn die Kamera auf automatische Belichtungsreihe eingestellt ist, kann die Selbstauslöser-Anzeige oder die Fernbedienung-Anzeige nicht dargestellt werden. Zur Wahl dieser Anzeigen muß die Kamera mit dem Menü auf einen anderen Modus als den der automatischen Belichtungsreihe eingestellt werden.
- Wenn die automatische Belichtungsreihe bei Einstellung auf den Selbstauslöser-Modus oder Fernbedienungs-Modus gewählt wird, werden beide Funktionen automatisch deaktiviert.

Änderung der ISO-Einstellung ISO

Die Empfindlichkeit kann mit der ISO-Einstellung geändert werden. Diese ISO-Einstellung entspricht der ISO-Einstellung, die mit traditionellen Spiegelreflexkameras mit Filmen durchgeführt wird. Mit dieser Kamera können drei ISO-Einstellungen verwendet werden: 80, 160 und 320. Die Empfindlichkeit kann bei Aufnahmen von dunklen Objekten durch Anheben der ISO-Einstellung verbessert werden, dadurch werden die Bilder allerdings körnig. Um Unterbelichtung zu vermeiden, wird empfohlen, die ISO-Einstellung auf AUTO oder 80 zu belassen. Bei der Einstellung auf AUTO kann die Kamera die ISO-Einstellung nur dann automatisch korrigieren, wenn die Intensität des Blitzes nicht ausreicht. (In den meisten Fällen wird bei der automatischen Einstellung 80 für ISO gewählt.)







1 Die Menü-Taste (MENU) drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

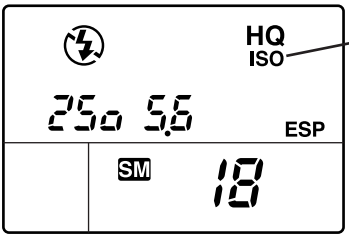
2 Drücken Sie ▽ oder △ auf dem Pfeiltasten-Feld, um die grüne Markierung auf ISO zu bewegen.

3 Drücken Sie ▷ auf dem Pfeiltasten-Feld, um die grüne Markierung auf AUTO, 80, 160 oder 320 zu bewegen.

4 Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.

Die grüne Markierung geht auf die ISO-Markierung ISO zurück.

Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.
ISO wird im LCD-Feld nur angezeigt, wenn eine andere Einstellung als AUTO gewählt wird.



Wird angezeigt, wenn eine andere Einstellung als AUTO gewählt wird.

LCD-Feld

Aufnahmen machen: Verwendung des Blitzlichtes

In diesem Abschnitt wird die Verwendung des eingebauten Blitzlichtes und des externen Blitzgerätes FL-40 beschrieben. Das eingebaute Blitzlicht und das externe Blitzgerät können getrennt oder zusammen verwendet werden. Weiterhin werden die Einschränkungen bei der Verwendung von anderen externen Blitzgeräten beschrieben, die nicht speziell für diese Kamera vorgesehen sind.
Das eingebaute Blitzlicht kann zum Aufnahmen von Objekten mit geringer Umgebungshelligkeit oder von dunklen Objekten mit starkem Gegenlicht benutzt werden. Zur Verwendung des Blitzes muß zuerst die Blitz-Taste zum Ausklappen des Blitzlichtes gedrückt werden.

Wenn die Blitzmodus-Anzeige ϟ im Sucher blinkt, wird das Blitzlicht aufgeladen. Warten Sie, bis die Anzeige nicht mehr blinkt, bevor Sie den Blitz erneut verwenden.
Um Beschädigungen des Blitzlichtes durch Überhitzen zu vermeiden, sollte der Blitz niemals mehr als 30 mal hintereinander verwendet werden und das Blitzlicht sollte nach einer längeren Verwendung immer zehn Minuten oder länger abgekühlt werden.
Das Blitzlicht sauber halten. Die fortlaufende Verwendung des Blitzes mit verschmutzter Streuscheibe kann zu einer Beschädigung des Blitzlichtes führen.

Wahl eines Blitzmodus

Durch die Wahl des Blitzmodus wird festgelegt, auf welche Art zur Erzielung besonderer Beleuchtungseffekte geblitzt werden soll.

Blitzmodus-Wahl und Funktionen

Automatischer Blitz

Die Kamera löst automatisch den Blitz mit der entsprechenden Intensität bei Aufnahmen in dunkler Umgebung oder bei starkem Hintergrundlicht aus. In einer dunklen Umgebung löst die Kamera den Blitz bei Bedarf aus, um die Verschlußgeschwindigkeit auf 1/30 Sekunde oder weniger zu halten (längere Belichtungen als 1/30 Sekunde werden durch die Bewegung der Kamera verwackelt.) Bei Aufnahmen mit Gegenlicht löst die Kamera bei Bedarf den Blitz zur Einstellung der Helligkeit des Objektes aus.

Langsame Synchronisation SLOW

2nd-CURTAIN

Bei der Aufnahme eines Objektes vor einer beleuchteten Nachtszene mit dem Blitz wird möglicherweise nur das Objekt aufgenommen und der Hintergrund bleibt schwarz. Zur gleichzeitige Aufnahme des Hintergrundes in einer solchen Situation kann die langsame Synchronisation für die Blitzlicht-Einstellung gewählt und die Verschlußgeschwindigkeit auf bis zu zwei Sekunden (ISO 80) entsprechend der Dunkelheit des Hintergrundes eingestellt werden. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, wenn eine langsamere Verschlußgeschwindigkeit benutzt wird. Bitten Sie die Person, so lange still zu stehen, bis die Aufnahme durchgeführt ist. (Bei langsamen Verschlußgeschwindigkeiten kann das Bild durch unbeabsichtigte Kamerabewegungen oder Bewegungen des Objektes leicht verwackeln, während der Verschluß noch geöffnet ist.) Die Kamera ist auf die 1. Verschlußphase eingestellt, wenn **2nd-CURTAIN** nicht angezeigt wird; das Blitzlicht blitzt am Anfang einer langsamen Verschlußöffnung. Die Kamera ist auf die 2. Verschlußphase eingestellt, wenn **2nd-CURTAIN** angezeigt wird; das Blitzlicht blitzt am Ende einer langsamen Verschlußöffnung. Im langsamen Synchronisations-Modus mit gewählter 1. Verschlußphase wird, wenn Sie zum Beispiel ein sich bewegendes Fahrzeug bei Nacht aufnehmen, der Blitz am Anfang der langsamen Verschlußöffnung ausgelöst und das Bild des Fahrzeuges aufgenommen. Im Bild sind die Scheinwerfer des Fahrzeuges zu sehen, die scheinbar vor dem Fahrzeug in Fahrtrichtung fließen, da während der verbleibenden Verschlußöffnung nur die Scheinwerfer aufgenommen wurden. Wenn die 2. Verschlußphase für die gleiche Aufnahme gewählt wird, wird der Blitz am Ende der langsamen Verschlußöffnung ausgelöst und die Rücklichter ziehen im Bild hinter dem Fahrzeug her, weil das Fahrzeug am Ende der langsamen Verschlußöffnung mit dem Blitz aufgenommen wurde. Zur wirksamen Nutzung der langsamen Verschlußöffnung sollte das Modus-Einstellrad zuerst auf **S** (Verschluß-Modus) eingestellt und dann eine langsame Verschlußgeschwindigkeit gewählt werden.

Ein sich bewegendes Fahrzeug aufgenommen im Modus der 2. Verschlußphase, zeigt hinten nachziehende Lichter.

Aufhellblitz

Der Aufhellblitz kann ohne Berücksichtigung der Lichtverhältnisse immer verwendet werden. Wenn zum Beispiel das Gesicht einer Person vor einem hellen Hintergrund dunkel erscheint, wenn ein Baum oder große Objekte einen Schatten auf das Gesicht einer Person werfen oder wenn Aufnahmen bei Fluoreszenz-Beleuchtung oder anderem Kunstlicht zur Erzielung einer guten Farbwiedergabe ausgeführt werden, sollten Sie den AufhellBlitzmodus benutzen. Das Blitzlicht kann seine Wirkung verlieren, wenn ein Objekt in extrem hellem Licht aufgenommen wird. Verwenden Sie die Belichtungskorrektur oder die Spotmessung zum Messen des Lichtes auf dem Teil des Objektes, der aufgenommen werden soll. (→ 78)

Verringerung des Rote-Augen-Effektes

Um das Auftreten des Rote-Augen-Effektes in den Augen der aufzunehmenden Personen zu verhindern, gibt die Kamera 10 kleine Vorblitze ab, damit sich die Pupillen der Augen vor dem Hauptblitz zusammenziehen. Wenn dieser Blitzmodus verwendet wird, entsteht eine Verzögerung von einer Sekunde vor dem Blitzen nach dem Drücken des Auslösers ganz nach unten. Halten Sie die Kamera ruhig und verwackeln Sie das Bild nicht. Die Verringerung des Rote-Augen-Effektes kann unter den folgenden Umständen nicht immer effektiv sein:

- Die Person schaute beim Blitzen nicht direkt in die Kamera.
- Die Person hat nicht in die Kamera geschaut, als die Vorblitze blitzten.
- Die Person war zu weit von der Kamera entfernt.
- Unterschiede bei den Reaktionen der Personen auf die Vorblitze.

Beispiel eines Rote-Augen-Effektes

Zur Wahl des Blitzmodus die Blitzmodus-Taste ⚡ gedrückt halten und dann den Hauptregler oder Nebenregler drehen. Den Hauptregler oder Nebenregler zur Anzeige der möglichen Einstellungen in der durch den Pfeil in der Tabelle unten gekennzeichneten Reihenfolge nach rechts drehen. (Durch Drehen nach links werden die Einstellungen in Gegenrichtung des Pfeils in der Tabelle angezeigt.)

Blitz-Betriebsarten für den Programm-Modus (P) und den Blenden-Modus (A)

Anzeige auf dem LCD-Feld	Blitzmodus	Verringerung des Rote-Augen-Effektes	Blitzauslösung	Blitzt automatisch bei dunkler Beleuchtung, Gegenständen im Gegenlicht	Blitzt immer
(Keine)	Automatischer Blitz	NEIN	1. Verschlußphase	JA	NEIN
👁	Automatischer Blitz (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)	JA	1. Verschlußphase	JA	NEIN
👁 ϟ SLOW	Langsame Synchronisation (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)	JA	1. Verschlußphase	JA	NEIN
ϟ SLOW	Langsame Synchronisation	NEIN	1. Verschlußphase	JA	NEIN
ϟ SLOW 2nd-CURTAIN	Langsame Synchronisation (2. Verschlußphase)	NEIN	2. Verschlußphase	JA	NEIN
ϟ	Aufhellblitz	NEIN	1. Verschlußphase	NEIN	JA

Blitz-Betriebsarten für den Verschluß-Modus (S) und den manuellen Modus (M)

Anzeige auf dem LCD-Feld	Blitzmodus	Verringerung des Rote-Augen-Effektes	Blitzauslösung	Blitzt automatisch bei dunkler Beleuchtung, Gegenständen im Gegenlicht	Blitzt immer
👁 ϟ	Aufhellblitz (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)	JA	1. Verschlußphase	NEIN	JA
ϟ 2nd-CURTAIN	Aufhellblitz (2. Verschlußphase)	NEIN	2. Verschlußphase	NEIN	JA
ϟ	Aufhellblitz	NEIN	1. Verschlußphase	NEIN	JA

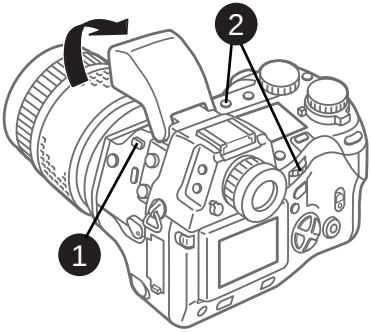
Hinweis

- Wenn der Blitzmodus im **P**- oder **A**-Aufnahme-Modus eingestellt ist und dann das Modus-Einstellrad auf **S** oder **M** eingestellt wird, ändern sich die Blitzmodus-Einstellungen folgendermaßen.

Ursprüngliche Einstellung	Ändert sich auf:
Automatik	Aufhellblitz
Langsame Synchronisation	Aufhellblitz
Langsame Synchronisation (2. Verschlußphase)	Aufhellblitz (2. Verschlußphase)
Verringerung des Rote-Augen-Effektes	Aufhellblitz (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)
Verringerung des Rote-Augen-Effektes/ Langsame Synchronisation	Aufhellblitz (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)
Aufhellblitz	Aufhellblitz

- Wenn der Blitz-Modus im **S**- oder **M**-Aufnahme-Modus eingestellt ist und dann das Modus-Einstellrad auf **P** oder **A** eingestellt wird, ändern sich die Blitzmodus-Einstellungen folgendermaßen.

Ursprüngliche Einstellung	Ändert sich auf:
Aufhellblitz	Aufhellblitz
Aufhellblitz (2. Verschlußphase)	Langsame Synchronisation (2. Verschlußphase)
Aufhellblitz (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)	Automatik (Verringerung des Rote-Augen-Effektes)



1 Die Blitz-Taste drücken.

Das eingebaute Blitzlicht klappt heraus. Wenn das eingebaute Blitzlicht nicht herausklappt, ist der Blitzmodus auf OFF eingestellt und kann nicht geändert werden.

2 Die Blitzmodus-Taste gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen. Den Regler drehen, bis die gewünschte Kombination der Einstellung des Blitzmodus angezeigt wird und dann den Regler loslassen.

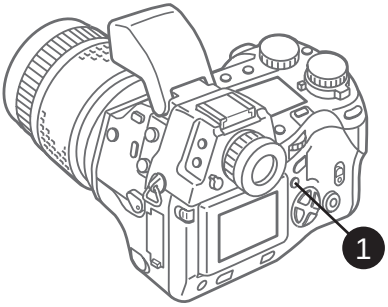
3 Die Aufnahme ausführen.

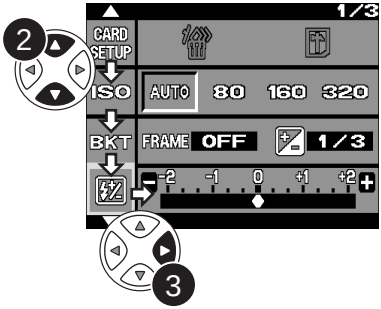
Wenn das Blitzlicht nicht notwendig ist

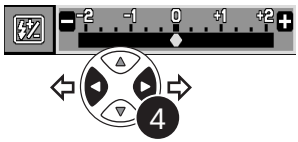
Wenn Sie das Blitzlicht nicht verwenden wollen, zum Beispiel bei der Aufnahme von einem Sonnenuntergang oder einer Nachtszene, bei der Aufnahme eines Objektes, das durch den Blitz nicht mehr erreicht wird oder bei der Aufnahme eines Objektes an einem Ort, an dem das Blitzen nicht erlaubt ist (zum Beispiel in einem Museum), drücken Sie auf das ausgeklappte Blitzlicht und schließen es. Wenn ein externes Blitzgerät an der Kamera angeschlossen ist, sollte es ausgeschaltet oder abgenommen werden. (Einige externe Blitzgeräte müssen abgenommen werden und andere nicht; sie können ausgeschaltet werden.)

Verwendung der Blitz-Belichtungskorrektur

Die Kamera kann automatisch die Blitzintensität entsprechend der Helligkeit des Objektes, dem vom Objektiv reflektiertem Licht und dem Abstand von der Kamera zum Objekt einstellen. Deshalb kann das Bild des Objektes zu hell oder zu dunkel wiedergegeben werden. In solchen Fällen kann die Blitz-Belichtungskorrektur zur Aufnahme von Objekten verwendet werden, die nicht zu hell oder zu dunkel sind. Die Änderung der Blitzintensität kann bei der Verwendung einer hohen Verschlußgeschwindigkeit keinen Einfluß haben.







1 **Die Menü-Taste (MENU) drücken.**

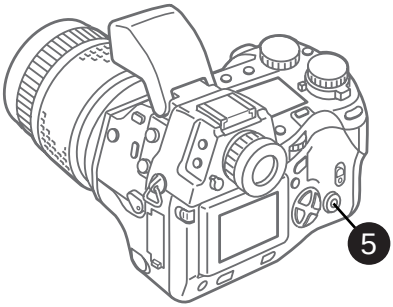
Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

2 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf [⚡] zu bewegen.**

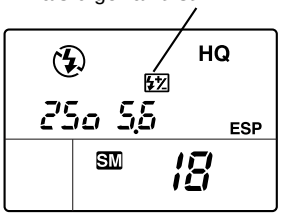
3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung rechts von der Belichtungskorrektur-Anzeige [⚡] zu bewegen.**

4 **Zum Erhöhen oder Verringern der Blitzintensität ▷ oder ◁ drücken.**

Jedesmal beim Drücken von ▷ oder ◁ ändert sich der Blitz-Belichtungskorrektur-Wert in 1/3EV-Schritten über einen Bereich von –2EV bis +2EV.



Wird nur angezeigt, wenn ein anderer Belichtungswert als 0 gewählt ist.



LCD-Feld

5 Die Taste (OK) drücken.

Die grüne Markierung geht auf die Blitz-Belichtungskorrektur-Anzeige zurück und die Einstellungen sind gespeichert. Wenn ein anderer Wert als Null (0) gewählt wird, wird die Blitz-Belichtungskorrektur-Anzeige im LCD-Feld angezeigt. Bitte beachten Sie, daß diese Einstellung selbst nach dem Aus- und erneuten Einschalten der Kamera erhalten bleibt.

Zum Löschen dieser Einstellung den Wert auf Null zurückstellen.

Die Taste (OK) zum Beenden des Menüs drücken.

6 Die Aufnahme ausführen.

Verwendung eines externen Blitzgerätes zusammen mit dem eingebauten Blitzlicht

Wenn ein externes Blitzgerät auf der Kamera angebracht wird, stellt die Kamera den Blitz automatisch auf TTL-AUTO ein. Mit dieser Einstellung kann die Kamera die Intensität des Blitzes des externen Blitzgeräts regulieren, genauso wie die Blitzintensität des eingebauten Blitzlichts automatisch reguliert wird. Bei Einstellung des externen Blitzgerätes auf MANUAL wird die automatische Einstellung der Blitzintensität nur für das externe Blitzgerät deaktiviert; die Intensität des eingebauten Blitzlichtes wird weiterhin durch die Kamera gesteuert.

Verwendung des optionalen externen gerätespezifischen Blitzgerätes FL-40

Das optionale externe gerätespezifische Blitzgerät erhöht die Lichtmenge und kann auch Objekte aufhellen, die außerhalb der Reichweite des eingebauten Blitzlichtes liegen. Sie können das externe gerätespezifische Blitzgerät dazu verwenden, das Objekt aus einer anderen Richtung indirekt zu beleuchten und so eine größere Vielfältigkeit bei der Verwendung der Beleuchtung erreichen. Das externe gerätespezifische Blitzgerät kann in den Blitzkontakt oben auf der Kamera geschoben oder an einem separat erhältlichen Griff angebracht werden. Mit dem externen gerätespezifischen Blitzgerät kann die Blitz-Belichtungskorrektur verwendet und der Blitzmodus wie für das eingebaute Blitzlicht geändert werden. (→ 90)

Ausschließliche Verwendung des optionalen externen gerätespezifischen Blitzgerätes

Wenn Sie nur das externe gerätespezifische Blitzgerät verwenden wollen, drücken Sie das eingebaute Blitzlicht nach unten.

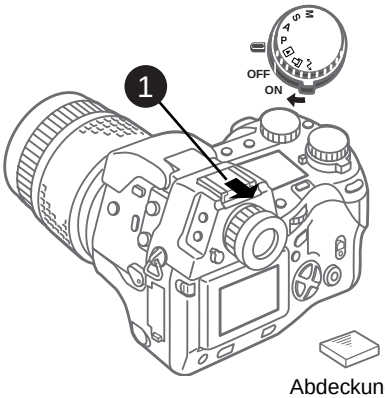
Verwendung des optionalen externen gerätespezifischen Blitzgerätes zusammen mit dem eingebauten Blitzlicht

Das eingebaute Blitzlicht kann zusammen mit dem externen gerätespezifischen Blitzgerät zum Aufhellen von Objekten verwendet werden, um einen besonderen Lichteffekt zu erzielen, der die Augen einer Person natürlicher erscheinen läßt. Wenn das eingebaute Blitzlicht zusammen mit dem externen gerätespezifischen Blitzgerät verwendet wird, liefert das eingebaute Blitzlicht etwa die Hälfte des Lichtes, das vom externen Blitzgerät geliefert wird. Wenn das externe Blitzgerät zum Reflektieren von Licht auf das Objekt verwendet wird, kann in einigen Fällen die Intensität des externen Blitzgerätes selbst innerhalb der Reichweite des Blitzlichtes nicht ausreichen. Bitte beachten Sie, daß die richtige Belichtung nicht immer erzielt werden kann.

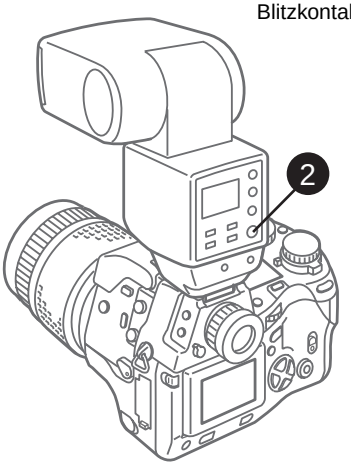
Einstellung des Blitzmodus für das Blitzgerät FL-40

Wenn das externe gerätespezifische Blitzgerät auf der Kamera befestigt wird, stellt die Kamera automatisch den Blitz auf TTL-AUTO und die Intensität des externen Blitzes wird durch die Kamera gesteuert. Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **M** (manueller Modus) kann MANUAL auf dem externen gerätespezifischen Blitzgerät eingestellt werden. Dadurch kann die Leitzahl auf dem externen gerätespezifischen Blitzgerät eingestellt und die Blende auf der Kamera zur Aufnahme des Bildes gewählt werden.

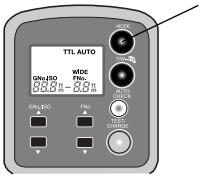
Aufnahme-Modus	Externes gerätespezifisches Blitzgerät
P	nur TTL-AUTO
A	
S	
M	TTL-AUTO, MANUAL



Abdeckung des Blitzkontaktes



Rückseite des externen gerätespezifischen Blitzgerätes FL-40



1 Die Abdeckung des Blitzkontaktes von der Kamera entfernen und das externe Blitzgerät FL-40 anbringen.

Die Abdeckung des Blitzkontaktes in Richtung Rückseite der Kamera schieben. Dann das externe gerätespezifische Blitzgerät in den Blitzkontakt schieben. Für weitere Hinweise zur Anbringung siehe die Anleitung des externen gerätespezifischen Blitzgerätes FL-40. Die Abdeckung des Blitzkontaktes so aufbewahren, daß sie nicht verlorengeht und nach der Verwendung des externen Blitzgerätes wieder angebracht werden kann.

Warnung

- Das externe gerätespezifische Blitzgerät kann beim Anschluß an die Kamera oder beim Einschalten des externen gerätespezifischen Blitzgerätes unbeabsichtigt ausgelöst werden.

2 Das externe gerätespezifische Blitzgerät einschalten.

Wenn das externe gerätespezifische Blitzgerät zusammen mit dem eingebauten Blitzlicht verwendet werden soll, drücken Sie die Blitz-Taste ⚡ zum Aufklappen des eingebauten Blitzlichtes. Wenn das eingebaute Blitzlicht nicht verwendet werden soll, wird es einfach zum Schließen nach unten gedrückt.

3 Den Blitzmodus wählen. (→ 86)

4 Die Aufnahme ausführen.

Verwendung des Blitzes für Nahaufnahmen

Bei der Aufnahme eines Objektes mit einem Abstand von 1,5 m oder weniger von der Kamera entfernt kann das Bild zu hell werden oder es können dunkle Schatten auftreten. Falls eines dieser Probleme mit dem externen Blitzgerät auftritt, sollte die Blitzintensität des externen Blitzgerätes anders eingestellt oder nur das eingebaute Blitzlicht verwendet werden.

Verhinderung der unbeabsichtigten Auslösung des externen gerätespezifischen Blitzgerätes

Zur Verhinderung der unbeabsichtigten Auslösung das externe gerätespezifische Blitzgerätes einfach ausschalten.

Verwendung anderer Blitzgeräte mit der Kamera

Ein nicht gerätespezifisches externes Blitzgerät kann am Blitzkontakt oder am Synchro-Stecker auf der linken Seite der Kamera angeschlossen und verwendet werden, vorausgesetzt, daß es die unten beschriebenen Bedingungen erfüllt. Bitte beachten Sie jedoch, daß bei einem anderen externen Blitzgerät die Blitzintensität nicht gesteuert werden kann, wie das beim gerätespezifischen externen Blitzgerät FL-40 der Fall ist.

Anforderungen an andere Blitzgeräte zur Verwendung mit dieser Kamera

1. **Ein Blitzgerät mit einem größeren Ausleuchtungswinkel als den Aufnahmebereich der Kamera verwenden.**
   Die Brennweite dieser Kamera beträgt 35mm ~ 140mm; diese Berechnung basiert auf einem 35 mm Kleinbildfilm und setzt voraus, daß der Beleuchtungswinkel größer als die verwendete Brennweite ist. Damit der volle Brennweitenbereich genutzt werden kann, sind über 35 mm notwendig. Um den verbleibenden Teil des Beleuchtungsbereichs zu nutzen, sollte ein externes Blitzgerät mit Weitwinkeladapter verwendet werden.
2. **Wenn die volle Blitzintensität verwendet wird, sollte die Blitzzeit auf weniger als 5 ms eingestellt werden.**
   Bei einem kreisförmigen Blitzgerät oder anderen Blitzgeräten mit langer Blitzdauer kann der Verschluß während des Blitzes schließen und ein Teil des Lichtes kann bei der Belichtung möglicherweise nicht genutzt werden.
3. **Verwenden Sie keine anderen Blitzgeräte (außer dem FL-40), die eine elektronische Blitzregelung zwischen dem Blitzgerät und der Kamera verwenden.**

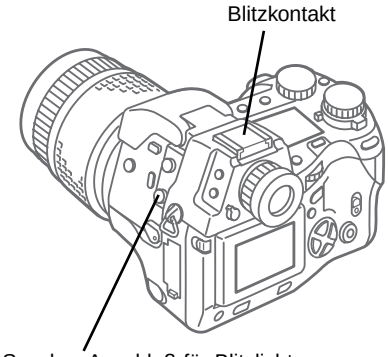
Einstellung eines nicht gerätespezifischen Blitzgerätes

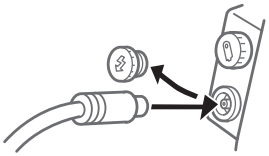
1. **Verwendung des automatischen Blitzes (gesteuert durch das externe Blitzgerät)**
   Die Intensität des Blitzes muß mit dem Blitzgerät einstellbar sein. Die Blende und die ISO-Einstellung auf dem Blitzgerät müssen mit den Einstellungen auf der Kamera übereinstimmen. Je nach den Aufnahme-Bedingungen kann manchmal keine zufriedenstellende Belichtung erzielt werden. In diesem Fall sollten die Blendenwerte und die ISO-Einstellungen sowohl auf der Kamera als auch auf dem externen Blitzgerät eingestellt werden. Die Blitzlicht-Einstellungen der Kamera werden vom Blitzgerät nicht akzeptiert.
2. **Zur Einstellung der Leitzahl auf dem externen Blitzgerät sollte der Blendenwert aus der Leitzahl, dem Abstand der Kamera zum Objekt und der ISO-Einstellung berechnet werden.**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung anderer externer Blitzgeräte als das Gerät FL-40

Selbst bei Anzeige von ⚡ kann möglicherweise ein nicht gerätespezifisches externes Blitzgerät nicht immer bei jeder Aufnahme ausgelöst werden. Wenn der Blitz nicht jedesmal ausgelöst werden soll, muß das Blitzgerät ausgeschaltet werden. Wenn das Blitzgerät selbst nach dem Ausschalten weiter blitzt, sollte es von der Kamera entfernt werden. Darüberhinaus muß die Intensität eines Blitzes durch Einstellungen auf dem externen Blitzgerät geregelt werden können. Die Ergebnisse in der Bildern können unterschiedlich ausfallen, abhängig von den Aufnahmebedingungen des verwendeten externen Blitzgerätes und den Kamera-Einstellungen. Es sei an dieser Stelle besonders darauf hingewiesen, daß wir nicht für die Leistung der Kamera und die Bildqualität garantieren können, wenn ein anderes Blitzgerät als das für diese Kamera vorgesehene verwendet wird.

Verwendung eines nicht gerätespezifischen Blitzgerätes





1 **Ein externes Blitzgerät kann am Blitzkontakt der Kamera oder am Synchro-Anschluß für Blitzlicht angeschlossen werden.**

2 **Das Modus-Einstellrad auf M (manueller Modus) einstellen.**

Die gewünschte Verschlußgeschwindigkeit und den Blendenwert wählen. Durch die Wahl einer langsamen Verschlußgeschwindigkeit wird die Möglichkeit des Verwackelns erhöht.

3 **Auf dem Blitzgerät AUTO einstellen und dann dieselben Blenden- und ISO-Einstellungen wie auf der Kamera vornehmen.**

Bei einigen Aufnahmen kann eventuell keine richtige Belichtung erzielt werden. In diesem Fall können Sie eine andere Blenden- oder ISO-Einstellung auf dem externen Blitzgerät wählen. (In diesem Fall sind die Blitzmodus-Einstellungen auf der Kamera deaktiviert.)

Aufnahmen machen: Farbe und Qualität

In diesem Abschnitt wird die Einstellung des Weißabgleichs, Wahl des Aufzeichnungs-Modus für Bilder, die auf einer Karte gespeichert sind und die Verwendung der Funktionen für Bildschärfe, Kontrast und Histogramm zur Verbesserung der Qualität Ihrer aufgenommenen Bilder beschrieben.

Es bestehen große Unterschiede bei der Wiedergabe von Farben in Bildern, die bei natürlicher oder künstlicher Beleuchtung aufgenommen wurden, besonders unter Fluoreszenslicht. In solchen Fällen sollte der Weißabgleich der Kamera eingestellt werden, um eine bessere und natürlichere Farbwiedergabe bei Bildern zu erzielen, die in Räumen mit Glühlampen- oder Fluoreszenz-Beleuchtung aufgenommen wurden. Sie können den für derartige Aufnahmen besten Aufzeichnungs-Modus einstellen. Wählen Sie die Einstellung mit der höchsten Qualität zur bestmöglichen Wiedergabe eines Bildes; allerdings entsteht dadurch eine größere Datendatei und die Anzahl der Bilder, die auf der Karte gespeichert werden können, verringert sich. Wenn Sie viele Bilder oder so viele Bilder wie möglich auf einer Karte speichern wollen, kann eine Einstellung mit verringerter Qualität verwendet werden; dadurch entstehen kleinere Dateien und es können mehr Bilder auf der Karte gespeichert werden.

Nutzen Sie die Möglichkeiten für Bildschärfe, Kontrast und Histogramm zur Verbesserung der Bilder bei der Aufnahme.

7

CAMEDIA

Erzielung natürlicher Farben (Weißabgleich) WB

Das rückstrahlende Licht von einem Objekt beeinflußt die Farben. Zum Beispiel erscheint das gleiche von Sonnenstrahlen angestrahlte weiße Papier rötlich, wenn es unter eine Glühlampe gehalten wird. Da das menschliche Auge sich auf die Farben der Lichtquelle einstellt, wird das Blatt in beiden Fällen als weiß angesehen. Durch die Einstellung des Weißabgleichs wird versucht, die Farben natürlich wiederzugeben, damit Bilder nicht durch das umgebende Licht beeinflußt werden. Für eine Kamera, die Film verwendet, kann ein entsprechender Film für die Farbwiedergabe unter verschiedenen Lichtquellen verwendet werden und die Aufnahmebedingungen können durch die Verwendung von Filtern geändert werden. Bei einer Digital-Kamera wird zu diesem Zweck der Weißabgleich eingestellt.

Diese Kamera hat drei Möglichkeiten zur Einstellung des Weißabgleichs.

Automatischer Weißabgleich

Die Kamera bestimmt automatisch die Menge an weißem Licht und stellt entsprechend die Farbbalance ein. Der automatische Weißabgleich kann für die meisten Szenen verwendet werden. Wenn jedoch kein Teil des Bildes weiß oder fast weiß ist, kann der Weißabgleich für das Bild nicht richtig ausgeführt werden. Darüberhinaus kann der automatische Weißabgleich nicht den gewünschten Effekt erzielen, wenn die Aufnahme bei weißem Fluoreszenzlicht oder anderem Fluoreszenzlicht ausgeführt wird. In diesem Fall sollte eine weiße Oberfläche oder die Weißabgleich-Schnellreferenz zur Erzielung des richtigen Weißabgleichs verwendet werden oder eine gespeicherten Einstellung zur Wahl einer Farbtemperatur für das Glühbirnenlicht zur Erzielung des richtigen Weißabgleichs gewählt werden.

Schnellreferenz für den Weißabgleich

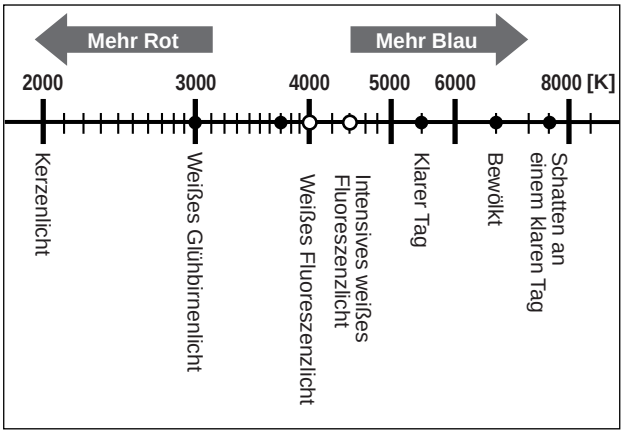
Sie wählen als Objekt eine weiße Wand oder ein Stück weißes Papier und verwenden es als Grundlage für die Farbbalance des Bildes vor der Aufnahme. Richten Sie die Kamera auf das weiße Papierstück und drücken Sie die Weißabgleich-Modus-Taste WB zur Weiß-Einstellung zum Ausbalancieren der Farbe im Bild. Diese Einstellung wird als ein “voreingestellter” Weißabgleich gespeichert und bei den Farbtemperaturen der Kamera registriert.

Voreingestellter Weißabgleich

Sie wählen eine Farbtemperatur-Einstellung entsprechend der Lichtquelle. Zum Beispiel verwenden Sie den voreingestellten Weißabgleich, wenn mehr Rot im Bild eines Sonnenunterganges wiedergegeben oder ein warmer, künstlerischer Effekt unter künstlicher Beleuchtung erzielt werden soll. Durch Experimentieren mit den verschiedenen voreingestellten Weißabgleich-Werten können Sie zahlreiche künstlerische Effekte für verschönernde Farbkombinationen in Ihren Bildern ausprobieren.

Voreingestellter Weißabgleich und Farbtemperatur

Die spektrale Balance von verschiedenen weißen Lichtquellen wird numerisch durch die Farbtemperatur dargestellt – ein physikalisches Konzept, das bei Glühlampen in etwa der absoluten Filament-Temperatur entspricht, die auf der Kelvin-Temperaturskala (K) ausgedrückt wird. Je höher die Temperatur, desto bläulicher wird das Licht mit verringertem Rot. Je tiefer die Farbtemperatur, desto rötlicher wird das Licht mit verringertem Blau. Daraus folgt, daß die Farbtemperaturen von Fluoreszenzlicht ungenügende künstliche Lichtquellen sind. Die Abstufungen der Farbtemperaturen von Fluoreszenzlicht weisen Lücken auf. Wenn diese Unterschiede in den Abstufungen klein sind, können sie mit der Farbtemperatur berechnet werden; dies wird korrelative Farbtemperatur genannt. Die Einstellungen von 4000K und 4500K dieser Kamera gelten für eine korrelative Farbtemperatur und sollten nur als ungefähre Farbtemperaturwerte angesehen werden. Diese Einstellung kann bei Aufnahmen mit Fluoreszenzlicht verwendet werden.



Weißabgleich mit einem Blitz

Die Verwendung des automatischen Weißabgleichs mit dem Blitz wird empfohlen. Wenn ein voreingestellter Weißabgleich verwendet werden soll, wählen Sie 6500K für die Farbtemperatur. Bei Aufnahmen mit dem Blitz sollten Sie danach immer das Bild wiedergeben und das Ergebnis prüfen. Unterschiedliche Bedingungen können die Farbtemperatur und die Farbwiedergabe in den Bildern beeinflussen.

Monitor-Anzeige

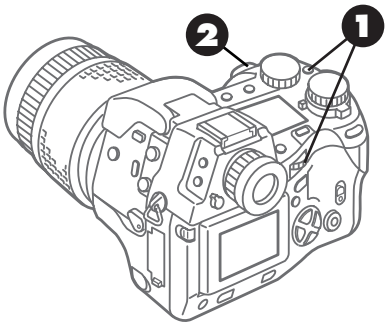
Der eingestellte Weißabgleich gilt für das auf dem Monitor angezeigte Bild.

Hinweis

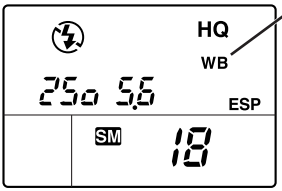
- Die Tabelle zeigt die ungefähre Farbtemperatur für jede Lichtquelle an. (Normales Sonnenlicht ist etwa 5500K und Fluoreszenzlicht 4000K.)

Verwendung des Weißabgleichs (WB)

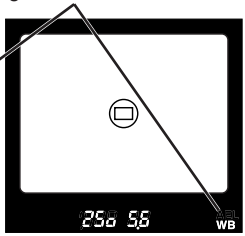
Bei Einstellung der Kamera auf automatischen Weißabgleich wird der weißeste Teil des Objekts im Sucher verwendet und als Grundlage für die Balance der anderen Farben des Bildes genutzt.



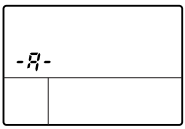
Automatischer Weißabgleich ist nicht eingestellt



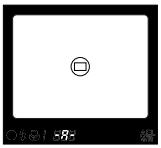
LCD-Feld



Sucher



LCD-Feld



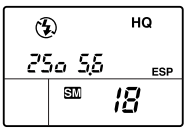
Sucher

Monitor

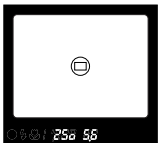
1 **Die Weißabgleich-Modus-Taste (WB) gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen.**
Das Drehen des Hauptregleres oder Nebenreglers beenden, wenn Sie ein -A- im Sucher oder LCD-Feld oder AUTO WB im Monitor sehen.

2 **Die Aufnahme ausführen.**

Wenn die Weißabgleich-Modus-Taste (WB) losgelassen wird



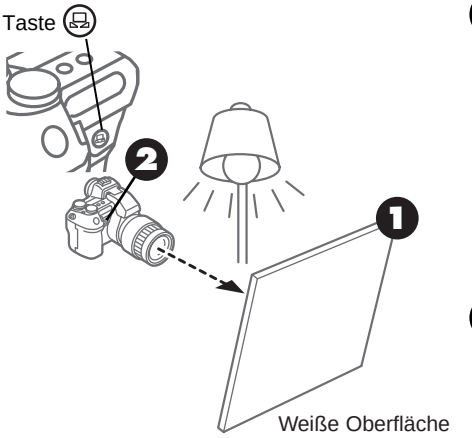
LCD-Feld

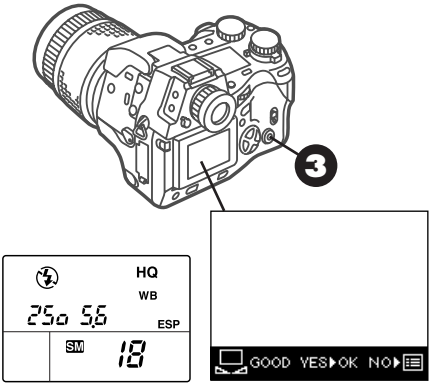


Sucher

Verwendung einer Schnellreferenz für den Weißabgleich

Vor der Aufnahme die Kamera auf ein weißes Tuch, ein Stück Papier oder eine andere weiße Oberfläche richten, dann die Referenz für den Weißabgleich durch einen Tastendruck registrieren und sperren.





1 Richten Sie die Kamera auf ein flaches, weißes Stück Papier in einer Umgebung mit der gleichen Lichtquelle, die Sie für die Aufnahme verwenden wollen.

Den Sucher ganz mit einer weißen Oberfläche ausfüllen.
Die weiße Fläche auf die Lichtquelle ausrichten, damit keine Schatten entstehen.

2 Die Schnellreferenz-Weißabgleich-Taste drücken.

Wenn die Kamera die Oberfläche des Blattes als Weißabgleichs-Referenz registrieren kann, wird GOOD auf dem Monitor mit dem Bild des Blattes angezeigt. Wenn NO GOOD angezeigt wird, bedeutet dies, daß nicht genügend weiße Oberfläche zu Verfügung stand, die weiße Oberfläche zu viel Licht reflektierte, die Oberfläche zu dunkel war oder die Farbe um das Blatt herum die Registrierung beeinflußt hat.

3 Die Taste (OK) drücken, wenn die Farbe auf dem Monitor natürlich erscheint.

Nach dem Drücken der Taste (OK) wird die Weißabgleichs-Referenz registriert. Zum Löschen der Registrierung die Menü-Taste oder die Monitor-Taste drücken und den Vorgang ab Schritt 1 wiederholen.

4 Die Kamera ausrichten und die Aufnahme durchführen.

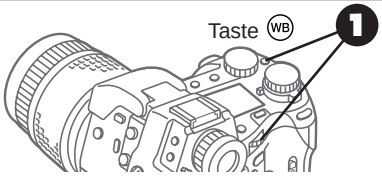
Hinweis

- Die gerade aufgenommene Weißabgleichs-Einstellung überschreibt die bisherige Einstellung und wird als eine der voreingestellten Weißabgleichs-Einstellungen gespeichert. Diese neue Einstellung wird gespeichert und bleibt selbst nach dem Aus- und erneuten Einschalten der Kamera aktiviert.

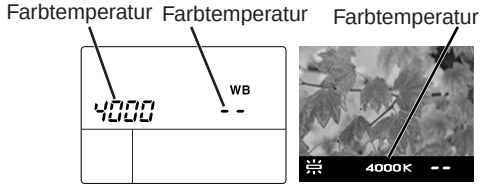
Verwendung des voreingestellten Weißabgleichs (WB)

Benutzen Sie den voreingestellte Weißabgleich zur Wahl der Farbtemperatur (gemessen auf der Kelvin-Temperaturskala “K”) für die Lichtquelle. (→ 99)

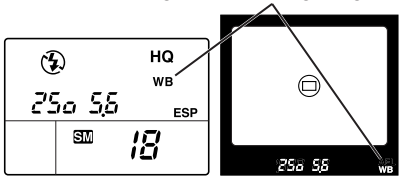
Farbtemperatur	Anzeige im LCD-Feld	Monitor	Bemerkung
AUTO, -A-	-A-	AUTO WB	Die Kamera wählt den weißesten Teil des im Sucher angezeigten Bildausschnitts. Wird für die meisten Aufnahmen verwendet.
3000K	3000 WB		Für Aufnahmen mit Glühbirnenlicht wählen.
3700K	3700 WB		**Für Aufnahmen mit Glühbirnenlicht wählen, bei denen die Stimmung erhalten bleiben soll.**
4000K	4000 WB		Für Aufnahmen mit Fluoreszenzlicht wählen.
4500K	4500 WB		Für Aufnahmen mit Fluoreszenzlicht bei Tageslicht wählen.
5500K	5500 WB		Für Außenaufnahmen an einem klaren Tag, **für rote Sonnenuntergänge oder Feuerwerk wählen.**
6500K	6500 WB		Für Aufnahmen an einem bewölkten Tag wählen.
7500K	7500 WB		Für Aufnahmen im Schatten an einem klaren Tag wählen.
Grundeinstellung für Schnellreferenz-Weißabgleich (Die Farbtemperatur wird nicht angezeigt.)	-0- WB		(→ 101)



“--” Anzeige für korrelative Farbtemperatur



Wird für eine andere Weißabgleich-Einstellung als AUTO angezeigt.



1 **Die Weißabgleich-Modus-Taste (WB) gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen.**

Die Einstellung wird im Verschlußgeschwindigkeits-Anzeigebereich im LCD-Feld und im Sucher angezeigt. Die Aufnahme mit der angezeigten Farbtemperatur wird auf dem Monitor angezeigt.

2 **Beenden Sie das Drehen des Reglers, wenn die gewünschte Farbtemperatur-Einstellung im LCD-Feld oder im Sucher angezeigt wird.**

Die Weißabgleich-Anzeige wird im LCD-Feld oder im Sucher angezeigt.

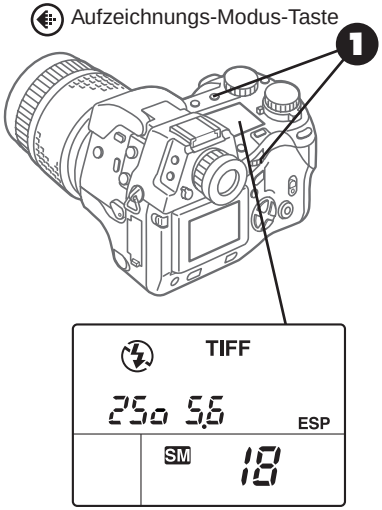
3 **Die Aufnahme ausführen.**

Wahl der Bildqualität, Auflösung und Kompression TIFF SHQ HQ SQ

Der Aufzeichnungs-Modus, der die Qualität der aufgenommenen Bilder bestimmt, kann eingestellt werden.

Qualität (Aufzeichnungs-Modus)

Vier Bildqualität-Einstellungen stehen zur Verfügung, nämlich (mit abnehmender Qualität): SQ (Standard-Qualität), HQ (Hohe Qualität), SHQ (Superhohe Qualität) und TIFF (Tagged Image File Format). (Siehe die Tabelle unten.) Je höher die Qualität, umso größer wird die Dateigröße und weniger Bilder können auf der Karte gespeichert werden. Je geringer die Qualität, desto kleiner ist die Dateigröße und mehr Bilder können auf der Karte gespeichert werden. Die Bildqualität ist ab Werk auf HQ (Hohe Qualität) eingestellt, jedoch können Sie diese Einstellung jederzeit ändern (→ 34).
Die Auflösung und die Kompression können ebenfalls für jede Einstellung der Qualitätsstufe geändert werden (→ 104).



LCD-Feld

1 Die Aufzeichnungs-Modus-Taste gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die gewünschte Qualitätseinstellung im LCD-Feld angezeigt wird.

Qualität	Auflösung	Kompression
TIFF	2240 x 1680 Pixel	Ca. 1:1
SHQ	2240 x 1680 Pixel	Ca. 1:2,7
HQ	**2240 x 1680 Pixel**	**Ca. 1:8**
SQ	1280 x 960 Pixel	Ca. 1:8

Qualitäts-Einstellungen

Die Abkürzungen für die Qualitäts-Einstellungen haben die folgenden Bedeutungen: TIFF (Tagged Image File Format), SHQ (Superhohe Qualität), HQ (Hohe Qualität) und SQ (Standard-Qualität).

Einstellung von Auflösung und Kompression

Die Einstellungen für die Auflösung und die Kompression können für jede der vier Qualitäts-Einstellungen geändert werden.
Die Einstellungen für die Auflösung und die Kompression können innerhalb der folgenden Bereiche geändert werden.

Qualität	Auflösung	Kompression
TIFF	2240 x 1680 Pixel (Voll) (nicht einstellbar)	1:1 (nicht komprimiert) (nicht einstellbar)
SHQ	2240 x 1680 Pixel (Voll) 1600 x 1200 Pixel (Halb)	Ca. 1:2,7
HQ	1280 x 960 Pixel (SXGA) 1024 x 768 Pixel (XGA)	Ca. 1:4
SQ	640 x 480 Pixel (VGA)	Ca. 1:8

Auflösung

Die mit einer Digital-Kamera aufgenommenen Bilder setzen sich aus vertikalen und horizontalen farbigen Bildpunkten zusammen, die Pixel genannt werden. Bei der Bezeichnung 2240 x 1680 zum Beispiel ist 2240 die Anzahl der horizontalen Bildpunkte und 1680 die Anzahl der vertikalen Bildpunkte. Je größer die Anzahl der Bildpunkte eines Bildes, desto besser ist die Qualität und umso größer ist die Datendatei. Bitte beachten Sie, daß Bilder mit hoher Qualität mehr Speicherplatz auf der Karte benötigen und dadurch die Anzahl der speicherbaren Bilder auf der Karte verringert wird. Es sollte immer eine möglichst hohe Auflösung gewählt werden, wenn das Bild beschnitten OFÂr auf ein Format vergrößert werden soll, der als Abzug über die normale Bildgröße hinausgeht.

Kompression

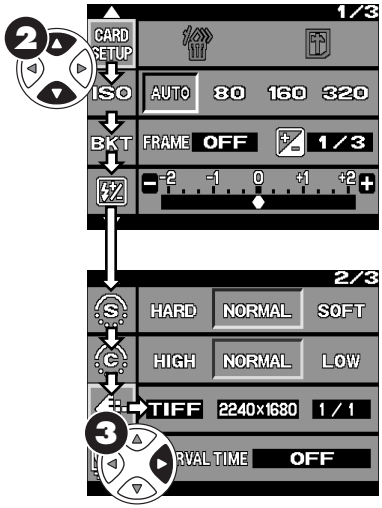
Die Kompressions-Rate bezeichnet den Wert der JPEG-Kompression. Je höher die Kompressionsrate, umso geringer ist die Dateigröße. Jedoch kann sich bei einer hohen Kompressionsrate das Bild verschlechtern. Bei Kompressionsraten unterhalb von 1:8 wird die Verschlechterung des Bildes nicht bemerkt, wenn Sie jedoch Wert auf die Bildqualität legen, sollten Sie eine kleinere Kompressionsrate wählen, z.B. 1:4 oder 1:2,7. Der Effekt der gewählten Kompressionsrate kann sich mit dem Inhalt eines Bildes ändern. Diese Zahlen bieten nur eine allgemeine Referenzskala und sind keine präzisen Messungen.
Die folgende Tabelle zeigt die Abhängigkeit von Auflösung, Kompression und ungefährer Dateiengröße an.

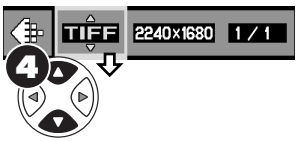
Kompression / Auflösung	1:1	1:2,7	1:4	1:8
2240 x 1680	11,3 MB*	2,8 MB	1,9 MB	950 KB
1600 x 1200	—	1,4 MB	1 MB	500 KB
1280 x 960 (SXGA)	—	900 KB	620 KB	300 KB
1024 x 768 (XGA)	—	570 KB	400 KB	210 KB
640 x 480 (VGA)	—	230 KB	150 KB	80 KB

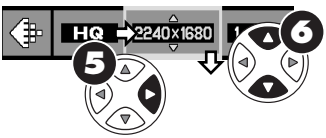
* Die MB/KB-Werte der Dateigrößen sind Schätzwerte.

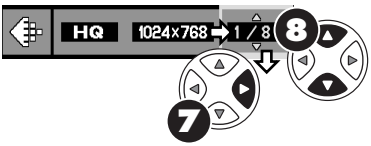
Hinweis

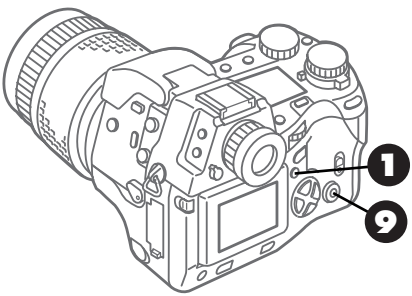
- Es wird weniger Zeit benötigt, kleinere Dateien auf einer Karte zu speichern, mit Ausnahme der Wahl von 640 x 480 (VGA), bei der beim Speichern der Datei mehr Zeit für die Kompression benötigt wird.











1 **Die Menü-Taste (MENU) drücken.**

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

2 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Qualitäts-Anzeige drücken.**

3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf den Qualitäts-Namen drücken.**

4 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, bis der Name der gewünschten Qualitäts-Einstellung angezeigt wird.**

5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Auflösung drücken.**

6 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zur Wahl der Auflösungs-Einstellung drücken.**

7 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Kompressions-Einstellung drücken.**

Zu Schritt 9 übergehen, wenn die Kompressions-Einstellung nicht geändert werden soll.

8 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zur Wahl der gewünschten Kompression drücken.**

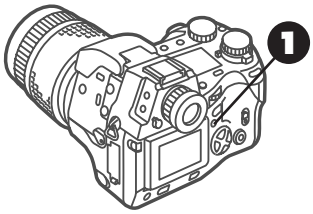
9 **Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.**

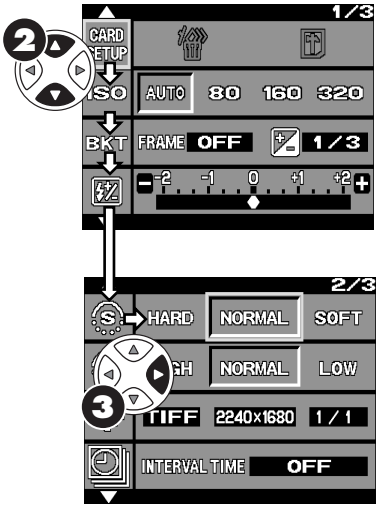
Die grüne Markierung geht auf die Qualitäts-Anzeige zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

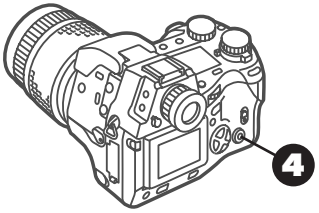
Wahl der Bildschärfe

Drei Einstellungen können für die Bildschärfe verwendet werden: HARD, NORMAL und SOFT. Durch HARD wird der Kontrast bei den Farbkanten verschärft, um die Klarheit des Bildes zu verbessern.

NORMAL	Diese Einstellung ist ab Werk aktiviert. Die Kanten werden hier für die beste Fokussierung zum Ausdrucken des Bildes definiert.
HARD	(Hart) Verbessert und schärft die Kanten.
SOFT	(Weich) Verwischt die Kanten und ist ideal für Bilder, die auf einem Computer mit einem Grafik-Softwareprogramm bearbeitet werden sollen.







1 Die Menü-Taste (MENU) drücken.

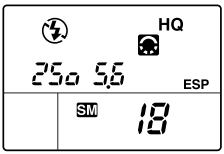
Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

2 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ drücken und die grüne Markierung auf die Bildschärfe-Anzeige bewegen.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf HARD, NORMAL oder SOFT drücken.

4 Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.

Die grüne Markierung geht auf die Bildschärfe-Anzeige zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.
Die Anzeige wird im LCD-Feld bei einer anderen Einstellung als NORMAL angezeigt.



LCD-Feld

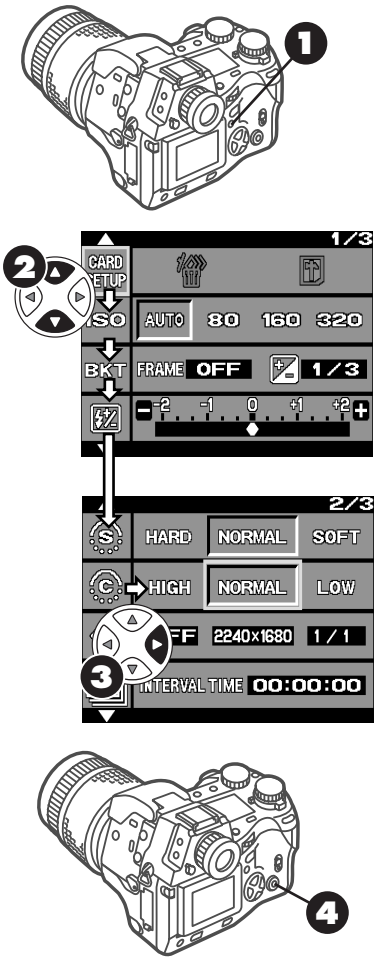
Hinweis

- Durch die Wahl von HARD kann das Bild körnig wiedergegeben werden.

Wahl des Kontrasts

Mit der Einstellung des Kontrasts kann die Abstufung zwischen Bereichen verschiedener Helligkeit im Bild verändert werden. Drei Einstellungen stehen zur Verfügung: HIGH, NORMAL und LOW.

HIGH	(Stark) Führt zu einem sehr kontrastreichen Bild. Helle Bereiche können weiß auswaschen und dunklere Bereiche können schwarz werden und so einen Umkehr-Effekt (Diafilm) erzeugen. Jedoch können helle Bereiche auswaschen und dunkle Bereiche schwarz werden.
NORMAL	Führt zu mittlerer Abstufung für eine natürliche Wiedergabe. Die beste Wahl für die meisten Bilder.
LOW	(Gering) Führt zu geringem Kontrast und ist ideal für Bilder, die auf einem Computer mit einem Grafik-Softwareprogramm bearbeitet werden sollen.



1 Die Menü-Taste (MENU) drücken.

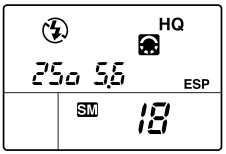
Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

2 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ drücken und die grüne Markierung auf die Kontrast-Anzeige bewegen.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf HIGH, NORMAL oder LOW drücken.

4 Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.

Die grüne Markierung geht auf die Kontrast-Anzeige zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.
Die Anzeige wird im LCD-Feld bei einer anderen Einstellung als NORMAL angezeigt.



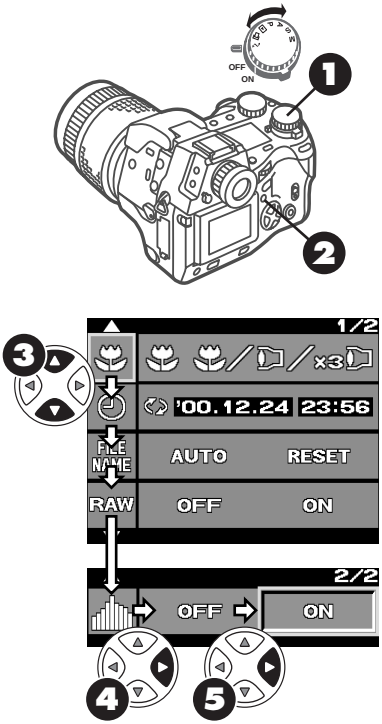
LCD-Feld

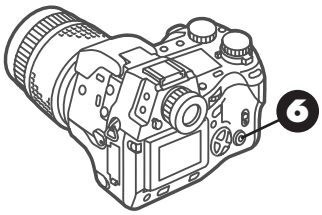
Anzeige des Histogramms

Ein Histogramm kann die Verteilung der Helligkeit des Bildes anzeigen, das auf dem Monitor wiedergegeben wird. Die Histogramm-Funktion wird über das Menü aktiviert.

Ein- und Ausschalten der Histogramm-Anzeige

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Histogramm-Anzeige ein- oder auszuschalten.





1 Das Modus-Einstellrad auf die Einstellungs-/Verbindungs-Modus-Anzeige einstellen.

2 Die Menü-Taste (MENU) drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ drücken und die grüne Markierung auf die Histogramm-Anzeige bewegen.

4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung nach rechts drücken.

5 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf ON drücken.

Wenn das Histogramm nicht verwendet werden soll, kann OFF eingestellt bleiben.

6 Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.

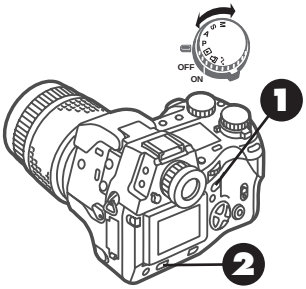
Die grüne Markierung geht auf die Histogramm-Anzeige zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

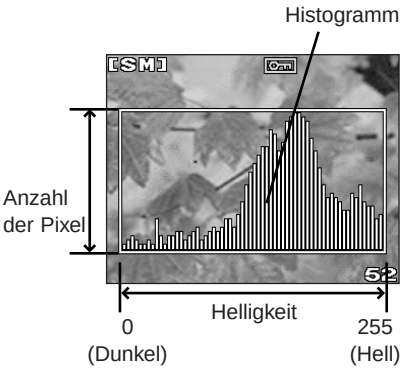
Hinweis

- Wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist, wird das Menü nicht angezeigt. Das USB-Kabel von der Kamera abtrennen.

Anzeige des Histogramms während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe kann ein Histogramm angezeigt werden, d.h. eine Balkengrafik, die die Helligkeit des wiedergegebenen Bildes darstellt, damit Sie Änderungen der Belichtungskorrektur vornehmen können. Die horizontale Achse des Histogramms repräsentiert die Helligkeit des Bildes auf einer Skala von 0 ~ 255 (von rechts nach links) und die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel für jeden Balken an. Wenn die Grafik eine große Verteilung der Helligkeit auf der rechten Seite der Skala anzeigt (Teile des Bildes können verwaschen), sollte die Belichtungskorrektur auf einen Minuswert für ein dunkleres Bild eingestellt werden. Wenn dunkle Teile des Bildes sich auf der linken Seite der Skala konzentrieren (Teile des Bildes können schwarz werden), sollte die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert für ein helleres Bild eingestellt werden.





1 **Das Modus-Einstellrad auf den Wiedergabe-Modus ▶ einstellen.**

Das zuletzt aufgenommene Bild und das Histogramm werden auf dem Monitor angezeigt.
Wenn die Histogramm-Funktion im Menü ausgeschaltet wurde, wird das Histogramm nicht angezeigt.
Wenn das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S** oder **M** eingestellt ist, kann durch das zweimalige Drücken der Monitor-Taste (◻) der Wiedergabe-Modus eingestellt werden.

2 **Die INFO-Taste (INFO) wiederholt zum Aus- und Einschalten des Histogramms drücken.**

Das Histogramm kann nicht mit den Bildinformationen angezeigt werden. Durch das wiederholte Drücken der INFO-Taste (INFO) wird die Histogramm-Anzeige ein- und ausgeschaltet.

Einstellung der Belichtungskorrektur während der Anzeige des Histogramms

Die Belichtung (Belichtungskorrektur, Blende, Verschlußgeschwindigkeit) kann bei Einstellung der Kamera auf den Wiedergabe-Modus nicht eingestellt werden.

- Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P**, **A**, **S** oder **M** die Monitor-Taste (◻) zur Einstellung der Kamera auf den Aufnahme-Modus drücken. Nach Einstellung der Kamera auf den Aufnahme-Modus können Belichtungskorrektur, Blende und Verschlußgeschwindigkeit eingestellt werden.
- Wenn das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ eingestellt ist, sollte es auf **P**, **A**, **S** oder **M** gedreht werden.

Hinweis

- Das Histogramm kann nicht während der Index-Anzeige oder für ein Bild angezeigt werden, das sofort nach der Aufnahme gespeichert wurde. Bitte beachten Sie, daß das Histogramm für ein vergrößertes Bild die Helligkeit des gesamten Bildes anzeigt und nicht die des gegenwärtig wiedergegebenen Teilbereichs.

Aufnahmen machen: Besondere Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere wichtige Kamera-Funktionen beschrieben.

- **Serienaufnahmen.** Mit einem Druck auf den Auslöser können schnell hintereinander bis zu vier Aufnahmen im Serienaufnahme-Modus durchgeführt werden.
- **Selbstauslöser.** Zum Verzögern der Auslösung des Verschlusses kann der Selbstauslöser der Kamera auf Auslösen 12 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers eingestellt werden, so daß Sie sich selbst im Bild postieren können.
- **Fernbedienung.** Zum Auslösen des Verschlusses von der Vorderseite der Kamera kann die elektronische Fernbedienung RM-1 verwendet werden. Die Kabel-Fernbedienung RM-CB1 kann zum manuellen Auslösen des Verschlusses an der Kamera angebracht werden, um Verwackeln der Kamera während einer langen Belichtungszeit zu vermeiden.
- **Intervall-Aufnahmen.** Bei Einstellung der Kamera auf Intervall-Aufnahmen kann die Kamera auf das Aufnehmen von mehreren Bildern in Einheiten von einer Minute mit einem Intervall von einer Minute bis 24 Stunden eingestellt werden.
- **Wahl der Speicherkarte.** Wenn eine SmartMedia- und CompactFlash-Karte in die Kamera eingesetzt ist, kann jede Karte zum Speichern von Bildern verwendet werden. Wenn eine Karte voll ist, kann die andere Karte gewählt werden, damit weitere Aufnahmen durchgeführt werden können.
- **Verschlußton.** Die Kamera kann zur Wiedergabe eines Signaltons bei der Auslösung des Verschlusses aktiviert oder deaktiviert werden.

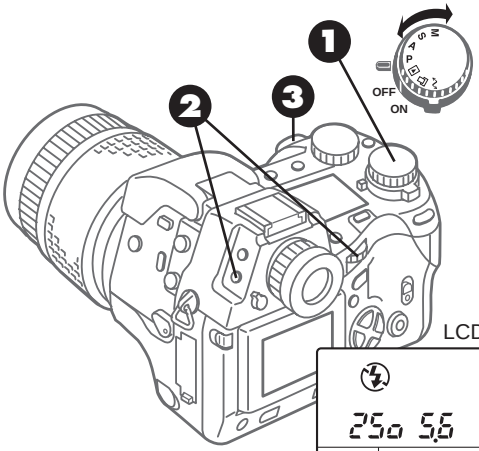
8

CAMEDIA

- **Signalton.** Die Kamera kann auf die Abgabe eines Signaltons eingestellt werden, der darauf aufmerksam macht, daß ein Vorgang beendet wurde (Autofokus, Belichtungskorrektur usw.); diese Funktion kann auch deaktiviert werden.
- **Aufnahme-Anzeigezeit.** Die Zeitdauer der Anzeige eines einzelnen Bildes auf dem Monitor, während es auf der Karte gespeichert wird, kann eingegeben werden.
- **Anzeige von Datum und Uhrzeit.** Sie können das aktuelle Datum und die Zeit bei der Aufnahme eingeben.
- **Abschalt-Modus.** Die Zeitdauer bis zum Ausschalten der Kamera bei Nichtverwendung und Einstellung auf Abschalt-Modus kann eingestellt werden. Wenn die Kamera länger als eine Stunde auf den Abschalt-Modus eingestellt ist, wird sie automatisch ausgeschaltet. Diese Funktionen dienen der Einsparung von Batteriestrom.
- **Rückstellung.** Mit einem einfachen Vorgang können die meisten Einstellungen der Kamera auf die Grundeinstellungen bei Auslieferung ab Werk zurückgestellt werden. (Die Grundeinstellungen sind die beim Kauf der Kamera aktivierten Kameraeinstellungen.)
- **RAW-Modus.** Mit dieser Funktion werden Bilder auf der Karte als unbearbeitete Daten gespeichert, die weder komprimiert noch durch irgendeine Funktion der Kamera verbessert wurden, z.B. Bildschärfe, Kontrast usw.
- **Konverter-Objektiv-Einstellungen.** Beschreibung der Kameraeinstellung mit den separat erhältlichen Konverter-Objektiven, die vor dem Kameraobjektiv angebracht werden. Für weitere Hinweise zu separat erhältlichen Konverter-Objektiven, die mit dieser Kamera verwendet werden können, siehe Anhang 2: Sonderzubehör.

Serienaufnahmen

Bei aktiviertem Serienaufnahme-Modus den Auslöser zur Aufnahme von vier hintereinanderfolgenden Bildern gedrückt halten.

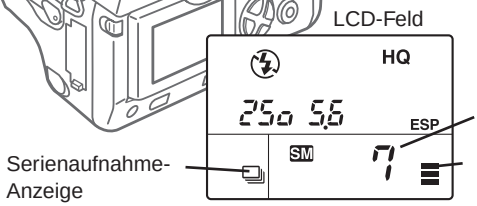


1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Die Motorantriebs-Taste DRIVE gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die Serienaufnahme-Anzeige im LCD-Feld angezeigt wird.**

3 **Die Aufnahme ausführen.**

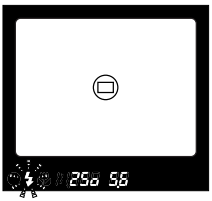
Die Kamera führt Aufnahmen durch, solange der Auslöser gedrückt wird. Die Kamera beendet die Aufnahmeserie, wenn Sie den Finger vom Auslöser nehmen. Die Anzahl der Serienaufnahmen wird im LCD-Feld angezeigt.



Kamera löst nicht aus nach dem Drücken des Auslösers?

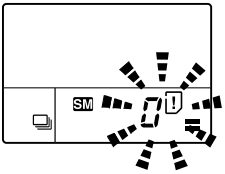
Blinkt ϟ im Sucher?

Wenn diese Anzeige blinkt, wird das eingebaute Blitzlicht gerade geladen. Warten Sie, bis die Anzeige nicht mehr blinkt. Nachdem das Blitzlicht aufgeladen ist, leuchtet die Anzeige.



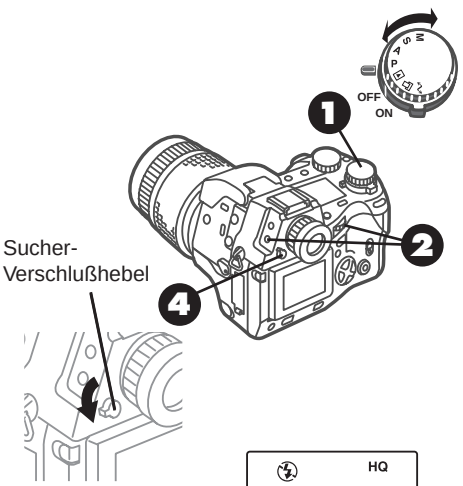
[!] und die Anzahl der speicherbaren Bilder blinkt?

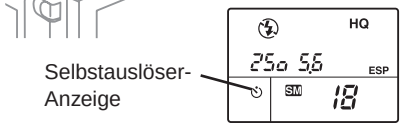
Wenn die Kartenfehler-Anzeige und die Anzahl der speicherbaren Bilder blinkt, bedeutet dies, daß die Speicherkarte voll ist. Die volle Karte durch eine andere austauschen oder nicht mehr benötigte Bilder von der vollen Karte löschen.

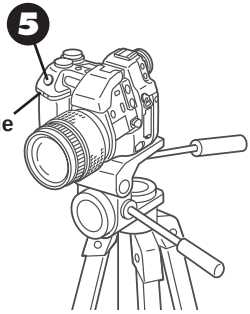


Verwendung des Selbstauslösers

Mit dem Selbstauslöser wird der Verschluß **12 Sekunden nach** dem Drücken des Auslösers ausgelöst.







Selbstauslöser-Anzeige
Nach dem Drücken des Auslösers leuchtet die Selbstauslöser-Anzeige 10 Sekunden lang auf, blinkt dann zwei Sekunden lang und danach wird der Verschluß ausgelöst.

1 Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.

2 Die Motorantriebs-Taste gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die Selbstauslöser-Anzeige im LCD-Feld angezeigt wird.

3 Die Kamera auf einem Stativ befestigen, den Fokus einstellen und den Bildausschnitt im Sucher festlegen.

Den Auslöser zum Fokussieren der Aufnahme bis zur Hälfte drücken. Wenn sich das Objekt noch nicht in der Mitte des Suchers befindet, können Sie auch die Fokus-Sperre verwenden. (→ 65)

4 Den Sucher-Verschlußhebel nach unten schieben, um zu verhindern, daß Licht von hinten in die Kamera eintritt.

Den Sucher-Verschlußhebel auf der linken Seite des Suchers nach unten schieben. Wenn durch den Sucher Licht von hinten in die Kamera eintritt, kann dadurch das Bild durch weißes Licht beeinträchtigt werden.

5 Den Auslöser ganz nach unten drücken.

Die Fernbedienungs-/Selbstauslöser-Anzeige auf der Vorderseite der Kamera leuchtet 10 Sekunden lang auf, blinkt dann zwei Sekunden und danach wird der Verschluß ausgelöst.
Nach der Aufnahme bleibt die Kamera auf den Selbstauslöser-Modus eingestellt. Zum Deaktivieren des Selbstauslöser-Modus die Kamera aus- und dann wieder einschalten.

Ausschalten des Selbstauslöser-Modus

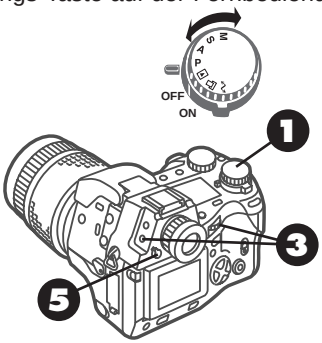
Wenn doch keine Aufnahme ausgeführt werden soll, drücken Sie die Motorantriebs-Taste vor dem Auslösen des Verschlusses. Zum Ausschalten des Selbstauslöser-Modus eine andere Anzeige als die Selbstauslöser-Anzeige wählen oder die Kamera aus- und wieder einschalten.

Hinweis

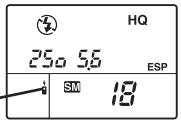
- Bitte beachten Sie, daß die Kamera automatisch fokussiert, wenn der Auslöser gedrückt wird. Um eine Unschärfe im Bild zu vermeiden, sollten Sie niemals vor der Kamera stehen, wenn der Auslöser zur Hälfte und dann ganz nach unten gedrückt wird.

Verwendung der Fernbedienung RM-1

Bei Einstellung der Kamera auf den Fernbedienung-Modus kann der Verschluß mit der elektronischen Fernbedienung RM-1 ausgelöst werden, während Sie sich vor die Kamera stellen. Der Verschluß wird **zwei Sekunden nach** dem Drücken der Übertragungs-Taste auf der Fernbedienung ausgelöst.



Sucher-
Verschlußhebel



Fernbedienungs-
Anzeige

1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Wenn der Monitor eingeschaltet ist, kann er durch das Drücken der Monitor-Taste ausgeschaltet werden. Die Fernbedienung kann bei eingeschaltetem Monitor nicht verwendet werden.**

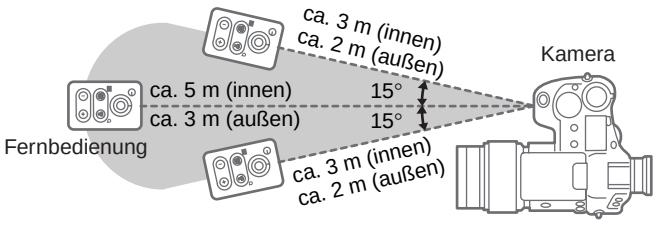
3 **Die Motorantriebs-Taste gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die Fernbedienungs-Anzeige im LCD-Feld angezeigt wird.**

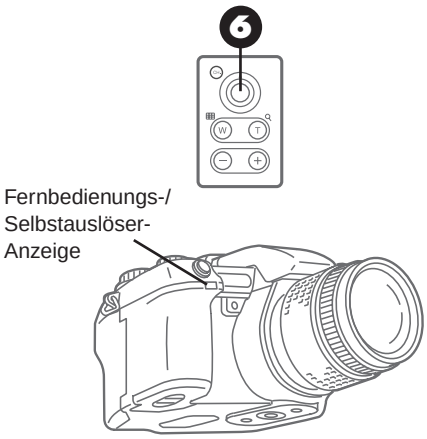
4 **Die Kamera auf einem Stativ befestigen und den Bildausschnitt festlegen.**

Wenn sich das Objekt noch nicht in der Mitte des Suchers befindet, können Sie auch die Fokus-Sperre verwenden. (→ 65) Wenn Sie sich selbst aufnehmen wollen, sollte der Bereich fokussiert werden, in dem Sie im Bild auftreten wollen.

Reichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung auf der Vorderseite der Kamera kann innerhalb der Abstände und Winkel wie in der Abbildung gezeigt verwendet werden. Die folgenden Umstände können die Reichweite des Fernbedienungs-/Selbstauslöser-Sensors verringern: direktes Sonnenlicht oder eine andere starke Lichtquelle, Fluoreszenz-Licht oder andere Geräte, die elektrische oder Radiowellen ausstrahlen.





5 **Den Sucher-Verschlußhebel nach unten schieben, um zu verhindern, daß Licht von hinten in die Kamera eintritt.**

Den Sucher-Verschlußhebel auf der linken Seite des Suchers nach unten schieben. Wenn durch den Sucher Licht von hinten in die Kamera eintritt, kann dadurch das Bild durch weißes Licht beeinträchtigt werden.

6 **Die Fernbedienung auf die Vorderseite der Kamera ausrichten und die Übertragungs-Taste auf der Fernbedienung drücken.**

Die Fernbedienungs-Anzeige auf der Vorderseite der Kamera blinkt zwei Sekunden lang und dann wird der Verschluß ausgelöst.

Für weitere Aufnahmen die Übertragungs-Taste auf der Fernbedienung erneut drücken.

8

Der Verschluß wird nach dem Drücken der Übertragungs-Taste nicht ausgelöst?

- **Batterien der Fernbedienung schwach?**
  Die Batterien der Fernbedienung haben eine Lebensdauer von fünf Jahren, sie kann jedoch kürzer sein und ist abhängig von der Verwendung der Fernbedienung.
- **Wird die Fernbedienung innerhalb der Reichweite verwendet?**
- **Wird der Fernbedienungs-/Selbstauslöser-Sensor auf der Vorderseite der Kamera von hellem Licht angestrahlt?**
- **Kanal der Fernbedienung richtig?**
  Für weitere Hinweise siehe die Anleitung der Fernbedienung.

Aufnahme eines Bildes mit dem Auslöser

Eine Aufnahme kann durch Drücken des Auslösers ausgeführt werden, selbst wenn die Fernbedienungs-Anzeige im LCD-Feld angezeigt wird.

Fokussieren im Fernbedienung-Modus

In einigen Situationen möchten Sie wissen, ob der Verschluß unter hellen Beleuchtungsbedingungen ausgelöst wurde oder nicht. In diesem Fall klappen Sie das Blitzlicht aus, wählen den AufhellBlitzmodus für die Blitzeinstellung und benutzen den Blitz für die Aufnahme.

Beenden des Fernbedienung-Modus

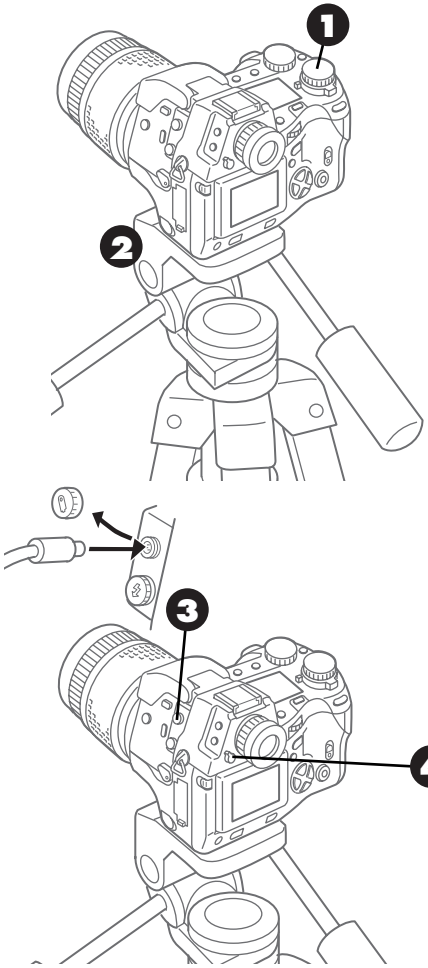
Die Motorantriebs-Taste DRIVE gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, um die Fernbedienungs-Anzeige durch Wahl einer anderen Einstellung auszuschalten. Der Fernbedienung-Modus kann auch durch das Aus- und erneute Einschalten der Kamera ausgeschaltet werden.

Warnung

Die Fernbedienung an einem sicheren Ort und nicht für kleine Kinder zugänglich aufbewahren. Wenn ein Kind aus Versehen die Fernbedienung verschluckt, sollten Sie sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Niemals versuchen, die Fernbedienung zu zerlegen, nicht Hitze aussetzen oder nicht versuchen, sie zu verbrennen.

Verwendung der Kabel-Fernbedienung RM-CB1 (separat erhältlich)

Wenn Aufnahmen im Makro-, TELE- oder Ball-Modus mit langsamen Verschlußgeschwindigkeiten ausgeführt werden, kann die Kamera auf einem Stativ angebracht und die separat erhältliche Kabel-Fernbedienung RM-CB1 verwendet werden; dadurch wird Verwackeln vermieden, das durch das Drücken des Auslösers mit dem Finger entstehen kann. Die Kabel-Fernbedienung wird an der Kabel-Fernbedienungs-Buchse der Kamera angeschlossen. Der Auslöser kann ebenfalls bis zur Hälfte gedrückt werden, um die Schärfeeinstellung zu speichern. Dann wird der Verschluß mit der Kabel-Fernbedienung ausgelöst oder im Ball-Modus langsam ausgelöst.



1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Die Kamera sicher auf einem Stativ anbringen und den Bildausschnitt im Sucher festlegen.**

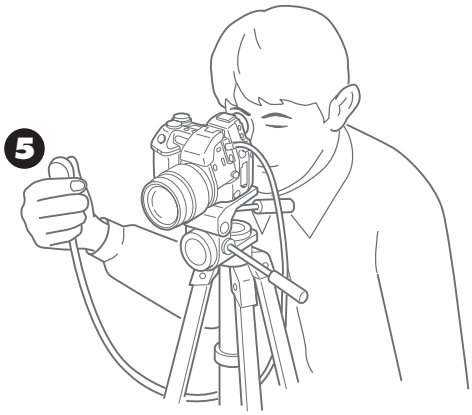
3 **Die Kappe von der Kabel-Fernbedienungs-Buchse der Kamera entfernen und dann den Stecker der Kabel-Fernbedienung an der Kamera anschließen.**

Die Kappe an einem Ort aufbewahren, an dem Sie sie leicht wiederfinden. Die Kabel-Fernbedienung ist mit einer kleinen Schraube ausgestattet, mit der die Kappe am Kabel befestigt werden kann.

4 **Wenn Sie den Sucher nicht für die Aufnahme verwenden, schieben Sie den Sucher-Verschlußhebel nach unten, um zu verhindern, daß Licht von hinten in die Kamera eintritt.**

Wenn durch den Sucher Licht von hinten in die Kamera eintritt, kann dadurch das Bild durch weißes Licht beeinträchtigt werden.

Sucher-Verschlußhebel



5 Zum Ausführen der Aufnahme den Auslöser der Kabel-Fernbedienung drücken.

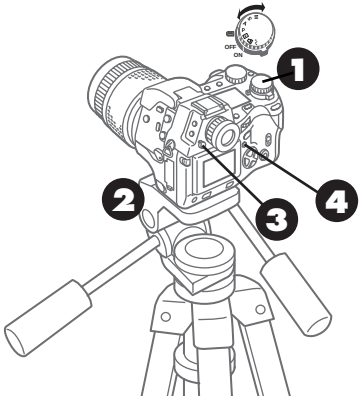
Selbst wenn die Kabel-Fernbedienung an der Kamera angeschlossen ist, kann der Verschluß durch Drücken des Auslösers ausgelöst werden.

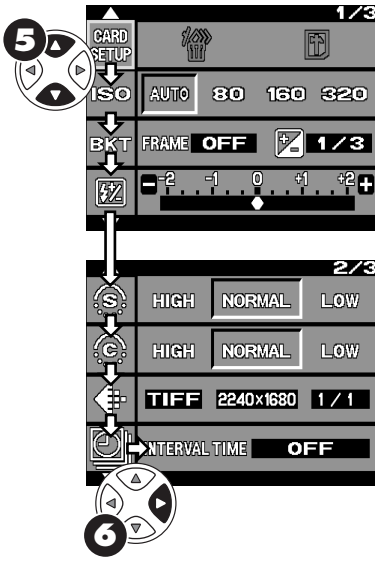
Hinweis

- Die Kabel-Fernbedienungs-Buchse ist nur zur Verwendung mit der Kabel-Fernbedienung RM-CB1 vorgesehen.

Verwendung von Intervall-Aufnahmen

Über das Menü kann die Kamera auf den Intervall-Modus und der Timer für die Zeit zwischen den automatischen Aufnahmen eingestellt werden. Wenn zum Beispiel das Zeitintervall auf fünf Minuten eingestellt ist, kann jede Stufe des Öffnens einer Blüte am Morgen eingefangen werden. Das Zeitintervall kann in Minuten für Aufnahmen innerhalb des Bereichs von einer Minute bis 24 Stunden eingestellt werden. Die tatsächliche Zeit zwischen den Aufnahmen kann ein wenig anders als das eingestellte Intervall sein. (Siehe den Abschnitt “Tatsächliches Zeitintervall” auf Seite 120.) Die Kamera macht Aufnahmen im Intervall-Modus, bis die Batterien schwach werden oder die Speicherkarte voll ist. Zum Ausschalten des Intervall-Modus die Kamera aus- und wieder einschalten.





1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Die Kamera sicher auf einem Stativ anbringen und den Bildausschnitt im Sucher festlegen.**

Das eingebaute Blitzlicht ausklappen, den Zoom, die Belichtungskorrektur, die Schärfe und andere Funktionen einstellen, die für die auszuführende Aufnahme benötigt werden.

3 **Den Sucher-Verschlußhebel nach unten schieben, um zu verhindern, daß Licht von hinten in die Kamera eintritt.**

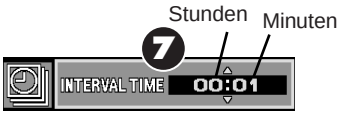
4 **Die Menü-Taste drücken.**

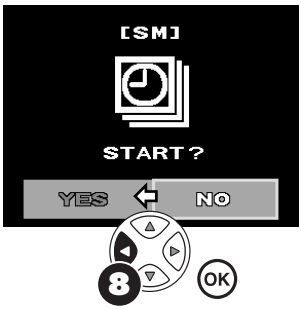
Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf die Intervall-Anzeige zu bewegen.**

6 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.**

Der vorher gewählte Intervall wird wieder angezeigt.





Anzeige des Intervall-Modus

Anzahl der aufgenommenen Bilder

Die Kamera zum Beenden ausschalten

Zeitintervall

7 Die zu ändernde Stunden- oder Minuten-Einstellung wählen und dann ▲ oder ▼ zum Erhöhen oder Verringern der Zahl drücken.

- **Stunden**

  Bei Anzeige der gewünschten Einstellung die Taste (OK) drücken, um ▲▼ auf die Minuten-Einstellung zu bewegen.

- **Minuten**

  Bei Anzeige der gewünschten Einstellung die Taste (OK) drücken. Sie werden aufgefordert, die Intervall-Aufnahmen auszuführen (YES/NO:Ja/Nein).

8 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ drücken, um die grüne Markierung auf YES zu bewegen und dann die Taste (OK) drücken.

Die Kamera startet mit den Aufnahmen mit dem eingestellten Intervall. Die Intervall-Einstellung und die Anzahl der ausgeführten Aufnahmen werden etwa fünf Sekunden auf dem Monitor angezeigt. Bis zur nächsten Aufnahme wird die Kamera auf den Abschalt-Modus eingestellt und alle Anzeigen werden zur Einsparung von Batteriestrom ausgeschaltet. Zum Beenden der Funktion kann die Kamera jederzeit ausgeschaltet werden.

Tatsächliches Zeitintervall

Das im Menü eingestellte Intervall ist die Zeit bis zur ein weiteres nächsten Aufnahme, nachdem die Kamera auf den Bereitschafts-Modus eingestellt ist. Also gibt es einen weiteren Intervall, bis die Kamera in den Bereitschafts-Modus eingestellt wird, bevor das Intervall aktiviert wird. Die tatsächliche Aufnahmezeit wird durch die folgenden Betriebszeiten berechnet:

- Belichtungszeit (bestimmt durch die Verschlußgeschwindigkeit)
- Die benötigte Zeit zum Speichern des Bildes auf der Karte (bestimmt durch den Aufzeichnungs-Modus. Einige Sekunden bis mehr als zehn Sekunden.)
- Zeit bis zur Anzeige der Intervall-Informationen (etwa 5 Sekunden)
- Zeit zum Aufladen des Blitzlichtes (wenn das Blitzlicht benutzt wird. Etwa 7 Sekunden.)
  (Der Zeitintervall zwischen der ersten und der zweiten Aufnahme ist wesentlich länger. Nach der zweiten Aufnahme stimmt die Länge des Zeitintervalls mit der obigen Beschreibung überein.)

Wiedergabe von Bildern während der Intervall-Aufnahme

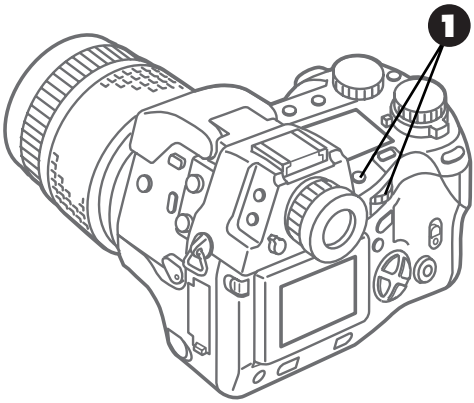
Zur Wiedergabe von Bildern, die im Intervall-Modus aufgenommen wurden, sollte der Intervall-Modus vorübergehend ausgeschaltet werden.

Hinweis

- Das Ändern einer Einstellung während der Intervall-Modus aktiviert ist, kann dazu führen, daß der Intervall-Modus ausgeschaltet wird. Einige Einstellungen können nicht bei Einstellung der Kamera auf den Intervall-Modus geändert werden. (Zum Ändern einer Einstellung sollte der Intervall-Modus vorübergehend ausgeschaltet werden.)
- Die Zeitintervall-Aufnahmen werden beendet, wenn die Batterien leer sind. Es wird empfohlen, den separat erhältlichen Netzadapter anzuschließen oder die separat erhältliche Lithium-Polymer-Batterie für Aufnahmen im Zeitintervall-Modus zu verwenden.
- Die Kamera sollte im Haus an einem Ort aufgestellt werden, an dem sie nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Für die Aufnahme ein Stativ verwenden. Wenn die Kamera längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, kann das einfallende Sonnenlicht den CCD-Teil beschädigen.
- Die Kamera sollte nicht 24 Stunden lang unter solchen erschwerten Bedingungen aufgestellt werden.
- Bitte beachten Sie, daß der CCD-Teil der Kamera beschädigt werden kann, wenn die Sonne in eine Position kommt, von der aus sie über längere Zeit direkt in das Objektiv strahlen kann. Bei Zeitintervall-Aufnahmen über längere Zeit im Freien ist sicherzustellen, daß die Kamera so ausgerichtet ist, daß die aufzunehmende Szene nicht von der Sonne beeinflußt werden kann.
- Die Einstellung der Kamera auf eine lange Aufnahmezeit mit kurzen Intervallen kann das Blitzlicht beschädigen. Eine solche Beschädigung der Kamera wird nicht durch die Garantie gedeckt. Bitte verwenden Sie die Kamera vorsichtig in solchen Situationen.

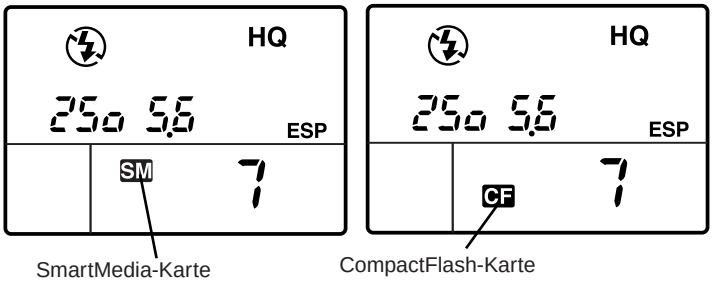
Wahl einer Karte zum Speichern von Bildern SM CF

Die aufgenommenen Bilder werden auf der gewählten Karte gespeichert. Die Anzeige SM (SmartMedia) oder CF (CompactFlash) zeigt an, welche Karte gegenwärtig zum Speichern von Bildern gewählt ist. Die Anzeige SM wählt die SmartMedia-Karte und die Anzeige CF wählt die CompactFlash-Karte. Jede Karte kann einfach zum Speichern von Bildern gewählt werden.



1 Die SM/CF-Speicherkarten-Taste gedrückt halten und dann langsam den Hauptregler oder den Nebenregler zum Umschalten der Anzeige zwischen SM und CF drehen.

LCD-Feld



SmartMedia-Karte

CompactFlash-Karte

Wenn die Kamera eingeschaltet wird

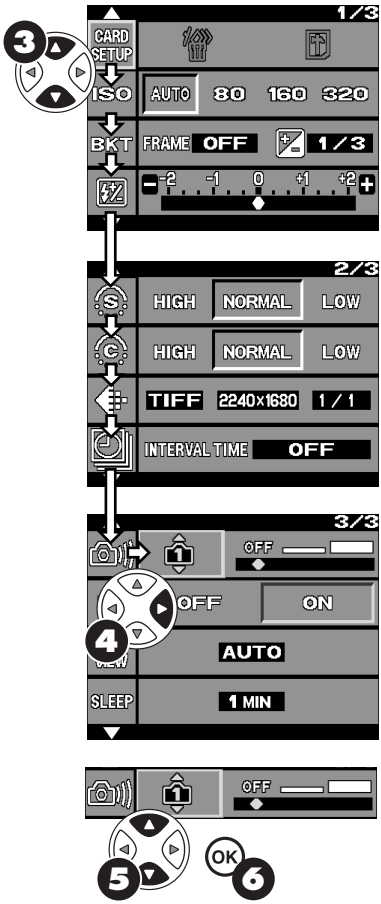
Die Karte, auf der das letzte Bild gespeichert wurde, wird automatisch gewählt. Wenn nur eine Karte in die Kamera eingesetzt ist (entweder eine SmartMedia- oder CompactFlash-Karte), wird diese Karte automatisch gewählt.

---[!] blinkt im LCD-Feld?

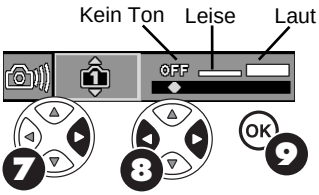
Die gewählte Karte ist nicht vorhanden. Die Karte einsetzen.

Wahl des Verschlußtons und der Lautstärke

Mit dem Menü kann der Typ und die Lautstärke des von der Kamera abgegebenen Tons beim Auslösen des Verschlusses gewählt werden oder der Ton kann deaktiviert werden. Für den Tontyp kann die Kamera-Anzeige [1] oder [2] gewählt werden. Die Lautstärke kann in zwei Stufen eingestellt oder der Ton kann deaktiviert werden.



1. **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**
2. **Die Menü-Taste (MENU) drücken.**
   Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.
3. **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf die Verschlußton-Anzeige zu bewegen.**
4. **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.**
5. **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ zur Wahl der Kamera-Anzeige [1] oder [2] drücken.**
6. **Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.**



7 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die grüne Markierung auf den Lautstärke-Einstellbalken zu bewegen.**

8 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ oder ▶ zur Wahl der gewünschten Einstellung drücken.**

9 **Die Taste (OK) drücken.**

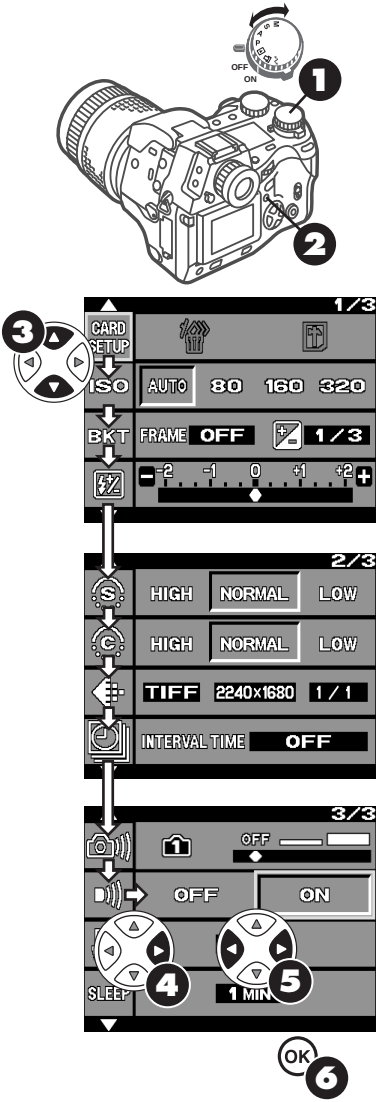
Der Typ und die Lautstärke werden gewählt und die grüne Markierung geht auf die Verschlußton-Anzeige zurück. Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

Hinweis

- Durch den Verschlußton kann eine Person auf die nächste Aufnahme aufmerksam gemacht werden; der Ton macht darauf aufmerksam, wann bei der Verwendung der Fernbedienung oder der Kabel-Fernbedienung der Verschluß ausgelöst wurde.

Einstellung des Signaltons

Die Kamera gibt Signaltöne ab, um darauf aufmerksam zu machen, daß eine Aufnahme fokussiert ist und weist auf verschiedene andere Situationen hin. Wenn diese Signaltöne nicht wiedergegeben werden sollen, kann der folgende Vorgang zum Deaktivieren der Signalton-Funktion ausgeführt werden.



1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Die Menü-Taste drücken.**

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf die Signalton-Anzeige zu bewegen.**

4 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.**

5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ◁ oder ▷ drücken, um die grüne Markierung auf ON (oder OFF) zum Einstellen des Signaltons auf ein (oder deaktivieren) drücken.**

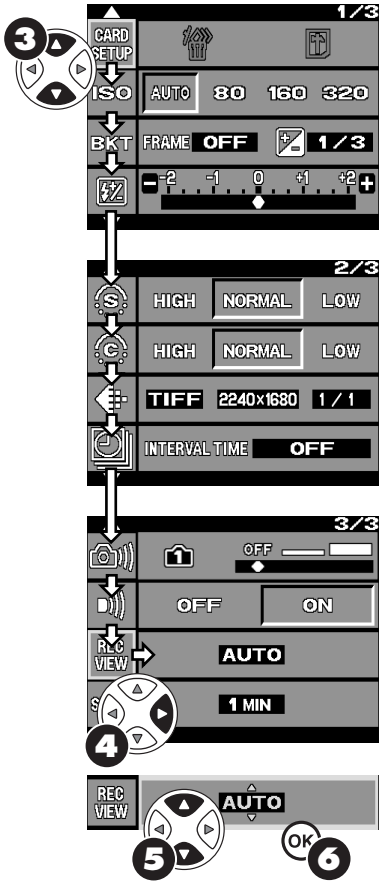
6 **Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.**

Die grüne Markierung geht auf die Signalton-Anzeige zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

Eingabe der Zeit für die Wiedergabe einer Aufnahme während des Speicherns REC VIEW

Die Zeitdauer für die Wiedergabe des Bildes auf dem Monitor unmittelbar nach der Aufnahme kann eingestellt werden. Drei Einstellungen können für die Wiedergabe des Bildes sofort nach der Aufnahme verwendet werden.

OFF	**Die vorherige Aufnahme wird nicht angezeigt.**
AUTO	Die vorherige Aufnahme wird so lange angezeigt, bis sie auf der Karte gespeichert ist.
5sec	Die vorherige Aufnahme wird fünf Sekunden lang angezeigt.



1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Die Menü-Taste ☰ drücken.**

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf die Anzeige für die Zeit für die Wiedergabe einer Aufnahme REC VIEW zu bewegen.**

4 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.**

5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zur Wahl der gewünschten Einstellung drücken.**

6 **Die Taste OK zur Wahl der Einstellung drücken.**

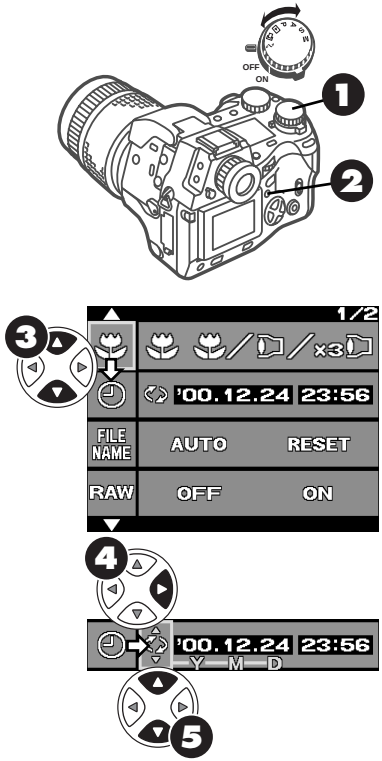
Die grüne Markierung geht auf die Anzeige für die Zeit für die Wiedergabe einer Aufnahme REC VIEW zurück.
Die Taste OK erneut zum Beenden des Menüs drücken.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

Diesen Vorgang zum Einstellen der Kamera-Uhr ausführen. Bei einer Aufnahme wird das aktuelle Datum und die Uhrzeit zusammen mit dem Bild gespeichert.
Sie können eines der folgenden Formate für das Datum wählen:

-Y-M-D	Jahr, Monat, Tag
-M-D-Y	Monat, Tag, Jahr
-D-M-Y	Tag, Monat, Jahr

Wenn im Ausdruckwahl-Menü das Ausdrucken des Datums aktiviert ist, wird das Bild mit dem hier gewählten Datumsformat ausgedruckt.



1 **Das Modus-Einstellrad auf die Einstellungs-/Verbindungs-Modus-Anzeige einstellen.**

2 **Die Menü-Taste drücken.**

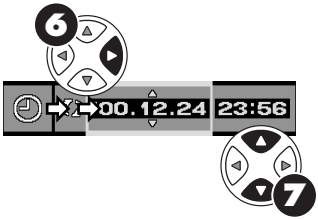
Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

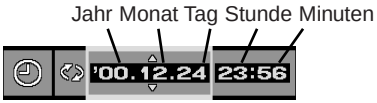
3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ drücken, um die grüne Markierung auf die Einstellungs-Anzeige für das Datum und die Uhrzeit zu bewegen.**

4 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die grüne Markierung auf die Anzeige zu bewegen.**

Unter dem Datum wird das Datumsformat angezeigt, z.B. -Y-M-D, dabei bedeutet Y das Jahr, M den Monat und D den Tag.

5 **▼ oder ▲ drücken, um das gewünschte Datumsformat einzugeben.**





6 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die grüne Markierung auf das Datum zu bewegen.

7 Das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde und die Minuten mit zweistelligen Zahlen eingeben.

Auf dem Pfeiltasten-Feld ▲ oder ▼ zum Erhöhen bzw. Verringern der Zahl drücken und dann die Taste (OK) drücken, wenn die gewünschte Zahl angezeigt ist. Die Markierungen werden auf die nächste Position bewegt. Beim Drücken von (OK) mit den beiden Markierungen auf der Einstellung für die Minuten werden das Datumsformat, das Datum und die Zeit eingestellt und die grüne Markierung geht auf die Einstellungs-Anzeige für Datum und Uhrzeit zurück.
Zum Unterbrechen der Einstellung für Datum und Uhrzeit die Menü-Taste drücken.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

Hinweis

- Wenn Grafik-Software zur Bearbeitung der Bilder auf einem Computer verwendet wird, gehen die mit dem Bild gespeicherten Datumsinformationen verloren. Sicherstellen, daß keine Datei von einer Datei mit gleichem Namen überschrieben wird. Wenn jedoch CAMEDIA Master 2.5 zur Bearbeitung der Bilder verwendet wird, bleiben die ursprünglichen Information der Bilder nach dem Speichern erhalten.

Einstellung der Zeit bis zum Umschalten auf Abschalt-Modus SLEEP

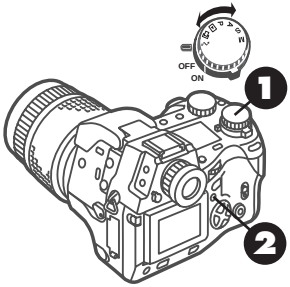
Wenn die Kamera bei Einstellung auf den Aufnahme-Modus **P**, **A**, **S**, oder **M** für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wird, stellt sie sich automatisch auf den Abschalt-Modus und schaltet den Monitor, das LCD-Feld und die Sucher-Anzeigen zum Einsparen von Batteriestrom aus. Um die Kamera wieder auf normalen Betrieb zu schalten, sollte der Auslöser zur Hälfte oder eine andere Taste gedrückt werden. Wenn die Kamera eine Stunde lang im Abschalt-Modus war, schaltet sie sich selbst aus.

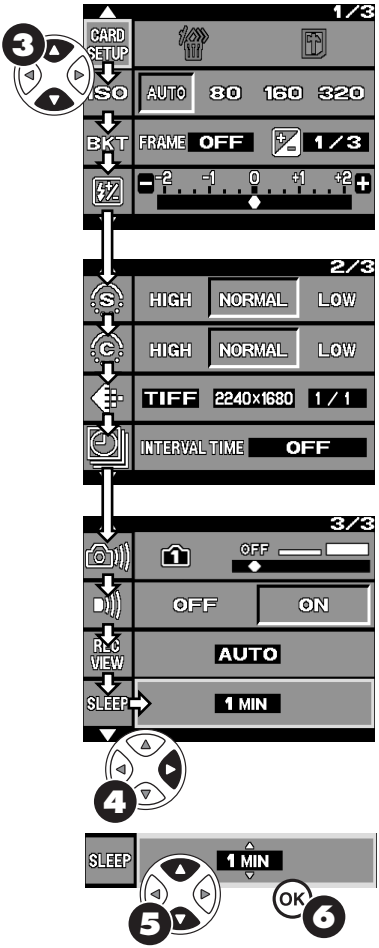
OFF	Kamera wird nicht auf den Abschalt-Modus eingestellt. Kamera wird nicht auf den Abschalt-Modus eingestellt und schaltet sich nicht aus.
1MIN	**Kamera wird auf den Abschalt-Modus eingestellt, wenn sie eine Minute nicht benutzt wird.**
2MIN	Kamera wird auf den Abschalt-Modus eingestellt, wenn sie zwei Minuten nicht benutzt wird.
5MIN	Kamera wird auf den Abschalt-Modus eingestellt, wenn sie fünf Minuten nicht benutzt wird.
10MIN	Kamera wird auf den Abschalt-Modus eingestellt, wenn sie zehn Minuten nicht benutzt wird.

Nachdem die Kamera sich selbst ausgeschaltet hat, muß sie noch einmal ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden, um den vollen Betrieb wieder herzustellen.

Hinweis

- Nach der Einstellung der Kamera auf den Abschalt-Modus wird der Monitor und das LCD-Feld ausgeschaltet. Wenn der Netzadapter angeschlossen ist, wird die Stromversorgung nicht automatisch ausgeschaltet.





1 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen.**

2 **Die Menü-Taste (MENU) drücken.**

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf die Abschalt-Anzeige SLEEP zu bewegen.**

4 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.**

5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zur Wahl der gewünschten Einstellung drücken.**

OFF, 1MIN, 2MIN, 5MIN oder 10MIN wählen.

6 **Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.**

Die grüne Markierung geht auf die Abschalt-Anzeige SLEEP zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

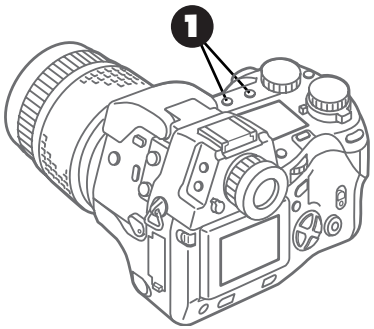
Rückstellung auf alle Grundeinstellungen

Durch das gleichzeitige Drücken und dann gedrückt halten der Blitzmodus-Taste und der Aufzeichnungs-Modus-Taste werden die gegenwärtigen Einstellungen gelöscht und die Grundeinstellungen ab Werk wieder aktiviert.

Mit diesem Vorgehen werden die folgenden Einstellungen ab Werk wieder aktiviert.

Motordrive-Modus	Normaler Einzelbild-Modus (nicht , oder)
Meßverfahren	Digital-ESP
Weißbalance-Modus	Auto
Belichtungskorrektur	±0
Blitzmodus	Auto
Aufnahme-Modus	HQ
Monitor-Menüeinstellungen	Siehe Seite 173.

Das Zurückstellen der Kamera hat auf die folgenden Einstellungen keinen Einfluß:
- Batteriewahl
- Wahl der Speicherkarte
- Uhrzeit/Datum und das Datumsformat
- Zoom
- Einstellung des Modus-Einstellrades
- Fokus-Modus (AF/MF)



1 Die Blitzmodus-Taste und die Aufzeichnungs-Modus-Taste zusammen gedrückt halten.

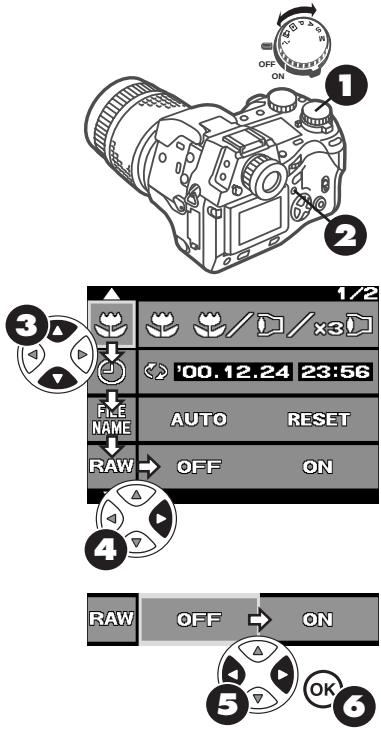
Die Einstellungen der Kamera werden auf die Grundeinstellungen bei Auslieferung ab Werk zurückgestellt.

Wahl des RAW-Modus RAW

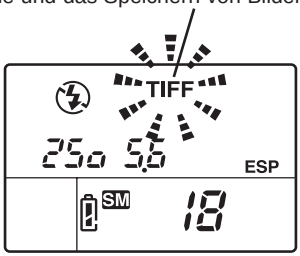
Der RAW-Daten-Modus speichert Bilder als 10Bit/Kanaldaten vom CCD-Teil. RAW-Datendateien wird automatisch eine Dateierweiterung zugewiesen, d.h. ein Punkt und drei Buchstaben (.orf) nach dem Dateinamen. Dieser RAW-Modus ist hauptsächlich für Bilder vorgesehen, die später mit CAMEDIA Master 2.5 bearbeitet werden sollen. CAMEDIA Master 2.5 gibt RAW-Bilddaten in einem bearbeitbaren Format wieder und verwendet dabei den gleichen Bearbeitungsprozeß wie die Kamera.
Die Größe jeder Datei beträgt etwa 7,6 MB.

Hinweis

- Die im RAW-Modus aufgenommen Bilder werden ohne Kompression gespeichert; dadurch entstehen besonders große Dateien und die Anzahl der speicherbaren Bilder auf einer Karte wird eingeschränkt.
- Nach der Einstellung der Kamera auf den RAW-Modus bleibt dieser Modus selbst nach dem Ausschalten und erneuten Einschalten der Kamera eingestellt. Wenn die Bilder nicht länger als RAW-Daten gespeichert werden sollen, muß diese Funktion mit dem Menü ausgeschaltet werden.
- Wenn Bilder im RAW-Daten-Modus aufgenommen werden, wird ein komprimiertes Bild als Kleinbild auf dem Monitor wiedergegeben. Wenn Sie keinen besonderen Grund für die Verwendung von RAW-Daten haben, sollten Sie diese Funktion ausschalten.
- Wenn aus Versehen Bilder im RAW-Modus aufgenommen wurden, können sie mit der Software CAMEDIA Master 2.5 wiedergegeben werden.



Die TIFF-Anzeige blinkt nach der Einstellung der Kamera auf den RAW-Modus für die Aufnahme und das Speichern von Bildern.



1 Das Modus-Einstellrad auf die Einstellungs-/Verbindungs-Modus-Anzeige ⚙ einstellen.

2 Die Menü-Taste ☰ drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ drücken, um die grüne Markierung auf die RAW-Anzeige RAW zu bewegen.

4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.

5 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ drücken, um die grüne Markierung nach ON zu bewegen.

Zum Ausschalten des RAW-Modus OFF wählen.

6 Die Taste OK zur Wahl der Einstellung drücken.

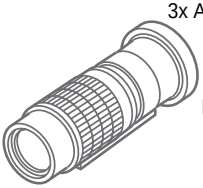
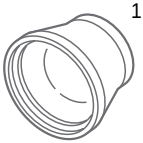
Die grüne Markierung geht auf die RAW-Anzeige RAW zurück. TIFF blinkt im LCD-Feld.
Die Taste OK erneut zum Beenden des Menüs drücken.

7 Das Modus-Einstellrad auf P, A, S oder M einstellen und die Aufnahme ausführen.

Verwendung eines separat erhältlichen Konverter-Objektivs

Die unten aufgeführten Konverter-Objektive können an der Kamera angebracht werden. Bei der Verwendung eines Konverter-Objektivs sollte die Zoom-Einstellung (TELE oder WIDE) auf der Kamera eingestellt und sichergestellt werden, daß die Anzeige im LCD-Feld dargestellt wird. Wenn die Anzeige dargestellt wird, kann die Kamera die richtigen Verfahren zur Einstellung der Konverter-Objektive zur Fokussierung und Belichtung verwenden. Wenn ein Konverter-Objektiv verwendet wird, ohne daß die Anzeige dargestellt wird, kann die Kamera die richtige Einstellung zur Fokussierung und Belichtung nicht ausführen.

Die folgenden Konverter-Objektive können mit der Kamera verwendet werden.

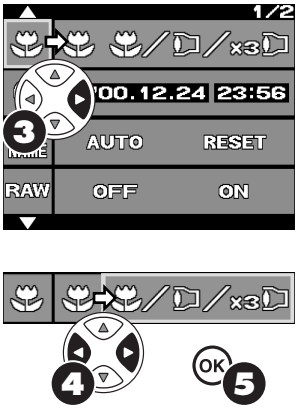
Konverter-Objektiv		Zoom-Einstellung	LCD-Feld
Art	Befestigungs-Verfahren		
 3x Ansatz-Objektiv Tele 300 Pro TCON-300 F2,8 entspricht f=420 mm Filterdurchmesser 49 mm Vollständiges Multi-Coat	Stützarm	TELE	blinkt
 1,45x Ansatz-Objektiv Tele Pro TCON-14B F2,4 entspricht f=200 mm Filterdurchmesser 86 mm Vollständiges Multi-Coat	Schraube	TELE	leuchtet auf
0,8x Ansatz-Objektiv Weitwinkel Pro WCON-08B F2 entspricht f=28 mm Filterdurchmesser 105 mm Vollständiges Multi-Coat	Schraube	WIDE	
Ansatz-Objektiv Makro Pro MCON-35 F2~F2,4 Möglichkeit zur Aufnahme eines Bereichs von etwa 44 mm x 37 mm. Filterdurchmesser 72 mm Vollständiges Multi-Coat	Schraube	WIDE~TELE	

Hinweis

- Die Verwendung des eingebauten Blitzlichts kann Schatten auf dem Bild erzeugen, deshalb sollte es nicht verwendet werden.
- Wenn ein dicker Filter verwendet wird, z.B. ein PL-Filter oder Kombinationen von Filtern, können die Bereiche um den Rand des Bildes dunkel werden. Filter können an der Kamera angebracht werden, jedoch kann bei Aufnahmen mit einem Filter kein gutes Ergebnis garantiert werden.

Verwendung der Makro-Taste zur Wahl von Nahaufnahmen mit einem Konverter-Objektiv.

Bei Einstellung auf die Werte ab Werk kann die Kamera durch Drücken der Makro-Taste und das Drehen des Hauptreglers nicht auf den Konverter-Objektiv-Modus eingestellt werden. Die folgenden Schritte zur Einstellung der Kamera für Nahaufnahmen mit einem Konverter-Objektiv ausführen.



1 Das Modus-Einstellrad auf die Einstellungs-/Verbindungs-Modus-Anzeige einstellen.

2 Die Menü-Taste drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die grüne Markierung nach rechts zu bewegen.

4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die grüne Markierung auf die Makro-/Konverter-Objektiv-Anzeige zu bewegen.

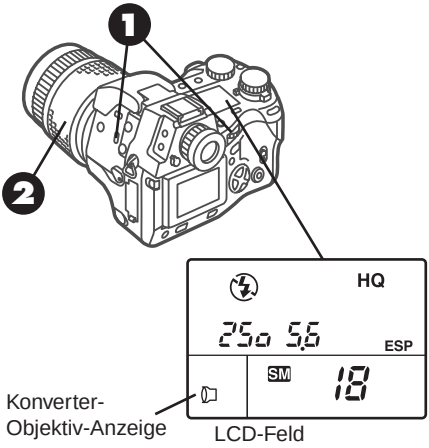
Wenn kein Konverter-Objektiv verwendet wird, drücken Sie ◀ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Anzeige .

5 Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.

Die grüne Markierung geht auf die Makro-Anzeige zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

Wahl des Konverter-Objektiv-Modus mit angebrachtem Konverter-Objektiv

Wenn ein Konverter-Objektiv an der Kamera angebracht ist, sollte die Konverter-Objektiv-Anzeige im LCD-Feld dargestellt werden.



1 Die Makro-Taste gedrückt halten und dann den Hauptregler oder den Nebenregler drehen, bis die Konverter-Objektiv-Anzeige im LCD-Feld angezeigt wird.

Die Anzeige kann folgendermaßen eingestellt werden.

Konverter-Objektiv	LCD-Feld
3x Ansatz-Objektiv Tele 300 Pro TCON-300	blinkt
Andere Konverter-Objektive	leuchtet

2 Die Zoom-Position entsprechend des verwendeten Konverter-Objektivs einstellen. (→ 133)

Hinweis

- Die zusammengesetzte F-Nummer nach dem Anbringen des Ansatz-Objektivs an der Kamera ist dieselbe wie die F-Nummer auf der Kamera und wird nur beim Anbringen des 3x Ansatz-Objektiv Tele 300 Pro auf F2,8 oder größer geändert. Bitte verwenden Sie F2,8 oder eine höhere Einstellung.
- Wenn die Kamera auf den Ansatz-Objektiv-Modus eingestellt ist, wird der Autofokus (AF) nur mit dem CCD-Teil ausgeführt. Für weitere Hinweise zu den Aufnahmeabständen und Bereichen für die mit dieser Kamera verwendeten Ansatz-Objektive siehe die Web-Seite von Olympus.
- Wenn ein Ansatz-Objektiv an der Kamera angebracht wird, ist der auf dem Monitor angezeigte Abstand von der Kamera zum Objekt (→ 68) nicht korrekt.

Bildwiedergabe zum Betrachten

In diesem Abschnitt wird die Wiedergabe von Bildern sowie die automatische Wiedergabe als eine Diashow, die Einstellung der Monitorhelligkeit und die Bildwiedergabe auf einem an die Kamera angeschlossenen Fernseher beschrieben.

Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf Wiedergabe ▶ können die aufgenommenen und auf einer Karte gespeicherten Bilder zur Ansicht auf dem Monitor wiedergegeben werden. Die Bilder können auch auf die gleiche Weise bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P**, **A**, **S** oder **M** wiedergegeben werden, wenn die Monitor-Taste zweimal schnell gedrückt wird.

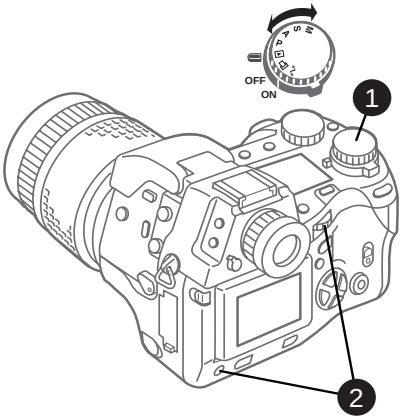
Die Bilder können hintereinander angezeigt werden, das angezeigte Bild kann vergrößert oder es können mehrere Bilder auf einmal als eine Index-Anzeige angezeigt werden. (→ 46)

9

CAMEDIA

Anzeige von Bildinformationen (INFO)

Während der Wiedergabe der Bilder kann eines von vier Verfahren zur Anzeige von Informationen über die Einstellungen bei der Aufnahme der Bilder (Aufzeichnungs-Modus, Datum und Zeit, Verschlußgeschwindigkeit, Blende usw.) auf dem Monitor gewählt werden.

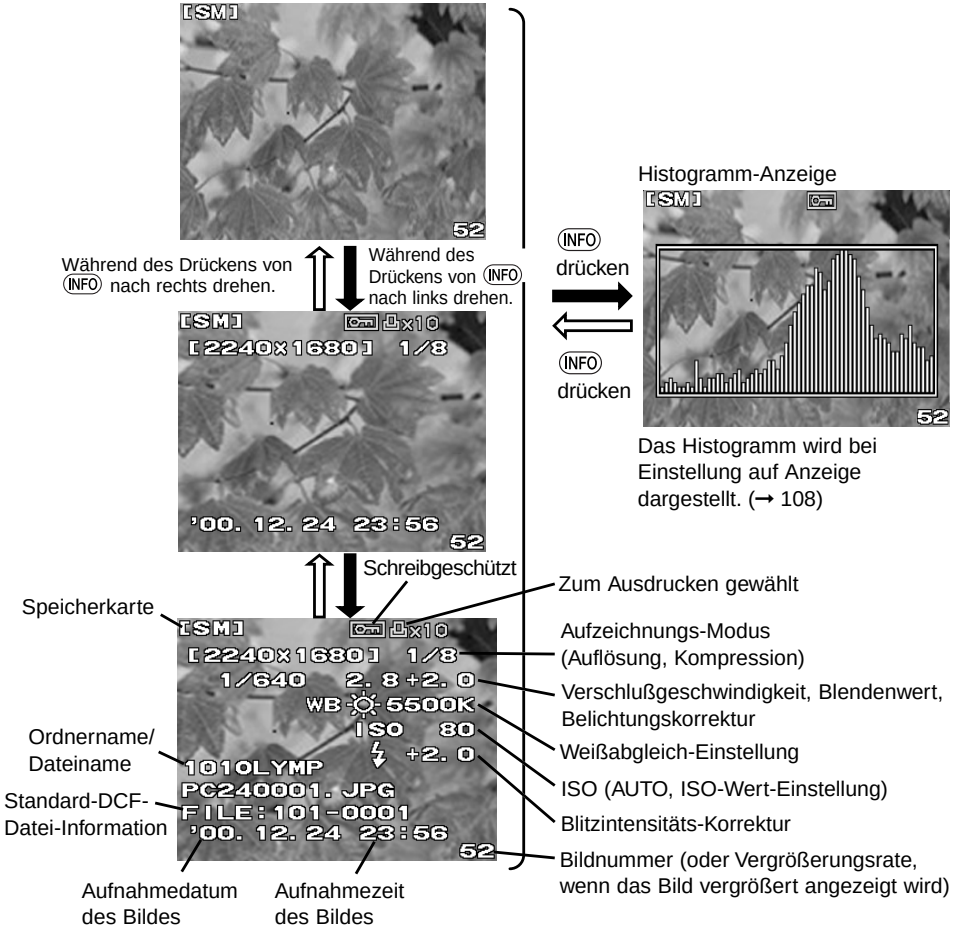


1 Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen.

Wenn das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S** oder **M** gelassen wird, kann die Monitor-Taste (▭) auch zweimal schnell gedrückt werden.

2 Die INFO-Taste (INFO) gedrückt halten und dann wie auf der nächten Seite gezeigt den Hauptregler oder den Nebenregler zum Ändern des Anzeigeformats für die Informationen drehen.

Das gewählte Format für die Anzeige der Informationen wird gespeichert und nach dem Aus- und erneuten Einschalten der Kamera wieder verwendet.

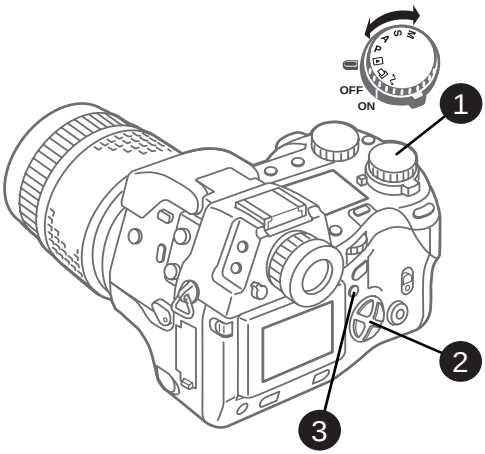


Hinweis

- Wenn Grafik-Software zur Bearbeitung der Bilder auf dem Computer verwendet wird, gehen die zusammen mit dem Bild gespeicherten Informationen einschließlich Datum und Zeit verloren. Sicherstellen, daß keine Datei mit dem gleichen Dateinamen von der Kamera auf den Computer kopiert wird.
  Wenn jedoch die separat erhältliche Software CAMEDIA Master 2.5 zum Bearbeiten der Bilder verwendet wird, bleiben die ursprünglichen Informationen der Bilder erhalten.
- Die Bezeichnung der Qualität (Aufzeichnungs-Modus) (SQ, SHQ usw.) kann nicht angezeigt werden.
- Der Name der gegenwärtig gewählten Speicherkarte und die Bildernummern werden immer angezeigt.

Automatische Wiedergabe (Diashow)

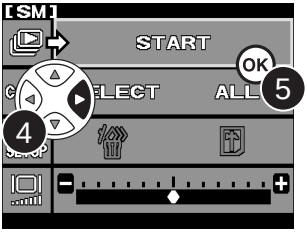
Die auf der Karte gespeicherten Bilder können der Reihe nach als eine fortlaufende Diashow wiedergegeben werden. Beginnend mit dem aktuell gewählten Bild wird jedes folgende Bild fünf Sekunden lang angezeigt. Nachdem das letzte Bild angezeigt wurde, startet die Diashow erneut mit dem ersten auf der Karte gespeicherten Bild und fährt mit der Anzeige der Bilder fort, bis diese Funktion wieder ausgeschaltet wird.

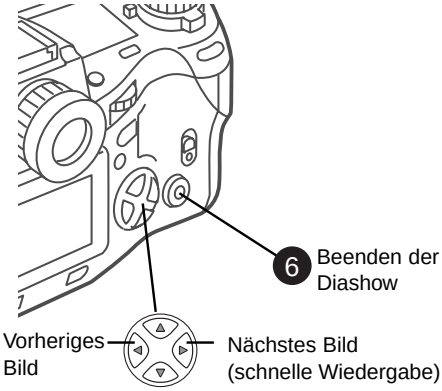


1. **Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen.**
2. **Mit den Pfeiltasten das wiederzugebende Bild wählen, mit dem gestartet werden soll.**

   (Wenn Sie auf Vergrößerung der Anzeige eingestellt haben, wird nur ein Bild in der Diashow gezeigt.)
3. **Die Menü-Taste drücken.**

   Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt und die Diashow-Anzeige grün markiert.





4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf START drücken.

5 Die Taste (OK) drücken.

Die Diashow beginnt. Um auf das nächste Bild überzugehen, bevor die fünf Sekunden lange Anzeige für das gegenwärtige Bild endet, drücken Sie auf dem Pfeiltasten-Feld ▶. Wenn das vorherige Bild erneut angezeigt werden soll, drücken Sie ◀.

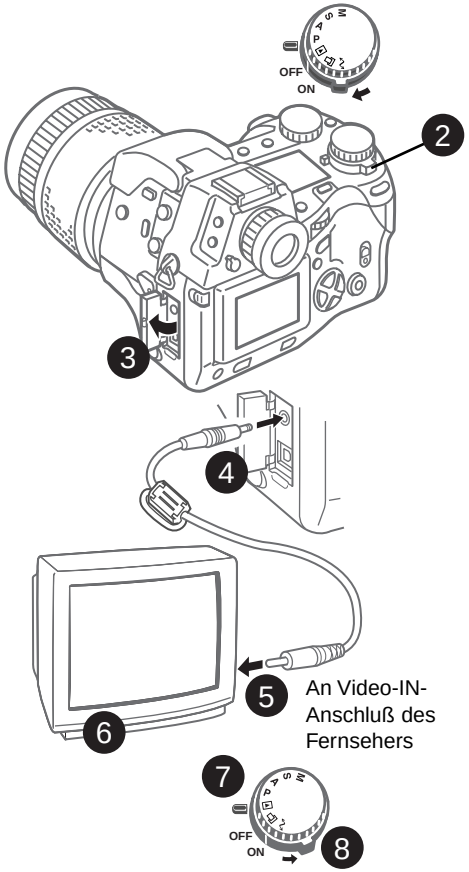
6 Zum Beenden der Diashow die Taste (OK) oder die Menü-Taste (☰) drücken.

Diashows mit der Index-Anzeige

Wenn Sie eine Diashow mit der Index-Anzeige machen wollen, benutzen Sie zunächst den Hauptregler oder Nebenregler, um die Index-Anzeige aufzurufen.

Wiedergabe von Bildern auf einem Fernseher

Nach dem Anschluß der Kamera an einen Fernseher mit dem mitgelieferten Videokabel kann der Fernseher zur Anzeige der mit der Kamera aufgenommenen Bilder verwendet werden. Zum Einsparen von Batteriestrom wird empfohlen, daß der separat erhältliche Netzadapter an der Kamera angeschlossen wird, wenn die Kamera mit einem Fernseher verbunden ist.



1. **Den Fernseher ausschalten.**
2. **Sicherstellen, daß der Betriebsschalter der Kamera auf die Position OFF eingestellt ist.**
   Wenn der Betriebsschalter auf ON eingestellt ist, sollte er auf OFF eingestellt werden.
3. **Die Abdeckung der Anschlußbuchse auf der Kamera öffnen.**
4. **Das eine Ende des Videokabels an den Video-OUT-Anschluß der Kamera anschließen.**
5. **Das andere Ende des Videokabels an den Video-IN-Anschluß des Fernsehers anschließen.**
6. **Den Fernseher einschalten und den Video-Eingangskanal wählen.**
7. **Das Modus-Einstellrad der Kamera auf Wiedergabe ▶ einstellen.**
8. **Den Betriebsschalter der Kamera auf die Position ON einstellen.**
   Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem Fernseher wiedergegeben. Während der Wiedergabe von Bildern auf einem Fernseher wird auf dem Monitor nichts angezeigt.

Bilder sind auf dem Fernseher nicht mittig?

Auf einigen Fernsehern werden die Bilder etwas von der Mitte verschoben wiedergegeben oder einige Bildteile am Rand oder Bildzeilen werden nicht wiedergegeben.

Bilder werden mit einem schwarzen Rand wiedergegeben?

Auf einigen Fernsehern können die Bilder mit einem schwarzen Rand wiedergegeben werden. Dieser Rand kann beim Ausdrucken auftreten, wenn die Bilder direkt vom Fernseher auf einem Video-Drucker ausgedruckt werden.

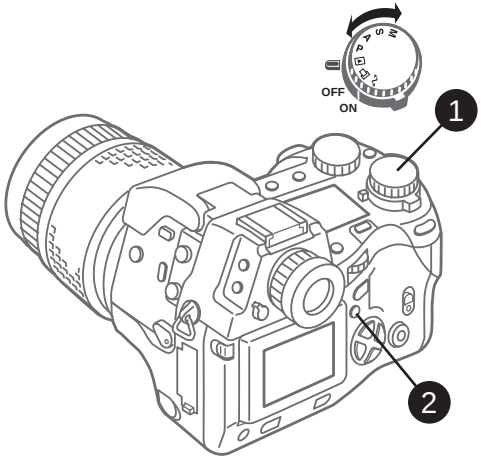
Wiedergabe der Bilder, Index-Anzeige, vergrößerte Anzeige (→ 46)

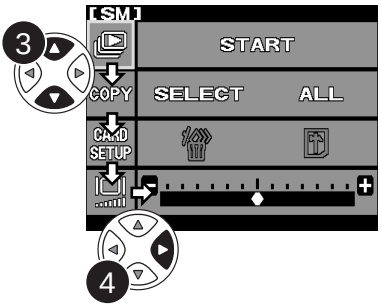
Hinweis

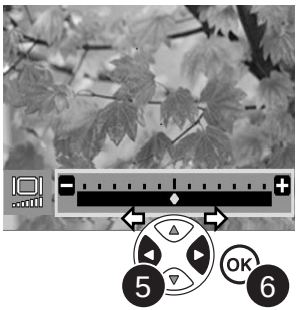
- Die Helligkeit des auf dem Fernseher wiedergegebenen Bildes kann nicht mit den Bedienelementen der Kamera eingestellt werden.
- In einigen Regionen kann diese Funktion nicht verwendet werden.

Einstellung der Monitor-Helligkeit

Die Helligkeit des Monitor kann eingestellt werden.







1 **Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen.**

2 **Die Menü-Taste (MENU) drücken.**

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Monitor-Anzeige drücken.**

4 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken.**

Das Bild wird angezeigt und die Kamera wird auf den Einstellungs-Modus für die Helligkeit eingestellt. Wenn kein Bild angezeigt wird, kann die Helligkeit nur mit dem angezeigten Menü eingestellt werden. Es wird jedoch empfohlen, die Monitor-Helligkeit mit einem auf der Karte gespeicherten Bild einzustellen.

5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ oder ◀ drücken, um die Monitor-Anzeige heller oder dunkler einzustellen, bis die gewünschte Helligkeit erzielt ist.**

6 **Die Taste (OK) drücken.**

Die Monitor-Anzeige und die Skala erlöschen.

Bearbeitung gespeicherter Bilder

In diesem Abschnitt wird das Kopieren und Löschen von Bildern und das Formatieren einer Speicherkarte beschrieben.

Kopieren von Bildern auf eine andere Karte. Alle oder ausgewählte Bilder von einer Speicherkarte können zum Erstellen von Backup-Kopien oder Sichern von wichtigen Bildern, die nicht verloren gehen sollen, in der Kamera auf eine andere Karte kopiert werden.

Löschen von Bildern. Auf einer Karte gespeicherte Bilder können einzeln oder alle auf einmal gelöscht werden, um mehr Speicherplatz auf der Karte zu schaffen.

Formatieren einer Karte. Einige Speicherkarten müssen vor der Verwendung mit dieser Kamera formatiert werden. Durch das Formatieren können auch schnell alle Bilder auf einer Karte gelöscht werden.

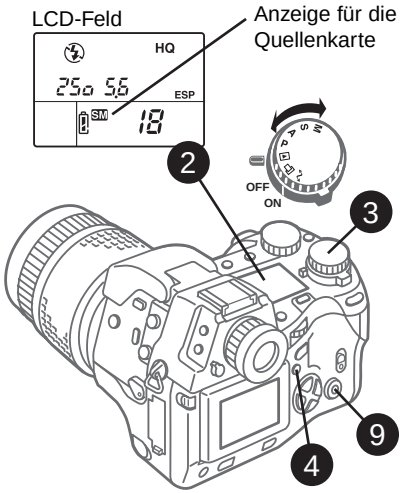
Dateinamen und Ordnernamen. Bilder werden nach der Aufnahme automatisch benannt, um ein Überschreiben von anderen Dateien auf der Karte zu vermeiden, die möglicherweise einen gleichen Namen haben können.

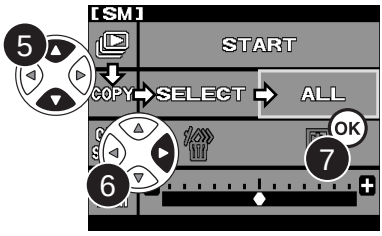
Kopieren von Bildern auf eine andere Karte COPY

Wenn eine SmartMedia- und eine CompactFlash-Karte gleichzeitig in die Kamera eingesetzt sind, können Bilder von einer Karte auf die andere kopiert werden. Die kopierten Bilder werden nach dem Kopieren auf der Original-Karte nicht gelöscht.

Kopieren aller Bilder auf eine andere Karte

Alle Bilder von einer Karte können kopiert werden, vorausgesetzt, daß die Zielkarte ausreichend Platz zum Speichern der zu kopierenden Bilder hat.





1. **Die zu kopierende Karte (Quellenkarte) und die andere Karte (Zielkarte) in die Kamera einsetzen. (→ 30)**

2. **Das LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß die Anzeige für die Quellenkarte als SmartMedia SM oder CompactFlash CF angezeigt wird.**

   Wenn die Anzeige nicht angezeigt ist, drücken Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste und drehen dann gleichzeitig den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3. **Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen.**

   Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt.

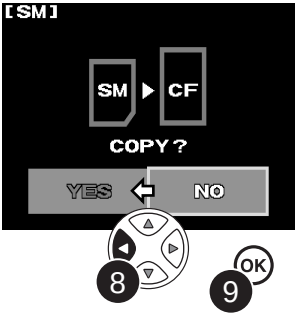
4. **Die Menü-Taste MENU drücken.**

   Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

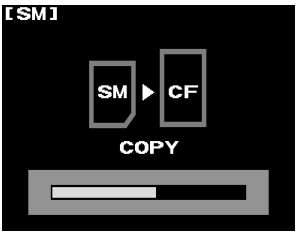
5. **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Kopier-Anzeige COPY drücken.**

6. **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf ALL drücken.**

Kopieren von einer SmartMedia- auf eine CompactFlash-Karte



Während des Kopierens



7 **Die Taste (OK) drücken.**
COPY? wird angezeigt.
Das LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß die Quellen- und die Zielwahl richtig sind. Wenn die Angabe der Karten umgekehrt ist, kann bei Wahl von NO die Taste (OK) gedrückt und dann erneut von Schritt 2 begonnen werden.

8 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ zum Bewegen der grünen Markierung auf YES drücken.**

9 **Die Taste (OK) drücken.**
Während des Kopiervorgangs wird ein Verlaufsbalken angezeigt. Nach Beendigung des Kopierens wird das erste Bild angezeigt.

Kopieren nicht möglich?

- **Wird NO CARD angezeigt?**
  Die Zielkarte ist nicht in der Kamera eingesetzt. Die Zielkarte in die Kamera einsetzen.
- **Wird CARD FULL angezeigt?**
  Der Speicherplatz auf der Zielkarte reicht nicht aus. Durch Löschen von Bildern auf der Zielkarte mehr Speicherplatz schaffen. Es können auch weniger Bilder kopiert werden, wenn Sie nur bestimmte Bilder zum Kopieren auswählen. (→ 148)
- **Wird WRITE PROTECT angezeigt?**
  Die gewählte Karte zum Speichern der kopierten Bilder ist mit einem Schreibschutz-Aufkleber versehen. Die Karte austauschen, eine andere Karte wählen oder den Schreibschutz-Aufkleber von der Karte entfernen.

Ordnernamen und Dateinamen von kopierten Bildern

Kopierte Bildern werden mit einem neuen Dateiennamen gespeichert und sie werden in einem neuen Ordner abgelegt. Das Datum und die Zeit, an dem die Bilder aufgenommen wurden (Zeitstempel), bleiben als ursprüngliches Aufnahmedatum und -zeit erhalten und werden mit den Bildern gespeichert.

Kopieren von Bildern, die nicht mit dieser Kamera gemacht wurden

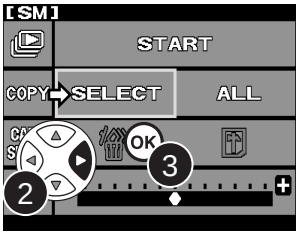
Alle mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder werden im DCF-Format (Abkürzung für: Design rule for Camera File system) gespeichert.
Mit einer anderen Kamera aufgenommene und gespeicherte Bilder können nur dann kopiert werden, wenn sie im DCF-Format sind. Bilder, die nicht im DCF-Format sind, können in dieser Kamera nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

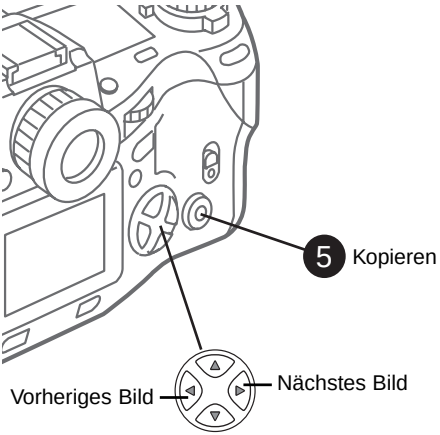
Achtung

- Um eine Unterbrechung des Kopiervorgangs zu verhindern, während Bilder von einer Karte zu einer anderen kopiert werden, sollte die Kamera niemals ausgeschaltet, das Modus-Einstellrad nicht verstellt und die Kartenfachabdeckung nicht geöffnet werden. Wenn der Kopiervorgang unterbrochen wird, wird das Kopieren beendet und kann nicht erneut gestartet werden.

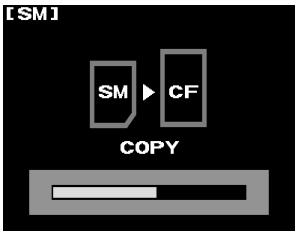
Kopieren von ausgewählten Bildern

Bestimmte Bilder können ausgewählt und dann nur diese gewählten Bilder kopiert werden.





Während des Kopierens



1 Die Schritte 1~5 zum Kopieren aller Bilder ausführen. (→ 146)

Die Kopier-Anzeige COPY wird grün markiert.

2 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung zur Auswahl-Anzeige SELECT drücken.

3 Die Taste (OK) drücken.

Das Bild wird angezeigt.

4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ oder ▶ zur Wahl des zu kopierenden Bildes drücken.

5 Die Taste (OK) drücken.

Während des Kopiervorgangs wird ein Verlaufsbalken angezeigt. Nach Beendigung des Kopierens wird das erste Bild angezeigt.
Zum Beenden des Kopiervorgangs die Menü-Taste (≡) drücken.

Kopieren nicht möglich?

- **Wird NO CARD angezeigt?**
  Die Zielkarte ist nicht in die Kamera eingesetzt. Die Zielkarte einsetzen.
- **Wird CARD FULL angezeigt?**
  Der Speicherplatz auf der Zielkarte reicht nicht aus. Durch Löschen von Bildern mehr Platz auf der Karte schaffen.
- **Wird WRITE PROTECT angezeigt?**
  Die Zielkarte ist schreibgeschützt. Den weißen Schreibschutz-Aufkleber von der Karte entfernen.

Ordnernamen und Dateinamen von kopierten Bildern

Kopierte Bilder werden mit einem neuen Dateiennamen gespeichert und sie werden in einem neuen Ordner abgelegt. Wenn kein Ordner vorhanden ist, wird ein neuer Ordner erstellt. Das Datum und die Zeit, zu der die Bilder aufgenommen wurden (Zeitstempel), bleiben als ursprüngliches Aufnahmedatum und -zeit erhalten und werden mit den Bildern gespeichert.

Kopieren von Bildern, die nicht mit dieser Kamera gemacht wurden

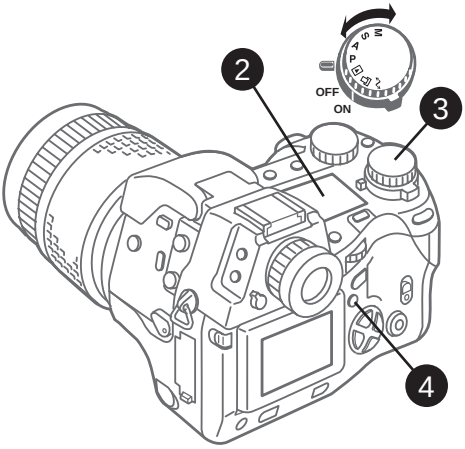
Alle mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder werden im DCF-Format (Abkürzung für: Design rule for Camera File system) gespeichert.
Mit einer anderen Kamera aufgenommene und gespeicherte Bilder können kopiert werden, wenn sie im DCF-Format sind. Bilder, die nicht im DCF-Format sind, können in dieser Kamera nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Achtung

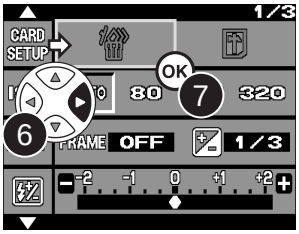
- Um ein Unterbrechen des Kopiervorgangs zu verhindern, während Bilder von einer Karte zu einer anderen kopiert werden, sollte die Kamera niemals ausgeschaltet, das Modus-Einstellrad nicht verstellt und die Kartenfachabdeckung nicht geöffnet werden. Wenn der Kopiervorgang unterbrochen wird, wird das Kopieren beendet und kann nicht erneut gestartet werden.

Löschen aller Bilder

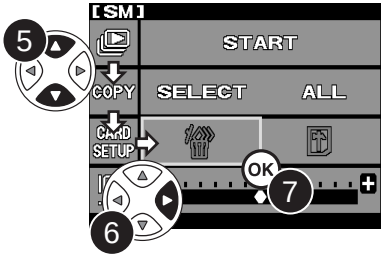
Mit einem einzigen Vorgang können alle auf einer SmartMedia- oder CompactFlash-Karte gespeicherten Bilder gelöscht werden.



Modus-Einstellrad **P**, **A**, **S** oder **M** eingestellt



Modus-Einstellrad auf ▶ eingestellt



1 **Sicherstellen, daß die Karte mit den zu löschenden Bildern in die Kamera eingesetzt ist. (→ 30)**

2 **Sicherstellen, daß die Auswahl-Anzeige für die Karte mit den zu löschenden Bildern im LCD-Feld angezeigt ist, SM für die SmartMedia-Karte und CF für die CompactFlash-Karte.**

Wenn diese Anzeige nicht angezeigt wird, halten Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste gedrückt und drehen dann den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3 **Das Modus-Einstellrad auf P, A, S, M oder Wiedergabe ▶ einstellen.**

4 **Die Menü-Taste ☰ drücken.**

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

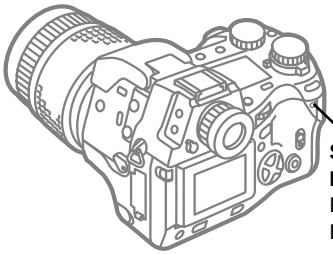
5 **Bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf Wiedergabe ▶ nun auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Karten-Einstellung CARD SETUP drücken.**

6 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Karten-Lösch-Anzeige drücken.**

7 **Die Taste OK drücken.**

DELETE ALL? wird angezeigt.

Anzeige während des Löschens



Schreibanzeige-LED
Blinkt, während Bilder gelöscht werden. Erlischt, wenn alle Bilder gelöscht sind.

8 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◁ zum Bewegen der grünen Markierung auf YES drücken.

9 Die Taste (OK) drücken.

Die Löschen-Anzeige und die Löschen-Meldung werden während des Löschens der Bilder auf dem Monitor angezeigt. Bilder mit Schreibschutz werden nicht gelöscht. Die Schreibanzeige-LED blinkt, während die Bilder gelöscht werden und erlischt, nachdem alle Bilder gelöscht sind.

Bilder, die nicht gelöscht werden können

Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Zum Löschen von schreibgeschützten Bildern muß zuerst der Schreibschutz aufgehoben oder die Karte formatiert werden. (→ 50, 152)
Bilder, die nicht im DCF-Format (→ 192) gespeichert sind, können nicht alle auf einmal gelöscht werden. Bildern, die nicht im DCF-Format sind, können einzeln gelöscht oder die Karte kann formatiert werden. (→ 51,152)

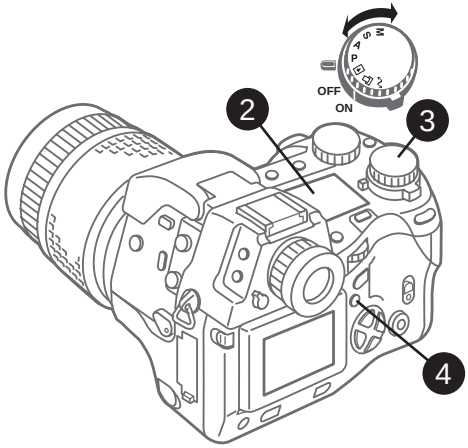
Die Bilder können auch einzeln gelöscht werden. (→ 51)

Hinweis

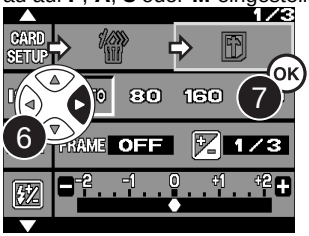
- Das Löschen von 500 Bildern dauert einige Sekunden. Während die Schreibanzeige-LED blinkt, sollte niemals die Kamera ausgeschaltet, das Modus-Einstellrad nicht verstellt und die Kartenfachabdeckung nicht geöffnet werden.

Formatieren einer Speicherkarte

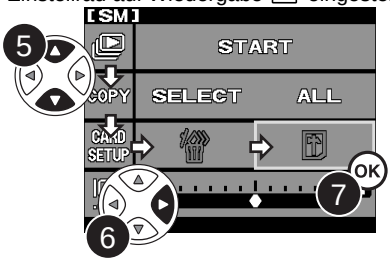
Speicherkarten, die auf einem Computer oder einem anderen externen Gerät formatiert wurden oder Karten anderer Hersteller können ein anderes Format haben. Solche Karten sollten vor der Verwendung mit dieser Kamera formatiert werden. Durch das Formatieren einer gebrauchten Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder gelöscht, deshalb sollten die Bilder regelmäßig auf einen Computer kopiert und dort sicher gespeichert werden. Eine durch einen weißen Schreibschutz-Aufkleber geschützte SmartMedia-Karte kann nicht formatiert werden.



Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S** oder **M** eingestellt



Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ eingestellt



1 Die zu formatierende Karte in die Kamera einsetzen. (→ 30)

2 Die Anzeige auf dem LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß für die zu formatierende Karte SmartMedia SM oder CompactFlash CF angezeigt wird.

Wenn diese Anzeige nicht angezeigt wird, halten Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste gedrückt und drehen dann den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3 Das Modus-Einstellrad auf P, A, S, M oder Wiedergabe ▶ einstellen.

4 Die Menü-Taste (MENU) drücken.

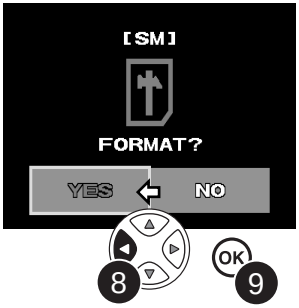
Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

5 Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe ▶ einstellen und auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Karten-Einstellung CARD SETUP drücken.

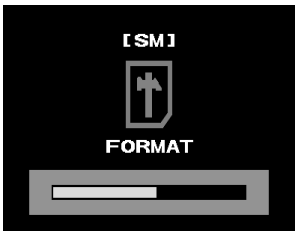
6 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Formatieren-Anzeige drücken.

7 Die Taste (OK) drücken.

FORMAT? wird angezeigt.



Während des Formatierens



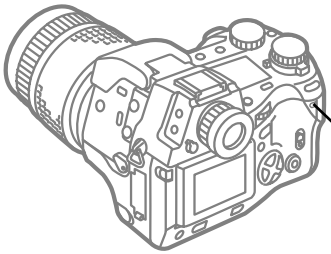
8 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ zum Bewegen der grünen Markierung auf YES drücken.

9 Die Taste (OK) drücken.

Die Formatieren-Anzeige und die Formatieren-Meldung werden während des Formatierens der gewählten Karte angezeigt. Alle Bilder, einschließlich der schreibgeschützten Bilder, werden von der Karte gelöscht.
Die Schreibanzeige-LED blinkt, während die Karte formatiert wird und erlischt, nachdem die Karte formatiert ist.

Hinweis

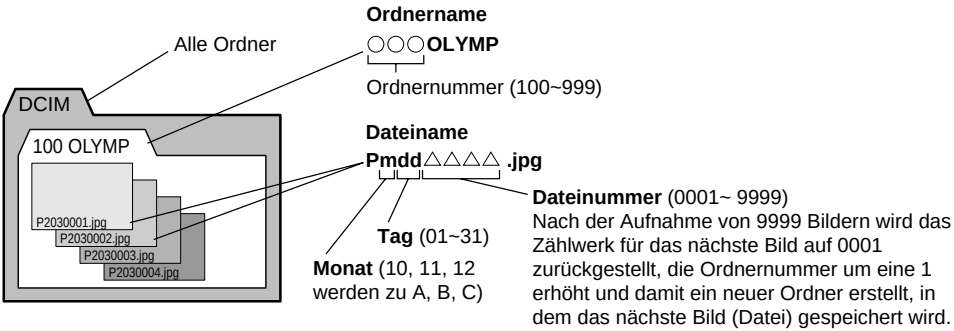
- Das Formatieren der Karte dauert einige Sekunden. Während die Schreibanzeige-LED blinkt, sollte niemals die Kamera ausgeschaltet, das Modus-Einstellrad nicht verstellt und die Kartenfachabdeckung nicht geöffnet werden.



Schreibanzeige-LED
Blinkt während des Formatierens. Erlischt, wenn das Formatieren beendet ist.

Benennung von Bilddateien FILE NAME

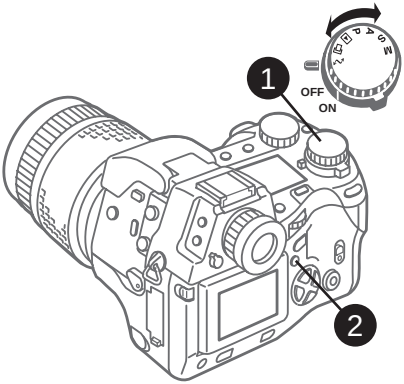
Nach der Aufnahme eines Bildes weist die Kamera diesem einen eigenen Dateinamen zu und speichert es in einem Ordner. Der Ordner und der Dateiname können später für die Bearbeitung der Dateien auf einem Computer verwendet werden. Die Dateinamen werden wie in der folgenden Abbildung zugewiesen.

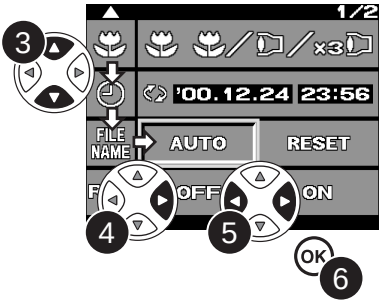


RESET und AUTO können zur Festlegung der Numerierung verwendet werden, die jedesmal bei Auswechseln der Speicherkarte neu startet. Beim Kauf ist die Kamera auf AUTO eingestellt.

Bei der Wahl von **RESET** wird einem neuen Bild automatisch die nächste verfügbare Nummer zugewiesen. Wenn auf der Karte keine Dateien vorhanden sind, wird die Dateinummer 0001 zugewiesen.

Bei der Einstellung auf **AUTO** greift die Kamera auf die Nummer des zuletzt aufgenommenen Bildes zurück, erhöht diese um eins und weist diese Nummer als Dateiname für das neue Bild auf der nächsten Speicherkarte zu. Daher spielt es keine Rolle, wie oft die Speicherkarte ausgewechselt wird und es werden keine doppelten Dateinamen zugewiesen. Wenn beim Speichern eines Bildes auf der Karte bereits ein Bild mit einer höheren Nummer als das zuzuweisende Bild gespeichert ist, wählt die Kamera die höchste Nummer auf der Karte zum Weiterzählen, weist dem neuen Bild die nächste Nummer zu und speichert das Bild mit dieser Nummer.





1 Das Modus-Einstellrad auf die Einstellungs-/Verbindungs-Modus-Anzeige ⇝ einstellen.

2 Die Menü-Taste (☰) drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Dateinamen-Anzeige FILE NAME drücken.

4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung nach rechts drücken.

5 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◁ oder ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf AUTO oder RESET drücken.

6 Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.

Die grüne Markierung geht auf die Dateinamen-Anzeige FILE NAME zurück.
Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken.

Hinweis

- Wenn kein OLYMP-Ordner auf der Speicherkarte vorhanden ist, wird ein neuer Ordner erstellt und das Bild im neuen Ordner gespeichert.
- Wenn auf der Karte die Ordnernummer 999 oder die Dateinummer 9999 erreicht hat, können keine weiteren Bilder auf der Karte gespeichert werden. Die Karte muß ausgetauscht werden. (→ 30)

Wahl von Bildern zum Ausdruck

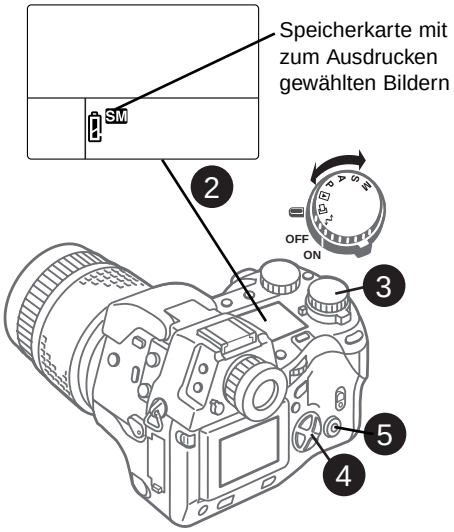
In diesem Abschnitt wird die Wahl von Bildern zum Ausdruck auf einem DPOF-Drucker (Data Print Order Format) oder durch einen DPOF-Ausdruck-Service beschrieben.
Zum Ausdrucken der mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder kann die Speicherkarte mit den gespeicherten Bildern entfernt und die Bilder auf einem DPOF-Drucker ausgedruckt oder von einem DPOF-Ausdruck-Service gedruckt werden. Die Bilder können ebenfalls auf einen Computer übertragen und dann auf dem an den Computer angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden.

Die Bilder können nicht auf dem Olympus Digital-Drucker P-300E oder anderen Digital-Druckern ausgedruckt werden, die direkt an die Kamera angeschlossen werden.
Wenn der Olympus Digital-Drucker P-330E am Video-OUT-Anschluß der Kamera zum Ausdrucken angeschlossen wird, können die gedruckten Bilder leicht körnig erscheinen. Die folgenden Einschränkungen gelten für den Ausdruck von Bildern von einer SmartMedia-Karte auf einem P-330E.

(1) Nur die ersten 256 Bilder auf einer SmartMedia-Karte können ausgedruckt werden. Die restlichen Bilder werden nicht erkannt.
(2) Die Einstellung auf Index-Ausdruck oder Datums- und Zeitstempel und die Wahl von mehr als zwei Bildern für den Ausdruck können nicht verwendet werden.

Wahl der Bilder und Anzahl der Kopien für den Ausdruck

Es können alle oder einzelne Bilder zum Ausdruck gewählt und die Anzahl der Kopien für den Ausdruck bestimmt werden. Mit in der Kamera eingesetzter Speicherkarte kann ein Bild oder mehrere Bilder für den Ausdruck gewählt und die Anzahl der Kopien für jeden Ausdruck bestimmt werden. Diese Information wird auf der Karte zusammen mit den gewählten Bildern gespeichert, damit die Bilder mit einem vorhandenen DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden; die Karte kann auch an einen Kopierdienst übergeben werden, der den DPOF-Ausdruck übernimmt. Bis zu 998 Bilder können auf der gleichen Karte zum Ausdruck gewählt werden und es können 1-10 Kopien für jedes gewählte Bild eingegeben werden.



1 Die Speicherkarte mit den zum Ausdruck gewünschten Bildern in die Kamera einsetzen. (→ 30)

2 Das LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß die Anzeige für die Quellenkarte, SmartMedia SM oder CompactFlash CF, angezeigt wird.

Wenn die Anzeige nicht angezeigt ist, drücken Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste und drehen dann gleichzeitig den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3 Das Modus-Einstellrad auf Ausdruckwahl 🖨 einstellen.

Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem Monitor angezeigt.

4 Das zum Ausdrucken gewünschte Bild wiedergeben.

Wenn mehrere Bilder zusammen als Index-Anzeige wiedergegeben werden, drücken Sie auf dem Pfeiltasten-Feld ◀▶▲▼, um das zum Ausdruck gewünschte Bild zu markieren. (→ 49)

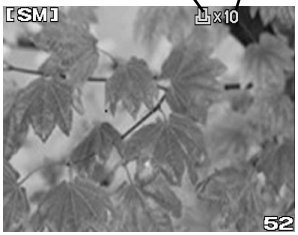
5 Die Taste (OK) drücken.

Die Zahlen 0 ~ 10 werden angezeigt.

Die Anzahl der Kopien bestimmen

Ausdruckwahl-Anzeige

Anzahl der Kopien



6 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ oder ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Anzahl der Kopien für das gewählte Bild drücken.

7 Die Taste (OK) drücken.

Das zum Ausdrucken gewählte Bild wird mit dem Ausdruckwahl-Symbol markiert, gefolgt von einem “x” und der Anzahl der Kopien, die für den Ausdruck des Bildes eingestellt wurden.

Zur Auswahl weiterer Bilder für den Ausdruck diesen Vorgang ab Schritt 4 wiederholen.

Ändern der Kopienanzahl

Wenn nur eine Kopie von fast allen auf der Karte gespeicherten Bildern benötig werden, wählen Sie zuerst alle Bilder für den Ausdruck. (→ 160) Dann wählen Sie die Bilder einzeln und geben die Anzahl der gewünschten Kopien an.

Stornieren der gewählten Ausdrucke

Dem Vorgehen zum Wählen der Bilder für den Ausdruck folgen, dann aber die Anzahl der Kopien auf 0 einstellen, damit die Wahl für den Ausdruck storniert wird.

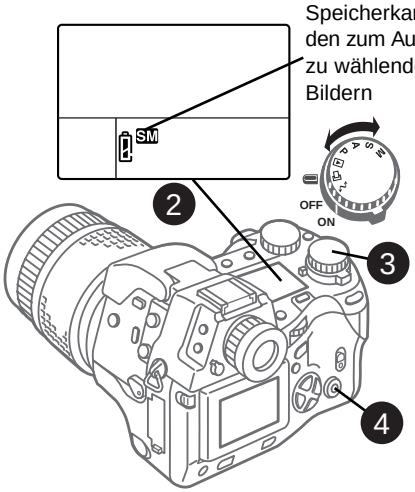
Es können auch alle für den Ausdruck gewählten Bilder storniert werden. (→ 161)

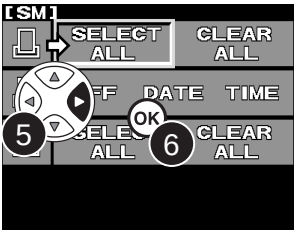
Hinweis

- Bilder, die im RAW-Format gespeichert wurden, können nicht zum Ausdruck gewählt werden.
- Die Stufe der DPOF-Kompatibilität ist für einige Drucker unterschiedlich und es können Probleme beim Ausdrucken von Bildern auftreten, die mit der Ausdruckwahl-Funktion dieser Kamera zum Ausdrucken gewählt wurden. (→ 166)

Wahl aller Bilder auf einer Karte zum Ausdruck

Alle auf der Karte gespeicherten Bilder können für einen Ausdruck gewählt werden.





1 Die Speicherkarte mit den auszudruckenden Bildern in die Kamera einsetzen. (→ 30)

2 Die Anzeige auf dem LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß die Anzeige für die Quellenkarte, SmartMedia SM oder CompactFlash CF , angezeigt wird.

Wenn die Anzeige nicht angezeigt ist, drücken Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste und drehen dann gleichzeitig den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3 Das Modus-Einstellrad auf Ausdruckwahl einstellen.

Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem Monitor angezeigt.

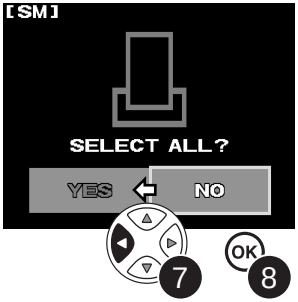
4 Die Menü-Taste drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

5 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Alle-Wählen-Anzeige SELECT ALL drücken.

6 Die Taste (OK) drücken.

SELECT ALL? wird angezeigt.



7 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ zum Bewegen der grünen Markierung auf YES drücken.**

8 **Die Taste (OK) drücken.**

Die Ausdruckwahl-Anzeige und die Ausdruckwahl-Meldung werden auf dem Monitor angezeigt, während die Bilder für den Ausdruck gewählt werden. Wenn die Ausdruckwahl beendet ist, wird das erste Bild angezeigt.

Vor der Verwendung der Ausdruckwahl zur Wahl aller Bilder zum Ausdruck

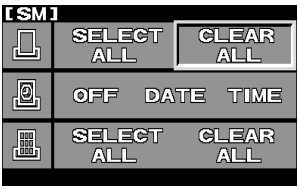
Bitte beachten Sie, daß durch die Wahl aller Bilder zum Ausdrucken die Ausdruckwahl-Angaben von früheren Ausdruckwahl-Einstellungen verloren gehen. Wenn Sie zum Beispiel einige Bilder zum Ausdrucken mit mehreren Kopien gewählt haben, werden diese Angaben gelöscht und nur eine Kopie von jedem Bild gedruckt, nachdem alle Bilder zum Ausdrucken gewählt wurden.

Neu aufgenommene Bilder nach der Wahl aller Bilder für den Ausdruck

Wenn nach der Wahl aller Bilder auf einer Karte für den Ausdruck weitere Bilder aufgenommen und auf der Karte gespeichert werden, werden diese neuen Bilder nicht für den Ausdruck gewählt. Wenn weitere Bilder für den Ausdruck gewählt werden sollen, müssen die obigen Schritte zur Wahl aller Bilder auf der Karte wiederholt werden. Wenn Sie die Ausdruckwahl für alle Bilder noch einmal vornehmen, werden alle Bilder auf der Karte gewählt, nicht nur die Bilder, die vorher noch nicht gewählt waren.

Stornieren aller gewählten Bilder für den Ausdruck

In Schritt 5 auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die Alles-Löschen-Anzeige CLEAR ALL zu wählen. Dann den restlichen Schritten zur Beendigung des Vorgangs folgen.

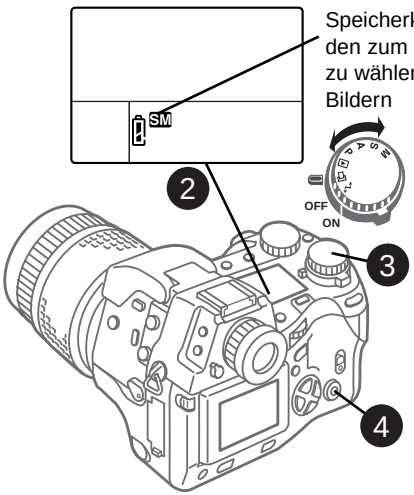


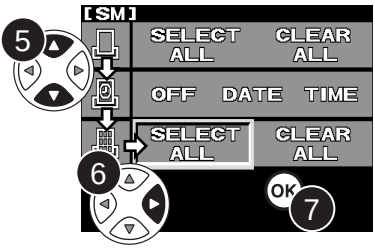
Hinweis

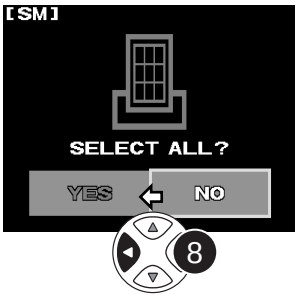
- Die Wahl einer großen Anzahl von Bildern kann eine lange Zeit benötigen. Vor der Wahl einer großen Menge an Bildern für den Ausdruck die Batterie-Anzeige im Sucher überprüfen und sicherstellen, daß ausreichend Batteriestrom zur Verfügung steht oder, wenn möglich, den separat erhältlichen Netzadapter anschließen. Während der Auswahl der Bilder für den Ausdruck niemals die Kamera ausschalten oder die Kartenfachabdeckung öffnen.
  Wenn die Auswahl der Bilder für den Ausdruck unterbrochen wird, muß der Vorgang neu gestartet werden.
- Im RAW-Format gespeicherte Bilder können nicht für den Ausdruck gewählt werden. (→ 131)
- Die Stufe der DPOF-Kompatibilität ist für einige Drucker unterschiedlich und es können Probleme beim Ausdrucken von Bildern auftreten, die mit der Ausdruckwahl-Funktion dieser Kamera zum Ausdrucken gewählt wurden. (→ 166)

Einstellung des Index-Ausdrucks

Alle auf der Karte gespeicherten Bilder können für einen Index-Ausdruck gewählt werden.







1 Eine Speicherkarte mit den auszudruckenden Bildern in die Kamera einsetzen. (→ 30)

2 Die Anzeige auf dem LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß die Anzeige für die Quellenkarte, SmartMedia SM oder CompactFlash CF angezeigt wird.

Wenn die Anzeige nicht angezeigt ist, drücken Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste und drehen dann gleichzeitig den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3 Das Modus-Einstellrad auf Ausdruckwahl 🖶 einstellen.

Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem Monitor angezeigt.

4 Die Menü-Taste ☰ drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

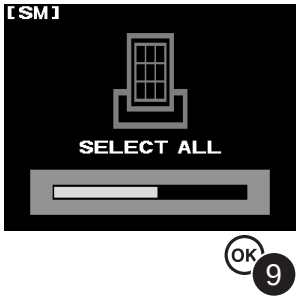
5 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▼ oder ▲ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Index-Alle-Anzeige 🖶 drücken.

6 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Alle-Wählen-Anzeige SELECT ALL drücken.

7 Die Taste OK drücken.

SELECT ALL? wird angezeigt.

8 Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ zum Bewegen der grünen Markierung auf YES drücken.



9 Die Taste (OK) drücken.

Die Ausdruckwahl-Anzeige und eine Meldung werden auf dem Monitor dargestellt, während die Bilder zum Ausdrucken gewählt werden. Wenn die Ausdruckwahl beendet ist, wird das erste Bild angezeigt.

Neue Aufnahme eines Bildes nach der Wahl für den Index-Ausdruck

Wenn nach der Wahl aller Bilder auf einer Karte für den Index-Ausdruck weitere Bilder aufgenommen werden, wird ein Ausrufezeichen angezeigt, das darauf aufmerksam macht, daß nicht alle Bilder auf der Karte für den Index-Ausdruck gewählt wurden. Den obigen Vorgang wiederholen und dabei sicherstellen, daß alle Bilder auf der Karte für den Index-Ausdruck gewählt werden.

Stornieren aller gewählten Bilder für den Index-Ausdruck

In Schritt 6 auf dem Pfeiltasten-Feld ▶ drücken, um die Alles-Löschen-Anzeige CLEAR ALL zu wählen. Dann den verbleibenden Schritten zur Beendigung des Vorgangs folgen.

Einen Index ausdrucken

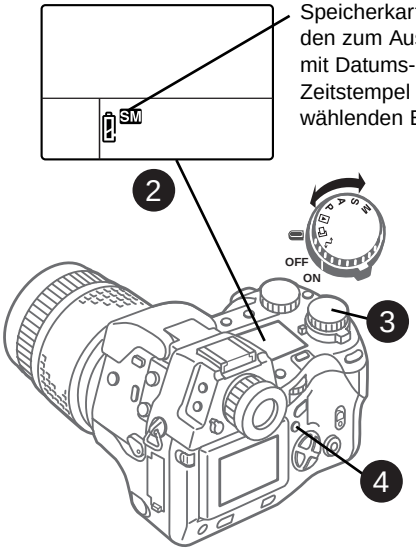
Beim Ausdruck eines Index werden mehrere Bilder wie rechts dargestellt ausgedruckt. Die Anzahl der zusammen auf einer Seite ausgedruckten Bilder ist abhängig vom verwendeten Drucker.

Hinweis

- Die Wahl einer großen Anzahl von Bildern kann eine lange Zeit benötigen. Vor der Wahl einer großen Menge an Bildern für den Ausdruck die Batterie-Anzeige im Sucher überprüfen und sicherstellen, daß ausreichend Batteriestrom zur Verfügung steht oder, wenn möglich, den separat erhältlichen Netzadapter anschließen. Während der Auswahl der Bilder für den Ausdruck niemals die Kamera ausschalten oder die Kartenfachabdeckung öffnen.
  Wenn die Auswahl der Bilder für den Ausdruck unterbrochen wird, muß der Vorgang neu gestartet werden.
- Im RAW-Format gespeicherte Bilder können nicht für den Ausdruck gewählt werden. (→ 131)
- Die Stufe der DPOF-Kompatibilität ist für einige Drucker unterschiedlich und es können Probleme beim Ausdrucken von Bildern auftreten, die mit der Ausdruckwahl-Funktion dieser Kamera zum Ausdrucken gewählt wurden. (→ 166)

Wahl von Bildern für den Datums- und Zeitstempel

Für den Ausdruck gewählte Bilder können mit dem Datum oder der Zeit (nicht beides) ausgedruckt werden. Wenn diese Einstellung vorgenommen wird, gilt sie für alle für den Ausdruck gewählten Bilder.



1 Die Speicherkarte mit den Bildern für den Ausdruck mit Datums- oder Zeitstempel in die Kamera einsetzen. (→ 30)

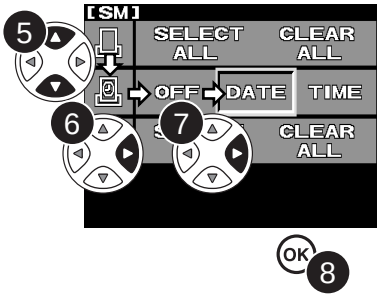
2 Die Anzeige auf dem LCD-Feld prüfen und sicherstellen, daß die Anzeige für die Quellenkarte, SmartMedia SM oder CompactFlash CF, angezeigt wird.

Wenn die Anzeige nicht angezeigt ist, drücken Sie die SM/CF-Speicherkarten-Taste und drehen dann gleichzeitig den Hauptregler oder den Nebenregler, bis die Anzeige dargestellt wird.

3 Das Modus-Einstellrad auf Ausdruckwahl einstellen.

4 Die Menü-Taste drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.



5 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ oder △ zum Bewegen der grünen Markierung auf die Datums-/ Zeitstempel-Anzeige drücken.**

6 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung nach rechts drücken.**

7 **Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf das Datum DATE oder die Zeit TIME drücken.**

Zum Stornieren des Ausdrucks mit Datums- oder Zeitstempel ▷ zum Bewegen der grünen Markierung auf OFF drücken.

8 **Die Taste (OK) zur Wahl der Einstellung drücken.**

Die Taste (OK) erneut zum Beenden des Menüs drücken. Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt.

11

Hinweis

- Der DPOF-Standard erlaubt den Ausdruck entweder des Datums oder der Zeit (nicht beides). Für einen Ausdruck muß entweder das Datum oder die Zeit gewählt werden.
- Die Wahl einer großen Anzahl von Bildern kann eine lange Zeit benötigen. Vor der Wahl einer großen Menge an Bildern für den Ausdruck die Batterie-Anzeige im Sucher überprüfen und sicherstellen, daß ausreichend Batteriestrom zur Verfügung steht oder, wenn möglich, den separat erhältlichen Netzadapter anschließen. Während der Auswahl der Bilder für den Ausdruck niemals die Kamera ausschalten oder die Kartenfachabdeckung öffnen.
  Wenn die Auswahl der Bilder für den Ausdruck unterbrochen wird, muß der Vorgang neu gestartet werden.
- Die Stufe der DPOF-Kompatibilität ist für einige Drucker unterschiedlich und es können Probleme beim Ausdrucken von Bildern auftreten, die mit der Ausdruckwahl-Funktion dieser Kamera zum Ausdrucken gewählt wurden. (→ 166)
- Beim Index-Ausdruck können das Datum und die Zeit nicht ausgedruckt werden.

Ausdruck mit Druckern von Olympus

In der folgenden Tabelle sind Drucker von Olympus und ihre Kompatibilität mit dem DPOF-Format aufgelistet.

Drucker von Olympus und DPOF-Kompatibilität

Drucker-name	1 Bild gewählt	Mehrere Bilder gewählt	Beschneiden	Drehen	Datum	Index-Ausdruck
P-330E[*1]	JA	NEIN	NEIN[*3]	NEIN[*3]	NEIN[*4]	NEIN[*4]
P-330NE[*2]	JA	JA	JA[*3]	JA[*3]	NEIN[*4]	NEIN[*4]
P-400	JA	JA	JA[*3]	NEIN[*3]	NEIN[*4]	NEIN[*4]
P-150E	Keine DPOF-Kompatibilität.					
P-300E	Keine DPOF-Kompatibilität.					

[*1] JPEG-Dateien bis zu einer Größe von 1 MB können ausgedruckt werden.
Wenn ein Drucker am Video-OUT-Anschluß der Kamera zum Ausdrucken angeschlossen wird, können die gedruckten Bilder leicht körnig erscheinen.
Wenn von einer SmartMedia-Karte ausgedruckt wird, können bis zu 256 Bilder von der SmartMedia-Karte gedruckt werden. Mehr als 256 Bilder werden nicht erkannt. Wenn darüberhinaus der Index-Ausdruck, Ausdruck mit Datum oder Zeit oder mehr als zwei Kopien gedruckt werden, werden diese Einstellungen deaktiviert.

[*2] TIFF-Dateien können bis zu einer Größe von 20 MB und JPEG-Dateien bis zu einer Größe von 10 MB gedruckt werden.
Wenn von einer SmartMedia-Karte gedruckt wird, können bis zu 999 Bilder der SmartMedia-Karte gedruckt werden. Mehr als 999 Bilder können nicht festgestellt werden.

[*3] Einige Drucker-Funktionen können zum Drehen und Beschneiden von Bildern verwendet werden; diese Funktionen sind jedoch nicht auf dieser Kamera vorhanden.

[*4] Wenn der Ausdruck mit dem Datum oder der Index-Ausdruck gewählt wird, werden diese Einstellungen deaktiviert, jedoch können diese Funktionen auf dem Drucker eingestellt werden.

Übertragung von Bildern auf einen Computer

12

In diesem Abschnitt wird die Übertragung von Bildern von einer Speicherkarte auf einen IBM-kompatiblen Computer oder einen Macintosh beschrieben.

Anschluß an einen Computer. Der mitgelieferte Computer-Anschlußsatz kann für den direkten Anschluß der Kamera an einen Computer verwendet werden.

Möglichkeiten für das Lesen von Bilddateien von Speicherkarten. Mit verschiedenen separat erhältlichen Geräten können andere Verfahren für das Lesen von Bildern von Speicherkarten und ihre Übertragung auf einen Computer durchgeführt werden.

CAMEDIA

Übertragung von Bildern mit einem Computer-Anschlußsatz

Die Kamera kann mit einem einem USB-Kabel an einen mit USB-Anschluß ausgestatteten Computer angeschlossen werden. Damit können Bilder von jeder Karte in der Kamera mit dem Computer gelesen werden.

- **Ein IBM-kompatibler PC/AT mit Windows 2000 installiert.**
- **Ein Apple Macintosh mit Mac OS 9 installiert.**
  Ein gerätespezifisches USB-Kabel ist notwendig.

- **Ein IBM-kompatibler PC/AT mit Windows 98 oder Windows 98 Second Edition installiert.**
  Ein USB-Treiber und ein gerätespezifisches USB-Kabel ist notwendig.
  Ein USB-Treiber wird mit der Software CAMEDIA Master 2.5 mitgeliefert. Sie können auch die neueste Version der Treiber und der Software von der Olympus-Homepage **www.olympus-europa.com** herunterladen.

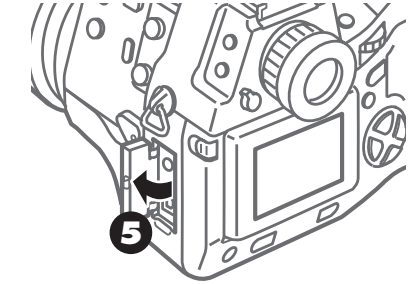
- **Ein Apple Macintosh mit Mac OS 8.6 installiert.**
  Ein gerätespezifisches USB-Kabel ist notwendig.
  USB Mass Storage Support 1.3.5 ist notwendig. Bei Fragen zu USB Mass Storage Support wenden Sie sich an Apple Computer.

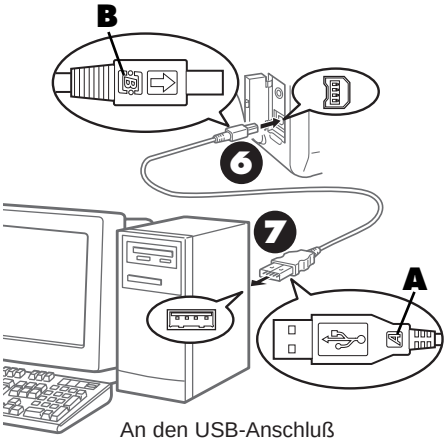
Erstmaliger Anschluß der Kamera an einen Computer

Beim erstmaligen Anschluß der Kamera an einen Computer startet der Computer mit dem Lesen des USB-Treibers. Versionen von Windows, ausgenommen Windows 2000, fordern zum Einlegen des Installationsdiskette für den USB-Treiber auf. Für weitere Hinweise siehe die Anleitungen des USB-Treibers.

Hinweis

- Der Hersteller kann die Leistung der an einen Computer angeschlossenen Kamera nicht garantieren, wenn die folgenden Betriebssysteme installiert sind, selbst wenn der Computer mit einem USB-Anschluß ausgestattet ist:
  Windows 95 aktualisiert auf Windows 98
  Windows 95, Windows NT 4.0
- Sicherstellen, daß der Computer die Verwendung der USB-Funktion unterstützt. Für weitere Hinweise zur Computerausrüstung wenden Sie sich bitte an den Computer-Hersteller.
- Bitte beachten Sie, daß die Leistung für die aufgerüsteten Versionen für Mass Storage Support für das Mac OS nicht garantiert wird.
- Es können Probleme bei der Übertragung von Bildern auftreten, wenn das USB-Kabel an eine Verteiler-Buchse angeschlossen ist, die mit einem Computer verbunden ist. Beim Auftreten von Probleme das Kabel von der Verteiler-Buchse abtrennen und direkt am Computer anschließen.





An den USB-Anschluß des Computers

1 **Wenn ein IBM-kompatibler PC/AT ohne Windows 2000 verwendet wird, muß zuerst der USB-Treiber installiert werden.**

Für weitere Hinweise zur Installation des USB-Treibers siehe die Anleitung der Software CAMEDIA Master.

2 **Den Netzadapter anschließen. (→127)**

Beim Anschluß der Kamera an einen Computer wird die Verwendung des Netzadapters empfohlen.

3 **Wählen Sie die Karte mit den Bildern, die mit dem Computer gelesen werden sollen. (→ 121)**

Bitte beachten Sie, daß die gewählte Karte nicht geändert werden kann, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist. Wenn die gewählte Karte geändert werden soll, muß zuerst das USB-Kabel abgetrennt werden. (→ 171)

4 **Vor dem Anschluß der Kamera an einen Computer die Kamera ausschalten.**

5 **Die Kartenfachabdeckung der Kamera öffnen.**

6 **Den B-Stecker des USB-Kabels (den großen Stecker) am Steckanschluß der Kamera anschließen.**

7 **Den A-Stecker des USB-Kabels (den flachen Stecker) am Computer anschließen.**

Hinweis

- Wenn der Computer mit zwei USB-Anschlüssen ausgestattet ist, kann jeder der Anschlüsse verwendet werden.

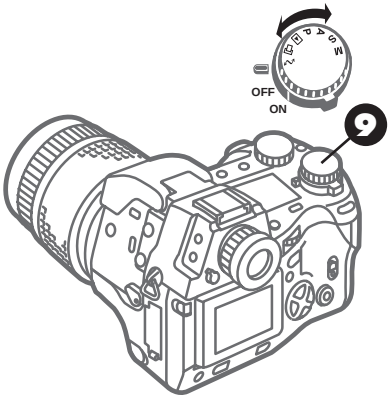
8 **Die Kamera nach dem Anschließen an den Computer einschalten.**

Austauschen der Karte

Nach dem Austauschen der Karte in der Kamera sicherstellen, daß die als Laufwerk erkannte Karte die richtigen Informationen anzeigt. Zum Überprüfen der richtigen Anzeigen “Auffrischen” aus dem Ansicht-Menü von Windows Explorer wählen.

Hinweis

- Um ein Abstürzen des Computers zu verhindern, sollte die Kamera immer vor dem Anschließen oder Abtrennen vom Computer ausgeschaltet werden. Wenn der Computer abstürzt, sollte er erneut gestartet werden.
- Die richtige Verwendung einer Speicherkarte, die auf einem Computer formatiert wurde, kann nicht garantiert werden. Zur Vermeidung von Problemen wird empfohlen, Speicherkarten in der Kamera zu formatieren. (→ 152)



9 Das Modus-Einstellrad auf die Einstellungs-/Verbindungs-Modus-Anzeige ⇝ einstellen.

Hinweis

- Der Computer erkennt die in der Kamera gewählte Karte als eine externe Festplatte. Normalerweise wird das Gerät als ein “Entfernbares Laufwerk” angezeigt (*). Die Bilder auf der Karte können mit Windows Explorer als Dateien bearbeitet werden. Während des Kopierens oder Übertragens von Bilddateien niemals das USB-Kabel von der Kamera oder vom Computer abtrennen.

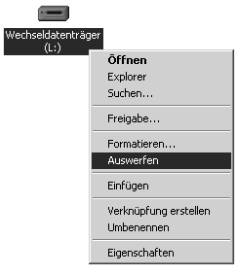
* Abhängig vom verwendeten Betriebssystem kann es 10 oder mehr Sekunden dauern, bis das Gerät angezeigt wird.

Entfernen einer Karte, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist

Das Entfernen einer Karte während des Anschlusses der Kamera an einen Computer kann zu Fehlfunktionen des Computers führen. Immer den im folgenden Abschnitt beschriebenen Schritten zum Entfernen einer Karte folgen. (Zum Lösen eines Computer-Problems sollte eventuell das USB-Kabel erneut angeschlossen oder der Computer erneut gestartet werden.)

Windows 98, Windows 2000

Die Ikone “Arbeitsplatz” zweimal anklicken, die Laufwerks-Ikone für die Kamera rechts anklicken (markiert als “Entfernbares Laufwerk”) und dann “Auswerfen” im Pop-Up-Menü wählen. Sicherstellen, daß die Schreibanzeige-LED der Karte auf der Kamera nicht leuchtet, dann die Kartenfachabdeckung öffnen und die Karte entnehmen.



Mac-OS

Auf dem Desktop die Laufwerks-Ikone auf die Papierkorb-Ikone ziehen oder im Spezial-Menü “Auswerfen” wählen. Sicherstellen, daß die Schreibanzeige-LED der Karte auf der Kamera nicht leuchtet, dann die Kartenfachabdeckung öffnen und die Karte entfernen.

Abtrennen des USB-Kabels

Windows 98, Mac-OS

Sicherstellen, daß die Schreibanzeige-LED der Karte auf der Kamera nicht leuchtet und dann das USB-Kabel folgendermaßen abtrennen.

Windows 2000

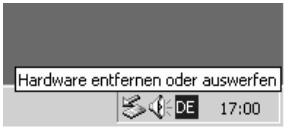
Eines der folgenden Verfahren ausführen.

(1) Die Ikone auf dem Task-Balken einmal anklicken.

1 Die Ikone “Hardware entfernen oder auswerfen” auf dem Task-Balken in der unteren rechten Ecke des Desktops anklicken. (Siehe die folgende Abbildung.)
2 Wenn die Meldung zum Stoppen des Laufwerks angezeigt wird, diese Meldung anklicken.
3 Wenn durch die Meldung “Hardware entfernen” anzeigt wird, daß das Gerät sicher entfernt werden kann, klicken Sie auf (OK).
4 Das Kabel abtrennen.

(2) Die Ikone auf dem Task-Balken zweimal anklicken.

1 Die Ikone “Hardware entfernen oder auswerfen” auf dem Task-Balken in der unteren rechten Ecke des Desktops zweimal anklicken.
2 Wenn das Dialog-Menü “Hardware entfernen” angezeigt wird, klicken Sie den Namen der Kamera in der Hardware-Geräteliste an und klicken dann “Stopp” an.
3 Wenn durch die Meldung “Hardware entfernen” angezeigt wird, daß das Gerät sicher entfernt werden kann, klicken Sie auf (OK).
4 Das Kabel abtrennen.

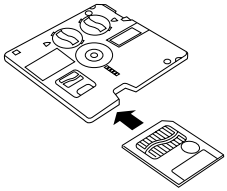
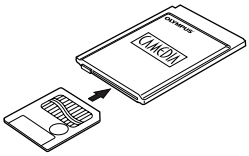
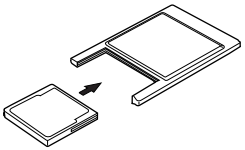


Hinweis

- Zur Vermeidung von Problemen sollte der Modus der Kamera niemals geändert und die Kamera nicht aus- oder eingeschaltet werden, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, besonders wenn Bilder von der Kamera zum Computer übertragen werden.
- Die Verwendung des Netzadapters wird empfohlen, wenn die Kamera längere Zeit im Einstellungs-/Verbindungs-Modus benutzt wird.
- Wenn der Netzadapter nicht verwendet wird, sollte vor dem Anschluß an einen Computer die Batteriekapazität überprüft werden um sicherzustellen, daß die Batterien ausreichend geladen sind und der Abschalt-Modus deaktiviert ist (→ 128). Bitte beachten Sie, daß dadurch die Batterien schnell verbraucht werden. Nach der Verwendung sicherstellen, daß der Betriebsschalter der Kamera ausgeschaltet wird (auf die weiße Linie bewegen).

Separat erhältliche Geräte zum Lesen der Karte

Eines der folgenden separat erhältlichen Geräte zum Lesen der Bilder von der Karte mit einem Computer kann verwendet werden. Diese Geräte (mit Ausnahme des SmartMedia Reader/Writer MAUSB-2) können zum Lesen der Bilder von Speicherkarten verwendet werden, wenn ein Computer verwendet wird, der nicht mit einem USB-Anschluß ausgestattet ist oder der nicht vollständig für die USB-Funktionen verwendet werden kann. Für weitere Hinweise und die neuesten Informationen über diese Geräte wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Olympus Kundendienst.

Karten-Typ	Gerät	Was auf dem Computer benötigt wird
Smart Media	Floppy Disk Adapter FlashPath MAFP-2NE 	3,5-Zoll Disketten-Laufwerk notwendig.
	PC Card Adapter MA-2E 	PCMCIA-Karteneinschub notwendig.
	SmartMedia Reader/ Writer MAUSB-2	USB-Anschluß notwendig
Compact Flash	PC Card Adapter 	PCMCIA-Karteneinschub notwendig

Hinweis

- Vor dem Kauf und der Verwendung eines dieser Geräte sicherstellen, daß diese mit Ihrem Computer kompatibel sind und daß sie die auf der SmartMedia-Karte gespeicherten Daten bearbeiten können.
- Bitte lesen Sie alle Anleitungen, die diesen separat erhältlichen Geräten beiliegen.

13

Monitor-Menüs

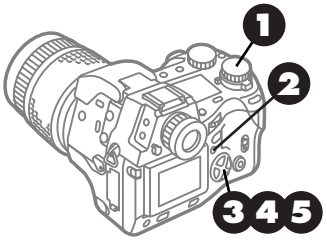
Verwenden Sie die Monitor-Menüs zum Einstellen der Kamera und zur Ausführung wichtiger Funktionen, zum Beispiel das Formatieren einer Speicherkarte.

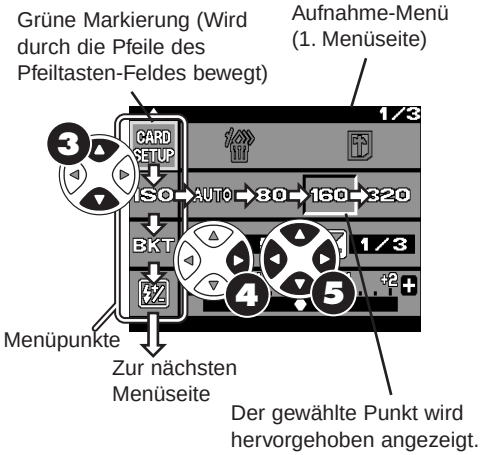
CAMEDIA

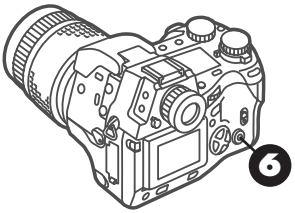
Monitor-Menüs

Verwenden Sie die Monitor-Menüs zum Einstellen der Kamera und zur Ausführung wichtiger Funktionen, zum Beispiel das Formatieren einer Speicherkarte.
Vier verschiedene Menüs stehen zur Verfügung; die Menü-Anzeige wird durch die Einstellung des Modus-Einstellrades bestimmt:

- Aufnahme-Menü (**P**, **A**, **S**, oder **M**)
- Wiedergabe-Menü (▶)
- Ausdruckwahl-Menü (🖨)
- Einstellungs-/Verbindungs-Menü (↝)







1 Das Modus-Einstellrad auf die gewünschte Funktion einstellen.

2 Die Menü-Taste (≡) drücken.

Das Menü wird auf dem Monitor angezeigt.

3 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▽ zum Bewegen der grünen Markierung nach unten drücken.

Auf dem Pfeiltasten-Feld △ zum Bewegen der grünen Markierung nach oben drücken.

4 Auf dem Pfeiltasten-Feld ▷ zum Bewegen der grünen Markierung nach rechts drücken.

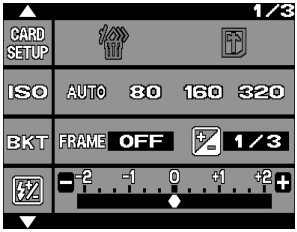
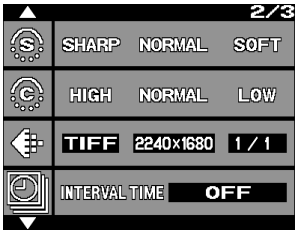
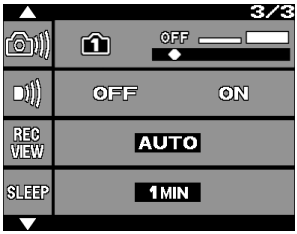
5 Das Pfeiltasten-Feld zur Wahl von Menü-Punkten und Einstellungen verwenden.

Zum Beenden des Menüs die Menü-Taste (≡) drücken.
Im Aufnahme-Modus (Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S**, oder **M**) kann während einer Aufnahme das Menü auf dem Monitor angezeigt werden. Nach der Aufnahme eines Bildes erlischt das Menü, es kann aber durch das Drücken der Menü-Taste (≡) sofort wieder angezeigt werden. Diese Funktion ist nützlich zum Überprüfen und Ändern der Einstellungen während der Aufnahme.

6 Die Taste (OK) drücken.

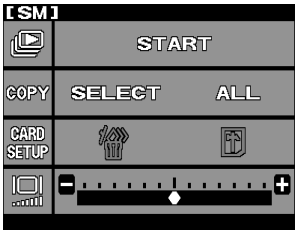
Nach der Wahl einer Einstellung wird der gewählte Punkt hervorgehoben angezeigt und die grüne Markierung geht nach links zurück.
Die Taste (OK) zum Beenden des Menüs drücken.

Aufnahme-Menü für **P** (Programm-Modus), **A** (Blenden-Modus), **S** (Verschluß-Modus), **M** (Manueller Modus)

		Grundeinstellung Einstellung nach dem gleichzeitigen Drücken von ⓘ und ⊛	Seite
1/3 	CARD SETUP Löscht alle Bilder von der gewählten SmartMedia-Karte oder der CompactFlash-Karte und formatiert die Karte.	–	→ 150 → 152
	ISO Einstellung des ISO-Wertes (Empfindlichkeit).	AUTO	→ 83
	BKT Belichtungsreihe von drei aufeinanderfolgenden Aufnahmen mit dem gleichen Objekt mit unterschiedlicher Belichtung.	OFF	→ 81
	Blitzintensitäts-Korrektur.	±0EV	→ 90
2/3 	Bildschärfe.	NORMAL	→ 106
	Gesamtbild-Kontrast.	NORMAL	→ 107
	Aufzeichnungs-Modus (Qualität, Auflösung, Kompression)	Siehe Tabelle ❶ auf Seite 103.	→ 103
	Intervallzeit einstellen (die Zeit zwischen den Aufnahmen während der automatischen Intervall-Aufnahme festlegen).	OFF	→ 118
3/3 	Einstellung des Verschlußtons (Laut, leise, AUS).	1 OFF	→ 122
	Signalton (EIN, AUS).	ON	→ 124
	REC VIEW Wiedergabe der Aufnahme während des Speicherns.	OFF	→ 125
	SLEEP Einstellung des Abschalt-Modus.	1MIN	→ 128

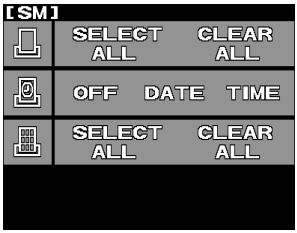
13

Wiedergabe-Menü



		Grundeinstellung (Einstellung nach dem gleichzeitigen Drücken von ⚡ und ⊛)	Seite
	Diashow (Automatische Wiedergabe).	–	→ 140
COPY	Kopieren von Bildern von Karte zu Karte.	–	→ 146
CARD SETUP	Löschen aller Bilder von der Karte, Karte formatieren.	–	→ 150 → 152
	Monitor-Helligkeit.	±0*	→ 144

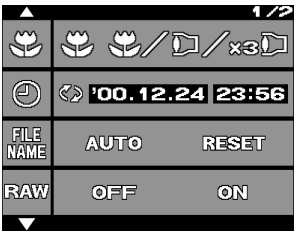
Ausdruckwahl-Menü



	Alle Bilder zum Ausdruck wählen oder stornieren.	–	→ 160
	Einstellung des Datums- oder Zeitstempels in einem Bild.	OFF*	→ 164
	Alle Bilder zum Index-Ausdruck wählen oder stornieren.	–	→ 162

Einstellungs-/Verbindungs-Menü

1/2



	Einstellung für die Wahl des Konverter-Objektivs beim Drücken der Makro-Taste .	*	→ 133
	Einstellung des Formats Jahr/Monat/Tag.	Jahr/Monat/Tag*	→ 126
	Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit.	*	
FILE NAME	Nach dem Auswechseln einer Karte kann die Numerierung neu begonnen werden (RESET) oder die fortlaufende Numerierung weitergeführt werden (AUTO).	AUTO*	→ 154
RAW	Bilder werden als RAW-Dateien gespeichert (unbearbeitet, nicht komprimiert)	OFF*	→ 131

2/2

	Histogramm-Anzeige ein oder aus.	OFF*	→ 108

* Wird auch durch Drücken von ⚡ und ⊛ nicht geändert.

Anhang

Dieser Anhang bietet Referenz-Material, in dem wichtige technische Daten, Sonderzubehör für die Kamera, wichtige Hinweise zu Dateien, die Fehlersuche bei kleinen Problemen sowie die Fehlermeldungen der Kamera dargestellt werden.

1. Technische Daten

2. Sonderzubehör

3. Kompatible Bilddateien

4. Fehlersuche

Fehlersuche bei Betriebsstörungen
Fehlersuche bei Problemen mit Bildern

5. Fehlermeldungen der Kamera

CAMEDIA

Anhang 1: Technische Daten

Gerätetyp	Spiegelreflex-Digital-Kamera (Aufnahme, Wiedergabe)
Aufzeichnungssystem	Digitales Aufnahmesystem, JPEG, in übereínstimmung mit Design rule for Camra File system (DCF), TIFF (keine Kompression) DPOF-kompatibel.
Bildspeicher	3V (3,3V) SmartMedia: 4MB, 8MB, 16MB, 32MB, 64MB; CompactFlash (Kompatibel mit Typ Ⅰ und Typ Ⅱ. Mikro-Laufwerk kann nicht verwendet werden.)
Speicherbare Bilder	Ca. 8 Bilder (HQ/8MB)
Löschen	Einzelbild, Alle Bilder löschen
Bildwandler	2/3-Zoll Primärfarbfilter 4 Millionen Pixel (Bildelemente)
Bildauflösung	2240 x 1680 Pixel 1600 x 1200 Pixel 1280 x 960 Pixel 1024 x 768 Pixel 640 x 480 Pixel
Weißabgleich	Auto (vollautomatisch TTL), Voreinstellung (7 Stufen), Schnellreferenz (ein Tastendruck)
Objektiv	Olympus-Objektiv 9~36 mm, f/2,0~f/2,4, 14 Elemente in 11 Gruppen (entspricht einem 35~140 mm Objektiv auf einer 35 mm Standard-Spiegelreflexkamera)
Filterdurchmesser	62 mm
Belichtungsmessung	Digitale ESP-Messung (Electro Selective Pattern), Mittenmessung, Spotmessung
Belichtungssteuerung	**P** (Programm-Modus), **A** (Blenden-Modus), **S** (Verschluß-Modus), **M** (Manueller Modus)
Blende	WIDE : F2,0~11, TELE : F2,4~11
Verschluß	2~1/640 Manuelle Belichtung: Ball-Modus-Aufnahme (Grenze: 30 Sek.), 8~1/640
Belichtungskorrektur	±3EV (1/3EV Schritte)
Aufnahmebereich (vom Objektiv)	Standard-Modus: 0,6 m~∞ Makro-Modus: 0,2 m~0,6 m
Sucher	Spiegelreflex Sucherausschnitt 95%, Weitwinkel × 0,42, Tele × 1,60
Monitor	1,8 Zoll TFT-Farbflüssigkristall-Anzeige Betrieb: Verwendung für Bildausschnitt, wie der Sucher. Wiedergabe: Bild-Anzeige (Einzelbild, Mehrfachbild-Format, Index-Anzeige, vergrößerte Wiedergabe)
Monitorauflösung	Ca. 118.000 Pixel
Blitzladezeit	Ca. 7 Sek. bei normaler Temperatur mit neuen Batterien (CR-V3)

Blitzreichweite (von der Objektivoberfläche)	(ISO 80) WIDE 0,6 m ~ 6,3 m TELE 0,5 m ~ 5,2 m
Blitz-Betriebsarten	Automatik (automatisch aktiviert bei schwachem Licht, Gegenlicht) Modus zur Verringerung des “Rote-Augen-Effektes” Aufhellblitz (deaktiviert, wenn eingebautes Blitzlicht geschlossen ist), langsame Synchronisation, 2. Verschlußphase Aus (kein Blitz)
Autofokus	Dualer Autofokus
Vergleichssystem	Kontrastvergleichssystem/Aktives AF-Verfahren
Schärfeeinstellungsbereich	Normaler Aufnahme-Modus: 0,6 m~∞ Makro: 0,2 m ~ 0,6 m
Selbstauslöser	Betriebszeit: 12 Sek.
Externe Anschlüsse	DC IN-Anschluß, USB-Buchse, Video-OUT-Anschluß
Datum, Zeit	Aufzeichnung zusammen mit den Bilddaten Zur Anzeige der Kamerainformationen oder zum Ausdruck mit Datum oder Zeit
Automatischer Kalender	Automatische Korrektur bis zum Jahr 2030
Ausdruckwahl	DPOF-Standard (Einstellung der Kopienanzahl, Index-Ausdruck, Ausdruck mit Datum und Zeit)
RAW-Daten Ausgabe-Funktion	10 Bit-AD-Ausgangsdaten (ORF-Dateiformat), ICC Profil nicht angebracht
Zeitintervall für Intervall-Aufnahmen	1 Minute bis 24 Stunden
Stromversorgung des Kalendersystems	Nicht entfernbare Mangan-Lithium-Batterie

Betriebsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 0~40 °C Lagerung: –20~60 °C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 30~90% Lagerung: 10~90% ohne Kondensierung
Stromversorgung	3V Lithiumbatterie CR-V3 x 2 AA (R6) Ni-MH-Batterien x 4 AA (R6) Ni-Cd-Batterien x 4 AA (R6) Alkali-Batterien x 4 AA (R6) Lithium-Polymer-Batterie Netzadapter

Hinweis: Niemals AA (R6) Zink-Karbon- oder AA (R6) Lithium-Batterien verwenden. Diese können überhitzen und die Kamera beschädigen.

Abmessungen	128,5 B x 103,5 H x 161 L mm (Vorsprünge nicht eingeschlossen)
Gewicht	1050 g (ohne Karten, Batterien und Objektivdeckel)

Änderungen der technischen Daten für Verbesserungen vorbehalten.

Anhang 2: Sonderzubehör

Gerätespezifisches externes Blitzgerät (FL-40)

Gerätespezifische Blitzlicht-Halterung (FL-BK01)

Gerätespezifisches Halterungskabel (FL-CB01-04)

Konverter-Objektive

0,8x Ansatz-Objektiv Weitwinkel Pro (WCON-08B)
Ansatz-Objektiv Makro Pro (MCON-35)
1,45x Ansatz-Objektiv Tele Pro (TCON-14B)
3x Ansatz-Objektiv Tele 300 Pro (TCON-300)
Stützarm 2 (TCON-SA2)

Kabel-Fernbedienung (RM-CB1)

Kameratasche (halbfeste Tasche)

Netzadapter

AA (R6) Ni-MH-Batterie

Gerätespezifisches Aufladegerät

Lithium-Polymer-Batterie (B-10LPB)

Batteriehalterung (B-HLD10)

Ladegerät für Lithium-Polymer-Batterie (B-20LPC)

SmartMedia (8MB, 16MB, 32MB oder 64MB)

PC Card Adapter MA-2E

Kompatibel bis zu 64MB SmartMedia

Floppy Disk Adapter FlashPath MAFP-2NE

Kompatibel bis zu 64MB SmartMedia

SmartMedia Reader/Writer MAUSB-2

Drucker P-400/P-330NE

August 2000

Für weitere Hinweise und die neuesten Informationen über diese Geräte wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst oder besuchen Sie unsere Web-Seite **http://www.olympus-europa.com**

Anhang 3: Kompatible Bilddateien

Bitte beachten Sie die folgenden Einschränkungen bei der Verwendung anderer digitaler Olympus-Kameras zur Wiedergabe und zum Ausdrucken von Bildern, die mit der CAMEDIA E-10 aufgenommen wurden oder die Wiedergabe von Bildern anderer digitaler Olympus-Kameras auf der CAMEDIA E-10.

Ausdruck, Wiedergabe von Bildern der CAMEDIA E-10 auf anderen digitalen Olympus-Kameras

Funktion	Modell
Wiedergabe auf dem Monitor möglich*1	C-3030ZOOM, C-3000ZOOM, C-2500L, C-2100 Ultra Zoom, C-960ZOOM, C-860L*2, C-990ZOOM
Wiedergabe auf dem Monitor, direkter Ausdruck möglich*3 (P-300E/P-150E angeschlossen)	C-2020ZOOM, C-2000ZOOM, C-920ZOOM, C-21
Nicht kompatibel	C-1400XL, C-1400L, C-1000L, C-900ZOOM, C-840L, C-830L, C-820L, C-420L

*1 Je nach der Größe können einige Bilder nur als Kleinbilder wiedergegeben werden.

*2 TIFF-Bilder können nicht wiedergegeben werden.

*3 Ein direktes Ausdrucken kann nur mit Bildern ausgeführt werden, die in voller Größe (1-Bild-Format) auf dem Monitor der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe von Bildern anderer digitaler Olympus-Kameras auf der CAMEDIA E-10

Funktion	Modell
Wiedergabe auf dem Monitor nur für Bilder möglich*1 (keine Wiedergabe von Filmen).	C-3030ZOOM, C-3000ZOOM, C-2500L, C-2020ZOOM, C-2100 Ultra Zoom, C-2000ZOOM, C-1400XL, C-1400L, C-1000L, C-960ZOOM, C-920ZOOM, C-900ZOOM, C-860L, C-840L, C-830L, C-820L, C-420L, C-21, C-990ZOOM

*1 Die Wiedergabe-Funktion kann für einige Bildgrößen nicht verwendet werden.

Anhang 4: Fehlersuche

Betriebsstörungen

Die Kamera kann nicht verwendet werden, keine Anzeige auf dem Monitor und dem LCD-Feld.

Problem	Lösung	Seite
Ist die weiße Markierung des Betriebsschalters auf der Position ON?	Den Betriebsschalter auf die Position ON einstellen.	→ 32
Wurde die eingeschaltete Kamera eine Stunde lang nicht verwendet?	Wenn die Kamera länger als eine Stunde auf Abschalt-Modus eingestellt war, wird sie automatisch ausgeschaltet. Den Betriebsschalter auf die Position OFF und dann zum Einschalten der Kamera wieder auf die Position ON bewegen.	→ 128
Sind die Batterien richtig eingesetzt?	Die Batterien entfernen und sicherstellen, daß die Polarität richtig ausgerichtet ist. Die Batterien richtig ausgerichtet einsetzen.	→ 22
Sind die Batterien leer?	Neue Batterien einsetzen. Wenn eine Lithium-Polymer-Batterie oder Ni-MH-Batterie verwendet wird, muß sie aufgeladen werden.	→ 22
Wurde die Kamera bei tiefen Temperaturen verwendet?	Die Verwendung der Kamera bei tiefen Temperaturen kann vorübergehend die Kapazität der Batterien verringern. Neue Batterien in der Hosentasche aufwärmen und sie dann in die Kamera einsetzen.	—

Die Kamera funktioniert nicht beim Drücken des Auslösers?

Problem	Lösung	Seite
Blinken “0” und die Anzeige [!] im LCD-Feld?	Die Karte ist voll. Die Karte durch eine neue austauschen oder nicht mehr benötigte Bilder von der Karte löschen, um mehr Speicherplatz auf der Karte zu schaffen. Sie können auch die Bilder auf einen Computer übertragen, dann die Bilder auf der Karte löschen oder die Karte formatieren. Wenn die Ordnernummer 999 oder die Dateinummer 9999 erreicht hat, können keine weiteren Bilder mehr auf der Karte gespeichert werden, selbst wenn sie noch nicht voll ist. Alle Bilder auf einen Computer übertragen und dann die Bilder von der Karte löschen.	→ 35
Blinkt die Batterie-Anzeige im LCD-Feld?	Die Batterien austauschen. Die Schreibanzeige-LED prüfen. Wenn die Schreibanzeige-LED blinkt, warten Sie so lange, bis sie nicht mehr blinkt und entfernen dann die Batterien.	→ 33
Ist die Speicheranzeige voll?	Wenn Serienaufnahmen gemacht werden und die Speicheranzeige voll ist , können keine weiteren Aufnahmen mehr gemacht werden, bis die Bilder auf der Karte gespeichert sind. Warten, bis ein Balken der Speicheranzeige erlischt, bevor mit dem Aufnehmen fortgefahren wird.	→ 40
Blinkt die Blitzmodus-Anzeige im Sucher?	Das eingebaute Blitzlicht wird aufgeladen. Bis zum Aufleuchten der Anzeige warten, bevor das Blitzlicht für die Aufnahme verwendet wird.	→ 44
Ist das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe [▶], Ausdruckwahl-Modus oder Einstellungs-/Verbindungs-Modus eingestellt?	Das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S**, oder **M** einstellen.	→ 70
Ist eine Karte in die Kamera eingesetzt?	Eine Karte in die Kamera einsetzen.	→ 30
Ist ein Schreibschutz-Aufkleber auf der Karte angebracht?	Die Karte entnehmen und dann den Schreibschutz-Aufkleber entfernen oder eine neue Karte einsetzen.	→ 30

Die Anzeigen auf dem Monitor und im Sucher sind unterschiedlich.

Problem	Lösung	Seite
Wurde die Monitor-Taste (DISP) gedrückt?	Die Monitor-Taste (DISP) zum Einschalten des Monitors drücken.	→ 37
Ist das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe [▶], Ausdruckwahl-Modus oder Einstellungs-/Verbindungs-Modus eingestellt?	Das Modus-Einstellrad auf **P**, **A**, **S**, oder **M** einstellen.	→ 70
Wurde die Kamera durch zweimaliges Drücken der Monitor-Taste (DISP) auf Wiedergabe-Modus eingestellt?	Im Wiedergabe-Modus werden aufgenommene Bilder zum Betrachten wiedergegeben. Die Monitor-Taste (DISP) drücken, um die Kamera auf den Aufnahme-Modus einzustellen.	→ 46
Wird etwas anderes als Zeilen im LCD-Feld angezeigt? Die Kamera kann nicht betrieben werden?	Siehe “Die Kamera kann nicht verwendet werden, keine Anzeige auf dem Monitor und dem LCD-Feld.”	→ 182

Auf dem Monitor können keine Bilder wiedergegeben werden.

Problem	Lösung	Seite
Wird “NO CARD” auf dem Monitor angezeigt?	In der Kamera ist keine Karte eingesetzt. Eine Karte einsetzen.	→ 30
Wird “NO PICTURE” auf dem Monitor angezeigt?	Auf der Karte sind keine Bilder gespeichert. Sicherstellen, daß Bilder auf der eingesetzten Karte vorhanden sind oder eine Aufnahme machen.	→ 189
Ist das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe [▶] eingestellt? Oder wurde bei Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P**, **A**, **S**, oder **M** die Monitor-Taste (DISP) zweimal schnell gedrückt?	Das Modus-Einstellrad auf Wiedergabe [▶] einstellen, oder nach Einstellung des Modus-Einstellrades auf **P**, **A**, **S**, oder **M** die Monitor-Taste (DISP) zweimal schnell drücken.	→ 46
Wird etwas anderes als Zeilen im LCD-Feld angezeigt? Die Kamera kann nicht betrieben werden?	Siehe “Die Kamera kann nicht verwendet werden, keine Anzeige auf dem Monitor und dem LCD-Feld.”	→ 182

Das eingebaute Blitzlicht blitzt nicht.

Problem	Lösung	Seite
Ist das eingebaute Blitzlicht ausgeklappt?	Die Blitz-Taste (ϟ) zum Ausklappen des Blitzlichtes drücken.	→ 44
Ist das Objekt hell beleuchtet?	Wenn ausreichend Umgebungslicht vorhanden ist, blitzt das Blitzlicht nicht. Zur Verwendung des Blitzlichtes den Aufhellblitz-Modus verwenden.	→ 86

Der Monitor ist schwer ablesbar.

Problem	Lösung	Seite
Ist der Monitor dunkel?	Die Helligkeit des Monitors einstellen.	→ 144
Fällt Sonnenlicht auf den Monitor?	Mit den Händen das Sonnenlicht abschirmen, damit die Anzeige auf dem Monitor lesbar wird.	—

Daten können nicht zum Computer übertragen werden.

Problem	Lösung	Seite
Ist das Kabel richtig angeschlossen?	Den Anschluß an der Kamera und am Computer prüfen und sicherstellen, daß die Stecker fest angeschlossen sind.	→ 168
Wird etwas anderes als Zeilen im LCD-Feld angezeigt? Die Kamera kann nicht betrieben werden?	Siehe “Die Kamera kann nicht verwendet werden, keine Anzeige auf dem Monitor und dem LCD-Feld.”	→ 182
Ist der USB-Treiber richtig installiert?	Den USB-Treiber entsprechend den Installations-Anleitungen installieren und sicherstellen, daß der Treiber die Kamera erkennt.	→ 168

Bilder sind nicht zufriedenstellend

Bilder sind verschwommen, nicht fokussiert, unscharf.

Problem	Lösung	Seite
Ist das Objekt schwer zu fokussieren?	Der Autofokus kann bei einigen Objekten nicht richtig funktionieren. Folgen Sie den Empfehlungen in Abschnitt “Schwer zu fokussierende Objekte”.	→ 66
Wurde der Auslöser gedrückt und die Kamera bewegt?	Wenn die Kamera während des Drückens des Auslösers bewegt wurde, können die Bilder unscharf sein. Dies wird auch Verwackeln durch die Kamera genannt. Die Kamera mit beiden Ellenbogen fest an den Körper gedrückt halten und sicherstellen, daß Sie die Kamera ruhig halten. Üben Sie das Ruhighalten der Kamera.	→ 38
Ist das aufzunehmende Objekt nicht in der Mitte der Autofokus-Markierung?	Zum richtigen Funktionieren des Autofokus muß die Autofokus-Markierung verwendet werden. Das aufzunehmende Objekt in der Mitte des Suchers positionieren oder die Fokus-Sperre verwenden.	→ 38 → 65
Ist das Objektiv verschmutzt?	Die Kamera sollte immer, wenn sie nicht verwendet wird, in der Kameratasche aufbewahrt werden.	→ 9
Ist die Makro-Einstellung richtig?	Innerhalb von 20~60 cm vom Objekt sollte die Makro-Anzeige im LCD-Feld angezeigt werden. Wenn Sie mehr als 60 cm vom Objekt entfernt sind, sollten weder die Makro-Anzeige noch die Konverter-Objektiv-Anzeige angezeigt werden. Wenn ein Konverter-Objektiv an der Kamera angebracht wird, sollte nur die Konverter-Objektiv-Anzeige angezeigt werden.	→ 42 → 133
Standen Sie beim Drücken des Auslösers und Einstellung der Kamera auf den Selbstauslöser-Modus vor der Kamera?	Wenn Sie vor der Kamera stehen und den Auslöser drücken, fokussiert die Kamera Sie an. Legen Sie zunächst den Bildausschnitt im Sucher fest und drücken Sie dann den Auslöser.	→ 113
Blinkt die Blitzmodus-Anzeige im Sucher?	Diese Blitzmodus -Anzeige bedeutet, daß ohne Verwendung des Blitzlichtes nicht ausreichend Helligkeit auf dem aufzunehmenden Objekt vorhanden ist. Das Blitzlicht verwenden.	→ 44

Die Bilder sind zu hell.

Problem	Lösung	Seite
Wird die Blitzmodus-Anzeige ϟ im LCD-Feld angezeigt?	Wenn die Blitzmodus-Anzeige ϟ dargestellt wird, wird geblitzt, wenn die Kamera auf den Aufhell-Modus eingestellt ist, selbst bei gut ausgeleuchteten Objekten. Die Blitzmodus-Anzeige ausschalten oder das eingebaute Blitzlicht schließen.	→ 86
Ist helles Licht im Bild?	Die Belichtungskorrektur verwenden oder die Lichtquelle aus dem Bild entfernen.	→ 79
Ist ein dunkler Teil in der Mitte des Bildes?	Wenn die Mitte des Bildes dunkel war, kann das gesamte Bild mit jedem verwendeten Meßverfahren zu hell werden. Auf **ESP** oder Mittenmessung [◉] umschalten oder die Spotmessung [•] verwenden, indem das Objekt mit dem Spot-Meßfeld abgedeckt wird, dann die Belichtungssperre zum Erzielen der richtigen Belichtung verwenden und die Aufnahme ausführen.	→ 78 → 80

Die Bilder sind zu dunkel.

Problem	Lösung	Seite
Wird die Blitzmodus-Anzeige ϟ im LCD-Feld angezeigt?	Wenn die Blitzmodus-Anzeige ϟ angezeigt wird, bedeutet dies, daß das Objekt zu dunkel ist und das Blitzlicht verwendet werden sollte. Das Blitzlicht verwenden.	→ 44
Ist die Mitte des Objektes sehr hell?	Wenn die Mitte des Bildes sehr hell war, kann das gesamte Bild dunkel erscheinen, ohne Berücksichtigung des verwendeten Meßverfahrens. Auf **ESP** oder Mittenmessung [◉] umschalten oder die Spotmessung [•] verwenden, indem das Objekt mit dem Spot-Meßfeld abgedeckt wird, dann die Belichtungssperre zum Erzielen der richtigen Belichtung verwenden und die Aufnahme ausführen.	→ 78 → 80

Ein Teil des Bildes ist nicht vorhanden.

Problem	Lösung	Seite
War ein Teil des Riemens oder ein Finger vor dem Objektiv?	Sicherstellen, daß das Objektiv beim Festlegen des Bildausschnitts nicht blockiert wird.	→ 36

Verfälschte Farben.

Problem	Lösung	Seite
Farbe von der Lichtquelle?	Das eingebaute Blitzlicht ausklappen, die Kamera auf den Aufhellblitz-Modus (wird im LCD-Feld angezeigt) einstellen und dann die Aufnahme mit dem Blitzlicht ausführen.	→ 86
War die Weißabgleich-Einstellung richtig?	Die Weißabgleich-Einstellung entsprechend dem Objekt vornehmen und dann die Aufnahme erneut ausführen.	→ 102

Das Datum ist falsch.

Problem	Lösung	Seite
Wurde das Datum und die Zeit eingestellt?	Nach dem Kauf der Kamera sollten das Datum und die Zeit eingestellt werden.	→ 126
Ist mehr als ein Monat mit verbrauchten Batterien in der Kamera vergangen?	Wenn verbrauchte Batterien länger als einen Monat in der Kamera gelassen werden, können das Datum und die Zeit deaktiviert werden. Das Datum und die Zeit neu einstellen.	→ 126

Sie haben vergessen, welche Einstellungen im Menü vorgenommen wurden.

Problem	Lösung	Seite
Haben Sie die gegenwärtigen Einstellungen angesehen?	Die Menüs einzeln aufrufen und die gewählten Einstellungen überprüfen. Die aktuellen Einstellungen werden in den Menüs hervorgehoben angezeigt.	→ 174
Möchten Sie die Kamera auf alle Grundeinstellungen zurückstellen?	Die Blitzmodus-Taste und die Aufzeichnungs-Modus-Taste zusammen drücken.	→ 130

Die Augen der aufgenommenen Personen reflektieren rote Lichtpunkte.

Problem	Lösung	Seite
Wenn eine Aufnahme mit Blitzlicht mit Personen oder Tieren an einem dunklen Ort gemacht wird, werden durch die Blutgefäße in der Retina die Augen rot dargestellt.	Die Reaktion der Augen ist bei Personen und Tieren unterschiedlich; sie wird auch durch die Helligkeit des Umgebungslichtes beeinflußt. Den Blitzmodus zur Verringerung dieses Phänomens auf den Rote-Augen-Effekt einstellen.	→ 86

Anhang 5: Fehlermeldungen der Kamera

Wenn ein Problem mit einer Speicherkarte auftritt, wird eine Meldung im LCD-Feld und auf dem Monitor angezeigt. Bei Anzeige einer Speicherkarten-Fehlermeldung zuerst die Karte entfernen und sie wieder einsetzen. Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, siehe die folgende Tabelle zur Behebung des Problems.

Sucher	LCD-Feld	Monitor	Erklärung	Lösung
CArd oP	-O- !	CARD COVER OPEN	Kartenfachabdeckung ist offen.	Eine Karte einsetzen und die Abdeckung schließen.
CArd E	-E- !	CARD ERROR	Bilder können nicht gespeichert, wiedergegeben oder von der Karte gelöscht werden.	Die Karte entfernen, die elektrischen Kontakte säubern, die Karte wieder einsetzen und dann erneut versuchen. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, kann die Karte nicht länger verwendet werden. Die Karte kann evtl. wieder verwendet werden, wenn sie formatiert wird. Durch das Formatieren der Karte werden jedoch alle auf der Karte gespeicherten Bilder gelöscht.
CArd -N	--- !	NO CARD	Keine Karte vorhanden.	Eine Karte in die Kamera einsetzen.
CArd F	-F- !	UNFORMATED CARD	Die Karte ist nicht formatiert oder beschädigt.	Die Karte formatieren. Durch das Formatieren der Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder gelöscht. Auf dem Pfeiltasten-Feld ◀ zur Wahl von YES und dann die Taste (OK) zum Formatieren der Karte drücken.
CArd P	-P- !	WRITE PROTECT	Die Karte ist durch einen Aufkleber schreibgeschützt oder ein Ordner auf der Karte wurde als schreibgeschützt eingestellt. Die Karte wurde nur auf Wiedergabe eingestellt, also kann sie nicht für die Aufnahme von Bildern, Löschen von Bildern oder das Formatieren der Karte verwendet werden.	Wenn die Karte durch einen Aufkleber schreibgeschützt ist, entfernen Sie den Aufkleber; wenn die Karte nur auf Wiedergabe eingestellt wurde, sollte der Schreibschutz auf dem Kartenteil deaktiviert werden. Wenn dadurch das Problem nicht gelöst wird, weist die Karte Fehlfunktionen auf. Versuchen Sie, die Bilder auf einen Computer zu übertragen oder die Bilder auf eine andere in der Kamera eingesetzte Karte zu kopieren. Nach dem Kopieren der Bilder sollte die Karte erneut formatiert werden.
Keine Anzeige	000 !	NO PICTURE	Die Wiedergabe kann nicht verwendet werden, weil keine Bilder auf der Karte vorhanden sind.	Sicherstellen, daß die eingesetzte Karte Aufnahmen enthält oder eine neue Aufnahme machen.

Sucher	LCD-Feld	Monitor	Erklärung		Lösung
CARD 0	0 ! (Es können nicht mehr Bilder auf der Karte gespeichert werden.)	CARD FULL (Karte ist voll. Kein Platz zum Speichern von weiteren Bildern.) *1	Während der Aufnahme	Karte ist voll und es können keine Aufnahmen mehr gemacht werden.	Die Karte durch eine neue Karte auswechseln, nicht mehr benötigte Bilder löschen oder die Bilder auf einen Computer übertragen und alle Bilder auf der Karte löschen.
				Die Ordnernummer hat 999 oder die Dateinummer hat 9999 erreicht, deshalb können keine Aufnahmen ausgeführt werden.	Die Karte durch eine neue Karte auswechseln oder die Bilder auf einen Computer übertragen und alle Bilder auf der Karte löschen.
Keine Anzeige	!	CARD FULL	Während Ausdruckwahl	Die Karte ist voll, und es können keine Bilder für den Ausdruck gewählt oder storniert werden. (Durch das Wählen der Bilder für den Ausdruck werden Daten auf der Karte gespeichert.)	Die Karte durch eine neue Karte auswechseln, nicht mehr benötigte Bilder löschen oder die Bilder auf einen Computer übertragen und alle Bilder auf der Karte löschen.
Keine Anzeige	-H-	Keine Anzeige	Das Innere der Kamera ist überhitzt.		Die Kamera ausschalten und abkühlen lassen, dann die Kamera wieder einschalten.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	PICTURE ERROR	Das gewählte Bild kann nicht wiedergegeben werden, es kann jedoch anderweitig bearbeitet werden.		Die Karte entfernen, die elektrischen Kontakte säubern, die Karte wieder einsetzen und dann erneut versuchen. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, kann die Karte nicht länger verwendet werden. Die Karte kann evtl. wieder verwendet werden, wenn sie formatiert wird. Durch das Formatieren der Karte werden jedoch alle auf der Karte gespeicherten Bilder gelöscht.
Keine Anzeige	Keine Anzeige	CANNOT OPEN FILE	Mit dieser Kamera aufgenommene Bilder	Das gewählte Bild kann nicht wiedergegeben werden, es kann jedoch anderweitig bearbeitet werden.	
			Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder	Das Bild kann nicht mit dieser Kamera wiedergegeben werden.	Das Bild auf der gleichen Kamera wählen und wiedergeben, mit der das Bild aufgenommen wurde.

***1**

Die Clustergröße ist unterschiedlich auf SmartMedia- und CompactFlash-Karten, so daß nicht genau die gleiche Anzahl von Bildern auf beiden Karten gespeichert werden kann. Aus diesem Grund können nicht alle Bilder von einer vollen Karte auf eine andere Karte kopiert werden, selbst wenn diese vollkommen leer ist. (Vor dem Beenden des Kopiervorgangs wird CARD FULL (Karte voll) angezeigt.) In diesem Fall sollten einige nicht mehr benötigte Bilder gelöscht oder eine Karte mit größerer Speicherkapazität verwendet werden.

Glossar ausgewählter Begriffe

AE

Abkürzung für *Automatische Belichtung* (AE = Automatic Exposure). Der eingebaute Belichtungsmesser stellt automatisch die Belichtung ein. Die Kamera ist mit drei automatischen Belichtungs-Betriebsarten ausgestattet: (1) Im **P**-Modus werden sowohl Blendenwert als auch Verschlußgeschwindigkeit automatisch bestimmt. (2) Im **A**-Modus wird die Verschlußgeschwindigkeit basierend auf dem manuell eingestellten Blendenwert automatisch eingestellt. (3) Im **S**-Modus wird der Blendenwert basierend auf der manuell eingestellten Verschlußgeschwindigkeit automatisch eingestellt. Bei Verwendung des **M**-Modus werden sowohl der Blendenwert als auch die Verschlußgeschwindigkeit manuell eingestellt und die automatische Belichtung ist deaktiviert.

A-Modus

Abkürzung für *Blenden-Modus* (Aperture = Blende). Im **A**-Modus können Sie die Blende für besondere Bild-Effekte selbst wählen und die Kamera stellt die Verschlußgeschwindigkeit ein.

Aufhellblitz

Der Blitz wird unabhängig von der gemessenen Lichtmenge ausgelöst. Dadurch werden dunkle Objekte vor einem hellen Hintergrund aufgehellt.

Aufnahme-Modus

Die Kamera ist mit verschiedenen Betriebsarten ausgestattet, die Sie für besondere Bild-Effekte verwenden können: Programm (**P**), Blende (**A**), Verschluß (**S**) und Manual (**M**).

Aufzeichnungs-Modus

Der Aufzeichnungs-Modus hat drei Einstellungen, welche die Qualität des aufgenommenen Bildes beeinflussen: Qualität, Auflösung und Kompression.

Autofokus

Wenn die Scharfstellung automatisch ausgeführt wird, können Sie sich mehr auf das Zusammenstellen eines Bildausschnitts konzentrieren. Den Auslöser zum Aktivieren des Autofokus halb gedrückt halten. Wenn das Objekt scharf eingestellt ist, warten Sie auf den richtigen Augenblick für die Aufnahmen und drücken dann den Auslöser ganz bis zum Anschlag. Die Autofokus-Markierung ist in der Mitte des Suchers und der Autofokus kann bei einem nicht in der Mitte befindlichen Objekt möglicherweise nicht fokussieren. In diesem Fall sollte das Objekt mit der Autofokus-Markierung im Sucher abgedeckt und der Auslöser zunächst halb gedrückt werden. Mit halb gedrücktem Auslöser die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt im Sucher bewegen. Dann den Auslöser ganz bis zum Auschlag drücken.

Autofokus-Markierung

Die Autofokus-Markierung erlaubt das automatische Fokussieren selbst bei Dunkelheit.

Belichtung

Die zum Erstellen eines Bildes benötigte Lichtmenge. Die Lichtmenge wird bei der Aufnahme durch die Verschlußgeschwindigkeit und die Blendengröße gesteuert.

Belichtungs-Korrektur

Das manuelle Erhöhen oder Verringern der Belichtung, die durch die automatische Belichtung (AE = Automatic Exposure) eingestellt wurde. Wenn die Belichtung erhöht wird, wird dies Plus-Korrektur genannt und wenn sie verringert wird, wird dies Minus-Korrektur genannt.

Belichtungsreihe

Eine allgemein verwendete Technik für Aufnahmen mit mehr als einer möglichen Belichtung zur Erzielung eines bestimmten Effektes. Für Belichtungsreihen kann manuell (1) der angezeigte Blendenwert geändert, (2) die Verschlußgeschwindigkeit bei gleichem Blendenwert geändert, (3) der ISO-Wert geändert oder (4) diese Kamera auf automatische Belichtungsreihen eingestellt werden. Bei der Verwendung der Funktion für automatische Belichtungsreihen macht die Kamera mehrere Aufnahmen, bei denen die Belichtung automatisch verlängert und verkürzt wird.

Blende

Die einstellbare Öffnung hinter dem Objektiv, mit der die in die Kamera eintretende Lichtmenge gesteuert wird. Je größer die Blende, umso geringer ist die Tiefenschärfe und der Hintergrund wird unscharf. Je kleiner die Blende, umso größer ist die Tiefenschärfe und der Hintergrund wird schärfer. Die Blende wird in Blendenwerten (f/) gemessen. Große Blendenwerte bedeuten kleine Blenden und kleine Blendenwerte bedeuten große Blenden.

Brennweite

Der Abstand des fokussierten Gegenstandes von der Oberfläche des Objektivs in der Kamera. Je kürzer die Brennweite eines Objektivs ist, umso größer ist der Betrachtungswinkel. Je länger die Brennweite eines Objektivs ist, desto kleiner wird der Betrachtungswinkel.

CAMEDIA Master
Eine mitgelieferte Software zum Herunterladen von Bildern von der Kamera auf einen Computer. Weitere nützliche Funktionen sind für die Wiedergabe und Bearbeitung von Bildern vorhanden.

CCD (Charge-coupled device, Ladungsverschiebe-Element)
Ein Festkörper-Anordnung von Bildelementen. Das Objektiv der Kamera fokussiert das einfallende Licht auf das CCD-Element und das CCD-Element wandelt die Lichtmenge auf jedem Bildpunkt in ein entsprechendes elektronisches Signal um.

CompactFlash
Eine Speicherkarte, die zum Speichern von Bildern in die Kamera eingesetzt werden kann. Die Anzahl der speicherbaren Bilder pro Karte ist von der Größe der Bilder abhängig, die durch Einstellung des Aufzeichnungs-Modus (Qualität, Auflösung, Kompression) bei der Aufnahme bestimmt wird.

CompactFlash-Speicherkarten-Adapter
Ein Gerät, mit dem ein Computer Bilddaten von der Speicherkarte lesen kann. Die Speicherkarte wird aus der Kamera entfernt und in den Speicherkarten-Adapter eingesetzt, dann wird der Speicherkarten-Adapter direkt zusammen mit der Speicherkarte in den Karteneinschub des Computers eingesetzt.

Dateiformat
Bezeichnet normalerweise die Dateistruktur von Bildern und Dokumenten. Diese Kamera kann Bilder in den drei Formaten TIFF, JPEG und RAW bearbeiten. Die TIFF- und JPEG-Formate sind Grafikdateienformate für Standard-Computer und können mit den meisten Grafik-Programmen verwendet werden.

DCF
Abkürzung für *Design rules for Camera Files*. Ein Systemstandard für Kameradateien, die mit dieser Kamera und anderen Digital-Kameras verwendet wird.

Digitale ESP-Messung
ESP ist eine Abkürzung für *Electro Selectiv Pattern*. Das im Sucher zusammengestellte Bild wird in verschiedene gleiche Teile zerlegt und der Durchschnitt der Meßergebnisse dieser Teile wird verwendet. Ein Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang ist ideal für dieses Meßverfahren, weil jeder Teil des Bildes getrennt gemessen und dann der Durchschnitt berücksichtigt wird, so daß die Sonne nicht den Meßwert beeinflußt.

Dioptrien-Einstellung
Erlaubt Brillenträgern das Scharfstellen der Autofokus-Markierung im Sucher. Wenn Sie Brillenträger sind und die Autofokus-Markierung im Sucher nur schwer erkennen, kann dies mit dem **Dioptrien-Einstellring** geändert werden. Den **Dioptrien-Einstellring** solange drehen, bis Sie die Autofokus-Markierung scharf im Sucher sehen.

Direktes Licht
Die auf ein Objekt fallende Lichtmenge.

DPOF
Abkürzung für *Digital Print Order Format*. Ein Format-Standard, der für DPOF-kompatible Drucker in Fotolabors verwendet wird und mit dem der Ausdruck von Bildern auf Speicherkarten möglich ist. Die zu druckenden Bilder können gewählt werden, weiterhin der Ausdruck von Uhrzeit oder Datum, die Anzahl der Kopien und ob die Bilder einzeln oder als Bilder-Index (Index-Ausdruck) gedruckt werden.

EV
Abkürzung für *Belichtungswert* (EV = Exposure Value). Bei EV = 0 ist im Falle eines ISO-Wertes von 100 der Blendenwert f/1 und die Verschlußgeschwindigkeit beträgt eine Sekunde. Der EV-Wert erhöht sich um 1, wenn der Blendenwert ebenfalls um eine 1 erhöht wird oder wenn sich die Verschlußgeschwindigkeit um eine Stufe erhöht. Im umgekehrten Fall wird der EV-Wert für jeden Blendenwert unter 1 oder wenn die Verschlußgeschwindigkeit um eine Stufe verringert wird, ebenfalls um eine 1 verringert. Wenn der ISO-Wert geändert wird, erhöht sich der EV-Wert um eine 1, wenn der ISO-Wert verdoppelt wird. Er verringert sich um eine 1, wenn der ISO-Wert halbiert wird.

Farbtemperatur
Die besondere Balance von verschiedenen Lichtquellen wird durch die Farbtemperatur numerisch erfaßt - ein Konzept der theoretischen Physik, bei dem Glühbirnenlicht in etwa der absoluten Filament-Temperatur einer Lampe entspricht, die durch die Kelvin-Temperaturskala (K) ausgedrückt wird. Je höher die Farbtemperatur, umso bläulicher wird das Licht und der rötliche Teil nimmt ab. Je tiefer die Farbtemperatur, umso rötlicher wird das Licht und der bläuliche Teil nimmt ab. Bei Aufnahmen in Innenräumen mit Fluoreszenzbeleuchtung kann es bei der Farbwiedergabe Schwierigkeiten geben, ebenso wenn sowohl Sonnenlicht als auch Fluoreszenzbeleuchtung vorhanden ist. Die Kamera ist mit einer Einstellungsfunktion des Weißabgleichs ausgestattet, die zur Kompensation von Farbkombinationseffekten verwendet werden kann, die manchmal in Bildern auftreten.

Fernbedienung
Erlaubt die Auslösung des Verschlusses aus der Entfernung, damit Sie sich selbst mit im Bild aufnehmen können. Mit dieser Kamera kann eine elektronische Fernbedienung oder eine Kabel-Fernbedienung verwendet werden, die an der Kamera angebracht wird.

FlashPath Floppy Disk-Adapter
Ein kleines Gerät, in das eine SmartMedia-Karte eingesetzt und das dann in das Floppy Disk-Laufwerk eines Computers eingesetzt wird, um die Bilder von der SmartMedia-Karte auf den Computer zu kopieren.

Fluoreszenzlicht
Das allgemein in Büros und Fabriken verwendete Fluoreszenzlicht kann zu einer unnatürlichen Farbbalance in Bildern führen. Verschiedene Arten von Fluoreszenzlicht können zu verschiedenen Farbeffekten führen. Siehe auch “Weißabgleich”.

Fokussieren
Einstellung des Objektes eines Bildes auf eine scharfe, klare Wiedergabe. Wenn bei einer Spiegelreflexkamera das Bild im Sucher klar fokussiert ist, kann der Benutzer sicher sein, daß das Objektiv scharf auf das Objekt eingestellt ist.

Fokus-Sperre
Den Auslöser halb zum Fokussieren eines Objektes drücken, das sich an einem anderen Ort als das aufzunehmende Objekt befindet, jedoch denselben Abstand zu dem Objekt hat, das schwer mit dem Autofokus scharfzustellen ist. Wenn der Fokus gesperrt ist, kann der Bildausschnitt während des Gedrückthaltens des Auslösers erneut mit dem eigentlichen Objekt gewählt und dann der Auslöser für die Aufnahme bis zum Anschlag gedrückt werden.

Formatieren einer Speicherkarte
Formatieren bedeutet das Initialisieren einer SmartMedia- oder CompactFlash-Speicherkarte nach dem Kauf, damit sie mit der Kamera verwendet werden kann oder das Formatieren der Karte zum Löschen aller auf der Karte gespeicherten Bilder.

Histogramm
Eine einfache Grafik, die die Verteilung von hellen und dunklen Pixeln im wiedergegebenen Bild anzeigt.

ISO-Wert
Ein Wert für die Empfindlichkeit eines Kleinbildfilmes; wird allgemein als Filmempfindlichkeit bezeichnet. Die Skala der Empfindlichkeit ist durch die ‘International Standards Organization’ (ISO) standardisiert und Nummern wurden in ansteigender Folge für die sich erhöhende Filmempfindlichkeit zugewiesen. Je höher der ISO-Wert, umso größer ist die Empfindlichkeit; 100 gilt dabei als normal. Dieses Konzept wird ebenfalls auf Digital-Kameras angewendet, um die Empfindlichkeit des CCD-Teils auszudrücken. ISO ist ein international akzeptiertes System für die Filmempfindlichkeit, das anstelle von ASA und DIN verwendet wird.

JPEG
Abkürzung für *Joint Photographic Experts Group*. Ein Kompressions-Standard für das Komprimieren von Farbbildern. Die Bilddaten von den mit der Kamera aufgenommenen Bildern werden im Aufnahme-Modus bei der Wahl von SHQ, HQ oder SQ auf den Speicherkarten im JPEG-Format gespeichert. Die meisten Grafik-Programme und Internet-Browser können Dateien im JPEG-Format lesen und wiedergeben. Das JPEG-Format ist wegen der geringen Datenmenge für das Speichern und die Bearbeitung von Dateien sehr nützlich. Wenn jedoch ein Bild mit einem Grafik-Programm vergrößert werden soll, wird empfohlen, das Bild im TIFF-Format oder einem anderen Format zu speichern, da die Qualität von JPEG-Bilddateien sich verschlechtert, wenn sie wiederholt für die Bearbeitung geöffnet und geschlossen werden.

Makro
Der Makro-Modus wird für Nahaufnahmen von Objekten innerhalb von 20-60 cm vom Objektiv verwendet.

M-Modus
Abkürzung für *Manueller Modus*. Erlaubt die manuelle Einstellung der Blende und der Verschlußgeschwindigkeit ohne die Verwendung der automatischen Belichtung.

Manuelles Fokussieren
Erlaubt das manuelle Fokussieren eines Objektes mit dem Fokusring.

Meßverfahren
Mißt die Helligkeit des Objektes vor der Aufnahme. Diese Kamera ist mit drei Meßverfahren ausgestattet: (1) Digitale ESP-Messung, (2) Mittenmessung und (3) Spotmessung.

Mittenmessung
Ein Belichtungsmessungs-Modus oder Meßtechnik, bei welcher der Durchschnittswert der Mitte und der Randteile des Bildbereichs zur Messung verwendet werden, jedoch die Informationen in der Mitte des Bildbereichs Vorrang haben. Dieses Verfahren wird verwendet, wenn die Helligkeit der Mitte und der Randteile des Bildbereichs keine großen Unterschiede aufweisen. Siehe auch digitale ESP-Messung und Spotmessung.

Monitor
Der LCD-Monitor der Kamera kann die aufgenommenen Bilder wiedergeben, kann als Sucher verwendet werden und zeigt Informationen über den Aufnahme-Modus oder Bild-Informationen der aufgenommenen Bilder an.

Nahaufnahme
Aufnahme von Objekten, die sehr nahe am Objektiv der Kamera sind. Mit dieser Kamera können Bilder innerhalb eines Bereiches von 20-60 cm im Makro-Modus aufgenommen werden. Bei Nahaufnahmen mit langer Belichtung sicherstellen, daß das Objekt sich nicht bewegt und daß die Kamera ruhig steht, um Verwackeln zu verhindern.

Netzadapter
Die alternative Stromversorgung für die Kamera. Den Netzadapter am DC IN-Anschluß der Kamera und dann den Netzadapter an eine Steckdose anschließen. Bei Verwendung des Netzadapters wird kein Batteriestrom von der Kamera verbraucht. Verwenden Sie den Netzadapter so oft wie möglich, um Batteriestrom zu sparen.

Objekt
Die aufzunehmende Person oder das aufzunehmende Objekt. Normalerweise wird das Objekt mit der Autofokus-Markierung im Sucher abgedeckt, der Auslöser zum automatischen Fokussieren des Objektes zunächst halb und dann zur Ausführung der Aufnahme ganz gedrückt. Siehe auch *Schwer aufnehmbare Objekte*.

PC-Card-Adapter
Ein Gerät, mit dem eine SmartMedia- oder CompactFlash-Karte von einem Computer gelesen werden kann. Die Speicherkarte wird in den Adapter eingesetzt und dann wird der Adapter mit der eingesetzten Speicherkarte im Kartensteckplatz des Computers eingesetzt.

P-Modus
Abkürzung für *Programm-Modus*. Mit der automatischen Belichtungs-Funktion wählt die Kamera die entsprechend richtige Kombination von Verschlußgeschwindigkeit und Blende für das im Sucher angezeigte Bild.

Qualität
Die Qualität eines Bildes hängt von der Anzahl der Bildpunkte ab, die zum Aufbau der Bilddatei verwendet werden. Mit dieser Kamera sind vier Einstellungen möglich; es sind (in abnehmender Reihenfolge der Qualität): SQ (Standard Qualität), HQ (Hohe Qualität), SHQ (Superhohe Qualität), und TIFF (Tagged Image File Format). Bitte beachten Sie, daß je höher die Qualität, umso größer wird die Datei und je größer die Datei, umso mehr Platz wird zum Speichern der Datei auf der Speicherkarte benötigt. Zum Beispiel ist die Datei eines mit SHQ aufgenommenen Bildes wesentlich größer als die eines Bildes, das mit HQ aufgenommen wurde.

RAW
Bedeutet “raw data, rohe Daten”; Daten, die nicht mit den Funktionen der Kamera wie Weißabgleich, Schärfe, Kontrast usw. verbessert wurden. Dieses Dateiformat wurde von Olympus zur Wiedergabe und Bearbeitung mit Ihrer eigenen Software entwickelt. Diese Dateien können nicht mit anderen Grafik-Programmen geöffnet oder bearbeitet werden und sie können auch nicht für den digitalen Ausdruck gewählt werden. RAW-Dateien wird die Erweiterung .orf angehängt (*.orf).

Rote Augen
Rote Augen treten auf, wenn der Blitz bei Blitzaufnahmen direkt in die Augen von Personen oder Tieren gelangt. Der Blitz wird von den roten Blutgefäßen der Retina im Augenhintergrund reflektiert, dadurch entsteht ein rotes Glühen in den Augen der Personen im Bild. Zur Vermeidung dieses Rote-Augen-Effektes sollte die Kamera vor der Aufnahme auf den Blitzmodus zur Verringerung des Rote-Augen-Effektes eingestellt werden. Der Rote-Augen-Effekt tritt nicht auf, wenn der Blitz bei hell beleuchteten Objekten verwendet wird oder wenn ein externes Blitzgerät verwendet wird, bei dem der Blitzwinkel geändert werden kann.

Schärfe
Der Grad der Klarheit oder Definition der Begrenzungen in einem Bild. Bei dieser Kamera kann die gesamte Schärfe auf NORMAL, SOFT (Weich) oder HARD (Hart) eingestellt werden.

Schnellreferenz für den Weißabgleich
In diesem Modus speichert die Kamera eine weiße Lichtquelle als eine Referenz für die Balance von Weiß gegenüber der gesamten Farbe des Bildes.

Schreibschutz
Markieren von auf der Karte gespeicherten Bildern, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden. Die Markierung eines Bildes mit dem Schreibschutz schützt das Bild nicht, wenn die Karte formatiert wird. Zum Schutz einer Speicherkarte sollte ein Schreibschutz-Aufkleber auf der Karte angebracht werden. Einzelne Bilddateien können ebenfalls unter Verwendung der Kameraeinstellungen geschützt werden.

Schwer aufzunehmende Objekte
Dies sind Objekte, die schwer mit dem Autofokus und der automatischen Belichtung einzustellen sind. Allgemein ist der Autofokus schwierig zu verwenden mit (1) Objekten mit geringem Kontrast, (2) sehr hell beleuchteten Objekten, (3) Objekten ohne vertikale Linien, (4) Objekten mit unterschiedlichem Abstand zur Kamera und (5) sich schnell bewegende Objekte.

Selbstauslöser
Verzögert die Auslösung des Verschlusses für 12 Sekunden nach dem vollständigen Drücken des Auslösers, damit Sie selbst ausreichend Zeit haben, um sich im Bild in Szene zu setzen.

SmartMedia
Eine nur 0,76 mm dicke Speicherkarte, die 4 - 64 MB Bilddaten speichern kann. 3.3 V und 5 V SmartMedia-Speicherkarten sind erhältlich, aber mit dieser Kamera können nur 3.3 V verwendet werden.

S-Modus
Abkürzung für *Verschluß-Modus* (Shutter Priority Mode). Sie legen die Verschlußgeschwindigkeit für einen bestimmten Bild-Effekt fest und die Kamera wählt mit der automatischen Belichtungs-Funktion die Blende.

Speicherbare Bilder
Die Anzahl der speicherbaren Bilder auf einer Speicherkarte. Diese Anzahl wird grundsätzlich durch die Kapazität der Karte bestimmt. Die Anzahl der speicherbaren Bilder ist je nach eingestelltem Aufzeichnungs-Modus (Qualität, Auflösung und Kompression) unterschiedlich.

Speicherkarte
Die Kamera verwendet zwei Arten von Speicherkarten: SmartMedia und CompactFlash. In diese Kamera kann jeweils eine Karte von jeder Art eingesetzt werden.

Spotmessung
Diese Messung wird in einem sehr kleinen Bereich rund um die Mitte des Objektes ausgeführt, die durch das Spot-Meßfeld im Sucher definiert ist. Spotmessung ist ideal bei schwierigen Beleuchtungsbedingungen oder wenn das wichtigste Elemente eines Bildes (Gesicht einer Person) klein ist. Spotmessung sollte für Objekte vor einem stark beleuchteten Hintergrund (Gegenlicht), bei Sportveranstaltungen oder bei Bühnenaufführungen verwendet werden. Siehe ebenfalls digitale ESP-Messung und Mittenmessung.

Sucher
Der Sucher wird zur Zusammenstellung des Bildes verwendet.

TIFF
Abkürzung für *Tagged Image File Format*. Ein Format zum Speichern nicht-komprimierter Bilddaten in Schwaz-Weiß, Grautönen oder Farbe. Dieses Format wird allgemein von Scannern und Grafik-Programmen verwendet. Die Kamera kann Bilder im TIFF-Format speichern, jedoch sind TIFF-Dateien wesentlich größer als im JPEG-Format komprimierte Dateien.

TTL-Messung
Ein Sensor in der Kamera mißt die Beleuchtungsmenge im Augenblick der Belichtung und bestimmt die Blitzlichtmenge unter Berücksichtigung des vorhandenen Lichtes. TTL bedeutet “Through The Lens”.

Verschlußgeschwindigkeit
Der Verschluß steuert die Wirkung von Bewegungen eines Objektes im Bild. Eine heftige Bewegung kann mit einer schnellen Verschlußgeschwindigkeit eingefroren werden. Mit einer langsamen Verschlußgeschwindigkeit kann auch der Eindruck von verschwommenen Bewegungen erzielt werden. Die gewählte Verschlußgeschwindigkeit beeinflußt ebenfalls die gesamte Belichtung des Bildes.

Weißabgleich
Mit dem Weißabgleich kann der Farbton des Bildes geändert werden. Durch das Einstellen des Weißabgleichs werden die Bilder nicht durch die Umgebungsbeleuchtung beeinflußt, ein wichtiger Punkt, der bei Aufnahmen mit Fluoreszenzbeleuchtung immer beachtet werden sollte. Mit der Kamera kann ein automatischer, Schnellreferenz- und voreingestellter Weißabgleich verwendet werden. Der voreingestellte Weißabgleich sollte benutzt werden, wenn die Farben bei Einstellung auf automatischen oder Schnellreferenz-Weißabgleich nicht richtig wiedergegeben werden.

Wiedergabe
Bezeichnet die Wiedergabe der auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder auf dem Monitor der Kamera.

Zoomring
Den Zoomring nach T (TELE) zum Einzoomen eines Objektes zum Vergrößern im Sucher oder nach W (WIDE) zum Auszoomen und Verkleinern im Sucher bewegen.

Stichwortverzeichnis

A

AA(R6) Ni-Cd-Batterie
Einsetzen ... 25
AA(R6) Ni-MH-Batterie
Einsetzen ... 25
A-Modus
Blenden-Modus ... 70
manuelle Einstellung des Blendenwertes ... 73
Abdeckung der Anschlußbuchse
Lage ... 14
Abschalt-Modus
automatisches Abschalten nach 1 Stunde ... 128
Beschreibung ... 128
Timer einstellen ... 128
Anzahl der speicherbaren Bilder
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Anzeige für schwache Batterie
Auslöser kann nicht verwendet werden ... 45
blinkt im Sucher ... 44
Aufhellblitz
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Beschreibung ... 87
Auflösung
Aufzeichnungs-Modus ... 103
Bild ... 103
Einstellung ... 104
Qualität, Kompression ... 103
Speicherkapazität ... 34
Tabelle mit Referenzwerten ... 104
Wahl ... 105
Aufnahme-Modus
Blende ... 70
Blenden-Modus ... 70
Fernbedienung ... 115
manueller Modus ... 70
mehrere Bilder ... 112
Programm-Modus ... 70
Selbstauslöser ... 113
Serienaufnahmen ... 112
Verschluß-Modus ... 70
Verschlußgeschwindigkeit ... 70
Wahl ... 32
Aufnahme-Menü
Zusammenfassung ... 175
Aufzeichnungs-Modus
Kompression ... 103, 104
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Auflösung ... 103, 104
Einstellung ... 105
Qualität ... 103
Speicherkapazität ... 34
Aufzeichnungs-Modus-Taste
Lage ... 14
Aufnahme-Techniken
Feuerwerk ... 62
Nachtaufnahmen ... 60
Nahaufnahmen ... 59
Objekt und Hintergrund scharf ... 57
Objekt vor nächtlichem Hintergrund ... 61
Objekte mit Hinterbeleuchtung ... 55
Portraits ... 54
sich bewegende Objekte ... 58
Sonnenuntergang ... 62
Tageslicht-Synchro ... 56
Tageslichtschatten ... 56
Aufnehmen
Feuerwerk ... 62
mit dem Monitor ... 37
mit dem Sucher ... 36
Nachtaufnahmen ... 60
Nahaufnahmen ... 59
Objekt und Hintergrund scharf ... 57
Objekt vor nächtlichem Hintergrund ... 61
Objekte mit Hinterbeleuchtung ... 55
ohne halb-gedrückten Auslöser ... 39
Portraits ... 54
sich bewegende Objekte ... 58
Sonnenuntergang ... 62
Tageslicht-Synchro ... 56
Tageslichtschatten ... 56
Ausdruck
alle Bilder der Karte wählen ... 160
alle Bilder zum Ausdruck wählen ... 160
Anzahl der Kopien ändern ... 159
Anzahl der Kopien wählen ... 158
Ausdruck aller Bilder stornieren ... 161
Datumsstempel ... 164
einzelne Bilder zum Ausdruck wählen ... 158
Index-Ausdruck einstellen ... 162
Index-Ausdruck stornieren ... 163
kompatible Drucker ... 166
Stornieren der gewählten Ausdrucke ... 159
verwendbare Drucker ... 166
Zeitstempel ... 164
Ausdruckwahl-Menü
Zusammenfassung ... 176
Ausdruck gewählter Bilder
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Auslöser
Autofokus ... 38, 39
bis zum Anschlag drücken ... 38, 39
halb drücken ... 38, 39
Lage ... 15
Verwendung ... 38, 39
Auslöser drücken
Vorgehen ... 38, 39
Signalton ... 122
Auslöser halb gedrückt
Belichtungs-Sperre ... 80
AUTO (Automatische Benennung)
Benennung von Bilddateien ... 154
Benennung von Bildern, Ordnern ... 154
Wahl für Benennung von Bildern, Ordnern ... 155
Autofokus
schwer zu fokussierende Objekte ... 66
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Auslöser halb gedrückt ... 38, 39
mit Auslöser ... 38, 39
Objekt nicht in der Mitte des Suchers ... 57
Verwendung ... 64
vorläufiges Fokussieren ... 57, 65
Wie er funktioniert ... 64
Autofokus-Korrekturmarkierung
Warnung ... 41
Autofokus-Markierung
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Automatische Belichtungsreihe
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Automatische Belichtungssperre
Anzeige im Sucher ... 16
Beschreibung ... 80
Automatischer Blitzmodus
Wahl ... 86
Automatischer Weißabgleich
Beschreibung ... 98

B

Batteriefach
Lage ... 15
Batterien
Anzeige für schwache Batterie ... 39
Batterietypen ... 22
Einsetzen der Lithium-Batterien CR-V3 ... 24
Einsetzen der Lithium-Polymer-Batterie ... 26
Einsetzen von AA(R6) Ni-Cd-Batterien ... 25
Einsetzen von AA(R6) Ni-MH-Batterien ... 25
Lagerung ... 22
Lebensdauer ... 22
Prüfen der Batterieleistung ... 33
Sicherheitshinweise ... 22
Verwendung ... 22
Vor dem Einsetzen ... 22
Warnung ... 22
Batterieprüfung
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Prüfen des Batterieladezustandes ... 33
Beleuchtungs-Taste
Helligkeit des LCD-Feldes ... 32
Lage ... 14
Belichtung
Belichtungsreihe ... 82
Einstellung ... 79
Korrektur ... 79
Sperre ... 80
Belichtungskorrektur
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Einstellung ... 79
Belichtungskorrektur-Einstellung
Anzeige im Sucher ... 17
Belichtungskorrektur-Taste
Lage ... 14
Belichtungsreihen
automatisch ... 81
festgelegt ... 81
serielle Belichtungseinstellung ... 81
Bereich für Aufnahmen
Objektabstand und Bereich ... 43
Verzeichnung ... 43
Betriebsschalter
Ausschalten der Kamera ... 52
Einschalten der Kamera ... 32
Lage ... 14
Bild
Kompression ... 103, 104
Anzeige der Zeit während der Wiedergabe ... 125
Auflösung ... 103, 104
Aufzeichnungs-Modus ... 103
Bildschärfe ... 106
Histogramm ... 108

Qualität 103
Wahl einer Karte zum Speichern 121
Bild-Einstellungen (Bildschärfe, Kontrast)
Anzeige im LCD-Feld 16
Bilder
alle Bilder einer Karte löschen 150
alle von der Karte löschen 51
Anzahl der Kopien zum Ausdruck wählen 158
Anzahl speicherbarer Bilder 34
Benennen 154
Dateien für Bilder benennen 154
Einzelne Bilder von der Karte löschen 51
Löschen von der Karte 51
Ordner für Bilder benennen 154
Übertragung auf einen Computer 168
zum Ausdruck wählen 158
zum Kopieren wählen 148
Bilder ansehen
Siehe Wiedergabe 46
Bildnummer
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Bildschärfe
Beschreibung 106
Einstellung 106
Monitor-Anzeige 106
Wahl 106
Blende
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Aufnahme-Modus 70
Beschreibung 72
Blendenbereich für TELE 73
Blendenbereich für WIDE 73
Einstellung 72, 73
manuelle Einstellung 76
scharfer Hintergrund 72
unscharfer Hintergrund 72
Blenden-Modus
manuelle Einstellung des Blendenwertes 73
Blendenwert
Anzeige im LCD-Feld 16
automatische Wahl im Programm-Modus (**P**) 71
Fokussieren des Hintergrundes 57
Portraitaufnahme 54
Blitz
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Anzeige im LCD-Feld 16
Aufhellblitz 87, 88
Ausschalten 89
automatischer Blitz 88
automatischer Blitzmodus 86
bei Intervall-Aufnahmen 119
Blitz-Belichtungskorrektur 90
Blitzintensitäts-Korrektur 90
Blitzmodus 86
eingebautes Blitzlicht ausklappen 44
eingebautes Blitzlicht und externes Blitzgerät zusammen verwenden ... 91
externes Blitzgerät 91, 92, 93
langsame Synchronisation 88
Modus für langsame Synchronisation 86
nicht verwenden 89
Reichweite des eingebauten Blitzlichtes 45
Verringerung des Rote-Augen-Effektes 87, 88
Verwendung des eingebauten Blitzlichtes 44
Wahl 90
Wahl eines Blitzmodus 86
Blitz-Taste
Lage 14
eingebautes Blitzlicht ausklappen . 44
Blitzgerät, externes
Einschränkungen für nicht gerätespezifische Blitzgeräte 94
FL-40 ..... 92, 93
gerätespezifisches Blitzgerät 92
nicht gerätespezifische Blitzgeräte 94, 95
Verwendung mit eingebautem Blitzlicht 91, 92
Vorsichtsmaßnahmen bei nicht gerätespezifischen Geräten 94
Blitzkontakt für externes Blitzgerät
Lage 14
Blitzlicht, eingebautes
Lage 14
Siehe “Blitz”
Blitzmodus
Aufhellblitz 88
automatischer Blitz 86
langsame Synchronisation 86
Verringerung des Rote-Augen-Effektes 87
Blitzmodus-Taste
Lage 14
Blitzwarnung
Anzeige im LCD-Feld 16

C

CD-ROM Software
mitgeliefert 20
CompactFlash-Karte
Anzeige im LCD-Feld (CF) 16, 121
Beschreibung 121
Einsetzen 31
Entfernen 31
Formatieren 152
PC Card Adapter 172
Wahl 121
CR-V3-Batterie
Einsetzen 23, 24

D

Dateien
AUTOmatische Benennung 154
Benennung 154
Kompatibilität mit anderen Kameras 181
Rückstellung des Namens (RESET) 154
Dateiname
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Datum
aktuelle Datums-Einstellung ansehen 126
Datumsstempel für Ausdruck 164
Einstellung von Datum und Zeit ... 126
Format einstellen 126
DC IN-Anschluß
Lage 14
DCF-Datei-Information
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
DCF-Format
Bilder in diesem Format kopieren 147, 149
Bilder nicht im DCF-Format löschen 151
Diashow
einstellen 140
Digitale ESP-Messung
Anzeige im LCD-Feld 16
Anzeige im Sucher 17
Definition 78
Dioptrien-Einstellring
Einstellung 36
Lage 14

E

Einsetzen
Batterien 24, 26
CompactFlash 30
Karte 30
SmartMedia 30
Einstellungs-/Verbindungs-Menü
Zusammenfassung 176
Entfernung
Entfernung und Bereich 43
Verzeichnung 43

F

Farben
natürliche Farben 98
Weißabgleich 98
Farbtemperatur
Kelvin-Skala 99
Skala einstellen 99
Wahl für den Weißabgleich 102
Weißabgleich 98
Fehlermeldungen
Probleme und Lösungen 189, 190
Zusammenfassende Tabelle ... 189, 190
Fehlersuche
Anzeigen im Sucher und auf dem Monitor sind unterschiedlich 184
Auslösen nicht möglich 183
Bild nicht fokussiert 186
Bild zu dunkel 187
Bild zu hell 187
Bilder teilweise nicht vorhanden .. 187
Bilder unscharf 186
eingebautes Blitzlicht blitzt nicht .. 185
falsches Datum 188
Farben sind verfälscht 188
Fehlermeldung während Datenübertragung 185
Kamera funktioniert nicht 182
keine Anzeige auf LCD-Feld 182
Monitor schwer ablesbar 185
Rote Augen 188
Wiedergabe nicht möglich 184
Fernbedienung
Anzeige im LCD-Feld 16
Beenden des Fernbedienungs-Modus 115
mitgeliefert 20
mitgelieferte Bedienungsanleitung 20
Reichweite 114
Verwendung 114
Fernbedienungs-/ Selbstauslöser-Anzeige
Lage 15
Fernseher
Anschluß an die Kamera 142
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher 142
Fokus
geringer Kontrast 66
keine Vertikalstreifen 67
manuelles Fokussieren 68
Objekt nicht in der Mitte des Suchers 65
Objekte mit verschiedenen

Abständen ... 66
Objekte, die in der Mitte glänzen ... 66
schwer zu fokussierende Objekte .. 66
sich bewegende Objekte ... 67
vorläufiges Fokussieren ... 65

Fokus-Modus
Wahl ... 68

Fokus-Schalter
Einstellung ... 68
Lage ... 14

Fokussieren, vorläufiges
schwer zu fokussierende Objekte .. 66
Vorgehen ... 65

Format
Format für Datum einstellen ... 126

Formatieren
Karte ... 152

G

Grundeinstellungen
Rückstellung ... 130

Gruppenbilder
Objekte und Hintergrund beide scharf ... 57

H

Hauptregler
Beschreibung ... 14, 49
Lage ... 14

Helligkeit
Messung ... 78

Hintergrund scharf
Blendenwert ... 57

Histogramm
Anzeige während Wiedergabe ... 109
Beschreibung ... 108
Bilder aufnehmen ... 108
Ein-/Ausschalten ... 108

Hohe Qualität
Auflösung ... 103
Kompression ... 103
Speicherkapazität ... 34

I

Index-Anzeige
Wiedergabe ... 48, 49
Wahl der Bilder zum Kopieren ... 148

Index-Ausdruck
ein Bild nach der Wahl aufnehmen ... 163
Einstellen ... 162
Stornieren ... 163

INFO-Taste
Anzeige von Bildinformationen ... 138
Lage ... 15

Intervall-Aufnahmen
Ausschalten ... 119
Beschreibung ... 118
Einstellen ... 118
Intervall einstellen ... 118
langsame Verschlußgeschwindigkeit ... 119
mehrere Aufnahmen ... 119
Sucher-Verschlußhebel ... 118
tatsächlicher Zeitintervall ... 120
Verwendung des Blitzlichtes ... 119
Wiedergabe aufgenommener Bilder auf dem Monitor ... 119

ISO-Einstellung
Nachtaufnahmen ... 60

ISO-Wert
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 83, 139
Anzeige im LCD-Feld ... 16, 83

K

Kabel-Fernbedienung
Auslöser ... 117
Beschreibung ... 116
Verwendung ... 116

Kabel-Fernbedienungs-Buchse
Lage ... 14

Kamera
Anschluß an einen Computer ... 168
Anschluß an einen Fernseher ... 142
Ausschalten ... 52
Bezeichnungen der Teile ... 14, 15
Einschalten ... 32
Einstellung des Abschalt-Modus . 128
Einstellung des Signaltons ... 124
Einstellung des Verschlußtons ... 122
Einstellung von Datum und Zeit ... 126
Haltung ... 36
Pflege ... 9
Reinigung ... 9
separat erhältliche Konverter-Objektive ... 133
Sonderzubehör ... 180
Technische Daten ... 178, 179
Verpackungsinhalt ... 20
Wichtige Merkmale ... 7

Karte entnehmen
CompactFlash ... 31
SmartMedia ... 31

Karte voll
Monitoranzeige ... 147, 149
Meldung ... 147

Karten
alle Bilder einer Karte löschen ... 150
Alle Bilder zum Ausdruck wählen ... 160
Anzahl der speicherbaren Bilder ... 34
Bilder auf eine andere Karte kopieren ... 146
Bilder zum Speichern wählen ... 121
CompactFlash ... 30
Dateien auf Karten benennen ... 154
Einsetzen ... 30
einzelne Bilder zum Ausdruck wählen ... 158
Entnehmen ... 31
Formatieren ... 152
Lesegeräte für Karten ... 172
Ordner auf Karten benennen ... 154
Schreibschutz ... 50
SmartMedia ... 30
Speicherkapazität ... 34
Warnung für “Karte nicht formatiert” .. 35
Warnung für “Karte voll” ... 35

Kartenfehler
Anzeige im LCD-Feld ... 16

Keine Karte
Meldung ... 147, 149

Kompression
Aufzeichnungs-Modus ... 103
Bild ... 103
Einstellung ... 104
Qualität, Auflösung ... 103
Referenzwerte ... 104
Speicherkapazität ... 34
Wahl ... 105

Konverter-Objektiv
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Nahaufnahmen ... 134
verfügbare Objektive ... 133
Wahl des Konverter-Objektiv-Modus ... 135

Kopien bei der Ausdruckwahl
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139

Kopieren
alle Bilder auf einer Karte ... 146
ausgewählte Bilder ... 148
Bilder zum Kopieren wählen ... 148
DCF-Format ... 147, 149
mit anderen Kameras aufgenommene Bilder ... 147, 149
Stornieren ... 149

L

Löschen
alle Bilder ... 150
alle Bilder einer Karte ... 51
ausgewählte Bilder einer Karte ... 51
Bilder nicht im DCF-Format ... 151
Bilder, die nicht gelöscht werden können ... 151

Löschen-Taste
Bilder löschen ... 51
Lage ... 15

Langsame Synchronisation
Anzeige im LCD-Feld ... 16
Blitz ... 86

LCD-Feld
Anzahl der speicherbaren Bilder ... 16
Aufhellblitz ... 16
automatische Belichtungsreihe ... 16
automatisches Ausschalten ... 33
Batterieprüfung ... 16
Bildeinstellung (Schärfe, Kontrast) ... 16
Blende ... 73
Blendenwert ... 16
Blitzintensitäts-Korrektur ... 16
CF: CompactFlash-Karte ... 121
digitale ESP-Messung ... 16
Fernbedienung ... 16
Helligkeitseinstellung ... 33
ISO-Einstellung ... 83
ISO-Wert ... 16
Kartenfehler ... 16
Konverter-Objektiv ... 16
Lage ... 14
langsame Synchronisation ... 16
Makro-Anzeige ... 16
manueller Fokus ... 16
Meßverfahren ... 16
Mittenmessung ... 16
Qualität ... 16
Selbstauslöser ... 16
Serienaufnahme ... 16, 112
SM: SmartMedia-Karte ... 121
Speicheranzeige ... 16
Spotmessung ... 16
Verringerung des Rote-Augen-Effektes ... 16
Verschlußgeschwindigkeit .. 16, 75, 76
Verschlußphase ... 16
Wahl einer Speicherkarte ... 16
Weißabgleich ... 16, 102
Zusammenfassung ... 16

Lithium-Batterien
mitgeliefert ... 20

Lithium-Polymer-Batterie
Einsetzen ... 26

M

Makro-Modus
Anzeige im LCD-Feld ... 16
mit Konverter-Objektiv ... 134
Nahaufnahmen ... 59

Makro-Taste
Lage 14
Nahaufnahmen 42
Manueller Fokus
Anzeige im LCD-Feld 16
Feuerwerk 62
Nachtaufnahmen 60
Ring für manuelles Fokussieren 68
Sonnenuntergang 62
Verwendung 68
Zurückschalten des Makro-Modus ... 68
Manueller Modus
Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit 76
Einstellung des Blendenwertes 76
Manuelle Einstellung der Blende ... 73
Manueller Modus 70
Meß-Modus
Anzeige im LCD-Feld 16
Anzeige im Sucher 17
Meß-Modus-Taste
Lage 14
Meßverfahren
Beschreibung 78
digitale ESP-Messung 78
Helligkeit 78
Mittenmessung 78
Spotmessung 78
Verfahren wählen 78
Mehrere Bilder
mit Intervall-Aufnahmen 119
Meldungen
Beschreibung 189
CARD FULL > Karte voll
NO CARD > Keine Karte
WRITE PROTECT > Schreibgeschützt
Menü-Taste
Lage 15
Menüs
Zusammenfassung der Monitor-Menüs 176
Anzeigen 173, 174
Zusammenfassung 173, 174
Zusammenfassung des Ausdruckwahl-Menüs 176
Zusammenfassung des Einstellungs-/Verbindungs-Menüs ... 176
Zusammenfassung des Wiedergabe-Menüs 174
Zusammenfassungen der Aufnahme-Menüs (P, A, S, M-Modus) 175
Mittenmessung
Anzeige im LCD-Feld 16
Anzeige im Sucher 17
Definition 78
Modus-Einstellrad
Lage 14
Wahl des Aufnahme-Modus 70
Monitor
Anzeige der Bildinformationen 138
Anzeige für Meßverfahren 78
Anzeige mehrerer Bilder 48
Bildausschnitt wählen 37
Einstellung der Helligkeit 144
Index-Wiedergabe 48
Lage 14, 15
Vergrößerte Wiedergabe 48
Weißabgleich 99, 102
Monitor-Sperre/Auslöse-Taste
Lage 15
Monitor-Taste
Lage 15
Motorantriebs-Taste
Lage 14

N

Nachtaufnahmen
Aufnehmen 60, 61
ISO-Einstellung 60
manuelles Fokussieren 60
Verschlußgeschwindigkeit 60
Nahaufnahmen
Autofokus 42
Bereich 43
Makro-Modus 59
mit Konverter-Objektiven 134
Objektiv 9
Verwendung des Makro-Modus 42
Nebenregler
Beschreibung 14, 49
Lage 14
Netzadapter
Anschließen/Abtrennen 28
Sicherheitshinweise 27
Verwendung 27

O

Objekt
bewegt sich 58, 74
Einfrieren 74
nicht in der Mitte des Suchers 57, 65
schwer zu fokussierende Objekte 66
unscharfe Bewegung 74
vorläufiges Fokussieren 57
Objektiv
Lage 15
Reinigung 9
Objektivkappe
mitgeliefert 20
Ordnername
AUTOmatische Benennung 154
Benennung 154
Rückstellung des Namens (RESET) 155
Öse für Trageriemen
Lage 14, 15

P

P, A, S, M
Aufnahme-Modus 70
Pfeiltasten-Feld
Lage 15
Portraits
Aufnahme 54
Blendenwert 54
Probleme
Auslöser läßt sich nicht drücken 45
Autofokus-Korrekturmarkierungs-Warnung 41
Blitzlicht funktioniert nicht 45
Card 0 blinkt im Sucher 40
Fernbedienung 115
Fernsehbild mit schwarzem Rahmen 143
Fernsehbild nicht mittig 143
Fokussieren ohne Vertikalstreifen .. 67
Fokussieren sich schnell bewegender Objekte 67
Fokussieren von Objekten mit geringem Kontrast 66
Fokussieren von Objekten, die in der Mitte glänzen 66
Fokussieren von zwei Objekten mit unterschiedlichem Abstand 66
helle Punkte im Bild 73
Kartenfehler 112
Objekt nicht fokussiert 66
Programm-Modus
Beschreibung 70
Wahl der Verschlußgeschwindigkeit .. 71
Wahl des Blendenwertes 71

Q

Qualität der Aufnahme
Anzeige im LCD-Feld 16
Aufzeichnungs-Modus 103
Bildqualität 103
HQ hohe Qualität 103
SHQ superhohe Qualität 103
Speicherkapazität 34
SQ Standard-Qualität 103
TIFF 103
Wahl 103

R

Rückstellung
Benennung von Bilddateien 154
Namen von Datei oder Ordner 154
Wahl für Benennung von Datei- oder Ordnernamen 155
RAW-Modus
Beschreibung 131
Rückstellung der Qualitäts-Einstellungen 131
Wahl des RAW-Modus 131
Reinigung
Kameragehäuse 9
Ring für manuelles Fokussieren, Fokusring
Lage 14
Verwendung beim manuellen Fokussieren 68

S

Schnellreferenz für Weißabgleich
Anzeige im LCD-Feld 16
Beschreibung 98
Verwendung 101
Schreibanzeige-LED
blinkt während dem Speichern 52
Lage 14
Schreibgeschützt
Meldung 147, 149
Schreibschutz
Anzeige der aktuellen Einstellung ... 139
Einstellen für die Karte 50
Einstellung für Bilder 50
Formatieren einer Karte 50
für Bilder auf der Karte 50
Rückgängig machen für Bilder auf der Karte 50
Schreibschutz-Taste
Lage 15
Schwer zu fokussierende Objekte
Autofokus 66
geringer Kontrast 66
in der Mitte glänzende 66
keine Vertikalstreifen 67
sich bewegende Objekte 67
zwei Objekte mit verschiedenen Abständen 66
Selbstauslöser
Anzeige im LCD-Feld 16
Ausschalten 113
Beschreibung 113
Einstellung 113

Serienaufnahmen
Anzeige im LCD-Feld 16
Einstellung der Kamera 112
Wahl 112
SHQ superhohe Qualität
Auflösung 103
Kompression 103
Speicherkapazität 34
Signalton
Einstellung 124
Signalton beim Auslösen
Einstellung 112
SM
SmartMedia-Karte 121
SmartMedia antistatische Hülle
mitgeliefert 20
SmartMedia-Aufkleber
mitgeliefert 20
SmartMedia-Karte
Anzeige im LCD-Feld (SM) 16, 121
Einsetzen 30
entfernen 31
Floppy Disk Adapter FlashPath MAFP-2NE 172
Karte formatieren 152
mitgeliefert 20
PC Card Adapter MA-2E 172
Reader/Writer MAUSB-2 172
Wahl 121
SmartMedia-Schreibschutz-Aufkleber
mitgeliefert 20
Sonderzubehör
für diese Kamera 180
Sonnenblende
mitgeliefert 20
Speicheranzeige
Anzeige im LCD-Feld 16
Beschreibung 40
Voll 40
Speicherkapazität
Tabelle 34
Speicherkarte, gewählte
Anzeige im LCD-Feld 16
Speicherkarten-Taste SM/CF
Lage 14
Spot-Meßfeld
Anzeige im Sucher 17
Spotmessung
Anzeige im LCD-Feld 16
Anzeige im Sucher 17
Beschreibung 78
SQ Standard-Qualität
Auflösung 103
Kompression 103
Speicherkapazität 34
Stativgewinde
Lage 15
Stromversorgung
Ausschalten der Kamera 52
automatisches Abschalten nach 1 Stunde 128
Einschalten der Kamera 32
Netzadapter 28
Sucher
Anzeige für Meßverfahren 78
Autofokus 17
Autofokus-Korrekturmarkierung 41
Autofokus-Markierung 17
automatische Belichtungssperre 17
Belichtungskorrektur-Einstellung ... 17
Bildausschnitt zusammenstellen 36
Blende 73
Blendenwert 17
Blitzwarnung 17
digitale ESP-Messung 17
Einstellung 36
Lage 14
Makro-Anzeige 17
Meßverfahren 17
Mittenmessung 17
Schnellreferenz für Weißabgleich .. 17
Spot-Meßfeld 17
Spotmessung 17
Unterbelichtungs-Warnung 44
Verschlußgeschwindigkeit 17, 75, 76
Weißabgleich 102
Weißabgleich, voreingestellter 17
Zusammenfassung 17
Sucher-Verschlußhebel
Beschreibung 113
Lage 14
Verwendung bei Intervall-Aufnahmen 118
Verwendung mit Fernbedienung .. 114
Verwendung mit Kabel-Fernbedienung 116
Verwendung mit Selbstauslöser .. 113

T

Taste für automatische Belichtungssperre
Lage 14
Technische Daten
Kamera 178, 179
TIFF
Auflösung 103
Kompression 103
Speicherkapazität 34
Trageriemen
Anbringen 21
mitgeliefert 20

U

Übertragung
Bilder auf einen Computer 168
Notwendiges Zubehör 168
USB-Treiber 169
USB-Anschluß
Lage 14
USB-Kabel
mitgeliefert 20
USB-Treiber
notwendig für Datenübertragung . 169

V

Vergrößerte Anzeige
Wiedergabe 48
Verpackungsinhalt
Liste zu Überprüfen 20
Verringerung des Rote-Augen-Effektes
Anzeige im LCD-Feld 16
Beschreibung 87
Verschluß der Kartenfachabdeckung
Lage 14
Verschluß-Modus
Beschreibung 70
Einstellung der Verschlußgeschwindigkeit 75
Verschlußgeschwindigkeit
automatische Wahl im Programm-Modus (**P**) 71
Anzeige auf dem Monitor 17
Anzeige der aktuellen Einstellung 139
Anzeige im LCD-Feld 16, 75, 76
Anzeige im Sucher 17, 75, 76
Aufnahme-Modus 70
Beschreibung 74
Einstellung 75
langsam 58
langsam bei Intervall-Aufnahmen ... 119
manuelle Einstellung 76
Nachtaufnahmen 60
schnell 58
sich bewegende Objekte 58, 74
Video-OUT-Anschluß
Lage 14
Videokabel
mitgeliefert 20

W

Weißabgleich
automatischer 98, 100
Anzeige der aktuellen Einstellung 139
Anzeige im LCD-Feld 16, 102
automatischen Weißabgleich einstellen 100
Beschreibung 98
Farbtemperatur 99
Feuerwerk 62
manuell einstellen 102
manuelle Einstellung der Farbtemperatur 102
mit Blitz 99
mit Schnellreferenz einstellen 101
Monitor 99, 102
Schnellreferenz 98, 102
Sonnenuntergang 62
Sucher 102
Verwendung 100
voreingestellter 98, 102
Weißabgleich, voreingestellt
Anzeige im LCD-Feld 16
Beschreibung 98
Verwendung 102
Weißabgleich-Modus-Taste
Lage 14
Wiedergabe
Anzeige der Bildinformationen 138
Betrachten der Aufnahmen 46
Diashow 140
Index-Anzeige 48
Intervall-Aufnahmen 119
mit Histogramm 109
vergrößerte Wiedergabe 48
Wiedergabe einzelner Bilder 46
Wiedergabe mehrerer Bilder 48
Wiedergabe-Menü
Zusammenfassung 174
Windows 98 USB-Treiber
mitgeliefert 20

Z

Zeit
Anzeige der aktuellen Zeit-Einstellung 126
Anzeige der Zeit bei der Aufnahme .. 139
Einstellung von Datum und Zeit ... 125
Zeitstempel für Ausdruck 164
Zoom
Verwendung 42
Zoomring
Lage 14
Verwendung 42

OLYMPUS®

OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.
San-Ei Building, 22-2, Nishi Shinjuku 1-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan.
(Customer support) Tel. 0426-42-7499
http://www.olympus.co.jp

OLYMPUS AMERICA INC.
Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000
(Customer support) Tel. 1-888-553-4448
http://www.olympus.com

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH.
(Premises/Goods delivery) Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Germany. Tel. 040-237730
(Letters) Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Germany.
http://www.olympus-europa.com

Hotline-Telefonnummern

Tel. 01805-67 10 83 für Deutschland
Tel. 00800-67 10 83 00 für Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Großbritannien
Tel +49 180 5-67 10 83 für Finnland, Italien, Luxemburg, Portugal, Spanien, Tschechische Republik
Tel. +49 40-237 73 899 für Griechenland, Kroatien, Ungarn und die restlichen Länder Europas

Die Hotline steht von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends zur Verfügung.

(E-Mail) di.support@olympus-europa.com

CE

- "CE" mark indicates that this product complies with the European requirements for safety, health, environment and customer protection.
- La marque "CE" indique que ce produit est conforme avec les exigences européennes en matière de sécurité, santé, environnement et protection du consommateur.
- Das CE-Zeichen bestätigt, daß dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt.
- La marca "CE" indica que este producto está en conformidad con los requerimientos europeos de seguridad, salud, medio ambiente y protección al usuario.

VT2232-02